

Copyright:
Hans Helmut Klaussner
Weitraerstr. 48
A-3950 Gmünd

Hjk-engineering@gmx.ch
www.human-weg.net
www.euroweg.net

**Darf ohne Zustimmung des Copyright Inhabers nicht kopiert
oder anderweitig vervielfältigt oder in andere Sprachen über-
setzt werden.**

Sardinien: 01.08.2011 / 23.05.2012 Schlusslesung HJK

Zürich / Gmünd im August 2016 HHK

Wie übernimmt man einen Staat?

HuMan-Wirtschaft

Buch 3

von

Hans Helmut Klaussner

08.2016

Inhaltsverzeichnis:

Einleitung:

Warum dieses Buch geschrieben wurde	8
Wahlplakat der HuMan-Bewegung	9
Worum es in diesem Buch 3 geht?	10
Was Sie zuerst unbedingt wissen müssen zum Verstehen	12
Das Geldsystem der Banken, ein legales Schneeballsystem	14
Kurzbeschrieb der einfachen Lösung	16
Was wollen wir? Was wollen Sie?	21
Jesus sagte übe Darlehen und Zins.....	22
Beschreibung der Zwischenlösung	23
Praktische Anwendung über EUROWEG Konten	26
Das Wechsel-Recht	28

Teil 1 :

Wie übernehmen die Illuminati über den organisierten Staatsbankrot die Weltregierung?

Ab hier nochmals neu Nummerieren plus 1

Die heimlichen Pläne der Insider	28
Die Weltrevolution wird gesellschaftsfähig	29
Das Jahrhundert des Konflikts	31
Das geheime Netzwerk der Insider	33
Die Macht des Geldes	34
Ein gigantischer Marketing-Mechanismus	35
Die Gedanken von Cecil John Rhodes	37
Die Vision vom britischen Empire	39
Das Erbe der Illuminaten	41
Die geheimen Absprachegremien	42

Eine Art unsichtbare Regierung	43
Ein Weltsystem finanzieller Kontrolle	44
Verlegenheit beim Establishment	45
Die Dinge ins Rollen bringen	46
Eine Hochbischöfliche Machtelite	47
Die Wall Street Story	48
Das Geheimnis der englischen Idee	49
Das Problem mit dem deutschen Vetter	49
Die Sowjetunion als neues Modell	52
Die Stadien des Kapitalismus	53
Die Allianz von Geld und Verstand	55
Tokio übernimmt die Rolle von New York	57
Die Unfähigkeit des Imperialismus	58
Eine Neuentdeckung der Geschichte	60
Das Ende einer Illusion	61
Wie die Geldelite die Weltherrschaft anstrebt!	63
Thomas Jefferson Zitat zu den Banken	71
Rede Benjamin H. Freedmann 1961 in Washington	73
Zur gegenwärtigen Weltpolitik	91
Systemwechsel: Musterbrief an Botschaften	93
Das Geheimnis von Washinton DC	96
Der Sonnen-Kalender von Washinton DC	117
Das Goldene Zeitalter beginnt	135
Nachwort	142
Wer sind die waren Terroristen?	146
Der dreissigjährige Krieg von 1914-1945	147
Der Vertrag von Versailles	154
Kapitel 2	
Arbeitslosigkeit ist Geldlosigkeit	157
Das alte Geldsystem der Banken	162
Biographie von „Henry Ford, Geb. 1863	165

Geld und Ware, das Borgen	175
Kommentar von HHK zu Geldknappheit..	182
Die Macht im Dunkeln, wer ist an Kriegen interessiert	184
Produktivität und gerechter Preis der Ware	187
Zusammenfassung von HH Klaussner	189
Börsen-Finanzierungen, wann werden sie verboten	192

Kapitel 3

Soziale Apokalypse, Eva Herman 2011	194
Die gefährlichsten Massenvernichtungswaffen	202
Gedankenkontrolle und Manipulation	205
Die Dunkelmächte	209
Versklavung durch Technik	216
Was können wir dagegen tun	217
Medien unter der HuMan-Wirtschaft	219
Wie die Weltkontrolle durch die Hochfinanz funktioniert	220

Teil 2

Wie die HuMan-Wesen den Staat übernehmen (Hu = Licht und Man = Wesen)

Kapitel 4,

Wie übernimmt man einen Staat nach HMB	226
Eidgenössische Gewinn-Schutz Volksinitiative	228
Begründung der Initiative zu Gewinnschutz	230
Die HH Klaussner Gerechtigkeitsforderung	232
Programm der regierenden HuMan-Bewegung	234
Die HuMan-Bewegung ist der Lösungs-WEG	238

Eidgenössische Gewinn-Schutz-Initiative	240
SCHWEIZ, die Weltregierung von morgen	242
Das neue und alte Menschenbild	247
Die Gegner der HuMan-Wirtschaft	248
Die Protokolle der Weisen von Zion	250
Was bedeutet HuMan-Wirtschaft	254
Einführung 2018	255
Die 24 Regeln unserer Regierungs-Erklärung	260
Schlussbemerkung zur Regierungserklärung	363
Das Verhörprotokoll RAKOWSKIJ 1938	364
Politische Worterklärung	365
Weltregierungformel aus China	367

Kapitel 5

Neue Europäische Staatenbund-Verfassung nach CH	375
Vorwort zur EU Verfassung nach Kreditie	376
Staatenbund-Verfassung	381
Grundrechte, Bürgerrechte und Sozialziele	385
Sozialziele	396
Staatenbund, Kantone und Gemeinden	398
Volk und Stände	458
Initiative und Referendum	459
Staatenbund Bundesverwaltung	488
Übergangsbestimmungen!	494
Zusammenfassung der Übernahme-Punkte	495

Warum dieses Buch geschrieben wurde?

Dies ist ein Leitfaden mit Begründung zur Rückgewinnung der Geldherrschaft in den Händen des Souverän, des Volkes!

Er beantwortet die zentralsten Menschheitsfragen:

Wie verhindert man eine materialistische Weltregierung, deren Ziel die Reduzierung der Weltbevölkerung auf 500 Mio. Sklaven ist, wobei dieser Rest eher in Armut als in Wohlstand leben muss.

Dieses Buch und die zwei vorhergehenden Bände 1 und 2 bieten Ihnen mit der HuMan-Wirtschaft eine gangbare und sofort umsetzbare Alternative, ein Gegenkonzept!

Wählen Sie aber schnell, sonst könnte es schon bald zu spät sein.

Seit 2012 hat geistig auf diesem Planeten die Trennung in Materialisten und Spiritisten begonnen. Die Materialisten lassen sich vom Bankengeld und Gold „versteinern“, die Spiritisten gehen ins „goldene Zeitalter“!

Wahlplakat unserer HuMan-Bewegung

HuMan-Bewegung



Hier kann Ihr Bild sein

**Wir können und müssen uns von der
Abhängigkeit der Banken befreien!
wenn wir noch eine bessere Zukunft für unsere
Kinder erleben und erhalten wollen!**

Unser Programm: www.euroweg.net

**Wählen Sie Herrn Hans Wieser in den AT-Gemeinderat
am 11.08.2018. Gehen Sie bitte zur Wahl!**

Worum es in diesem Buch geht?

Dieses Buch wurde geschrieben, um das heute alles beherrschende US/GB-Banken-Monopol-System von \$ £ € als

- **Wirtschafts-kriminell,**
- **verfassungsfeindlich,**
- **(kapital)verbrecherisch,**
- **egoistisch,**
- **zerstörerisch**
- **illoyal**
- **ungerecht**

zu entlarven und juristisch zu verbieten, was viele Schriftsteller schon in hunderten von Büchern gemacht haben, leider wegen dem Mangel einer umsetzbaren Alternative zum Banken-Kapitalismus, Liberalismus und Globalismus aber nichts fruchtete. Es blieb alles beim alten „Geld regiert die Welt-System“ dieses mafiosen Geldelite-Weltregierungs-Clubs, das weiterhin zum Schaden der Menschheit und des Planeten von deren politischen Marionetten umgesetzt wird.

Heute nun haben wir mit der KREDITIE und der HuMan-Wirtschafts-Lehre von Hans Helmut Klaussner eine erste Alternative, die dank allgemeiner Vernetzung der Massen durch Handys und Internet umgesetzt werden kann. Was es dazu noch braucht, sind:

1. **Eine ausreichende Anzahl Juristen in jedem demokratischen Land, die eine Klage gegen das Grossbankensystem mit obigen Attributen und dem Hinweis auf die Verfassungsfeindlichkeit des Kapitalismus bei seinen obersten Gerichten einbringt.**
2. **Den Hinweis auf diese Alternative, dass es nun die KREDITIE gibt, die eine eigene E-Banking-Software**

**besitz für den Warenaustausch der Unternehmer über
ihre Waren-Kredit-Konten.**

Wir laden alle ehrlichen Juristen dazu ein, uns in dieser äusserst wichtigen Angelegenheit zu unterstützen.

Was Sie zuerst unbedingt wissen müssen, um all das nachstehende zu begreifen!

- 1. Die Summe allen Geldes ist die Summe aller Schulden.**
- 2. Nur internationale Gross-Banken können Buchgeld = 96% allen Geldes erschaffen, und zwar aus dem Nichts. Die halb-privaten Notenbanken und der Staat sind dagegen mit Ihren 4% Papiergeld fast machtlos.**
- 3. Geld kann nur gegen Zinsen geliehen werden. Jeder Geldbesitz ist das Geld eines Schuldners, der seinem geliehenen Geld jahrelang nachrennt und es unbedingt seiner Ausleiher-Bank plus den Zins zurückgeben muss, ansonsten er Konkurs geht! Da die Zinsen eine zunehmende Schuld pro Zeit sind, die aber nie als Geld geschöpft wurden, gehen wir zwangsläufig alle an dieser unbezahlbaren Zinsschuld pleite. Es ist nur eine Frage der Zeit, der humane geht früher, der brutale später in die Pleite!**
- 4. D.h. Also: Das falsche einseitige Spiel läuft seit 100 Jahren. Es gibt nur einen Gewinner – die Grossbanken, aber 99.9% Verlierer. Die Verlierer sind wir alle!**

Banken betreiben seit 300 Jahren mit uns, dem Volk und deren Schuldnern wie Regierungen, ein illegales Pyramidenspiel mit der Verschuldung auf Zinsbasis, weil sie bei der Kreditvergabe und damit bei der Buch-Geldschöpfung nach kurzer Zeit von 20 – 25 Jahren vom Schuldner das Doppelte des geliehenen Geldes zurückhaben wollen. Diese zweite, die Zins-Summe, haben sie aber nie gleichzeitig bei der Kreditvergabe geschaffen. Diese kann nur wiederum von einem neuen Schuldner durch dessen Kreditaufnahme geschaffen werden, der aber wiederum das Doppelte bei 5% Zins nach 20 Jahren an die Bank zurückzahlen muss usw. usf. Das ist aber ein illegales Pyramidenspiel der Verschuldung, weil die geforderten Zinsen nie gleichzeitig geschaffen werden können

sondern erst wieder durch einen weiteren Neuschuldner mit höherer Verschuldung geschaffen werden müssen und in den Markt eingespeist werden. Dann jagen alle Schuldner der nicht vorhandenen Zinsgeldmenge nach, wobei unweigerlich die Hälfte der Schuldner Konkurs gehen muss. Hier der Beweis:

Das Geldsystem der Banken, ein illegales Schneeball-Pyramiden Spiel!

Die liberale Marktwirtschaft ist die effizienteste Maschine, was die Vernichtung von Mensch und Umwelt angeht.

Zitat:

- Unser Geld ist ein gigantisches **Pyramiden-Schneeballsystem**, das nur solange überlebt, wie neue Schuldner gefunden werden. (*Verboten gemäss Art 43 des CH-Lotterieggesetzes vom 1. Juli 1938, Anm. HHK*). Der bedeutendste Notenbanker der Welt, Alan Greenspan, weiss das, nur darf er es nicht so direkt sagen. So sind auch seine sybillinischen Kommentare zu werten, in denen jeder das herausliest, was am besten in seine Anlagephilosophie passt. Ein Satz von **Greenspan** vor dem Kongress verdeutlicht dies:
- „**Ich weiß, daß Sie glauben, Sie wüßten, was ich Ihrer Ansicht nach gesagt habe. Aber ich bin nicht sicher, ob ihnen klar ist, daß das, was Sie gehört haben, nicht das ist, was ich meine.**“

Aber beginnen wir von vorne. Lesen Sie zuerst den ausführlichen Text siehe unter:

<http://www.zeitenwende.ch/page/index.cfm?SelNavID=374>

- Es sind somit die Geschäftsbanken, die Geld schöpfen. Die Notenbanken können nur die Bedingungen diktieren (Zinssatz, Qualität der Forderungen, etc.). Robert H. Hemphill, Credit Manager der Federal Reserve Bank, Atlanta formulierte die erschreckende Erkenntnis wie folgt:

• Ganz WICHTIG zu wissen!!

Wir (die Notenbanken) sind völlig abhängig von den Geschäftsbanken. Jeder Dollar der umläuft, sei es als Bargeld oder Buchgeld, muss von jemandem geborgt sein. Wenn die Banken reichlich Geld aus dem Nichts erzeugen, geht es uns gut, wenn nicht, verhungern wir. Es gibt nicht so etwas wie ein dauerhaftes Geldsystem. Wenn man das erst einmal wirklich verstanden hat, erscheint das Absurde dieser hoffnungslosen Situation fast unglaublich, aber so ist es. Es ist wohl der wichtigste Sachverhalt, über den intelligente Menschen sich jetzt klar werden und nachdenken müssen (*und handeln müssen, Anm. HHK*). Es ist so wichtig, dass ein Zusammenbruch unserer gegenwärtigen Zivilisation auf dem Spiel steht, wenn es nicht allgemein verstanden wird und die Fehler nicht rasch korrigiert werden.

Die heutigen demokratischen Systemparteien aller Länder und deren Regierungen sind niemals in der Lage, das obige unhaltbare Banken- und Kapitalismus-System zu ändern, zu stark sind die Ketten der Systemzwänge der Verschuldung in Bankengeld. Nur eine Partei, die nach der Erreichung der absoluten Mehrheit (über 60%) in allen Parlamenten mit einem eigenen, unabhängigen Geldsystem in diese einzieht, kann diese fundamentalen Fehler ohne Systemzwänge und Seilschafts-Verpflichtungen beheben. Wählen Sie also nur noch Ihre Freiheit, die nur durch die HuMan-

Bewegung in die Wege geleitet werden kann. Hier haben sie den Leitfaden dazu in den Händen.

Dieses Buch liefert zusammen mit den anderen 4 Büchern der HuMan-Wirtschaft das Lösungskonzept zum Handeln, jetzt!
Wie? Ganz einfach!

Kurzbeschreibung der einfachen Lösung

Wenn wir bei der Kredit-Geldschöpfung nur eine Buchungsgebühr verlangen, kann diese vom Kreditgeltschöpfer in seiner Waren- oder Leistungs-Rechnung (die „Rechnung“ wird umbenannt in „Geltungsschein“) mitberücksichtigt und kann in die Geltungsschein-Erstellung eingerechnet werden. Somit sind Buchungsgebühren von 3-7% ein Kalkulationsbestandteil beim Waren-Kredit und stehen bei der Buchgeltschöpfung anstelle von Zinsen. Diese Buchungsgebühren werden also bei der Kreditvergabe mitgeschaffen und auf der Rechnung, dem Geltschöpfungs-Zertifikat, vom Schuldner gleich mitgezahlt. Somit ist unsere Geltschöpfung kein zeitabhängiges Pyramidenspiel mehr der Verschuldung mit Ablaufdatum im Crash.

Das ist eine 180° Invertierung aller Bankregeln zur Befreiung!
Denn:

Im kreditisstischen Verrechnungs-Buchungssystem wird Gelt geschaffen durch Leistungskredit auf zukünftige Leistungen und wird bei Gegenbuchung auch wieder vernichtet, stets in genau richtiger Menge, am rechten Ort zur rechten Zeit, ohne die Absicht des Zinssystems, der Überschuldung und Einziehung der Sicherheiten, denn Sicherheiten sind keine gefordert. Eine Konkursversicherung von 1% und ein Mindest-Gewinnschutz von 7% verhindern den Konkurs jedes Mitgliedes der Gesellschaft, das nun erstmals seinen göttlichen Lebensplan finden und verwirklichen kann, geschützt und gefördert von einer Gesellschaftsform, die allen zum Wohle und Glück in Ausgewogenheit bei grösstmöglichem Schutz

der Natur und Tierwelt ermöglichen kann und zwar für mindestens 10 – 20 Milliarden Menschen.

Der Mensch wird vom Arbeitssklaven zum geltschöpfenden Unternehmer, kann selber seine Leistung verrechnen, dazu den eigenen Geltungsschein (heute noch Rechnung oder Lohnzettel genannt) erstellen, was sein Bewusstsein und Selbstwertgefühl sprunghaft erhöht. Die Politik muss nun von einem völlig neuen Menschenbilde ausgehen (Siehe Buch 2) und sich von dem brutalen Menschenbilde des alten vergangenen römischen Reiches, indem der Mensch nichts war, verabschieden.

Das zu verwirklichen ist unser Ziel mit diesem Buch 3 der HuMan-Wirtschaft, wobei die erforderlichen Strukturen in Buch 1 genau beschrieben sind, sowie die Lebensweise der dazu berufenen in Buch 2 der HuMan-Wirtschaft nachzulesen ist.

Das Konzept dazu nennen wir „**KREDITIE**“ – ein auf gegenseitigem vollstem Vertrauen aufgebaute, auf unseren Schöpfer und Gott orientierte Gesellschaft.

Die "**Kreditie**" (von credere = gegenseitiges Vertrauen) ist der lange gesuchte „**Dritte WEG**“ zwischen Kapitalismus und Kommunismus, der die Vorteile beider Systeme vereint, ohne mit deren Nachteilen behaftet zu sein. Wir nennen ihn auch „**Kreditismus**“.

Worum es geht?

Wir leben in einer unmenschlichen Welt, gesteuert und regiert durch den extremsten Materialismus aller Zeiten, genannt Geld-Kapitalismus und oder Liberalismus. Sein Gott sind die Kapitalmärkte, Investoren, Banken, Börsendaten und Ratings. Er verlangt weltweit nach sauberen Gewinn-Bilanzen. (alle 3 Monate).

Der Mensch ist im liberalen Kapitalismus nur noch ein Kostenfaktor, den es zu eliminieren gilt.

Das Kredo, nach dem dieser unmenschliche Planet politisch gesteuert wird, sind die Programme des Clube of Rome, geschrieben 1968 in „**Grenzen des Wachstums**“, wo bestimmt wurde, dass der Feind dieses Planeten der Mensch sei, den man auf 500 Mio. Exemplare weltweit reduzieren müsse. Damit haben die alles bestimmenden Geld-Eliten, die alle politischen Programme steuern, die Erde auf den Kopf gestellt mit dem Ziel, die Menschheit über die materielle Versteinerung als Konsumtrottel geistig und physisch zu vernichten, was sie mit dem Schuld-**Zinsgeldsystem** erfolgreich immer noch zu erreichen versuchen.

Dieses unmenschliche – gegen den göttlichen Plan gerichtete materielle System will und kann die **HuMan-Bewegung** um 180 Grad drehen, so dass der Mensch als Krönung der Schöpfung wieder das oberste Ziel allen politischen und wirtschaftlichen Handelns wird. **Dafür müssen wir uns vom Bankensystem und des-**

sen materiellen Zinsgeld komplett trennen durch Invertieren aller heutigen Systeme. Das können wir mittels „**KREDITIE**“ in der „**HuMan-Wirtschaft**“ und deren umfangreichen Literatur (5 Bücher) erreichen.

Das Geld wird in der **KREDITIE** basisdemokratisch dezentral von Unternehmern und Kunden in **Internet Verrechnungskonten** durch Leistungsversprechen und deren Aufschreiben der Werte aus Rechnungen=Geltungsscheine der „ vernetzten Waren-Buchhaltung“ geschöpft. Das Preisschild an der Ware und meiner Leistung wird zum verrechenbaren „**Buchgelt**“. Dadurch wird aus jedem Menschen ein geltschöpfender, selbstständiger Unternehmer, der durch Aufschreiben seiner Leistungen mit deren Abnehmern / Kunden sein eigenes Kredit-Gelt erzeugt. Dazu stellen wir hinter den Konten jedem einen kostenlosen E-Shop zur Verfügung.

Die Basis des neuen Menschenbildes ist der Blankokredit auf Leistungen in die Zukunft, geschützt durch einen Gewinnschutz, gleich wie er für das Monopolprodukt der Banken in Art. OR 341 seit 100 Jahren besteht. Der schlanke Staat finanziert sich nur noch durch eine Konsumsteuer von ca. 15%. Geldmangel ist eliminiert, inklusive aller damit verbundenen unmenschlichen Strukturen der Geldeintreibung (Inkasso) und des Konkurses. Das neue System der Kreditie wird begleitet von **WEG-Beratern**, die Jedermann/Frau unterstützen und leiten.

Die Zeitenwende 2017 - 2019

- 600 bis 1694	1694 bis 2002	2013 bis 3000
Münzgeld	Notengeld	Internet-Zahlungsgeld
König	Notenbank AG	Unternehmer / Bürger

Ein **Technologiesprung** (*Handy-Internet*) liefert die Chance zum generellen **System-Wechsel**.

**Der Technologiewandel und die Aufklärung der Menschheit
sind niemals aufzuhalten.**

**Die grösste aller Lügen, die Geld-Lüge wird aufgedeckt und
muss verschwinden, da es endlich eine Alternative gibt.**

Was wollen wir? Sie?

- **Eine-Welt-Regierung
der materiellen Geldelite
mit Wohlstand für wenige,**

- **Oder eine Weltregierung
der geistig Entwickelten
mit Wohlstand für ALLE?**

Hiermit haben sie ab 2018 erstmals eine Wahl bei allen politischen Wahlen! Vom Gemeinderat, Kantonsrat, Regierungsrat, Europarat!

Nutzen Sie sie....jetzt! Denn:

Wir von der KREDITIE stellen uns ab 2018 zuerst in Österreich, dann Schweiz und Deutschland überall zur Wahl!

Jesus sagte über Darlehen und Zins

Tue was du magst und kannst, denn Geben ist seliger als Nehmen. Aber in der Folge gib du nur den Dürftigen und Armen, und so jemand von dir ein Geld würde borgen wollen, ist aber reich, und du es sehen kannst, dass er es dir reichlichst mit Zins zurückzahlen wird, dann borge nicht! Denn so du ihm wirst geborgt haben, wird er dir alsbald im geheimen zum Feind werden, und du wirst deine Not haben, dein Geld samt Zinsen wieder zurückzuerhalten.

Kommt aber einer zu dir, der arm ist und du es sehen kannst, dass er nicht vermögen wird, dir je dein Geld zurückzuzahlen, so borge ihm, **und der Vater im Himmel wird es dir ersetzen hundertfältig auf anderen Wegen schon auf Erden und wird dir dein den Armen geborgtes Geld im Himmel selbst zu einem grossen Schatz machen, der dich nach diesem Erdenleben jenseits hoch über dem Grabe erwarten wird.**

Das ist mein Lebensmotto, daher kann ich alle Kunden auf Rechnung beliefern ohne Vorkasse.

**Die zwei folgenden Sätze sind aus der Bhagavad Gita
(Seite 561 – 563)**

**Spenden an den,
der das Gottesbewusstsein verbreitet,
sind die besten Spenden der Welt.**

**Der grösste Dienst,
den man der menschlichen Gesellschaft
erweisen kann,
besteht deshalb darin, seinen Nächsten
von allen materiellen Problemen
zu erlösen. (Das macht EUROWEG)**

Beschreibung der neuen Zwischen-Theorie der HuMan-Wirtschaft zum einfacheren Umbau des bestehenden Zinssystems durch Beibehaltung der Papiergeld-Deckung unserer Handy- und Verrechnungskonten.

Stand ab 04.06.2015 HHK

Hier beschreiben wir die in der neuen www.EUROWEG.net als Zwischenlösung zur Einführung von **Verrechnungskonten** in Kombination mit den **Handykassakonten** verwendete Software als Ersatz der Banken und des Bargeldes. Das vorhandene Bargeld stellen wir in Handy = Kassen dar und lassen den Rücktausch jederzeit offen. Den Rücktausch der Guthaben auf den Verrechnungskonten = Bankkonten terminieren wir auf ein-zwei Jahre, genau wie beim Wechsel, nun jedoch aber elektronisch dargestellt und in jeder beliebigen Stückelung indossierbar, d.h. weiterreichbar. Damit haben wir den laut Wikipedia einzigen Nachteil des Unternehmer-Geldes „**Wechsel**“ beseitigt und modernisiert durch unsere Verrechnungskonten.

Das Buch „HuMan-Wirtschaft Band 1“ beschreibt die reine Theorie nach dem Sterben der Banken und dem Ende des Papier- und Münzgeldes. Buch 1 bleibt inhaltlich als die „reine Vision“ so bestehen. Für die Insider und politischen Umsetzer des Zwischen-Schrittes nun das untere! (Gehört später in Buch 1)

Zwischen-Version 2016 - 2020 zur leichten Einführung:

Durch die Rücktauschmöglichkeit in Banknoten der Handy-Guthaben können wir dieselben Argumentationen verwenden, welche die Banken zur Beseitigung der Goldmünzen-Deckung durch ihre Banknoten verwendeten. Damit können wir den Menschen jene Sicherheit geben, die sie für diesen gewaltigen Systemwechsel fordern. Nur so können wir die Banknoten durch reine Verrechnungskonten ablösen ohne zukünftige materielle Gelder.

Der Rücktausch in Banknoten wird sicherlich noch 5-10 Jahre in Anspruch genommen, bis alle Regierungen ausgetauscht sind und das Verrechnen über Internet-Konten zum gesetzlichen Zahlungsmittel erklärt werden kann. Die Verrechnungskonten sind nun als allen zugängliche vernetzte Buchhaltungen zu betrachten. Daher müsste dieses Verrechnungssystem gar nie als „gesetzlich anerkannt“ werden, denn Buchhaltung ist immer schon gesetzlich anerkannt.

Wir ersetzen konkret den Bankomaten durch die Unternehmer-Kasse-Mobil-Tel., wobei das Mobil-Telefon als Bargeldbörse betrachtet werden muss. Das Bankkonto ersetzen wir durch unsere Internet-Verrechnungs-Konten. Sie laufen auf Servern, die weder dem Staat, noch einer Notenbank und schon gar nie einer Privatbank gehören oder denen unterstellt sind. Siehe www.euroweg.net

Die Vorteile sind!

Bei EUROWEG registrierte **Unternehmer** erhalten einen höheren Softwarezugang der es ihnen erlaubt, die Kunden- oder Mitarbeiter-Handys mit Bargeld aufzuladen. Das Unternehmer- Verrechnungskonto wird mit derselben Summe ins Minus gebucht, was einer Rücklieferungs-Verpflichtung in Ware oder Bargeld (Banknoten) entspricht. Somit ist eine Aufladung eines Handys als Prepayd für spätere Warenlieferung oder Geldrücklieferung des „Bargeld annehmenden Unternehmers“ zu betrachten. So unterschreibt er auch die Geschäftsbedingungen. Er erhält von seinem WEG-Begleiter ein Verrechnungs-Limit von ab 3'000.- bis 50'000.- eingeräumt, was ihm auch die Annahme von Banknoten zur Aufladung von möglichst vielen Handys erlaubt. Damit kann er seinen Betrieb oder Wareneinkauf vorfinanzieren in Bankengeld. Somit ist er auch höchst interessiert, durch Annahme von Handyzahlern und Verrechnungszahlern den Bestand der Teilnehmer zu erhöhen. Da jede Einzahlung resp. Buchung auch bei der Handyaufladung eine 3-5% Buchungs-Provision auslöst, wird das EUROWEG System mit Bargeld versorgt. Der Unternehmer muss aber nur diese 5% in Bargeld an die Zentrale abliefern, resp. per Bank überwei-

sen, den Rest der Handyaufldesumme behält er in seiner Firmenkasse. Aus dieser muss er aber jederzeit die Guthaben von Handys auszahlen. Dabei werden ihm dann von den 5% die 2% der WEG-Begleitung gutgebucht. Die 5% werden dem Handy belastet, das wieder Bargeld zurück verlangt. Die Verpflichtung Geld aus Handyguthaben jederzeit auszuzahlen entspricht der Verpflichtung, Ware zu liefern. Geld und Ware wird somit gleichbedeutend betrachtet.

Da nur Unternehmer Handys aufladen können, deren Guthaben nun sogar Doppelt- einmal durch Ware und ein weiteres Mal durch die Geld-Rücklieferung abgesichert ist, wird dieses System auch als Geldschöpfung stets eine bessere Deckung und damit Sicherheit aufweisen als alle bisherigen Banknoten-Erzeugungstheorien der Banken dies je konnten.

Die Geldschöpfung geschieht dadurch, dass die Unternehmer von Ihren Verrechnungskonten auch ihre Handys und jene ihrer Mitarbeiter aufladen können. Sie können dafür ihr gesamtes Kredit Limit verwenden. Da sie alle unterschreiben, diese Minusbuchungen mit Ware und nach **einem Jahr** auch in Banknoten zu decken resp. zu liefern, ist immer noch eine 100% ige Deckung dieser Geldschöpfung vorhanden. Dadurch kann nie Inflation entstehen, wenn unsere WEG-Begleiter sich an die max. Kreditlimite der WEG-Zentralen halten. Diese geben ein Gesamtlimit für eine Region oder Ökonomie vor, das dem Bruttoinlandprodukt von 100% entspricht, was mehr als genug sein wird, da es keinerlei Zeitverzögerungen in der Bezahlung von Geltungsscheinen geben wird.

WICHTIG: HuMan-WEG Geltschöpfung und Vernichtung ist der automatische Vorgang in Verrechnungskonten!

Somit haben wir eine einfache resp. in neuem und altem Geld/t verwendbare Theorie und Praxis geschaffen, die Unternehmer mit einem neuen Geltsystem parallel zum alten der Banken auszustatten, wobei das Mobil-Telefon als Kasse, das Verrechnungskonto

als Bankkontoersatz verwendet werden kann und damit die reine elektronische Geltbuchung angewendet werden kann bei gleichzeitiger Möglichkeit, das Alte noch mit zu verwenden. Was Einfacheres als Technologiesprung zur Einleitung einer Revolution ist noch nie erfunden worden. Wenden wir es also an, um uns vom Joch der Banken und deren materialistisch-satanistischen eine Weltregierungsplänen zu befreien.

Praktische Anwendung über das EUROWEG Verrechnungskonto:

Beispiel einer Buchung im EUROWEG System unter Anwendung des bestehenden Wechselrechts nach OR:

Herr Heftig lässt sich seine Leistungen über 100% Euroweg Verrechnungskonten gutschreiben. Er hat eine Rechnung als Geltungsschein an Herrn Meier über € 300'000.- ausgestellt die nun in seinem Verrechnungskonto gutgebucht wird. Damit das geschehen kann, muss das Verrechnungskonto des Herrn Meier mit einem max. Buchungslimit von € 350'000.- freigeschaltet werden. Diese Buchung (Freigabe des vernetzten Warenkontos) macht der WEG-Begleiter des Herrn Meier. Dieser prüft, ob Herr Meier dieses Minus innert z.B. einem Jahr wieder ausgleichen kann entweder in Warenlieferung an andere Verrechnungsteilnehmer oder durch Geldlieferung nach einem Jahr. Da Herr Meier eine Eigentumswohnung an Herrn Kammer im Wert von € 600'000.- verkaufen kann und dort die 20% wieder über das Verrechnungskonto abwickelt, wird sein Konto-Minus um € 120'000.- sofort wieder reduziert. Wenn er weiter keine Verrechnungskonto-Einnahmen hätte, so müsste er nach einem Jahr die Rest-Differenz von 300'000.- minus 120'000.- also 180'000.- in Banknoten an jenen bezahlen, der seine Guthaben vom Verrechnungskonto in bar

ausbezahlt haben will, wenn er nach einem Jahr noch ein solches Guthaben hat. Damit dies aber selten eintrifft, vermitteln die WEG-Begleiter diesem Guthabenbesitzer Heftig für sein Guthaben über € 300'000.- möglichst mehr Produkte, als die € 300'000.- ausmachen. Denn Herr Heftig kann nun auch ein Buchungslimit von z.B. € 400'000.- in Anspruch nehmen und damit auch einkaufen gehen bei allen Verrechnungsteilnehmern. Sollte er dies aber nicht ausnutzen können mangels Angebote, die ihn interessieren, so kann es sein, dass er nach einem Jahr aus dem Geschäft mit Herrn Meier noch ein Restguthaben von € 200'000.- hat. Nun stellt er an die EUROWEG-Zentrale einen Inkassoantrag, wodurch alle WEG-Begleiter bei Ihren Kunden auf deren Konten die Minussalden, die schon länger als ein Jahr bestehen, in Bargeld abrufen und an den Herrn Meier an dessen Bankkonto auszahlen. Dabei ist aber festzuhalten, dass nie die EUROWEG weder als Firma noch als Software der Rückzahlungsschuldner an Herrn Heftig ist, sondern dass die Schuld von allen Minuskonten-Besitzer beglichen werden muss. Also sind mehrere Mitglieder des Verrechnungskreises die Kollektivschuldner an Herrn Heftig. Darunter kann natürlich auch der ursprüngliche Nutzniesser der Lieferung von Herrn Heftig sein, der Herr Meier. Dessen Konto ist aber innert dieses Jahres von den € 300'000.- im Minus nur noch auf € 50'000.- im Minus, sodass er nur diesen Minusbetrag in Bankengeld ausgleichen muss.

Im Kern ist dieses Verrechnungssystem die Aufteilung von Guthaben und Schulden in multilaterale Splitterung, wodurch der duale Tausch endgültig eliminiert wird. Denn die heutige Geldtauschwelt ist nach wie vor verhaftet im dualen Tausch. „Ich gebe dir wenn du mir gibst.“ Nicht so im Verrechnungssystem der EUROWEG. Dort heisst es so: „Ich gebe an jeden auf Kredit und nehme von allen auch auf Kredit.“ Damit wird der duale Tausch entkoppelt und in einen multilateralen Handel weiterentwickelt. Die Barbarei des Zinsgeldes aus der Zeit von -600 Jahren vor Chr. kann nun endgültig abgeschafft werden.

Das Wechsel-Recht

Gemäss Brockhaus ist der Wechsel eine Schuldverschreibung unter Unternehmern in Zeiten grossen Geldmangels als Geldersatz, wobei der Aussteller bei Nichtbezahlen verhaftet werden kann am Bezugstage. Der Bezugstag kann auf 1 Jahr festgelegt werden und bis auf 3 Jahre verlängert werden.

Wechsel (Urkunde) siehe.

[http://de.wikipedia.org/wiki/Wechsel_\(Urkunde\)](http://de.wikipedia.org/wiki/Wechsel_(Urkunde))

Mit diesem Wissen, das Sie bitte auf Wikipedia selber nachlesen können, sind wir juristisch und technisch gerüstet, das Bankensystem nun endgültig als technisch überholt in die Wüste zu schicken, respektive dem Konkurs zu überlassen. Sobald der erste Staat wie z.B. Spanien offiziell sich als „Konkurs“ also nicht mehr zahlungsfähig in Bankengeld bezeichnet, was ja die Banken selber verursacht haben durch nie adäquates Schöpfen der für die Bezahlung der Zinsen erforderlichen Geldmengen, gehen diese Banken mit in die Pleite und danach ist die Einführung der KREDITIE und des zinslosen Verrechnungsgeldes EUROWEG sofort möglich. Die Datenbanken sind vorhanden und so konzipiert, dass der Staat dann als integrierter Empfänger von Steuergutschriften bei jeder Buchung sofort seinen Anteil am Umsatz erhält. Diesen werden wir auf 15% reduzieren, dafür aber keine Steuerrückforderungen mehr zulassen, die in den letzten Jahren nur zu gigantischen Beitrügereien führten. Diese 15% MwSt. sind auch die einzigen verbleibenden Steuern.

Teil 1:

Was sie unbedingt wissen und berücksichtigen müssen!

Die heimlichen Pläne der Insider

(die materialistische Weltregierung der Geldelite)

Von Ivor Benson und Hans Helmut Klaussner

Das Problem des veränderten Globalismus, der Drang nach einer „Eine-Welt“-Regierung ist ein Thema, das immer mehr Menschen bewusst wird. Einstmals handelte es sich um die idealistischen Tagträume der verrückten Linken, heute 2011 wird der Eine-Welt-Plan tatkräftig von der Hochfinanz und vom Big Business gefördert.

„Konservative Führer“ haben den Eine-Welt-Gedanken als letzte große Hoffnung für die Vereinigten Staaten übernommen, jetzt wo Amerika sich immer mehr im Konkurrenzkampf mit Japan, Singapur, Südkorea und Taiwan in Asien und der geballten Industriemacht einer neu vereinigten europäischen Wirtschaftsgemeinschaft befindet. Das Thema „gegenseitige Abhängigkeit“ klingt mit schöner Regelmäßigkeit in den Finanz- und Leitartikelseiten der Zeitungen an und die jüngsten Reformen in der Sowjetunion werden als Beweis für die Unvermeidbarkeit der Eine-Welt-Bewegung angeführt.

Konservative führen jetzt die Weltrevolution

Der amerikanische Abgeordnete Bob Traxler aus Michigan erhob sich am 12. April 1989 im Abgeordnetenhaus und gab in den „Congressional Record“ das zu Protokoll, was er als einen „besonders scharf blickenden Artikel“ in einer kürzlich erschienenen

Ausgabe des „Wall Street Journal“ bezüglich der „heutigen Bedeutung des Begriffes ‚Eine-Weltler‘“ bezeichnete.

Die Weltrevolution wird gesellschaftsfähig

Er fuhr fort: „Wie in dem Artikel ausgeführt wird, nehmen die wohlhabenden Konservativen von gestern, die den Begriff „Eine-Weltler“ als Beleidigung verwendeten, ihn jetzt liebevoll an, weil er, erst einmal abgeändert, ihren wirtschaftlichen und politischen Interessen dient.“

Der „Wall Street Journal“-Artikel beginnt mit einer historisch falschen Darstellung: „Vor langer Zeit war es modisch-fein radikale Sozialisten als „Eine-Weltler“ zu bezeichnen, die glaubten, daß Staatsregierungen ein Anachronismus seien, und dass die Völker der Welt sich eines Tages zu einem einzigen Arbeiterstaat vereinigen würden. Von diesen Leuten gibt es nicht mehr viele. Sogar in der Sowjetunion ist das Konzept veraltet. Aber einige „Eine Weltler“ sind wieder aufgetaucht — diesmal sind es Konservative.“

In der Tat, wie Professor Carrol Quigley sehr ausführlich in seiner großen „Geschichte der Welt in unserer Zeit“ mit dem Titel „Tragedy and Hope“ erklärt hat, waren die einzigen „Eine-Weltler“, die wir jemals hatten, jetzt fälschlicherweise als „Konservative“ bezeichnet, die Machtausüber der Hochfinanz und des Großgeschäfts - ohne deren Schirmherrschaft und Unterstützung man von all jenen „radikal-sozialistischen“ Eine-Weltler niemals etwas gehört hätte.

Die große Veränderung, die jetzt stattgefunden hat, besteht darin, dass die Waffe des radikalen Sozialismus beiseite geworfen wurde und jetzt Bemühungen unternommen werden, um der Weltrevolution dadurch Achtbarkeit zu verleihen, dass man sie als „konservative“ Unternehmen darstellt.



Legende:

Lenin wusste, dass Banker die Revolution der UdSSR finanzierten und bei der Schaffung des kommunistischen Staates die wichtigsten Helfer sind.

Was der Artikel im „Wall Street Journal“ deutlich zum Ausdruck bringt, ist, daß das Unternehmen Weltregierung, über das in den letzten 50 Jahren von echten Konservativen so viel geschrieben wurde, eine verwirrende neue Identität angenommen hat und nun im Lichte der drastisch veränderten Umstände der letzten Jahrzehnte des 20. Jahrhunderts sorgfältig neu untersucht werden muss.

Wenn wir jedoch verstehen wollen, was Eine-Welt heute bedeutet, ist es notwendig zu wissen, wie alles vor der Jahrhundertwende begann und welche „Seh-Veränderungen“ diese Ziele über die Jahre hinweg durchgemacht haben. Was wir zu verstehen versuchen ist nämlich schlicht und einfach der wichtigste Gesichtspunkt der Machtpolitik unseres Zeitalters.

Das Jahrhundert des Konflikts

Der nun folgende Absatz aus einem Buch von drei amerikanischen Historikern, das 1949 erstmals veröffentlicht wurde, dient als Startpunkt:

„Zwei Weltkriege und dazwischenliegende Kriege, Revolutionen und Krisen werden nun allgemein als Episoden in einem einzigen Zeitalter des Konflikts anerkannt, das 1914 begann und noch nicht abgelaufen ist. Es ist ein Zeitalter, das der Welt mehr Veränderungen und Tragödien gebracht hat als irgendein anderes in der Geschichtsschreibung. Und doch, was auch immer seine endgültige Bedeutung und Konsequenz sein mag, wir können bereits daran denken und darüber schreiben als ein historisches Ganzes“ („This Age of Conflict“ von F. P. Chambers, C. P. Harns und C. C. Bayley; I-Iarcourt Brace, 1950).

Wann genau dieses „Zeitalter des Konflikts“ begann, ist Ansichtssache; einige würden sagen, es begann um die Jahrhundertwende mit dem englisch-burischen Krieg, den wir jetzt als Anfang vom Ende des mächtigen britischen Weltreichs erkennen. Man könnte auch dahingehend argumentieren, daß das, was wir in diesem Jahrhundert erleben, nur Teil eines Prozesses der historischen Veränderung ist, die mit der Französischen Revolution von 1789 begann.

Es kann kein Zweifel über die „endgültige Bedeutung und Konsequenz“ des Zeitalters des Konflikts bestehen, den die drei Akademiker in einem Buch von rund 900 Seiten auf gezeichnet haben; der Konflikt ist das Produkt einer **weltweiten Revolution**, die darauf abzielt, **die gesamte politische Macht in einer einzigen Weltregierung zu konzentrieren**.

Dieser Ehrgeiz verlangt nach Beseitigung jeder separaten Kundgebung örtlicher Macht, einschließlich der separaten Staaten. Da eine alteingesessene örtliche Macht gestört und unterminiert wird, folgen ihr Konflikte und Unruhe auf dem Fuße, so einfach ist das.

Aber eine einfache Antwort kann viele Fragen unbeantwortet lassen wie diese: Welchen Grund haben wir, zu glauben, dass ein Plan zur Weltregierung zurzeit gefördert wird? Warum reagieren die Völker des Westens so wenig auf die immer offensichtlicher werdenden Anzeichen dafür, dass ihre nationale Identität bedroht wird und dass sie wie eine Hammelherde auf einen „**Eine-Welt-Staat**“ zugetrieben werden?

Wer sind die Leute, die dieses große Vorhaben fördern? Wo und wann begann das Ganze? Wie sind all die Krisen und Konflikte benutzt worden, um das große Vorhaben voranzutreiben? Welche Fortschritte sind bei der Durchführung des Plans gemacht worden? Ist es möglich oder wahrscheinlich, dass eine Weltregierung zustande kommt?

Inwiefern könnte das Streben nach einer Weltregierung, das seinen Ursprung im Westen hatte und so eng mit dem Westen verbunden ist, durch das massive Wachstum des industriellen und finanziellen Potentials der Staaten des pazifischen Bereichs, vor allem Japans, betroffen werden?

Die letzte und interessanteste Frage wird in jenem Artikel im „Wall Street Journal“ gestellt, in dem ausgeführt wird, dass die Vereinigten Staaten, die allgemein als Führer der Welt betrachtet werden, sich mehr und mehr verschulden, während Japan und nun China zur mächtigsten Gläubigernation der Welt geworden ist.

Es kann keine massgebendere Aussage über die Tatsachen geben, die die These von einem machtkonzentrierenden weltweiten Netzwerk von Finanziers, Akademikern und Politikern untermauern, als die von Dr. Quigley, dem verstorbenen Professor für Geschichte und Internationale Beziehungen an der Georgetown Foreign Service School in Washington. Er schrieb in seinem Buch „Tragedy and Hope: A History of the Worlds in Our Time“:

Das geheime „Netzwerk“ der Insider

„Ich kenne die Machenschaften dieses Netzwerks, weil ich es 20 Jahre lang studiert habe und anfang der sechziger Jahre zwei Jahre lang seine Papiere und geheimen Aufzeichnungen untersuchen durfte. Ich habe keine Abneigung dagegen oder gegen die meisten seiner Ziele und stand viele Jahre meines Lebens diesem Netzwerk und vielen seiner Instrumente sehr nahe. Ich habe mich sowohl in der Vergangenheit, als auch kürzlich gegen einige Aspekte seiner Politik gewandt, aber im Allgemeinen besteht mein Hauptmeinungsunterschied darin, daß das Netzwerk unbekannt bleiben will, und ich glaube, seine Rolle in der Geschichte ist bedeutsam genug, um bekannt zu sein.“

Zu dem „Netzwerk“, über das Quigley schrieb, gehören geheime und halbgeheime Organisationen wie das Royal Institute of International Affairs (RIIA): der Council on Foreign Relations (CFR) — ein Sprössling des RIIA; die Trilaterale Kommission; das Institute of Pacific Relation (IPR): die Bilderberger.

Viel von dem, was wir in „Tragedy and Hope“ lesen, war schon lange, bevor Quigley sein Buch schrieb, bekannt, es war zusammengefügt worden wie Spuren in einem Kriminalfall durch sogenannte Amateur-Historiker, die stets das Vorhandensein einer Art von „Netzwerk“ oder Verschwörung als einzig mögliche Erklärung für das Muster der Einheitlichkeit und der Übereinstimmung in der weltweiten Machtpolitik argwöhnten.

Quigley machte es vollkommen klar, daß die Kapitalisten, die die Mitglieder in diesem „Netzwerk“ ausmachen, immer in Partnerschaft mit Kommunisten und Sozialisten in den Vereinigten Staaten zusammengearbeitet haben. Quigley erklärte: „Die von diesen tatkräftigen Linken ausgeübte Macht war niemals ihre eigene oder kommunistische Macht, sondern letztendlich die Macht der internationalen Finanz-Clique.“

Quigley starb als bitterlich enttäuschter Mann; sein Buch wurde von seinem Verleger, Macmillan Co. aus dem Markt genommen

und ist heute nur in einer von einem Privatmann veröffentlichten Ausgabe erhältlich.

Die Macht des Geldes

Das Konzept der Weltregierung war in einer **EntschlieÙung** verankert, **die 1974 auf der sechsten Sondersitzung der Generalversammlung der Vereinten Nationen UNO** unter dem Titel „Declaration on the Establishment of a New International Economic Order“ ,NIEO, (Erklärung zur Errichtung einer neuen internationalen Weltwirtschaftsordnung) verabschiedet wurde. Die Bedeutung dieser Resolution wurde von P. T. Bauer, Professor für Wirtschaft und Staatswissenschaft an der London School of Economics, wie folgt erläutert:

„Die Verfolgung dieser Ziele bedarf einer ungeheuren Erweiterung des Gebrauchs der Zwangsgewalt von Regierungen über Einzelpersonen, denn nichts anderes wäre dazu in der Lage, eine wesentliche Homogenisierung, auf nationaler so wohl als auch internationaler Ebene, von höchst verschiedenen Nationen, Gesellschaften, Gruppen und Einzelpersonen herbeizuführen. Es wird akute politische und soziale Spannungen hervorrufen. Es wird die Energien und Hilfsmittel der Völker von wirtschaftlichen zu politischen Aktivitäten abzweigen. Eine neue internationale Wirtschaftsordnung könnte tatsächlich daraus hervorgehen, **aber es wird keine der Freiheit oder des Wohlstands sein.**“ (*Ausser es wird die HuMan-Wirtschaft dazu verwendet. Anm. HHK*)

Bauer ist sich, wie es jeder intelligente Beobachter sein muss, darüber im Klaren, dass es keine „neue internationale Wirtschaftsordnung“ geben kann, die nicht gleichzeitig eine neue politische Ord-

nung — oder Weltregierung — ist. (*Auch in der HWB nur so möglich. Anm. HHK*)

Diejenigen, die über die geplante Weltregierung gut informiert sind und, wie Bauer, glauben, dass dieses Ziel nur mit Zwang und Grausamkeit erreicht werden kann, fühlen sich oft außerstande zu verstehen, warum es in der Öffentlichkeit so wenig Reaktionen auf ihre wiederholten Warnungen gibt. Warum diese dumpfe stillschweigende Billigung sogar unter so genannten Konservativen, Leute mit Meinungen und Einstellungen, die mit den Erfordernissen einer Eine-Welt-Herrschaft gänzlich unvereinbar sind?

Ein gigantischer Marketing-Mechanismus

Der erste Teil der Antwort darauf besteht darin, daß das Drama einer imperialistischen Eine-Welt-Ambition nur Teil eines weit größeren weitgeschichtlichen Dramas ist, in dem wir alle mehr oder weniger verfangen sind. Dieses gewaltigere weltgeschichtliche Drama hat mit Technik, den uns bei unserer Beherrschung der Natur zur Verfügung stehenden Fachkenntnissen und Hilfsmitteln zu tun. Das ganze menschliche Dasein ist von Wissenschaft und Technologie umgestaltet worden — und dieser Vorgang setzt sich mit beschleunigtem Tempo fort.

Was wir unsere moderne Zivilisation nennen, ist wenig mehr als ein gigantischer weltweiter Produktions- und Marketing-Mechanismus, **mit der Hochfinanz als Kontrollmechanismus**— zunächst nur für kommerzielle Transaktionen und schließlich für alles, auch für die Politik.

Und die meisten Leute im Westen sind so emsig damit beschäftigt, diese Zivilisation arbeitsfähig zu machen und sich in diesem Konkurrenzkampf um ihre privaten Interessen zu kümmern, daß sie nicht in der Lage sind, über politische Angelegenheiten nachzudenken und sie im Innersten nachzuempfinden. Es ist außerdem

eine Zivilisation, in der abweichende Meinungen und Nichtübereinstimmung in vielfältiger Weise bestraft werden können.

Eine der wichtigsten Folgen der neuen Technik war die Umwandlung der gesamten Erdoberfläche in ein Operationsfeld für die Neuindustrialisierten Länder des Westens, wodurch ein Zeitalter der mit einander im Wettstreit liegenden Imperialismen und Kolonialismen heraufbeschworen wurde.

Eine globale Umgebung wurde geschaffen, in der nur zu erwarten war, dass Träume einer Eine-Welt-Regierung Gestalt annehmen würden. **Denn mit Geld, als einziges Ruhebett und Instrument großer Macht und verfügbar in bislang unerträumten Mengen**, schien es dem Geist jetzt möglich zu sein, die Weltgeschichte als Ganzes zu beherrschen und zu formen, so wie es bisher nur die getrennte Geschichte selbständiger Nationen beeinflussen konnte.

Es gibt ein Wort für dieses kühne neue Konzept: „Historizismus“. Ob dieser Historizismus durchführbar ist oder nicht, ob er den letztendlichen Realitäten der menschlichen Natur und von daher gesehen der Geschichte selbst entgegensteht, ist die Frage, die einige wenige moderne Denker tieforschend untersucht haben, die aber für die Politiker oder die Medien niemals zur Diskussion stand.

Die Gedanken von Cecil John Rhodes

Eine Weltrevolutions-Bewegung, die ein Zeitalter des Konflikts und des Leidens ohne Präzedenzfall in der Geschichtsschreibung hervorgerufen hat, hat nur eine oberflächliche Ähnlichkeit mit dem Unternehmen Weltregierung, das gegen Ende des 19. Jahrhunderts erstmals formuliert und vom Stapel gelassen wurde.

Aber wir müssen wissen, wie alles begann und von wem es begonnen wurde, wenn wir verstehen wollen, wie und durch wen es in etwas ganz anderes - das „Netzwerk“ oder die Verschwörung umgewandelt wurde, mit der die Welt jetzt zu kämpfen hat.

Das „Netzwerk“ von dem viel, wenn auch nur dem Namen nach, bis heute übrig geblieben ist, hatte seinen Ursprung in den Gedanken von Cecil John Rhodes, des Multimillionärs, der De Beers, das riesige südafrikanische Diamantbergwerks- und Verkaufskonglomerat gründete und der damit rechnete, dass sein Name in dem Namen eines kleinen Landes in Mittel- und Südafrika — Rhodesien, jetzt Zambia und Zimbabwe genannt — unsterblich gemacht werde.



Cecil Rhodes,
der Gründer Rhodesiens.

Rhodes, ein Junggeselle, wurde zur lebenden Verkörperung einer Absicht, die ihn bereits stark zu motivieren begann, als er, im Alter von 24 und bereits wohlhabend, sein zweites Testament machte. Darin ernannte er zwei Testamentsvollstrecker, denen er sein ganzes Geld übergab „an und für die Gründung, Förderung und Entwicklung einer geheimen Gesellschaft, deren wahrer Sinn und Zweck die Erweiterung der britischen Herrschaft überall in der Welt, die Vervollkommnung eines Systems der Auswanderung aus

dem Vereinigten Königreich und Kolonisierung durch britische Untertanen aller Länder, in denen die Mittel zum Lebensunterhalt durch Energie, Arbeit und Unternehmungsgeist erreichbar sind, und besonders die Besetzung des gesamten Kontinents von Afrika, des Heiligen Landes, des Tales des Euphrats, der Inseln Zypern und Candia (Kreta), des gesamten Südamerika, der Inseln des Stillen Ozeans, die bisher noch nicht zu Großbritannien gehören ... die spätere Wiedergewinnung der Vereinigten Staaten von Amerika als integraler Bestandteil des britischen Empire „schließlich die Gründung einer so starken Macht ist, daß danach Kriege unmöglich werden und die besten Interessen der Menschheit gefördert werden.“

Es kann daher kein Zweifel darüber bestehen, dass die gesamte Weltregierungs-Bewegung als britisches imperialistisches Unternehmen begann, wobei der Gedanke vorherrschte, das, was damals das größte Reich der Welt war, in einen einzigen Weltstaat zu verwandeln. Um die Zeit, als er sein siebentes und letztes Testament abfaßte, war Rhodes zu der Schlußfolgerung gekommen, die beste Methode, das britische Empire zur Position eines Weltstaates zu erheben, sei die Förderung eines Erziehungswesens an der Oxford University, wo junge Männer, sorgfältig aus Universitäten überall aus den Englisch sprechenden Ländern, einschließlich Amerika zusammengebracht, und in die bestehenden Geheimnisse seiner großen Mission eingeweiht werden könnten. Nach nochmaliger Überlegung, nach einem Interview mit Kaiser Wilhelm, sollten auch eine Anzahl deutscher Schüler Stipendien gewährt werden, um jedem möglichen Widerstand aus diesen Kreisen vorzubeugen.

Die Vision vom britischen Empire

In diesem letzten Willen steht nichts über eine geheime Gesellschaft, weil eine Geheimgesellschaft mit Rhodes an der Spitze, ein „Circle of Initiates“, ein äußerer Kreis oder „Association of Helpers“, die später als Round Table Organization bekannt werden sollte, bereits ins Leben gerufen worden war. So war das Herzstück der Geheimgesellschaft schon spätestens März 1894 vorhanden. *(In dieser Zeit erschienen die „Protokolle der Weisen von Zion“). Anm. HHK*

Quigley führt eine große Anzahl einflussreicher Männer auf, die in den goldenen und mit Diamanten besetzten Kreis der auserwählten Wenigen hineingezogen wurden, alle fest dazu entschlossen, **die Vision von Rhodes vom britischen Empire als Weitregierung in die Tat umzusetzen.**

Die Waffe zur politischen Kriegsführung

Wir stellen fest, dass der visionäre Utopianismus von Rhodes und seinem Kreis viel mit dem marxistisch-leninistischen Evangelium gemeinsam hat, das gleichermaßen rationalistisch ist und gleichermaßen von dem Gedanken der Errichtung eines „**himmlischen Königreichs auf Erden**“ beseelt wird, **wobei beide Ziele als so edel und so bedeutsam angesehen werden, dass auch die zweifelhaftesten Methoden dadurch gerechtfertigt werden.**

Wie die Ereignisse beweisen sollten, hatten Rhodes und seine Helfershelfer keinerlei Skrupel, die faulsten Mittel anzuwenden, um in Südafrika einen bewaffneten Kampf heraufzubeschwören, der stattdessen eine „Hölle auf Erden“ herbeiführte. Es war ein Angriffskrieg, der das Leben von Tausenden von Briten und Buren als Soldaten auf dem Schlachtfeld und das Leben einer noch größeren Anzahl von Frauen und Kindern in den Konzentrationslagern forderte, die durch Lord Kitcheners Politik der verbrannten

Erde notwendig wurden und ohne die die Buren niemals besiegt worden wären.

Träume von der zukünftigen Seligkeit der ganzen Menschheit reichten mit ihrer Motivationskraft aus, um Südafrika viele Jahre vor und während des Buren-Krieges in eine Schlangengrube des Bösen zu verwandeln, in der die niedrigsten Impulse der menschlichen Natur, wie seit Jahrhunderten niemals zuvor, florierten. Und eine der größten und giftigsten Schlangen war eine Erscheinung, von der die Welt seitdem geplagt wird: **eine prostituierte Presse**, die als Waffe zur politischen Kriegsführung benutzt wird.

J. A. Hobson, ein führender Autor und Journalist jener Tage schreibt in seinem Buch über den englisch-burischen Krieg über südafrikanische Zeitungen, die „einer kleinen Körperschaft von Männern gehören, von ihr beherrscht und betrieben werden, mit dem direkten Ziel, einen Konflikt herbeizuführen“.

Er fügt hinzu: „Was ich beschrieben habe, ist nichts anderes, als eine wortgewandte Fabrik der Falschdarstellung, die den Zweck verfolgt, die Briten zum Handeln anzuregen. Denjenigen, die mit dem Mechanismus nicht vertraut sind, mag es unglaublich erscheinen, dass es mit den modernen Mitteln der Kommunikation möglich war, das Gewissen und den Verstand Englands zu vergiften. Aber wenn man begreift, dass die grosse Londoner Presse ihre Informationen fast ausschließlich von der ausgehaltenen Presse Südafrikas erhält, löst sich das Rätsel auf“ („The War in South Africa“).

Das Erbe der Illuminaten

Der westliche Imperialismus, der‘ britische mehr als irgendein anderer, wenn er sich auch zwangsläufig als erschreckender Fehlschlag herausstellte, wie Hobson in seinem Buch „Imperialism: a Study“ voraussagte, hatte einige bedeutende positive Aspekte. Wie der römische Imperialismus vor 2000 Jahren war er auch kreativ und konstruktiv. In Afrika wurde der Sklavenhandel abgeschafft, die Landwirtschaft weitgehend verbessert, Pest und Epidemien beseitigt.

Zerstörungswut war andererseits das Hauptmerkmal der Eine-Welt-Revolutionenbewegung, von der der‘ „englische Gedanke“ verdrängt wurde; daher das Zeitalter des Konflikts und des Leidens ohne Präzedenzfall.

Wir können jetzt erkennen, dass der **tödliche Fehler in Rhodes‘** Unternehmen Weltregierung der Faktor des tiefen **Geheimnisses** war. Dies soll er von den Jesuiten und von geheimen Gesellschaften wie die Illuminaten und die Freimaurer übernommen haben, deren interne Machenschaften, um die Zeit der Französischen Revolution ein Jahrhundert früher herum entlarvt wurden. Denn es war der Faktor der Geheimhaltung, der es möglich machte, dass Rhodes‘ „Netzwerk“ durchdrungen und übernommen und **zu ganz anderen Zwecken missbraucht wurde, als seinen Gründern vorschwebte — darunter die völlige Demontage des britischen Weltreichs, das doch das Modell der neuen Weltordnung sein sollte.**

Die geheimen Absprachegremien

Ideen und Träume von einer verheißungsvollen neuen Welt verbreiteten sich rasch, nachdem der Rhodes-Plan in Gang gesetzt worden war. *(Also auch der Plan der HuMan-Wirtschaft. Anm. HHK)*

Als amerikanische Studenten mit Rhodes-Stipendium zur Oxford University kamen, wurden die Tätigkeiten der Round Table-Gruppen auf die Vereinigten Staaten ausgedehnt und lösten eine Bewegung zur Wiedervereinigung von Großbritannien und Amerika mit dem Namen „Union Now“ aus, für die sich viele mächtige und einflussreiche Amerikaner, darunter Andrew Carnegie begeisterten. **Auch für diese Männer gab das Evangelium Zusammenhalt, moralische Rechtfertigung und soziale Bedeutung für das Leben von Menschen, die sich sonst nur mit einer niedrigen Jagd nach Wohlstand befassten.** Einer der prominentesten Wanderprediger dieser Ethik in den Vereinigten Staaten war Clarence Streit, der in engster Zusammenarbeit mit dem Rhodes Trust wirkte.

Quigley sagt uns, was dann geschah; „Am Ende des Krieges von 1914 wurde es klar, daß die Organisation dieses Systems (der Round-Table) sich weithin ausgedehnt hatte. Wieder einmal wurde die Aufgabe Lionel Curtis übertragen, der in England und in jedem Dominion eine Frontorganisation zu der vorhandenen Round-Table-Gruppe ins Leben rief. Diese Frontorganisation, Royal Institute of International Affairs (Königliches Institut für Internationale Angelegenheiten) genannt, hatte ihren Kern in jedem Bereich der bestehenden untergetauchten Round-Table-Gruppe. In New York war sie als Council on Foreign Relations (Rat für auswärtige Beziehungen) bekannt

Eine Art unsichtbarer Regierung

Die neuen Organisationen, die die Round-Table-Groups weitgehend ersetzen, verfolgten einen doppelten Zweck. Sie dienten als Brains Trust oder Denk-Tanks, die dem Hauptzweck der Förderung des Eine-Welt-Ideals diene. Da sie direkte Verbindungen zu den obersten Befehlsebenen des Großgeschäfts, **einschließlich Banken, mit Regierungen und politischen Parteien und Universitäten** unterhielten, dienten diese Körperschaften auch als inoffizielle Arbeitsämter, deren Aufgabe darin bestand, angemessen indoktrinierte Rhodes-Schüler in Positionen zu schleusen, wo man von ihnen erwarten konnte, daß sie ihren ganzen Einfluss ausüben würden, **um die gemeinsame Vision eines Eine-Welt-Himmels auf Erden verwirklichen zu helfen.**

Der Council on Foreign Relations spielte bei der Gestaltung der amerikanischen Politik, sowohl der Innen- als auch der Außenpolitik, eine so wichtige Rolle, daß man ihn ohne zu übertreiben als Amerikas unsichtbare Regierung bezeichnen kann. In den 38 Jahren vor 1972 waren sämtliche Außenminister bis auf drei Mitglieder des CFR. Dr. Henry Kissinger, US-Präsident Nixons Chef-Sicherheitsberater und späterer Außenminister, kam aus dem Stab des CFR zu seiner Stellung.

Ein Weltsystem finanzieller Kontrolle

Über den CFR ist viel geschrieben worden, aber fast alles kann man als „Untergrund-Literatur“ bezeichnen, das heißt, als Schrifttum, das in den Veröffentlichungen des Establishments oder auf den Verkaufstischen der Buchhändler des Establishments nicht zu finden ist.

Gary Allen faßt zusammen:

„Obwohl die formelle Mitgliedschaft im CFR sich aus beinahe 1'500 der höchst elitären Namen in den Welten der Regierung, der Arbeit, des Geschäfts, des Finanzwesens, der Kommunikation, der Stiftungen und der Akademikerschaft zusammen setzt, trotz der Tatsache, dass fast jede Schlüsselposition in jeder Regierung seit den Zeiten Roosevelts von CFR-Mitgliedern vertreten war, ist es zweifelhaft, dass ein Amerikaner unter Tausenden auch nur den Namen dieses Rates erkennt.“

Wie nur zu erwarten war, waren ein Großteil der vom CFR Ernannten, die in aufeinander folgenden Regierungen in Schlüsselpositionen gehievt wurden, Rhodes-Schüler.

In Amerika, von wo aus mächtige Einflüsse, die die politische Entwicklung auf dem ganzen Erdball berührten, herüberströmten, brütete der CER eine Reihe von Zweigorganisationen aus, von der eine der bedeutendsten das Institute of Pacific Relations (IPR) war, das sich, wie sein Name besagt, hauptsächlich mit den Entwicklungen im Fernen Osten, einschließlich China befasste. Dan Smoot zählt in seinem Buch „The Invisible Government“ noch 13 andere Organisationen auf, in denen der CFR einen vorwiegenden Einfluss ausübte, darunter das American Committee on Africa.

Es war nur zu erwarten, dass mit der Verlagerung des Schwerpunkts der Hochfinanz von London nach New York und die Verbreitung von Agenturen des Council on Foreign Relations die eigentliche Macht des Netzwerks auch nach Amerika verlagert wurde. Schon bald nach Veröffentlichung seines Buches wurde Quigley klar, daß in seinem Bericht über das „Netzwerk“ etwas

Wichtiges fehlte; nämlich die Geschichte über Dr. Jekyll, die von jemandem geschrieben wurde, der nichts von den nächtlichen Tätigkeiten des abscheulichen Mr. Hyde wußte.

Verlegenheit beim Establishment

Nichtsdestoweniger hatte Quigley genug aufgedeckt, um in den inneren Kreisen des Netzwerks peinliche Verlegenheit hervorzurufen. Als einer der angesehensten Akademiker des Establishments hatte er ohne den Schatten eines Zweifels **das Vorhandensein einer finanzkapitalistischen Machtelite nachgewiesen**, die sich verbissen zum Ziel gesetzt hat, ...

„ein Welt System der finanziellen Kontrolle in Privathänden zur Beherrschung des politischen Systems eines jeden Landes und der Wirtschaft der Welt als Ganzes“ zu schaffen.

Aber Quigley sagt nichts über die Tätigkeiten dieser Machtelite. Er sagt uns nicht, warum das Netzwerk stets auf Geheimhaltung bestand, warum es der Geheimhaltung bedurfte; offen sichtlich wusste er das nicht. Die Wahrheit dämmerte Quigley allmählich nach 1968, als sein Buch „Tragedy and Hope“ nicht mehr erhältlich war. Man sprach darüber, dass es eingezogen oder verboten worden sei — der Verlag Macmillan Co. teilte nur mit, es sei vergriffen.

Die Dinge ins Rollen bringen

Wissen auf diesem Gebiet ist eine Art Zauberei, die vom Vater an den Sohn weiter gegeben und auf den inneren Klügel derjenigen beschränkt wird, die nach den Worten von Dr. Nicholas Murray Butler, ehemaliger Präsident der amerikanischen Columbia University, »die Dinge ins Rollen bringen«.

Quigley gibt uns einen Großteil der Information, die wir bei unseren Bemühungen benötigen, um herauszufinden welche Änderungen sich in einem Netzwerk ergeben haben, das bereits mächtige Persönlichkeiten in seinen Reihen zählte, die eine Mischung von Motiven und Gegenströmungen von Absichten repräsentieren, die nicht immer miteinander in Einklang standen.

Quigley sagt, daß das Ostküsten Establishment das die amerikanische Seite des angloamerikanischen Netzwerkes bildete »von den achtziger Jahren des vorigen Jahrhunderts bis zu den dreißiger Jahren des 19. Jahrhunderts« völlig von J. P. Morgan und Co. (*JP Morgan Chase & Co. ist die zweitgrößte Bank der USA und die weltweit neuntgrößte Bank. Anm. HHK*) beherrscht wurde, und daß es »anglophil, internationalistisch, Ivy League — und Ostküstenorientiert, hochbischöflich und europäisch kulturbewußt« war. Er fügt hinzu, daß noch in den dreißiger Jahren J. P. Morgan und seine Gesellschafter die bedeutendsten Persönlichkeiten bei der Festlegung der Politik an den Universitäten Harvard und Columbia und in einem geringeren Ausmaß an der Yale University waren, während die Whitneys an der Yale University bedeutsamen Einfluss hatten, und die Prudential Insurance Co. beherrschte durch Edward D. Duffield die Princeton University.

Quigley berichtet auch über »den Niedergang der Firma J. P. Morgan selbst, von ihrem anonymen Status als Partnerschaft (gegründet 1861) bis zu ihrer Umwandlung in eine eingetragene öffentliche Gesellschaft im Jahre 1940 sowie ihr schließliches Verschwinden durch Aufsaugung in ihre Haupt-Bankfiliale The Guaranty Trust Co., im Jahre 1959«.

Eine hochbischöfliche Machtelite

Er fügt hinzu: »Die weniger offensichtlichen stillschweigenden Folgerungen aus dieser Veränderung kamen in einer Geschichte zum Ausdruck die man sich 1948 in Kreisen der Ivy League (Efeu Liga) im Zusammenhang mit der Wahl eines neuen Präsidenten für die Columbia University erzählte. Ausgerechnet diese Universität war diejenige, die J. P. Morgan am nächsten stand, und ihr Präsident, Nicholas Murray Butler, war Morgans Hauptsprecher in den efeubedeckten Hallen.

Er war unter Morgans Einfluss gewählt worden, aber die Ereignisse von 1930 bis 1948, die Morgan in der Wirtschaft so schwächten, verringerten auch seinen Einfluß im Kuratorium von Columbia, bis es offensichtlich wurde, daß Morgan nicht über die Stimmen verfügte einen Nachfolger zu wählen. «

Ein Ereignis von enormer historischer Bedeutung war eingetreten: Der Untergang einer reichen Machtelite, die Quigley «hochbischöflich» nennt und die andere als »White Anglo-Saxon Protestant« (WASP) bezeichneten. Als die WASP ihre Spitzenposition an der Wall Street verloren, ging natürlich auch ihre Macht verloren zu entscheiden, wer die führenden Bildungseinrichtungen, wie die Universität Columbia, leiten sollte.

So wurde ein «Bündnis zwischen Geld und Verstand» heimlich durch ein anderes ersetzt. Und die Tatsache, daß ein solches Bündnis zwischen Geld und Verstand sich weitgehend auf gleiche Weise verhält, ungeachtet dessen, wer es an der Spitze beherrscht, machte es sogar noch schwieriger die Veränderung zu entdecken.

Die Wall Street Story

»Erbarmungsloser Zynismus«, was die Methoden betrifft, war ebenso ein Merkmal des Netzwerkes vor der Veränderung in den Eigentumsverhältnissen und der Macht wie nachher Rhodes und Milner, nicht weniger als die Gesichtslosen (*Zionisten Anm. HHK*), die das Netzwerk seitdem beherrschen, erkannten im marxistischen Sozialismus ein Mittel, **finanzielle und politische Macht in ihren Händen zu konzentrieren**, mit dem Ziel eine »neue Weltordnung« zu schaffen, die dann ebenfalls von ihnen beherrscht wird.



John Pierpont Morgan

- Die Banker der USA wie John Pierpont Morgan haben Trotzky und seine Revolutionäre in die UdSSR geschickt und finanziert. Damit waren die USA bei der Schaffung der Sowjetunion der wichtigste Helfer.
- Der Banker J.P. Morgan beherrschte in der ersten Hälfte dieses Jahrhunderts das Netzwerk der Internationalisten.

Kurz gesagt: Es gibt augenscheinlich keinen großen Unterschied zwischen einer Konstellation von Leuten, die totalitäre Macht anstreben, oder einer anderen, aber im Laufe der Zeit können die daraus entstehenden Folgen auffallend unterschiedlich sein,

Diese hoch dramatischen aber totgeschwiegenen Ereignisse jener Tage können Butler sehr wohl im Kopf herumgespuckt haben, als er bemerkte, daß die Menschen in drei Klassen eingeteilt werden können:

Eine winzige Minderheit, die die Dinge ins Rollen bringt, eine etwas größere Gruppe, die beobachtet wie diese Dinge vor sich gehen, und die große Masse der Menschheit, die nicht die leiseste Ahnung davon hat was geschehen ist.

Wenn wir auch immer noch nicht die Einzelheiten darüber kennen, was um die Zeit herum geschah, als Morgan entdeckte, daß er nicht mehr die Macht hatte den Präsidenten der Columbia University zu ernennen, so besteht zumindest kein Geheimnis über Folgen, die sich aus jenen Ereignissen ergeben haben. Die Tatsachen sind überall in den Vereinigten Staaten zu erkennen und wurden schriftlich niedergelegt und gut dokumentiert von Wilmot Robertson in seinem Buch »The Dispossessed Majority«. Niemand kann heute mehr vorgeben, die Herren Amerikas seien die WASP.

Das Geheimnis der englischen Idee

Keine Geschichtsforschung ist heute gefährlicher als diejenige, die mit den Bemühungen zu tun hat, festzustellen, wie und durch wen die Macht auf den höchsten Ebenen ausgeübt wird. Einem Historiker, der sich in dieses Gebiet der Untersuchung hinein wagt, wird sehr bald zu verstehen gegeben, daß er dies auf eigene Gefahr tut.

Die Probleme mit dem deutschen Vetter

Die neue Weltordnung in ihrer ursprünglichen Verpackung wird in den Vereinigten Staaten immer noch gehandelt. Es gibt immer noch einigen Spielraum in dem Geheimnis der »englischen Idee«. Sie bietet immer noch jenen, die nirgendwo ihr Heil finden können jene letzte »Hoffnung«, die Hoffnung die Quigley dazu anregte sein Buch »Tragety and Hope« zu schreiben,

Wie zu erwarten war, gingen Veränderungen innerhalb des amerikanischen östlichen Establishments mit Veränderungen in der englischen etablierten Macht jenseits des Atlantik einher,

Hier stehen wir wiederum sehr in Quigleys Schuld, der Zugang zu den »Papieren und Geheimaufzeichnungen« des Netzwerks hatte, weil er uns eine Vielfalt von nützlichen und den Tatsache entsprechenden Informationen zugänglich gemacht hat. Am bedeutsamsten ist, was er uns über die »Spaltung im Zeitraum 1939-40« sagt, als die Erben des Rhodes-Milner-Apparats ihren letzten Kampf um die Kontrolle in der britischen Politik ausfochten.



- **Die Sowjetunion hofft heute auf westliche Unternehmen, die der Bevölkerung die Veränderung im System signalisieren sollen.**

Michail Sergejewitsch Gorbatschowⁱ, Transliteration *Michail Sergeewiĉ Gorbaĉëv*; * 2. März 1931 in Priwolnoje in der russischen Region Stawropol) war von März 1985 bis August 1991 Generalsekretär des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei der Sowjetunion und von März 1990 bis Dezember 1991 Präsident der Sowjetunion. Er erhielt 1990 den Friedensnobelpreis.

Bis dato war der Haupteinfluss von seiner ursprünglichen Quelle aus nach Westen geflossen: von nun an floß er in die entgegengesetzte Richtung, und wir brauchen keinen Zweifel darüber zu hegen, daß ein starker Einfluss des östlichen Establishments eine Menge damit zu tun hatte, die Spaltung herbeizuführen von der Quigley schreibt.

Das britische politische Szenario der dreißiger Jahre beginnt mit einem englischen Establishment, das in seiner Opposition gegen einen Krieg mit Deutschland fest vereinigt ist, wenn auch aus leicht unterschiedlichen Gründen.

Quigley identifiziert vier Gruppen, aber die Einstufung in Kategorien ist irgendwie willkürlich, da einige Personen fröhlich zwei Gruppen angehören und alle Gruppen trotz ihrer Unterschiede einige Jahre lang zusammenarbeiten. Eine Spaltung zwischen den beiden Hauptgruppen erfolgte laut Quigley in den Jahren 1939—40, »als Leute wie Amery, Lord Halifax und Lord Lothian immer deutschfreundlicher wurden während die bolschewikenfeindliche Gruppe Chamberlain, Horace Wilson und John Simon versuchte, eine Politik einzuschlagen auf der Grundlage eines erklärten aber unausgefochtenen Krieges gegen Deutschland und eines nicht erklärten aber ausgefochtenen Krieges gegen die Sowjetunion«.

Zwei radikal unterschiedliche »Weltanschauungen«, zwei radikal verschiedene weltweite Ambitionen waren hier beteiligt. Erstens: Die ursprüngliche »englische Idee«, in der ein Platz gefunden werden sollte für den traditionellen Vetter des Engländers, den Deutschen. Und zweitens: Eine Ambition die in den Gehirnen der neuen kosmopolitischen Herren Wurzeln geschlagen hatte, die teilweise durch die bolschewistische Revolution erfüllt wurde, die jetzt äußerst dringend die Vernichtung eines wiederauflebenden Deutschlands erforderlich machte,

In dem Rauch und erstickenden Nebel der damals vorherrschenden Propaganda und Streitigkeiten wären nur wenige in der Lage gewesen, sich von den betreffenden Kräften und anstehenden Fragen ein klares Bild zu machen.

Die Sowjetunion als neues Modell

Mit dem Sturz derjenigen, die immer noch der ursprünglichen »englischen Idee« nachhingen, war niemand mehr bereit oder fähig dazu, die Auflösung des britischen Weltreichs, das doch das Fundament des **erträumten Himmel auf Erden** sein sollte, zu verhindern. Was in jenen Tagen unbemerkt und kommentarlos vorüberging, ist jetzt im Nachhinein klarer zu erkennen: Das britische Empire als Modell und Blaupause für die geplante Weltregierung wurde durch die Sowjetunion abgelöst.

An dieser Stelle in der Geschichte hätte man erwarten sollen, daß der Rhodes Scholarship Trust und jene anderen Organisationen, die von Rhodes und seinen Jüngern ins Leben gerufen wurden, wie das Royal Institute of International Affairs und der United Kingdom Carnegie Trust, sich freiwillig auflösen würden, da es offensichtlich nicht mehr möglich war, die Ziele deretwegen sie gegründet und finanziert worden waren, in die Tat umzusetzen.

Aber wie wir wissen, wurden sie keineswegs aufgelöst. Sie wurden mit Haut und Haaren übernommen, zusammen mit ihrem angesammelten »guten Willen«, ihrem Image von der Achtbarkeit als Establishment, ihrer Geschichte, Idealismus und Mystik— und natürlich ihren Geldern.

Drei Stadien des Kapitalismus

Nachstehender Absatz auf Seite 50 von »Tragedy and Hope« deutet darauf hin, daß Quigley voll und ganz begriffen hatte was gesehen war, Er schreibt:

- **»Das dritte Stadium des Kapitalismus ist von derart überwältigender Bedeutung in der Geschichte des 20. Jahrhunderts und seine Verzweigungen und Einflüsse sind so unterirdisch und sogar geheimnisvoll, daß wir um Verzeihung bitten, wenn wir seiner Organisation und seinen Methoden beträchtliche Aufmerksamkeit widmen«**

Es ist das »unterirdische und sogar geheimnisvolle« dritte Stadium des Kapitalismus, das erforscht werden muß. Was geschah, kann mit wenigen Worten gesagt werden:

- Was wir unsere moderne Zivilisation nennen, ist jetzt wenig mehr als ein gigantischer Produktions- und Marketingmechanismus — ein Produkt der durch die Wissenschaft zur Verfügung gestellten Werkzeuge.

Der Steuermechanismus für dies alles ist das Geld.

**Der Steuermann ist der Geldschöpfer,
d.h. also Notenbanken und Grossbanken.**

- **Im ersten Stadium** des Kapitalismus ist Geld ganz einfach ein Austauschmedium, ein Mittel zur Vermeidung der Unbequemlichkeit des Tauschhandels, Geld ist dann manchmal selbst ein Handelsartikel von Wert - Eisen. Kupfer, Silber. Gold.
- **Im zweiten Stadium** des Kapitalismus, das bis ziemlich früh in diesem 20. Jahrhundert vorherrschte, waren die Eigentümer von Geschäftsunternehmen, auf hervorstechendste Weise repräsentiert durch Namen wie Rockefeller, Carnegie, Krupp, Ford, Astor. Morris, auch die Besitzer des mit der Führung ih-

rer Geschäfte verbundenen Geldes; das Bankwesen gehörte ihnen ebenfalls.

- **Im dritten Stadium** wird der Kapitalismus der Eigentümer von Geschäftsunternehmen aus der Pionierzeit, übergangen und verdrängt von dem Banken-Kapitalismus derjenigen, die ausschließlich mit Geld handeln. (*Die Bankiers übernahmen die industrielle Macht. Anm. HHK*). Die Gewinne, die aus dem Geldhandel zu machen sind, beginnen in großem Ausmaß die durch die Produktion und den Vertrieb von Waren zu machenden Gewinne zu überflügeln. (*Seit 2008 nun beginnt der Geld-Kapitalismus an der schwindenden Kreditwürdigkeit und sinkenden Verschuldungsmöglichkeit der Staaten, Unternehmer und Bürger zusammen zu brechen. Anm. HHK*)
- **Im vierten Stadium ab 2018** wird der Kapitalismus vom **Kreditismus** ersetzt, der die Macht der Geldschöpfung in die Hände der Unternehmer und Konsumenten, also des Souveräns legt. Damit entmaterialisiert sich das Geld, verschwindet als Tauschmittel und wird nur noch in Verrechnungskonten und Buchhaltungen der Unternehmer als Wertspeicherung von erfolgten Leistungs-Krediten nachgeführt. Das 2600 Jahre alte materielle Geld als provisorische Buchhaltung für Analphabeten, als das es erfunden wurde, wird nun im Internet Zeitalter mit der „definitiven Buchhaltung“ in Verrechnungskonten, die den Warenfluss festhalten und beziffern, ersetzt. Dieses System ermöglicht eine geistige Weltregierung der Spiritisten, welche nachstehend beschrieben wird. Bleiben wir aber noch bei der heutigen Spielart des Geldkapitalismus und seinen Zielen. Anm: HHK

Die Allianz von Geld und Verstand

Der Kapitalismus in seinem »dritten Stadium« ist jedoch nur einer der beiden Gesichtspunkte bei der angestrebten modernen Weltregierung. Der andere ist der Gesichtspunkt des Verstandes — was in den Köpfen derjenigen vorgeht, auf die man sich verlassen muß, **die Pläne und Absichten derjenigen in die Tat umzusetzen, die das Geld besitzen.**

Es kann somit gesagt werden, daß die großen Veränderungen die im 20. Jahrhundert eingetreten sind — die viel früher begonnen haben — das Produkt einer Allianz zwischen Geld und Verstand sind; **denn nur mit der Einwilligung und Kooperation einer gebildeten Klasse kann Geld in Macht verwandelt werden.** (*Diese Einwilligung stammt von allen Politikern, Lehrern, Professoren, Juristen, dem Klerus und allen Unternehmern aus dem Mangel heraus, die Funktion des Zins-Schuldgeldes als direkter Gegner allgemeinen Wohlstandes zu entlarven. Ebenso durchschaut keiner, dass das Zinsgeld ein illegales Pyramidenspiel ist. Anm. HHK.*)

Was in den Köpfen der Völker des Westens während dieses Jahrhunderts vorgegangen ist, (*mehr Dummheiten als etwas Vernünftigen. Anm. HHK*) hat daher ebenso viel zur Macht derer die herrschen beigetragen wie der Besitz und die Kontrolle über das meiste Geld. **Dies ist keine Situation von der irgendetwem behaupten könnte, er habe sie geplant. Es war etwas was einfach so geschah, eine der gänzlich unvermeidlichen Konsequenzen** der Revolution in der Technik, die im Westen fast alles verändert hat.

Politische Entmachtung im Westen kann unter drei Gesichtspunkten betrachtet werden. **Erstens:** Die neue Technik zog viele der fähigsten Köpfe in ihre Dienste und bot ihnen kreative Betätigungsfelder, die ihre Energien und Aufmerksamkeit monopolisierten (*und von der negativen Dynamik des Zinsgeldes sie ablenkte. Anm. HHK*). Mit anderen Worten, die besten Köpfe wurden von dem Studium und dem Nachdenken über politische (*insbes. die Geld-technischen-. Anm. HHK*) Angelegenheiten abgezogen und ließen

das Feld weit offen für geringere Geister. *(Diese geringeren Geister übernahmen das Geldwesen und damit die absolute Macht. Anm. HHK)*

Zweitens: Die Massen als Verbraucher der Produkte des großen Marktmechanismus wurden eines Großteils ihrer natürlichen Empfänglichkeit für politische Dinge beraubt. »Der Mensch das politische Tier« wurde auf den Status »**Mensch der Verbraucher**« erniedrigt.

Das Konsumentenken triumphtierte über die Politik.

Keine Botschaft der politischen Weisung oder Warnung kann die Köpfe derjenigen erreichen, die mit dem Erwerb der Produkte einer technologischen Zivilisation voll und ganz beschäftigt sind.

Die einzigen Botschaften die sie noch hören können, sind solche, die mit rein materiellen Bedürfnissen und Wünschen zu tun haben. *(Wie in der Bhagavad-Gita nachzulesen ist, war die Schlacht von Kuruksetra eine solche „geistig tote Menschenkörper Beseitigungsaktion“, da die Menschen nur noch in der materiellen Versteinerung denken konnten. Krishna sprach zu Arjuna, der in beiden Armeen seine nahen Verwandten erblickt und nicht kämpfen will: „du kannst sie nicht mehr töten, denn sie sind bereits geistig tot. Erlöse sie von Ihrer Materie, damit sie eine erneute Chance haben“. Die gleiche Situation hat das Zinsgeld heute 2016 verursacht. Anm. HHK).*

Drittens: Der Triumph der neuen Technik führte zu einer **groben Überbewertung der reinen Vernunft**, was mit einer entsprechenden Unterbewertung des Gefühls und des Instinkts als Quelle der Führung in menschlichen Dingen einherging.

Tokio übernimmt die Rolle von New York

Was ist die Situation von heute und wie sind die Aussichten? Was bereits geschehen ist, kann leichter umrissen werden, als das was immer noch dabei ist sich zu ereignen. Da das, was geschieht, das Produkt zahlloser Einflüsse und Kräfte ist, die sich fortwährend ändern, von denen einige menschlicher Steuerung unterworfen sind, andere nicht.

Jedoch durch Identifizierung der Mächte und Einflüsse, die bis zur Stunde am Werke sind, haben wir eine bessere Chance die Dinge in der Gesamtsituation zu verstehen, in der sie geschehen.

Jetzt (1992), wo wir uns dem Ende des 20. Jahrhunderts nähern, erkennen wir einen gewaltigen Veränderungsprozess, der den Fortschritt der Weltregierungs-Ambition tief beeinflussen könnte.

Das Aus für den Glauben an den Sozialismus

Die Veränderung im Bereich des Geldes besteht aus einer Verlagerung des Schwerpunktes auf die Industrieproduktion aus dem Westen, wo sie ihren Ursprung in der Industriellen Revolution hat, in den Bereich des Stillen Ozeans. Die Vereinigten Staaten, lange Zeit der Führer der Welt auf dem Industrie- und Finanzsektor, sind jetzt ein Hauptschuldnerland. Tokio ist dabei als Finanzhauptstadt der Welt an die Stelle von New York zu treten.

Gleichzeitig mit dem Wiederaufleben im Osten erleben wir den sozialen und politischen Verfall im Westen, wobei dies zum Teil der Preis ist, der für anderthalb Jahrhundert des Imperialismus und des Kolonialismus bezahlt werden muss; aber das meiste ist die Folge einer vorsätzlichen Kampagne der kulturellen Unterwanderung und Vergiftung, die von den angehenden neuen Herren der Welt mit grossem Profit betrieben wurde.

Nach allen gegenwärtigen Anzeichen könnte der Westen bald aufhören das Bollwerk des Wohlstandes und des Einflusses zu sein, von dem aus es über den grössten Teil dieses Jahrhun-

derts hinweg möglich war, einen Eine-Welt-Imperialismus zu betreiben.

Gleichermassen bedeutsam und gänzlich unvorhergesehen war die Veränderung, die im Bereich des Verstandes eingetreten ist. Gleichzeitig überall in der Welt, auf beiden Seiten des so genannten Eisernen Vorhangs und des Bambus-Vorhangs, ist es für die gebildeten Klassen nicht mehr möglich an den Sozialismus als persönliches Glaubensbekenntnis und Programm zur Weltverbesserung zu glauben.

Wir sehen in der Sowjetunion, in Rotchina und in fast allen kommunistischen Ländern welche Umwälzung sich ereignet, wenn eine ganze Führungsklasse, Führungspersönlichkeiten, Bürokraten, Polizei, Armee und alles andere **plötzlich aufhören daran zu glauben, was sie tun.**

Die Unfähigkeit des Imperialismus

Eine grosse Idee, die um die Jahrhundertwende 1917 von den Gebildeten lauthals als „die Welle der Zukunft“ begrüsst wurde, kann jetzt von allen Seiten als Welle der Vergangenheit betrachtet werden.

Der Sozialismus, der die politische und wirtschaftliche Blaupause für die ganze Menschheit sein sollte, konnte nicht funktionsfähig gemacht werden, weil es, wie das sprichwörtliche „von der Natur verabscheute Vakuum“, nicht in das Muster der unabwägbaren Realitäten der menschlichen Natur hineinpasst. (*Darum werden nun beide, der Kapitalismus und der Sozialismus vom **Kreditismus** der HuMan-Wirtschaft nach Hans Helmut Klaussner abgelöst. Anm. HHK).*

Sogar im kapitalistischen Westen, wo er mit parlamentarischen Mitteln angewendet wird, wie in Grossbritannien, mussten seine Werke demontiert werden. Alles, was den gebildeten Klassen ver-

blieben ist, ist ein verschwommener universalistischer, Eine-Welt-Idealismus, der von keinerlei Ideen unterstützt wird, wie dies möglicherweise erreicht werden könnte.

Die angestrebte Weltregierung, über die so viel gesagt und geschrieben wurde und die jetzt sogar im amerikanischen Kongress auch 2011 mehrfach erwähnt wird, kann vielleicht besser verstanden werden, als etwas, was wir schon seit langem in der Macht des Geldes haben, als etwas, was uns in der Zukunft auferlegt werden könnte, etwas, das wenn möglich zu vermeiden ist. *(Sie macht nur Sinn, wenn sie ein neues, geistiges Fundament hat auf der Basis der Gerechtigkeit, Nächstenliebe und damit die Schaffung von Wohlstand für alle als oberstes Ziel verfolgt. Anm. HHK)*

Was es so schwierig macht, dies als Weltregierung zu erkennen, ist die Tatsache, dass die Rolle fast ausschliesslich destruktiv war; und wir neigen nicht dazu, das Zerstörerische als Regierungsform zu betrachten.

Was es auch immer ist, und wie wir es zu nennen belieben, dieser Imperialismus des 20. Jahrhunderts, der alle separaten nationalen Imperialismen des 19. Jahrhunderts und davor verschlungen hat und deren Nachfolger ist, hat eine wunderbare Kontinuität der Absicht zur Schau gestellt.

Eine der auffälligsten Merkmale dieser Geld-Weltregierung, oder wie auch immer wir sie zu nennen belieben, ist ihre offensichtliche Unfähigkeit irgendetwas zu schaffen oder aufzubauen was funktioniert.

Die UdSSR, die der Welt ein Beispiel geben sollte, wurde 1998 vom Verfall erledigt, da alle ihre gefangenen Nationen anfangen für Freiheit und Selbstbestimmung zu kämpfen.

Nur ein massiver Strom von Hilfeleistungen, sowohl in Form von Geld als auch von ausgebildetem Personal verhindert jetzt noch, dass Dutzende von neuen Staaten der Dritten Welt in völlige Anarchie und Hungersnot verfallen. Hunderte von Milliarden Dollar

mussten bereits abgeschrieben werden, ohne dass in einem dieser Länder eine Besserung in Aussicht stünde. Wie lange kann das noch so weitergehen?

Eine Neuentdeckung der Geschichte

Für »diese weltweite Verschwörung«, wie Winston Churchill sie einmal zu nennen wagte, trat die gewaltigste Vergrößerung der Macht mit der Verarmung der amerikanischen »Mehrheit«, der Nachkommen der Menschen, die mit ihrer Energie und Intelligenz Amerika in den Status der wohlhabendsten und mächtigsten Nation der Geschichte erhoben, ein.

Jene, die verstehen möchten, was das Konzept Weltregierung bedeutet, brauchen nur zu wissen, was mit den Vereinigten Staaten von Amerika geschehen ist — wer finanziert die Politik, wer steuert die Massenmedien, wer beherrscht die Institutionen des höheren Bildungswesens und den Buchhandel. (Antwort: die Juden oder die Zionisten)

Von fast gleichwertiger Bedeutung war der Sturz, die Verarmung und praktische Auslöschung der traditionsgemäß herrschenden Klasse im zaristischen Russland. Dort scheint jedoch ein gewaltiges machtpolitisches Tauwetter eingesetzt zu haben; und die Lage in der heutigen Sowjetunion **unterscheidet sich sehr von dem, was jene westlichen Banker, die die bolschewistische Revolution finanzierten, zuversichtlich erwarteten.**

Es gibt nämlich zweifellos in der Sowjetunion von heute mehr Freiheit der Meinungsäußerung als in den meisten westlichen Ländern, wo eine unsichtbare und verborgene Zensur ebenso

wirksam ist, wie irgendeine andere, die vom KGB und seinen Vorgängern auferlegt wurde.

Das Ende einer Illusion

Die Frage wird oft gestellt, wie und wieso es möglich war, dass die Menschen im Westen so wenig auf die wiederholten Warnungen vor einer Verschwörung zur Bildung einer Weltregierung reagiert haben, **die die Welt wieder einmal in ein langes dunkles Zeitalter stürzen könnte.**

Ein Teil der Antwort auf diese Frage, dessen können wir sicher sein, besteht darin, dass alle Völker des Westens sich in einer noch nie dagewesenen Fülle der Produktion und der **Wohlstandsbeschaffung** verfangen haben, die durch moderne Wissenschaft und Technologie ermöglicht wurde — und die neue Möglichkeiten zur Ausbeutung der Mängel in der menschlichen Natur eröffnet.

Ein weiterer und viel tiefschürfender Teil der Erklärung könnte vielleicht aus einem zeitlosen Zitat Shakespeares gewonnen werden: »By an instinct divine, men's minds mistrust ensuing danger« (»Durch göttlichen Naturtrieb misstrauen die Gedanken des Menschen der bevorstehenden Gefahr«).

Mit anderen Worten: **Wir müssen durch Erfahrung und Schaden klug werden, weil Erfahrung der Tumult, manchmal sogar das Chaos ist, aus dem jede wirkliche Erneuerung und Fortschritt geboren werden. Und es bedurfte augenscheinlich der allerschmerzlichsten Erfahrung, die Millionen der Gebildeten davon zu überzeugen, dass der Verstand mit seinen Kräften der Vernunft im Lebensprozess von streng begrenzter Nützlichkeit ist.**

Ende Zitat aus ABC der Insider von Peter Blackwood, obiger Text von **Ivor Benson**

Hervorhebungen und kursive Kommentare von Hans Helmut
Klaussner HHK, Nov. 2006-Juli 2012.

Das Buch ABC der Insider und der Namenlose Kried, welche alle
auf Carol Quiglis Buch aufbauen, sind vergriffen und wir haben
die letzten Exemplare sichern können.

**Wie die Neue jüdische Geldelite in New York die Weltregie-
rung sich vorstellt.**

Lesen Sie die „**Protokolle der Weisen von Zion**“:

<http://kath-zdw.ch/maria/texte/24.protokolle.html>

Wie die Geld-Elite über den autorisierten Staatsbankrott die Weltherrschaft anstrebt,

Aus MaxNews 18.4.2006

Viele meinen, das kleine Einmaleins sei schwieriger zu verstehen als der simple Umgang mit Geld. Sie alle irren sich, es ist gerade umgekehrt. Von einer Million (also HHK) versteht knapp einer die Funktionsweise des Geldes. Den damit verbundenen Zinsbetrug den wir in der Geschichte der Menschheit von der Obrigkeit über alle Schulen und Universitäten bewusst falsch gelehrt bekommen, entdecken die wenigsten. Eine empfehlenswerte Seite rund ums Geld ist <http://www.artfond.de/schule.htm>

Interessant sind auch die vielen Geld-Links von Egon Kreutzer <http://www.egon-w-kreutzer.de/Geld/Sammlung%20Geld.html>

Geld unterliegt nicht einem Naturgesetz wie die Schwerkraft, Geld ist eine Philosophie dessen Spielregeln für die Kreierung, Tausch und Speicherung von Menschen erfunden wurden. Je mehr man sich damit befasst umso klarer wird, dass die Menschen, welche unser heutiges Geldsystem managen und verbreiten nicht auf unseren (wie er in der Bundesverfassung in Art. 2 proklamiert und vorgeschrieben ist) - sondern ihren Vorteil aus sind. Genauer gesagt, es richtet sich gegen die ganze Menschheit und verarmt die Welt.

Alles Leid der Geschichte, lässt sich mit dieser Irrlehre über das Geld erklären. Geld war die treibende Feder für Freud und Leid, Krieg und wirtschaftlichen Aufschwung etc.

Der fundamentale Fehler ist, dass Geld nur gegen Verschuldung Kreiert/verliehen wird. Das war nicht zu allen Zeiten so und vor allem nicht in allen Kulturen. So berichtet beispielsweise Marco Po-

lo, dass die Chinesen, welche das Papiergeld erfunden haben, die Geldkreierung für ihre Wirtschaft nach Bedarf souverän steuern können. Der Staat musste sich nicht bei fremden Mächten verschulden bei denen er durch Zins und Zinseszins unweigerlich in deren Abhängigkeit gekommen wäre. Ein Chinesischer Kaiser wäre nie zu einem Goldschmied oder Geldverleiher gegangen um einen Kredit zu erbetteln - er war der Kaiser des Souveräns und honorierte dessen Leistung mit seinem Geld. Deshalb Überdauerten auch die Kaiserreiche - Dynastien - hunderte von Jahren.

In Europa dominierte bis zum Mittelalter vor allem der Tauschhandel. Die regionalen Geldwerte waren in Silber abgebildet und wer Überregional gehandelte Waren der damaligen Händler-Elite kaufen wollte brauchte Gold und wer keines hatte, bekam es gegen Verschuldung bei der Elite. 'Gold' wurde damit zum Wertmaßstab gemacht und das Wirtschaftssystem auf Verschuldungsbasis ist bis heute festgeschrieben.

Mit der Verschuldung erforderte gleichzeitig eine volle Absicherung des Kredits durch Eigentum, wodurch der Kreditgeber nie verlieren konnte. Zu diesem Zweck hob die Hochfinanz die eigentumslose Leibeigenschaft auf und machte alle zu Bürgen. Zusätzlich verlangten die Geldverleiher Zinsgeld, welches aber nicht mitkriert wurde und folglich nicht existierte. Um dieses zu verdienen, begann eine Aufholjagd in der jeder dem anderen versuchte dessen Kreditgeld abzujagen. Die besten Kreditnehmer waren immer die Fürsten und Könige welche den Staat repräsentierten. Dem Staat wurde gelehrt, dass er durch Steuern diesen Kredit wieder rein verdienen würde, doch damit entzog der Staat seit jeher nur seinem Volk die wirtschaftliche Grundlage und den Wohlstand. Ein Staat der **Schuldscheine** drucken kann, kann auch gleich Geldscheine drucken und spart sich den Zins. Diese Logik von Thomas Edison wird von den wenigsten begriffen. http://www.prosperityuk.com/articles_and_reviews/articles/edison.php

Wer vom Zins seines Geldes leben konnte hielt immer den Mund. Wer Kredite bekam war still und zufrieden, bis er das Dilemma seiner Verschuldung erkannte und nur noch mit seiner eigenen Existenz und dem Überleben beschäftigt war.

Dem Staat erging es nicht viel anders. Am Anfang war jeder Staat mit dem Kredit zufrieden und das Geld floss reichlich. Das Volk sprach immer von einem Wirtschaftswunder. Die Zinsen die der Schuldner nie verdienen konnte (weil sie nie kreierte wurde) erhöhten jährlich die Schuld und so wuchs durch Zins und Zinseszins die Schuld fortlaufend an. Es liegt in der Natur dieses Zinssystems, dass es sich innerhalb 6 Jahrzehnte überschlägt. Das Steueraufkommen steigt und entzieht der Wirtschaft die Kraft. Auch wenn die Steuer das ganze Geld konfisziert, so reicht es nicht aus um die Schuld zu decken. Der Staat ist pleite und kann seinen Konkurs aber nirgendwo anmelden. *(Doch bald bei der HuMan-Bewegung: Anm. HHK)* Auf der Suche nach Zinsgeld geht er auf verschiedene Raubzüge und Kriegspfade, indes verliert seine Währung ständig an Kaufkraft. Letztlich übersteigt die Schuld den Geldwert.

In der modernen Finanzwelt nennt man dies den Kondratief Zyklus, nach dem Russischen Wissenschaftler der für Stalin das Ende des Kapitalismus berechnen sollte und wegen der unbefriedigten Antwort in einem Gulag verschwand.

Der Fehler des Systems ist, dass Geld nur gegen Verschuldung oder Ressourcen generiert wird. Die einstmaligen reichen Ressourcen des Bodens in Form von Nahrung und Lebensgrundlage der Völker - werden heute in Rohstoffen gemessen - allen voran Öl und Gold. Karl der Grosse, der für die „**finsteren Mächte**“ **Europa eroberte**, ermöglichte diesen auch deren Geldsystem hier einzuführen.

In den eroberten Gebieten war es ein Spiel mit „Zuckerbrot und Peitsche“. Wer sich unterwarf bekam reichlich Kredite, wodurch die Akzeptanz des Geldsystems und der neuen Herrn gesichert war. Als es an die Rückzahlung der Kredite ging, und man durch

Steuern im internen Wirtschaftskreislauf der Volksstämme die Zinsen nicht mehr aufbringen konnte, entschlossen sich die neuen Herrscher, den externen Wirtschaftskreislauf durch neue Gebietseroberungen anzugehen. Durch solche Raubzüge wurde nicht nur die dortige Bevölkerung verarmt, sie wurde von den Eroberern - wie einstmals sie selbst - ebenfalls für das Geldsystem der Elite erobert. D.h. man nahm ihnen ihr Hab und Gut und offerierte ihnen neues Geld gegen Zins und Zinseszins.

Die externe Gebiet-Eroberung wurde in der Renaissance auf ferne Erdteile ausgedehnt von denen man nicht wie in der Gotik befürchten musste, dass diese einen wieder zurück bekriegen, damit diese ihr Land zurückerhalten und den dort unter dem neuen Geldsystem später auch fehlenden Zins wiederum von uns erobern wollten. Die Kolonialisierung begann.

Die finsternen unsichtbaren Mächte wirkten Überall nur durch ihre Kontrolle über das Geld. Sie perfektionierten dieses System laufend. Der unnötige internationale Handel begünstigte die Abhängigkeit der Länder, denn sie handelten ihre Waren nicht im Tausch gegen Güter sondern in fremder Währung - Gold - welches nicht unter der Kontrolle der Händler oder ihrer Staaten war.

Gold diente immer nur den Bankiers. Wer international handeln wollte musste mit deren unsichtbarem Gold bezahlen. **1656 eröffnete Johan Palmstruch die erste Bank der Welt** in Schweden, die angeblich goldgedeckte **Geldnoten** ausstellte. Als der Schwindel aufflog und Palmstruch deshalb zum Tod verurteilt wurde, kam diesem im letzten Moment seine Kollegen aus Holland zur Hilfe und kauften ihn frei.

Heute stellen alle Banken der Welt goldungedektes Geld straffrei aus. Bestraft werden heute nur noch die Schuldner. Sie werden in allen Ländern der Welt auf Staatskosten verfolgt und zu dessen Lasten im Auftrag der Banken verarmt. D.h. ein normaler Geschäftsmann muss seine Aussenstände als zivilrechtliche Klage

durchsetzen, aber eine Bank benötigt keinen Anwalt, sondern bemüht direkt den Staat mit der Eintreibung.

Die Banken haben einen Sonderstatus in jedem Staat in dem sie ihr Wirtschaftssystem - gleich einem Naturgesetz - durch den Staat auf dessen Kosten - dem Volk lehren können. Wer es im Schlaf daher plappert, bekommt Titel und Auszeichnungen und wenn er ein paar Bücher schreibt vielleicht auch einen Nobel Preis. Das alles macht die Lehre vom Geld nicht richtiger wie die heute weltweite Verarmung zeigt. Während laut Forbes 51% der Werte der Welt im Besitz von 456 Personen ist, steigt die Zahl der hungernden in allen Ländern.

Volksakzeptanz der Geldkreierung wird in der Schule gelehrt und die Menschen lehnen sich nicht gegen ihre Schulweisheit auf. Erinnert an die Geschichte „des Kaisers neue Kleider“.

Die Geldkreierung erlaubt den Banken bei nur 2%iger Einlage - Buch-Geld mit 100% Nennwert zu kreieren und dieses zu verleihen bei gleichzeitig totaler Sicherheitshinterlage des Schuldners. Der Zins ist so enorm hoch, dass die Banken bei solchen Gewinnen an der Rückzahlung im Endstadium gar nicht mehr interessiert sind. Bei Ausbuchung des Kredits sind Soll und Haben eh wieder auf Null. Von Verlust kann keine Rede sein. **Das System will nur möglichst viele sichere Zinszahler.** Die Abhängigkeit und Manipulierbarkeit der Schuldner ist zu allen Zeiten viel vorteilhafter. Unter diesem Aspekt ist auch heute ein möglicher Crash des Weltwährungssystems zu sehen. Während die ganze Welt ihre Ersparnisse verschwinden sehen und enorme Anstrengungen macht diese Werte krisensicher zu überwindern, wird die „Global Governance und ihre Investmentbanker“ gleich dem Phoenix aus der Asche neu erstehen und das Spiel von neuem fortsetzen - wie sie es immer in der Geschichte gemacht haben.

Dabei ist der Weg aus der Abhängigkeit sehr einfach. Hitler's Zentralbanker, Hjalmar Schacht gilt als Architekt der wirtschaftlichen Befreiung des total verarmten Deutschlands 1933. Schacht

hat aus seinen Fehlern mit der ebenfalls auf Eigentum abgesicherten „Rentenmark“ von 1923 gelernt, dass Währung gegen **Leistung (BIP)** stehen muss und nicht gegen Eigentum. Ohne Gold - konnte der Wert der Nation ohnehin nur in der Schaffenskraft des Volkes liegen. Leistungs- und Zahlungsverprechen wurden über **Wechsel** (Leistungsverpflichtungen) abgewickelt die vom **Volk** und nicht den Banken ausgestellt wurden. Die Banken dienten nur als Annahmestelle der Wechsel die von der Reichsbank in Geld umgetauscht wurden. Statt dass die Banken Geld gegen teure Zinsen kreierte, kreierte sich das Volk das zinsfreie Geld selbst gegen schlichte Zahlungsverprechen Über Wechsel. (Genauso wird es in unseren Verrechnungskonten kreierte. Anm. HHK)

Heute darf ein Land der EU nur noch 3% über seiner Leistung (BIP) bei der Elite jährlich verschulden. Wenn man die Zinsbremse der Wirtschaft entfernt und es dem Volk selbst überlässt Geld für seine Leistung zu erzeugen, so spart man sich die Zinsen und die Wirtschaft stabilisiert sich. Laut Lehre der Elite ist das natürlich nicht der Fall. Sie behauptet, dass dieses Geld drucken nach Bedarf zur Inflation führt. Der Staat hat jedoch die Aufgabe für die Leistung des Volkes 100% Geld-Gegenwert bereit zu stellen. Das nennt man BIP. Von diesem BIP wird jedoch der Schuldendienst befriedigt der aber nur teilweise im BIP enthalten ist. Folglich muss es zu einer Schrumpfung der Wirtschaft kommen.

Es muss jedem klar denkenden Menschen logisch erscheinen:

EIN LAND KANN BELIEBIG GELD KREIEREN SOLANGE EINE ANGEMESSENE LEISTUNG DAGEGEN STEHT; OHNE DASS ES ZU EINER INFLATION KOMMT.

*(Im **EUROWEG** Verrechnungs-System, seit 2005 auf Internet-Plattformen verfügbar) geschieht dies dadurch, dass jeder Lieferant zusammen mit dem Kunden exakt die neue Geldmenge auf **Verrechnungskonten** erzeugt, die dem Rechnungsbetrag entspricht. Dadurch wird die Rechnung direkt zum Geltschein. Der Kunde verpflichtet sich durch den Akt der Buchungen zu einer Ge-*

genleitung in Gütern oder Diensten und deckt damit diese Geldschöpfung. Anm. HHK aus dem Buch1: HuMan-Wirtschaft)

Der Export ist die moderne Form des alten Raubzugs.

Man Exportiert an andere Länder in fremder Währung, welche zwangsläufig wieder in den fremden Währungsraum zurück fließen muss. Heute werden 80% des Welthandels in Dollar abgewickelt. D.h. die Länder tauschen nationale Werte in grüne Papierschnipsel die nicht im eigenen Land verwendet werden können sondern wieder in die Dollar-Economy zurück fließen müssen weil sie nur dort ausgegeben werden können.

Je mehr die Welt exportiert, um so reicher wird die Dollar Economy! Dabei spielt das Handelsdefizit der USA keine Rolle. Dieses Defizit bestätigt lediglich, dass die ganze Welt - unabhängig davon - weiter den Wert des Dollars anerkennt und weiter ihre Leistungen gegen den Dollar tauschen und ihr Land damit behindern, eigene souveräne Währung auszustellen, um somit nationalen Wohlstand zu erzeugen.

Die Weltwirtschaft stärkt durch den Dollar-Export den Dollar weiter. Ein starker Dollar aber schwächt automatisch die Lohnstruktur in der exportierenden Wirtschaft. Der Dollarraum wird reicher und der Rest der Welt verarmt.

Export macht nur Sinn wenn dieser in der eigenen Währung getätigt wird. Ist dies nicht möglich, so ist **Tauschhandel (Barter = EUROWEG-Verrechnung)** angesagt was für ein Land wie Deutschland ohnehin besser ist, da es ja die Kontrolle über seine wirtschaftliche Zukunft mit der Abgabe seiner Währung anders nicht mehr beeinflussen kann.

Im Jahr 2005 war Deutschland Exportweltmeister und trotz 25% Exportsteigerung ist der Wohlstand des Landes um knapp 1% geschrumpft. Global Corporate versteuert dort wo es keine Steuern mehr bezahlt. Die Globalisten beuten das Land aus und kaufen nun

mit diesen un versteuerten Gewinnen die letzten Restwerte wie Autobahnen, Immobilien, Strom, Wasser und sonstige öffentliche Einrichtungen. Abgewickelt wird das über die Hedgefonds der „Global Governance und ihren Investmentbankern“. Dem Privatmann wird das Eigentum weggepfändet und dem Staat 'wegprivatisiert'!

Die Presse hat gelernt solche Meldungen dem Volk konstruktiv als Erfolgsmeldung zu vermitteln. Da der Einzelne ohnehin keinen gemeinschaftlichen Besitz an diesen Einrichtungen verspürt und nationales Empfinden verpönt ist, stört es ihn auch nicht weiter solange ihm die Politiker versprechen dass die Steuern nicht erhöht werden. Keiner denkt darüber nach - was wohl morgen passiert wenn auch das Tafelsilber fehlt.

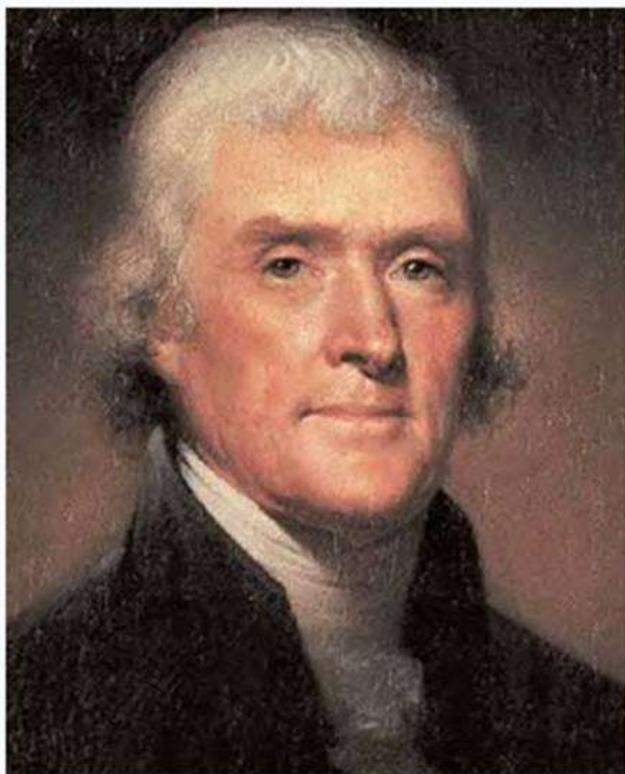
Biel, 25.01.2007 HHK

Thomas Jefferson zu den Banken als gefährlicher als angreifende Heere

„Ich glaube dass die Bankinstitutionen für unsere Freiheit gefährlicher sind als angreifende Heere.“

Wenn das amerikanische Volk den privaten Banken eines Tages erlaubt dass diese ihr Geld kontrollieren, dann wachsen nur mehr im Umfeld der Banken die Institutionen, die den Menschen ihr Gut nehmen. Zuerst durch Inflation, dann durch Rezession, so lange bis die Kinder der Eroberer dieses Landes ohne Haus, ohne Dach übern Kopf, aufwachen

Thomas Jefferson 1802



"Pienso que las instituciones bancarias son más peligrosas para nuestras libertades que ejércitos enteros listos para el combate. Si el pueblo americano permite un día que los bancos privados controlen su moneda, los bancos y todas las instituciones que florecerán en torno a los bancos, privarán a la gente de toda posesión, primero por medio de la inflación, enseguida por la recesión, hasta el día en que sus hijos se despertarán sin casa y sin techo, sobre la tierra que sus padres conquistaron."
THOMAS JEFFERSON, 1802.

7. Januar 2010

Aus einer Rede Benjamin H. Freedman im Willard Hotel, Washington D.C. 1961:



Unter den Google Suchbegriffen: "Benjamin Freedman Willard Hotel 1961" finden Sie sowohl die Tonaufzeichnung als auch den englischen Originaltext dieser Rede.

Hier in den USA haben die Zionisten und ihre religiös Verbündeten die komplette Kontrolle über unsere Regierung. Es wäre zu komplex jetzt näher darauf einzugehen. Aber die Zionisten und ihre religiös Verbündeten regieren die USA, als wären sie die absoluten Monarchen dieses Landes.

Wahrscheinlich denken Sie, daß das eine sehr leichte und einfache Erkenntnis ist, aber lassen Sie mich erzählen und zeigen was passierte während wir alle "schliefen".

Was war passiert? Der 1. Weltkrieg brach im Sommer 1914 aus. Einige in meinem Alter werden sich noch daran erinnern. Nun, dieser Krieg wurde auf der einen Seite von England, Frankreich und Rußland, und auf der anderen von Deutschland, Österreich/Ungarn und der Türkei geführt.

Innerhalb von 2 Jahren gewann Deutschland diesen Krieg, nicht offiziell, aber auf dem Schlachtfeld.

Die deutschen U-Boote, welche eine Überraschung für die Welt waren, fegten alle Konvois vom Atlantik.

Großbritanniens Munition und Vorräte gingen zur Neige. Danach kam der Hunger. Zur gleichen Zeit meuterte die französische Armee, sie hatten 600.000 Blüten der französischen Jugend bei der Schlacht von Verdun an der Somme verloren. Die Russen waren am Ende, sie nahmen ihr Spielzeug und gingen nach Hause, sie wollten nicht mehr weiterspielen, und sie mochten den Zar auch nicht unbedingt. Die italienische Armee kollabierte.

Nicht ein Schuß wurde auf deutschem Boden abgefeuert. Nicht ein Feind hatte die deutsche Grenze überschritten, und dennoch bot Deutschland, England den Frieden an. Einen Frieden auf einer Basis den Anwälte den "Status quo ante" nennen würden. Das bedeutet: *Laßt uns den Krieg beenden und laßt alles so sein wie es vorher war.*

England dachte im Sommer 1916 ernsthaft darüber nach. Sie hatten keine Wahl, entweder sie würden dieses Friedensangebot annehmen oder bis zur Selbstvernichtung weiterkämpfen.

Während dieser Phase wandten sich deutsche Zionisten, die die Zionisten Osteuropas repräsentierten, an das britische Kriegskabi-

nett, und, ich möchte die ganze Sache hier verkürzen, aber ich habe alle Dokumente hier um das zu beweisen, sie sagten: "*Seht her, ihr könnt diesen Krieg noch gewinnen, ihr müßt nicht aufgeben. Ihr müßt diesen Frieden nicht annehmen den euch die Deutschen angeboten haben. Mit den USA, als euren Verbündeten, könnt ihr diesen Krieg noch gewinnen.*"

Die USA hatten mit diesem Krieg noch nichts zu tun. Wir waren frisch, wir waren jung, wir waren reich und wir waren mächtig. Die Zionisten sagten zu England: "*Wir führen die USA in den Krieg als euren Verbündeten, nachdem Ihr den Krieg gewonnen habt, und Deutschland Österreich/Ungarn und die Türkei besiegt sind, wollen wir im Gegenzug Palästina, das ist Euer Preis.*"

Nun, England hatte das gleiche Recht irgend jemanden Palästina zu versprechen, wie wir, wenn wir den Iren Japan versprechen würden, aus welchen Gründen auch immer.

Es war absolut absurd, daß Großbritannien, das keine Interessen und auch keine Verbindungen zu Palästina hatte, es als Zahlungsmittel für den Kriegseintritt der USA verwenden würde. Wie auch immer, sie gaben dieses Versprechen im Oktober 1916. Und kurz danach, ich weiß nicht wie viele sich noch daran erinnern werden, traten die USA, die immer und absolut pro-deutsch waren, als Verbündete Großbritanniens, in den Krieg ein.

Ich sage die USA waren immer pro-deutsch, weil die Zeitungen unter jüdischer Kontrolle waren, die Bankiers waren Juden, die Massenmedien in diesem Land waren unter jüdischer Kontrolle und die Juden selbst waren pro-deutsch, weil viele von ihnen aus Deutschland kamen. Sie wollten, daß Deutschland den Zar besiegt.

Die Juden haßten den Zar, sie wollten nicht, daß Rußland den Krieg gewinnt. Diese jüdischen Bankiers, wie Kuhn-Loeb und andere Großbanken, weigerten sich England und Frankreich auch nur mit einem Dollar zu unterstützen. Sie sagten: "Solange England

und Frankreich Verbündete Rußlands sind gibt es nicht einen Cent!" Aber sie pumpften Geld nach Deutschland, sie kämpften mit Deutschland an einer Seite gegen den Zar, um das zaristische Regime zu brechen.

Nun, dieselben Juden schlossen den Vertrag mit England ab, als sie die Möglichkeit sahen, Palästina zu bekommen. Auf einmal veränderte sich alles, wie eine Ampel die von rot auf grün schaltet.

Alle Zeitungen, die den Menschen erzählten, wie schwer es doch die Deutschen im Kampf gegen die Briten hätten, änderten plötzlich ihre Meinung. Sie erzählten, die Deutschen wären schlecht, sie wären wie die Hunnen, wie Barbaren. Sie, die Deutschen, würden Rot Kreuz Schwestern erschießen und kleinen Babys die Hände abschneiden. Sie wären einfach schlecht.

Kurz darauf erklärte Präsident Wilson Deutschland den Krieg.

Die Zionisten in London telegrafierte in die USA, zu Richter Brandeis, mit der Aufforderung: *"Bearbeiten Sie Präsident Wilson, wir bekommen von England was wir wollen. Bringen Sie Präsident Wilson dazu in den Krieg einzutreten."*

Auf diese Art und Weise traten die USA in den Krieg ein. **Wir hatten kein Interesse daran.** Wir hatten das gleiche Recht in diesen Krieg einzutreten, wie wenn wir heute Abend auf dem Mond anstatt in diesem Saal wären. Es gab absolut keinen Grund diesen Krieg zu unserem zu machen. Wir wurden hineingetrieben, **nur damit die Zionisten ihr Palästina bekommen.**

Das ist etwas was den Bürgern dieses Landes noch nicht erzählt wurde. Sie wußten nicht warum wir in den I. Weltkrieg eintraten.

Nachdem wir eingetreten waren gingen die Zionisten nach London und sagten:

"Wir haben unseren Teil der Abmachung erfüllt, jetzt seid Ihr dran, gebt uns ein Schriftstück das uns zeigt, daß wir Palästina bekommen, nachdem Ihr den Krieg gewonnen habt."

Sie wußten auch gar nicht wie lange der Krieg dauern würde, ob 1, 2 oder 10 Jahre, aber sie fertigten es an. Das Schriftstück wurde in Form eines Briefes, in einer eigenartigen Ausdrucksform geschrieben, so daß die Welt nicht genau wissen würde was dahintersteckt. Dieses Schriftstück wurde die **BALFOUR DEKLARATION** genannt.

Die Balfour Deklaration war nichts anderes, als das Versprechen Englands, für dieses abgemachte "Geschäft". Diese "große" Balfour Deklaration ist genauso wertvoll wie eine 3 Dollar Note. Ich denke, ich kann mich nicht anders ausdrücken.

So begann der ganze Ärger. Die USA traten in den Krieg ein. Die USA vernichteten Deutschland. Was dann passierte wissen Sie ja.

Als der Krieg zu Ende war, und die Deutschen bei der Pariser Friedenskonferenz 1919 eintrafen, waren auch 117 Juden anwesend. Eine jüdische Delegation, die die Juden Osteuropas repräsentierte, angeführt von Bernard Baruch. **Ich war auch da, ich sollte das wissen.**

Was passierte dann? Die Juden in dieser Konferenz, als man gerade dabei war Deutschland zu zerstückeln um es an die Europäer zu verteilen, sagten: *"Wie wäre es mit Palästina für uns?"*

Und sie brachten, in Gegenwart der Deutschen, die Balfour Deklaration zur Sprache. Die Deutschen erkannten was vor sich ging.

"Aha, das war das Spiel, deswegen traten die USA in den Krieg ein."

Die Deutschen erkannten zum ersten mal, daß sie nur deswegen besiegt worden waren, weil die Zionisten Palästina besitzen wollten. Die Deutschen mußten diese Schmach und irrsinnigen Reparationszahlungen nur aus diesem einen Grund erdulden.

Das bringt uns zu einer anderen interessanten Sache.

Als die Deutschen das erkannten, nahmen sie das den Juden verständlicherweise sehr übel. **Bis zu dieser Zeit ging es den Juden in keinem anderen Land auf dieser Welt besser als in Deutschland.** Es gab Herrn Rathenau, der bestimmt genauso wichtig in Industrie und Finanz war, wie Bernard Baruch in diesem Land. Es gab Herrn Balin, Besitzer der großen Dampfschiffahrtlinien, der Norddeutsche Lloyds und der Hamburg-Amerika Linie. Es gab Herrn Bleichroder, der Bankier der Hohenzollern Familie. Es gab die Warburgs in Hamburg, eine Kaufmanns- und Bankiersfamilie, die größten auf dieser Welt. Den Juden ging es sehr gut in Deutschland. Aber die Deutschen dachten: *"Das war ein ziemlicher Ausverkauf."*

Es war ein Ausverkauf der dieser hypothetischen Situation gleichkommt:

Gehen wir davon aus, wir die USA, wären im Krieg mit der UdSSR, und wir wären am gewinnen, und wir bieten der UdSSR den sofortigen Stopp an. Wir würden ihnen Frieden anbieten. Plötzlich würde das rote China in den Krieg eintreten, als Verbündeter der UdSSR. Und dadurch würden wir vernichtend geschlagen werden. Gleich danach kämen Reparationszahlungen in einem Ausmaß, das wir uns gar nicht vorstellen können, auf uns zu.

- **Stellen Sie sich vor**, daß wir gleich nach dem Krieg erfahren würden, daß unsere US-Chinesen, unsere Mitbürger, von denen wir immer dachten, daß sie loyale und zuverlässige Bürger unseres Landes wären,
- stellen Sie sich vor, wir fänden heraus, daß sie es waren, die für unsere Vernichtung verantwortlich gewesen sind.

- Stellen Sie sich vor, daß diese US-Chinesen uns an die UdSSR verkauft hätten. Wie würden wir uns fühlen!? Ich glaube, keiner von ihnen, könnte sein Gesicht jemals wieder auf den Straßen zeigen. Es würde nicht genug Laternen geben die sie bei Nacht schützen würden. Wie würden wir uns fühlen...?

Nun, so fühlten auch die Deutschen gegenüber den Juden. Sie waren immer sehr anständig zu den Juden gewesen. Als 1905 die kommunistische Revolution in Rußland fehlschlug, und die Juden aus Rußland vertrieben wurden, gingen sie alle nach Deutschland, und Deutschland gab ihnen Unterschlupf. Sie wurden sehr gut behandelt.

Jetzt aber haben sie Deutschland verraten und verkauft, und zwar nur aus einem Grund, nur um Palästina zu besitzen. Als ihr "*Jewish Commonwealth*."

Nahum Sokolow und all die großen Führer und Namen die man heute mit dem Zionismus in Verbindung bringt, schrieben von 1919 - 1923 in ihren Zeitungen, und sie waren voll mit ihren Aussagen, daß, trotzdem die Deutschen erkannt haben, daß sie durch jüdische Einmischung den Krieg verloren haben, das Gefühl gegenüber den Juden noch annehmbar sei.

Es gab keine religiösen Gefühle, es gab auch keine Anfeindungen nur weil die Juden einen anderen Glauben haben. Es war nur wirtschaftlicher Natur, und alles andere als religiös. Niemanden in Deutschland kümmerte es, ob ein Jude abends nach Hause ging, seinen Rolladen herunterließ und "Shema Yisroel" oder "Unser Vater" sagte.

Niemand kümmerte sich darum, nicht mehr und nicht weniger wie hier in den USA. Die Gefühle die sich später entwickelten, waren nur darauf zurückzuführen, daß die Deutschen die Juden für ihre Niederlage verantwortlich machten.

Der 1. Weltkrieg begann, ohne daß die Deutschen dafür verantwortlich gewesen waren. Sie hatten überhaupt keine Schuld, nur die Schuld erfolgreich zu sein. Sie bauten eine große Marine. Sie hatten Handel mit der ganzen Welt. Sie müssen sich darüber klar werden, daß Deutschland während der französischen Revolution aus über 300 Stadtstaaten, Grafschaften, Fürstentümern usw. bestand. Zwischen dieser Zeit, der Zeit Napoleons und Bismarcks, wurden sie zu EINEM Land zusammengerührt. Innerhalb von 50 Jahren gehörte Deutschland zu den Weltmächten. Ihre Marine rivalisierte mit der britischen und sie gingen dem Handel auf der ganzen Welt nach. Sie machten bessere Produkte und sie konnten mit jedem konkurrieren.

Und was war das Ergebnis des Ganzen ?

England, Frankreich und Rußland verschworen sich gegen Deutschland. Sie wollten Deutschland niederstrecken. Es gibt heute keinen Historiker, der einen stichhaltigeren Grund finden könnte, warum Deutschland von der Landkarte verschwinden mußte.

Als die Deutschen erkannten, wer für ihre Niederlage verantwortlich war, waren sie natürlich sehr verärgert. Aber nicht ein Haar wurde den Juden gekrümmt, nicht ein einziges.

Professor Tansill der Georgetown Universität, der Zugang zu allen geheimen Unterlagen des State Departements hatte, zitierte in seinem Buch ein Dokument, geschrieben von Hugo Schoenfelt, ein Jude, den Cordell Hull 1933 nach Europa schickte, um die sogenannten Lager der politischen Gefangenen zu untersuchen, daß alle Gefangenen in guter Verfassung seien. Allen ging es gut und jeder wurde gut behandelt. Die Lager waren gefüllt mit Kommunisten. Viele der Gefangenen waren Juden, weil 98% der Kommunisten in Europa Juden waren. Einige Priester, Gewerkschaftsführer und andere mit internationalen Verbindungen waren auch unter den Gefangenen.

Der Hintergrund dessen war: In den Jahren 1918-1919 übernahmen die Kommunisten für einige Tage Bayern. Rosa Luxemburg und Karl Liebknecht, und eine Gruppe anderer Juden, übernahmen die Regierung für drei Tage. Nach dem Krieg floh Kaiser Wilhelm nach Holland, weil er dachte, daß ihm das gleiche Schicksal widerfahren würde, wie dem Zaren Rußlands. Nach der kommunistischen Bedrohung in Deutschland, arbeiteten die Juden wieder daran, ihre alten Stellungen zurückzubekommen.

Die Deutschen aber, bekämpften das so gut es ging. Sie bekämpften die Juden, wie die Prohibitionisten in unserem Land, den Alkohol und deren Anhänger bekämpft haben.

Sie wurden nicht mit Pistolen bekämpft. Das war die Art und Weise wie die Juden in Deutschland bekämpft wurden. Zu dieser Zeit gab es zwischen 80 - 90 Millionen Deutsche, und nur 460'000 Juden. Ungefähr 0.5 % der Einwohner waren Juden, **und doch kontrollierten sie die ganze Presse, und sie kontrollierten den Großteil der Wirtschaft, weil sie, als die Deutsche Mark abgewertet wurde, mit ihrem wertvollem Dollar praktisch alles aufkauften.**

Die Juden versuchten das zu vertuschen, sie wollten nicht, daß die Welt versteht und begreift, daß sie Deutschland verraten und verkauft haben, und die Deutschen nahmen ihnen das sehr übel.

Die Deutschen bekämpften sie mit geeigneten Aktionen. Sie diskriminierten sie wo auch immer sie konnten. **Sie mieden sie auf die gleiche Art und Weise wie wir die Neger, die Chinesen oder die Katholiken** meiden würden, wenn sie verantwortlich für unsere Niederlage gewesen wären, und sie uns an den Feind verkauft hätten.

Nach einer Weile trafen sich die Juden zu einer Weltkonferenz in Amsterdam. Juden aus jedem Land nahmen an diesem Treffen 1933 teil. Und sie sagten zu Deutschland:

"Ihr feuert Hitler und gebt uns unsere alten Positionen zurück, egal ob einer Kommunist oder was auch immer ist. Ihr könnt uns so nicht behandeln. Wir, die Juden der Welt, stellen euch ein Ultimatum."

Sie können sich vorstellen, was die Deutschen den Juden erzählt haben. Was geschah dann ?

1933, als Deutschland sich dem Weltkongress verweigerte, wurde die Konferenz abgebrochen. Mister Samuel Untermyer, der Kopf der amerikanischen Delegation und Präsident der gesamten Konferenz, kam zurück in die USA. Er ging vom Dampfschiff direkt zu den Studios der Columbia Broadcasting System - CBS, und gab eine Stellungnahme über die Radiostationen der gesamten USA ab, in welcher er sagte: *"Wir sind nun in einem heiligen Konflikt mit Deutschland, und wir werden sie bis zur Aufgabe hungern lassen. Wir werden Deutschland weltweit boykottieren."*

Tatsache ist, daß zwei Drittel der Lebensmittel, der Deutschen, importiert werden müssen. Und es kann nur importiert werden, wenn auch gleichzeitig exportiert wird. So, wenn Deutschland nicht exportieren kann, müssen zwei Drittel der deutschen Bevölkerung hungern. Es gab nur genug Lebensmittel für ein Drittel. In dieser Deklaration, die ich hier habe, und welche auch in der New York Times am 7. August 1933 abgedruckt war, gab Mister Samuel Untermyer bekannt, daß dies *"unsere Art der Selbstverteidigung ist."*

Präsident Roosevelt hat diese Handhabung in der National Recovery Administration bekanntgegeben, daß jeder der sich dem New Deal nicht beugt, auf diese Art und Weise boykottiert wird.

Sie werden sich daran erinnern, meine Damen und Herren, sogar der oberste Gerichtshof nahm es an. Letztendlich erklärten die Juden Deutschland den Krieg, und dieser war so effektiv, daß sie in keinem Laden mehr einen Artikel mit dem Aufdruck - *Made in Germany* - finden konnten.

Ein Mitarbeiter, der Woolworth Company, erzählte mir, daß sie Geschirr, im Wert von mehreren Millionen Dollar, in den Fluß werfen mußten, da Kunden, die diese gefunden haben, sie, die Inhaber gleich mit "Hitleriten, Mörder usw." gebrandmarkt haben. Es gab viele dieser Aufmärsche und Protestaktionen.

In einem Laden, der der R.H. Macy Kette angehörte, der von der Familie Strauss geführt wurde, die auch Juden waren, fand eine Frau Strumpfhosen mit dem - *Made in Germany* - Aufdruck. Strumpfhosen aus Chemnitz, die dort seit 20 Jahren verkauft werden, wurden boykottiert. Die Besitzer wurden mit "Hitleriten" beschimpft. Hunderte von Menschen liefen auf und ab und protestierten....

Bis zu dieser Zeit wurde keinem Juden in Deutschland auch nur ein Haar gekrümmt. Die Juden hatten nichts zu erleiden, mußten nicht hungern, wurden nicht attackiert oder ermordet.

Natürlich sagten sich die Deutschen:

"Wer sind diese Menschen, die unser Land boykottieren, unser Volk arbeitslos werden lassen, und unsere Industrie zum Stillstand führen? Wer sind diese Menschen, daß sie so etwas machen?"

Die Deutschen nahmen ihnen das sehr übel. Plötzlich wurden in Deutschland jüdische Geschäfte mit Aufschriften und Zeichen bemalt.

Warum auch sollte ein Deutscher sein Geld in ein Geschäft bringen, dessen Besitzer Deutschland mitboykottiert, der dafür sorgt, daß das deutsche Volk hungern mußte und dadurch zur Aufgabe gezwungen werden, und sich dem Weltjudentum ergeben sollte!? Ein Boykott, von Menschen, die den Deutschen ihren Premier oder Kanzler aufzwingen wollten, es war lächerlich.

Der Boykott ging noch weiter, aber im Jahre 1938, als ein junger polnischer Jude in die deutsche Botschaft in Paris eindrang und einen Mitarbeiter erschöß, wurde es rauer für die Juden in Deutschland. Sie brachen Fenster ein und hatten Straßenkämpfe.

Nun, ich benütze das Wort Antisemitismus ungerne, weil es bedeutungslos ist, aber ich benütze es, weil sie es nicht anders kennen.

Der einzige Grund warum die Deutschen antijüdische Gefühle hatten, war der, daß sie wußten, daß die Juden für die Niederlage im 1. Weltkrieg und den Boykott verantwortlich waren. Dahingehend waren die Juden auch für den 2. Weltkrieg verantwortlich, weil, als das Ganze aus der Hand glitt, es wichtig war zu sehen, wer den Kampf überleben und als Sieger herausgehen wird. **Ich habe in Deutschland gelebt,** und ich weiß, daß die Deutschen, sich zwischen Kommunismus und Christentum zu entscheiden hatten. Es gab nichts dazwischen.

Die Deutschen entschieden sich für das Christentum. Sie begannen sich wieder zu bewaffnen.

Im November 1933 haben die USA die Sowjetunion anerkannt. Die Sowjetunion wurde sehr mächtig. Die Deutschen erkannten dies und entschieden sich zu gehen, und erst wieder zu kommen, wenn sie stark genug sind. Das gleiche machen wir hier doch auch, gehen und erst dann wieder auf der Bildfläche erscheinen, wenn wir stark sind. Unsere Regierung gibt im Jahr 83 oder 84 Milliarden für Verteidigung aus. Verteidigung gegen wen ? Verteidigung gegen 40.000 kleine Juden in Moskau, die Rußland übernommen haben, und in **ihrer unaufrichtigen Art** auch die Kontrolle über andere Staaten der Welt.

Heute leben wir an der Grenze zum 3. Weltkrieg aus dem keiner als Sieger hervorgehen wird. Das geht über meine Vorstellungskraft hinaus. Ich weiß, daß Atombomben im Megatonnenbereich gemessen werden. Eine Megatonne ist die Bezeichnung für 1 Million Tonnen TNT. Unsere Atombomben hatten eine Kapazität von 10 Megatonnen, 10 Millionen Tonnen TNT, als sie zum ersten mal entwickelt wurden. Heute haben wir Atombomben im 200 Megatonnen Bereich, und nur Gott weiß, wie viel die Russen davon haben.

Mit was haben wir es heute zu tun ? Wenn wir heute einen Krieg auslösen, könnte er sich zu einem Atomkrieg entwickeln. Könnte das passieren?

Es wird, wenn der Vorhang zum dritten Akt hochgeht. Akt 1 war der erste Weltkrieg, Akt 2 der zweite, Akt 3 wird der dritte Weltkrieg sein.

Die Zionisten und ihre religiös Verbündeten sind fest entschlossen, die USA weiterhin als ihren Stützpunkt für ihren Plan zu benutzen, das **Land Palästina zur Hauptstadt ihrer Weltregierung** zu machen. Das ist so wahr wie ich hier stehe. Nicht nur ich weiß das und habe es gelesen, viele hier haben das auch, und es ist auf der ganzen Welt bekannt.

Was können und sollen wir tun?

Das Leben das Sie retten könnten, könnte das Ihres Sohnes sein. Ihre Jungs könnten heute Nacht auf dem Weg in den Krieg sein, und Sie wüßten genauso wenig darüber, wie Sie es 1916 wüßten, als die britische Regierung und die Zionisten ihren Deal abschlossen. **Hatten Sie das gewußt? Niemand in den USA wußte das.**

Es war Ihnen nicht erlaubt das zu wissen. **Wer wußte es?**

Präsident Wilson wußte es. Colonel House wußte es. Andere Eingeweihte wüßten es auch.

Habe ich es gewußt?

Ja, ich hatte eine ziemliche Ahnung was so vor sich ging. Ich stand in enger Verbindung mit Henry Morgenthau sen., in der Wahlkampagne 1912, als Präsident Wilson gewählt wurde. Es wurde rund um das Büro viel gesprochen. Ich war Vertrauensmann von Henry Morgenthau sen., dem Vorsitzenden des Finanzkomitees, und ich stand in enger Verbindung mit Rollo Wells, dem Schatzmeister. Da saß ich nun in dieser Runde. Präsident Wilson am

Tischende, und all die Anderen. Ich hörte wie sie ihm die Einkommensteuer in sein Gehirn eingehämmert haben, durch die die Federal Reserve (Bundesbank) entstand, und ich hörte wie sie ihm die zionistische Bewegung indoktriniert haben. Richter Brandeis und Präsident Wilson waren sich so nahe wie diese zwei Finger an meiner Hand. Präsident Wilson war so inkompetent als dieses Newborn Baby beschlossen wurde.

Das war die Art und Weise wie wir in den I. Weltkrieg eintraten, während wir alle "schliefen".

Sie schickten unsere Jungs auf die Schlachtbank. Für was ? Nur damit die Juden "ihr" Palästina bekamen, als ihr "Commonwealth". Sie haben euch so verdummt, daß ihr nicht mehr wißt was links und rechts ist.

Was wissen wir über die Juden ? Ich nenne sie vor Ihnen, Juden, weil man sie so kennt. Ich selbst nenne sie nicht Juden.

Ich nenne sie nur die "sogenannten Juden", weil ich weiß wer sie sind. Die osteuropäischen Juden, von denen 92 % der jüdischen Weltbevölkerung abstammen, sind eigentlich gar keine Juden. Sie sind eigentlich Khazaren. Die Khazaren waren ein kriegerischer Stamm der Tief im Herzen Asiens lebte. Sie waren so kriegerisch, daß die Asiaten selbst sie aus Asien vertrieben und nach Europa schickten. Die Khazaren gründeten ein großes Königreich von 800'000 Quadratmeilen. Zu dieser Zeit existierte Rußland noch nicht, genauso wie viele andere europäische Länder. Das Khazarenkönigreich war das größte im gesamten Europa, so groß und so mächtig, das, wenn andere Monarchen es um Kriegshilfe gebeten hätte, es diesem leicht 40'000 Soldaten hätte leihen können. So groß und mächtig waren sie.

Die Khazaren waren Phallus - Verehrer / Anbeter, was sehr unanständig ist und ich möchte auch nicht näher darauf eingehen.

Das war ihre Religion wie sie auch die Religion vieler anderer Barbaren und Heiden auf diesem Planeten war. Der Khazarenkönig war so angewidert von dieser degenerierten Lebensweise, daß er sich entschied einen Glauben zu "adoptieren", entweder das

Christentum, den Islam oder das Judentum, was eigentlich Talmudismus ist.

Er entschied sich für das Judentum, und das wurde zur Staatsreligion. Er gründete die Talmudschulen Pumbedita und Sura aus der tausende von Rabbis hervorgingen. Er eröffnete Synagogen und Schulen, und seine Leute wurden was wir heute Juden nennen.

Keiner von ihnen hatte jemals einen Vorfahren der auch nur mit einem Zehen das heilige Land betreten hat, nicht in der Geschichte des alten Testaments, noch vom Anbeginn ihrer Zeit. **Keiner von ihnen.**

Und dennoch kommen sie zu den Christen und bitten um militärische Hilfe in Palästina. Sie sagen: "*Wollt Ihr nicht dem auserwählten Volk helfen ihr gelobtes Land, die Heimat ihrer Vorfahren zurück zu bekommen? Es ist eure christliche Pflicht. Wir gaben euch einen unserer Söhne als Herrn und Erlöser. Ihr geht Sonntags in die Kirche, kniet nieder und betet einen Juden an, und wir sind Juden.*"

Aber sie sind heidnische Khazaren, die konvertierten genauso, wie die Iren zum Christentum konvertierten.

Es ist lächerlich sie Volk des heiligen Landes zu nennen, so wie es lächerlich wäre, 54 Millionen chinesische Moslems, Araber zu nennen.

Sie würden sich fragen, ob diese Chinesen nicht ganz bei Trost sind. Jeder, der glauben würde, daß diese Chinesen, Araber wären, wäre nicht normal. Alles was sie taten, war, den Glauben anzunehmen, dessen Ursprung Mekka in Arabien ist. So, wie die Iren es auch taten. Die Iren wurden nicht zu anderen Menschen. Sie waren immer noch die Gleichen, nur, daß sie das Christentum angenommen haben, und trotzdem sind sie immer noch Iren.

Diese Khazaren, diese Heiden, diese Asiaten, waren eine mongolische Rasse die aus Asien nach Europa vertrieben wurde. Weil ihr

König diesen Glauben angenommen hatte, hatte auch das Volk keine andere Wahl. So wie in Spanien. War der König katholisch, war es das Volk auch. Wenn man sich weigerte, hatte man das Land zu verlassen. So wurden die Khazaren was wir heute Juden nennen.

Jetzt können Sie sehen, wie dumm es von den christlichen Regierungen war, zu sagen:

"Wir werden Gottes auserwähltem Volk, mit unserer Macht und unserem Prestige helfen das Land ihrer Vorfahren zurück zu bekommen."

Gibt es eine größere Lüge als diese?

Die Juden kontrollieren die Zeitungen, die Magazine, das Radio, das Fernsehen, die großen Buchverlage, und weil unsere Politiker ihre "Sprache" sprechen, ist es nicht überraschend, daß Ihr diese Lügen glaubt.

Ihr würdet glauben schwarz sei weiss, wenn Ihr es nur oft genug hören würdet. Ihr würdet schwarz nicht mehr schwarz nennen. Ihr würdet schwarz, weiss nennen, und niemand könnte euch die Schuld geben.

Das ist eine der großen Lügen in unserer Geschichte. Es ist das Fundament des ganzen Elends das uns befallen hat.

Wissen Sie, was die Juden am Tag des Atonements machen, der Tag bei dem Sie denken, das er so heilig für die Juden wäre?

Ich war einer von ihnen. Das ist kein Hörensagen. Ich bin nicht hier um Ihnen irgendeinen Schwachsinn zu erzählen. Ich gebe Ihnen hier Fakten !

Am Tag des Atonements geht man in eine Synagoge. Für das erste Gebet das man vorträgt steht man aufrecht.

Es ist das einzige Gebet für das man steht. Man wiederholt dreimal ein Kurzgebet mit dem Namen Kol Nidre. In diesem Gebet schließt man ein Abkommen mit Gott, das besagt, daß jeder Eid, jedes Versprechen und jedes Gelöbnis, das man während der nächsten zwölf Monate gegenüber Nichtjuden macht, null und nichtig ist. Der Eid ist kein Eid, das Versprechen kein Versprechen und das Gelöbnis kein Gelöbnis. Das alles hat bei Juden keinen moralischen Wert. Und der Talmud lehrt auch, daß, wann immer man einen Eid, ein Versprechen oder ein Gelöbnis abgibt, man sich immer an den Tag des Atonements erinnern soll, weil man als Jude diese Dinge nicht erfüllen muß, und man davon ausgenommen ist... .

Nun, wie sehr können Sie auf die Loyalität eines Juden zählen?? Sie können darauf genauso zählen, wie die Deutschen im Jahre 1916 darauf gezählt haben.

Wir werden das gleiche Schicksal erleiden wie Deutschland, aus den gleichen Gründen.

Benjamin H. Freedman wurde 1890 als Sohn jüdischer Eltern geboren. Er wurde ein erfolgreicher Geschäftsmann in New York City und war der Haupteigentümer der Woodbury Soap Company. Er beendete seine Verbindungen mit dem organisierten Judentum nach dem 2. Weltkrieg. Mit einem finanziellen Aufwand von 2.5 Millionen Dollar verbrachte er den Rest seines Lebens damit, den Einfluß der Juden in Wirtschaft und Politik in den USA zu veröffentlichen.

Er war ein Insider auf höchster Ebene in jüdischen Organisationen, und war persönlich befreundet mit Bernard Baruch, Samuel Untermyer, Woodrow Wilson, Franklin Roosevelt, Joseph Kennedy, John F. Kennedy und vielen anderen die in dieser Zeit etwas bewegt und zu sagen hatten.

Stichworte:

1. Weltkrieg, 2. Weltkrieg+Nationalsozialismus/Faschismus,
Kriegsverbrechen, Propaganda, Religion, Rothschild, Russland,
UK, USA

Zur gegenwärtigen Weltpolitik 2011..

Das imperiale Modell gründet in der Absicht, die natürlichen schöpferischen Fähigkeiten des menschlichen Individuums an ihrer Entwicklung zu hindern, so daß die „unteren Klassen der Gesellschaft“ sich niemals gegen die Herrschaft der Oligarchen auflehnen. Das olympische Modell der Oligarchie wird in genau dieser Eigenschaft von Aischylos in *Der gefesselte Prometheus* dargestellt.

Das wesentliche Kennzeichen des Imperialismus, ob in diesen oder in älteren orientalischen Formen, war immer, daß die Existenz echter Schöpferkraft des individuellen menschlichen Geistes geulugnet wurde, so wie dies der legendäre olympische Zeus in Aischylos' *Der gefesselte Prometheus* tat. Die Praxis des Imperialismus, wie das Gesetz des olympischen Zeus, verbietet gewöhnlichen Sterblichen das Wissen um „Feuer“ - Feuer ist dabei das Symbol für die fortschreitende schöpferische Erkenntnis grundlegender Naturprinzipien, von welchen die Steigerung der individuellen Fähigkeiten jedes Mitgliedes einer Gesellschaft (gemessen pro Kopf und pro Quadratkilometer relevanter Fläche) abhängig ist.

In dem oligarchischen Modell von der Gründung des Römischen Reiches bis zur heutigen anglo-holländischen liberalen Finanzoligarchie ist die allgemeine Bevölkerung immer „verwaltet“ worden, indem das Bevölkerungswachstum mit Methoden des Völkermords begrenzt wurde, indem der wissenschaftliche und technologische Fortschritt bekämpft und die allgemeine Kultur herabgedrückt wurde, und indem das Wissen über die wirklichen Prinzipien des Universums, auf denen die Herrschaft der Menschheit über die Natur beruht, unterdrückt wurde.

In der modernen europäischen Gesellschaft ist dieses Erbe des mythischen olympischen Zeus eine Politik, das Wissen über physikalische Prinzipien auf eine kleine, gut kontrollierte wissenschaftli-

che Elite zu begrenzen, die üblicherweise intellektuell kastriert und daher nicht fähig ist, eine wirkliche, fleischgewordene Kenntnis der Rolle universeller Prinzipien in der Wissenschaft auszudrücken, sondern meistens mathematische Formeln an die Stelle der Wirklichkeit stellt.

Es ist immer die Praxis von Imperien gewesen, den größten Teil der Bevölkerung auf den Status einer Art menschlichen Viehs herabzuwürdigen; beispielhaft dafür sind die Imperien Europas seit dem Abschluß des Paktes zwischen Kaiser Augustus und dem orientalischen Mithra-Kult auf Capri. Diese Politik wurde seitdem von allen Imperien oder Reichen fortgeführt: vom Römischen Reich, von Byzanz, im mittelalterlichen System der venezianischen Wucherer und der normannischen Ritter, im Herrschaftsbe- reich des Hauses Habsburg und auch vom modernen System anglo-holländischer liberaler Tyrannei, dessen Hegemonie durch den von London inszenierten „Siebenjährigen Krieg“ und den anschließenden imperialen Triumph der britischen Ostindiengesellschaft im Pariser Friedensvertrag von 1763 definiert wurde.

Q: <http://www.bueso.de/artikel/freihandel-contra-nationales-interesse-wirtschaftsdebatte-uber-russland>

Seit 1963 hat der « Clube of Rome » im Buch „Grenzen des Wachstums“ die Definitionen festgeschrieben und verbreitet, nach denen alle Regierungen der von Demokratie und Bankengeld regierten Länder sich verhalten müssen. Diese entsprechen ebenso dem oben formulierten Menschenbilde als Vieh, von dem es noch 4-5 Mia. zu viel auf der Erde gibt. Sie stellen sich eine Weltbevölkerung um die 500 Mio. vor. Der Rest verschmutzt nur den Planeten.

Wieser Hans
HuMan-Bewegung
Weitraerstr. 48
AT-3950 Gmünd
Mobil, 076-337 39 77
www.human-weg.net



Ambassadeur Rep. Argentine
Résidence Elfenstr. 5
3006 Bern

Selzach, 28.07.2011

Systemwechsel: für die **3. Revolution des Geldes (Internetgeld)** suchen wir **Kapital** zur Gründung einer unabhängigen „**Weltzentralbank**“

Sehr geehrter Herr Botschafter,

Angesichts der sich noch weiter zuspitzenden Situation auf den Kapitalmärkten, den Kreditmärkten, den Rohstoff- und Energiemärkten und der zunehmenden Unsicherheit im internationalen Bankensektor – welche diverse Staaten in den Bankrott treiben – stellen sich immer mehr Politiker und Wirtschaftsexperten die „**Systemfrage**“ zum Kapitalismus! Die Zeit ist reif für den Systemwechsel.

Das Streben der privaten Inhaber des Notengeld-Monopols zur Weltherrschaft unter der Fahne des US-\$ als Welt-Einheits-Währung und deren Gründung einer Weltzentralbank bedarf einer demokratischen Wahl zwischen **zwei** Systemen. Wir haben dieses

zweite alternative System als das 3. Geldsystem, genannt „**EU-ROWEG**“ geschaffen und stellen es Ihnen zur Wahl. Das Damoklesschwert der Inhaber des „Notengeldmonopols“ ohne freie Wahl wird alle freiheitsliebenden Völker in materielle Abhängigkeit eines „Einzigens“ führen. In der Vergangenheit haben dessen Kreditbedingungen und gewollten „Kreditkrisen“ (IWF und FED-System) weltweit mindestens 800 Mio. Menschen das Leben gekostet. Die Menschheit ist mit anderen humaneren Mitteln besser stabilisierbar.

Unser Gegenkonzept zur Globalisierung unter dem Diktat der materiellen Weltwährung \$ ist erstmals möglich und heisst „**Kreditismus**“ in der „**HuMan-Wirtschaft**“. Wir entmaterialisieren über unsere Internet-Banken-Software das physische Geld und machen es zeitunabhängig. Zurück zum staatlichen Gewinnschutz mit einer Konkursabsicherung wird der **Blankokredit** erstmalig möglich und wir entledigen uns aller heutigen und zukünftigen Kreditkrisen. Ihr Staat kann alle seine politischen Aufgaben besser zum Wohle des Volkes ausüben ohne weitere Aufschuldung unbezahlbarer Bank-Kredite. Sie erhalten zinslose Leistungskredite aus allen Bevölkerungsschichten und Unternehmungen und können damit alle Ihre staatstragenden Aufgaben besser erfüllen.

Über dieses „**Kreditie-System**“ als die „3. Revolution des Geldes“ habe ich in den letzten 20 Jahren gegen 1'000 Buchseiten Theorie und Praxis-Regeln beschrieben und getestet, die nun sofort umsetzbar sind. Gegen 8 Mio. CHF haben 800 Genossenschafter zur Finanzierung dieses ausgereiften Systems des „Kreditie“ als 3. WEG zwischen Kapitalismus und Kommunismus beigesteuert. Dieses vorbereitete enorme Potential an Infrastruktur und Wissen biete ich Ihnen mit diesem umfassenden Werk der „**HuMan-Wirtschaft**“ an.

Diese Schriften beinhalten:

- Buch 1: Was ist im Geldsystem zu ändern?
- Buch 2. Wer kann es bewerkstelligen?
- Buch 3. Wie setzt man es politisch um? Sowie dazu eine Welt-Verfassung.
- Heft: Der Weltzentralbankpräsident als Pflichtenheft!
- Eine neue EU-Staatenbund-Verfassung auf Basis der „Kreditie“
- Regierungserklärung für geistig orientierte Menschen
- Neues Konzept einer Partei der „HHKB“
- Mehrere Kurzbroschüren zur raschen Einführung der „KREDITIE“ nach der HuMan-Wirtschaft
- Schweizer-Volksinitiative zur sofortigen internationalen Verbreitung der Idee der „Kreditie“

Frage: Sind in Ihrem Land und Ihren Reihen revolutionäre Potentiale vorhanden, um mit uns eine vom globalen materiellen Imperialismus unabhängige „**Weltzentralbank**“ zu gründen? Das dafür erforderliche erste Revolutionskapital beträgt lediglich € 30 Mio.

Bei Interesse bin ich gerne bereit, mit einem zu diesem Thema fachlich ausgewiesenen Dolmetscher Sie zu besuchen und Sie gründlich zu informieren und zu dokumentieren.

In Erwartung einer positiven Antwort verbleibe ich mit hochachtungsvollen Grüßen

Hans Helmut Klaussner

Gründerpräsident der HuMan-Wirtschaft und der Kreditie

Das Geheimnis von Washington DC

Bearbeitet von Wolfgang Timm

Nachfolgende Arbeit ist von grösserem Umfang und stammt zum Teil von einer englischsprachigen Weltnetzseite. Allerdings wurde die Arbeit massgeblich ergänzt und in einer auch für den Laien gut lesbaren Form brillant beschrieben. Gleichwohl anregend zum Nachdenken und ein entscheidender Beitrag zu Ihrer Bewusstseinsfindung. In der Folge finden Sie, liebe Leser, auch klare Hinweise, wie Sie sich auf das nun bald Kommende einstellen können. Wir selbst haben einst die flapsigen Worte weitergegeben, die damals an uns gerichtet waren:

“Das Reich ist nahe herbeigekommen, den Rest schafft es von alleine”

Nach der Lektüre des gesamten Artikels werden Sie wissen, was wir meinten und wie wir es zu verstehen haben. Betrachten wir dies als Anfang eines neuen Weges, den zu gehen wir selbst entscheiden dürfen. (An dieser Stelle verweisen wir ausserdem auf das letzte Kapitel des Buches “Der Coup” von J. Aichele und Ute W.

Uns liegt am Herzen, dass Sie die Zusammenhänge verstehen können. Nur dann eröffnet sich auch Ihnen eine neue Wahrnehmungsqualität. Aus dem neu gewonnenen Wissen entscheiden Sie selbst über Ihren künftigen Weg. Wir verbreiten weder Angst noch Schrecken, sondern tragen lediglich unseren bescheidenen Teil dazu bei, dass Sie mit uns und allen, die es wollen, die Chance bekommen, endlich richtig zu bewegen. Erst wenn wir auf denselben Nenner gebracht wurden, werden wir das gemeinsame Ziel auf direktem Wege erreichen.

Der Autor der folgenden Arbeit ist der Redaktion bekannt und sieht sich selbst hinsichtlich des Inhalts seiner Arbeit nicht in der zentral wichtigen Rolle. Der Inhalt ist entscheidend, nicht die Person. Dem schliessen wir uns an.

Es ist bald vollbracht!

FIND THE TRUTH OF:

- WHO YOU ARE,
- WHAT YOU ARE,
- WHAT IS GOD AND THE NATURE OF REALITY
- RESEARCH OF TRUTH

Diese Vorstellungen sind dazu bestimmt, das Denken zu schulen, nicht, es zu informieren.

Das Geheimnis von Washington DC



Bild 1. Capitol Hill

Wenn Sie an Washington DC denken, kommen Ihnen manche Dinge in den Sinn. Vielleicht denken Sie an Freiheit oder Unabhängigkeit, vielleicht an Macht und Korruption. Was Sie sicher nicht realisieren, ist das unglaubliche Geheimnis im District of Columbia.

Einige Menschen sehen Washington DC als den Dreh- und Angelpunkt der Weltpolitik. Viele Verschwörungstheorien sehen in Washington DC das Fundament einer Freimaurerloge mit Ziel einer **Weltregierung**. Ich kann Ihnen versichern, es gibt reichlich Indizienbeweise, die diesen Anspruch stützen und möglicherweise ist das Geheimnis, das in der Grundstruktur von Washington DC ersichtlich ist, weitaus grösser als jede mögliche Verschwörungstheorie oder -tätigkeit. Tatsächlich ist das Geheimnis von „Universal“ Natur. Worin ist dieses Geheimnis enthalten? Sie werden sich wundern wo in Washington dieses Geheimnis gefunden werden kann. Das Geheimnis liegt in der architektonischen Struktur des Capitols selbst. Das heisst, das **Capitol IST das Geheimnis**. Um dies zu erkennen braucht es Kenntnis von *Symbolik*, *Geschichte* und *Astronomie*. Das Verständnis zwischen Dollar und Washington DC und ein grundlegendes Wissen der Bibel wird Ihnen auch nützlich sein. Sie sind im Begriff, sich auf eine unglaubliche Reise einzulassen, von einer Bedeutung, die Sie Anfangs nicht verstehen können und Ihr Bild von der Elite der USA wird sich massiv verändern.

Unsere Reise beginnt mit einer Geschichte aus dem alten Ägypten. Die Legende von Osiris, Isis und Anubis dem Hund.

Die Legende berichtet, dass einst Osiris und seine Schwester und Gemahlin Isis über das Land am Nil herrschten. Osiris wurde von seinem eifersüchtigen Bruder Seth mit Hilfe einer tückischen List getötet. Er forderte Osiris auf sich in einen Sarg zu legen, der von ganz besonderer Schönheit war. Schnell schloss Seth den Sarg, warf ihn in den Nil und Osiris ertrank. Jedoch fand Isis seinen Leichnam und verlor ihn wieder an ihren Bruder Seth. Er wiederum zerriss den Körper des Toten in 14 Stücke und verteilte ihn über das Land. In ganz Ägypten suchte Isis die Teile des Leich-

nams. Nach langem Suchen fand sie 13 der 14 Teile von Osiris, nur der 14. Teil, der Phallus, wurde nie mehr gefunden. Sie unternahm den Versuch, den fehlenden Phallus durch eine Holzkopie zu ersetzen. Anubis, der Gott der Balsamierung, half Isis den Körper des Osiris wieder zusammenzufügen. Mit ihren göttlichen Kräften erweckte Isis ihren toten Gemahl wieder zum Leben und zeugte mit ihm einen Sohn – Horus. Horus suchte Seht und zum Ende eines langen Kampfes gewann Horus und zerteilte Seth ebenso und verteilte ihn über das ganze Land. Im Verlauf des Kampfes zwischen Seth und Horus wurde Horus ein Auge ausgestochen, das jedoch von seiner Mutter Isis geheilt wurde. Dies nur kurz zusammengefasst.



Bild 1 Das Auge des Horus? Was ist mit dem vermissten Phallus, dem Symbol der Lebenskraft, dem Zepter der Macht?

Für Nichteingeweihte mag diese Geschichte uninteressant erscheinen, doch ist sie von grosser Bedeutung um das Geheimnis von Washington DC zu entschlüsseln.

Osiris ist kein Mann, sondern steht für die Sonne und Isis steht für den Mond. Anubis ist kein Hund, sondern steht für den Stern Sirius (den Hundestern).

Was uns die Geschichte erzählt ist der Tod der Sonne, d.h. wie die Sonne in 13 Hauptsegmente und den 14. Teil geteilt wird und der Mond und der Stern Sirius 13 der Segmente finden. Am 4. Juli 1776 ($4+7+1+7+7+4 = 30$) bei einer wichtigen astrologischen Konstellation wurde von 13 Staaten die Unabhängigkeitserklärung vom engl. Königshaus unterzeichnet.

Die Gründerväter wussten um die Bedeutung dieses Zeitpunktes, erkannten auch die astrologische Bedeutung und den Effekt, den eine Reihe kommender Konstellationen in der Zukunft haben würde. Doch lassen sie uns nun einen Dollarschein betrachten. Er ist mehr als nur ein handelbares Mittel. Er ist ein anderer Schlüssel zum Verstehen des Geheimnisses.

“Geld regiert die Welt!” ist nicht nur so dahergesagt, sondern dieser Spruch stimmt in erschreckendem Masse. Dieses herrschende Prinzip geht stets mit eindeutiger Symbolik einher. Daher ist es nicht weiter verwunderlich, dass die Dollarnote, die man zur Welt-handelswährung erhoben hat (und mit allen Mitteln verteidigt!), vor Symbolik nur so strotzt.

Die Dollarnote, so wie wir sie heute kennen, wurde im Jahre 1932 durch Präsident Franklin D. Roosevelt (einem hochgradigen Freimaurer) in Umlauf gebracht. Auf der Rückseite der Ein-Dollarnote sind beide Seiten des amerikanischen Staatsiegels abgebildet, dieses Siegel ist eng mit den Freimaurern verknüpft. Der Ursprung dieses Siegels geht auf das Jahr 1782 zurück, als ein gewisser William Barton (inspiriert durch wen auch immer!) und ein Mann namens “Charles Thompson” die ersten Rohentwürfe vorlegten. Es war ein längeres Hickhack, bis schliesslich der erste Prägestock gefertigt wurde, der amerikanische Weisskopfseeadler – der eine

Seite des heutigen Siegels ziert – war in der damaligen Version noch ein Phönix, den viele Leute wegen des langen Halses fälschlicherweise für einen Truthahn hielten. Der mystische Phönix, sollten Sie wissen, war im alten Ägypten nachweislich ein Zeichen der verschworenen Bruderschaft, er repräsentierte das Wissen um die ständige Wiedergeburt und war somit auch das Sinnbild der Unsterblichkeit (Phönix aus der Asche!). Im Jahre 1941 wurde der Prägestock eingezogen und durch einen anderen ersetzt, der anstatt eines Phönix jetzt einen Weisskopfseeadler darstellt.

Die Symbolik auf der Ein-Dollarnote

Das Wort Dollar, kommt vom deutschen Wort Thaler. Thaler waren Silbermünzen in Böhmen. Auf einer Seite vom Thaler war das Bild des gekreuzigten Christus. Auf der anderen Seite war eine Schlange auf einem Pfosten mit der Nummer 21. Sein böhmischer Ursprung zeigt sich in der kleinen Eule, die auf der linken Seite der Nr. 1 auf der Frontseite des Dollarscheins gelegen ist. Das Bild unten zeigt das:



Bild 2 Bohemian Eule auf der Vorderseite des Dollarscheins



Bild 3 Das Symbol für den Bohemian Club in California

Die Eule ist also das Markenzeichen eines Clubs in Kalifornien mit dem Namen Bohemian Grove. Jedes Jahr treffen sich bedeutende Führungskräfte der angloamerikanischen Elite und diskutieren über politische Strategien unter Ausschluss der Öffentlichkeit.



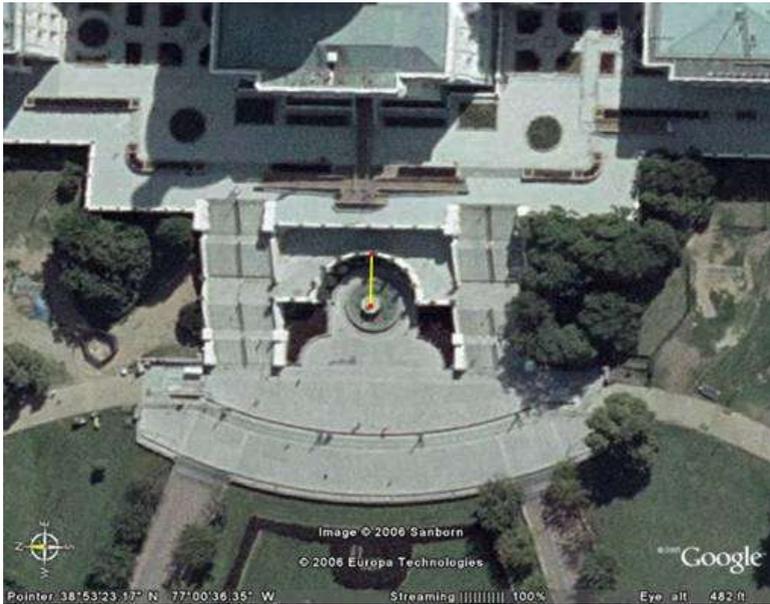
Das ist noch nicht alles, denn dort finden okkulte Rituale statt. Sie werden es nicht glauben, im Vordergrund einer riesigen Eule wird eine Kinderpuppe verbrannt. Was soll das bedeuten? Ein brennendes Kind vor einer Eule?

Bild 4 Die Zeremonie des

Bohemian Club

– [Schauen Sie hierzu auch das Video](#)

Obleich es viele wichtige Symbole auf der Ein-Dollarnote gibt, sind die relevantesten auf der Frontseite Georg Washington, der



durch das Omega Symbol und die Pyramide umgeben ist und einem Adler auf der Rückseite. Es sind diese Symbole, die Licht in das Geheimnis von Washington DC bringen. Das erste Symbol, das wir betrachten sollten, ist das „Omega Symbol“, das Georg Washington einhüllt. Omega kommt aus dem Griechischen und bedeutet „das Ende.“ Das Omega und das Alpha sollten ihnen vertraut sein, weil es viele Hinweise bezüglich Alpha und Omega in der Bibel gibt. Das Alpha und Omega sind der Anfang und das Ende und stehen in Beziehung zueinander. Wir können das Omega in Washington DC ziemlich leicht finden. Es befindet sich um den Brunnen vor dem Capitol Hill. Dieser Brunnen ist der Schwerpunkt für das ganze Washington DC und ist auch der Schwerpunkt für das Geheimnis.

Bild 5 Das Omega Symbol lokalisiert am Brunnen des Capitol Hill



Bild 6

Ein-Dollarnote; Erkennen Sie das Omega-Symbol um das Gesicht von Georg Washington?

Schauen wir uns nun die Vorderseite des Siegels an.



Bild 1/4: Siegel der USA, wie auf Ein-Dollarnote abgedruckt

Über dem Weisskopfseeadler, der ursprünglich ja ein Phönix war, ist ein sechszackiger Stern zu sehen, der sich wiederum aus 13 Einzelsternen zusammensetzt. Oft wird behauptet, dass es sich bei diesem Stern um den jüdischen Davidsstern handelt, doch das stimmt in diesem Falle nicht. [Der jüdische Davidsstern](#) hat nämlich keinen Mittelpunkt, der in der Mitte sitzende 13. Einzelstern

ist somit zu viel. Der sechszackige Stern stellt das alchemistische “Sigillum” dar, ein mystisch okkultes Zeichen höchster Rangordnung. Das alchemistische Sigillum symbolisiert die Vereinigung des Zeichens für Feuer (aufsteigendes Dreieck) mit dem Zeichen des Wassers (absteigendes Dreieck) zum Mittel. Dieses Mittel oder besser ausgedrückt, der Mittelpunkt (13. Einzelstern) symbolisiert das “magische Gleichgewicht”, also den Zustand, wenn sich die Kraft des Feuers und die Kraft des Wassers genau aufheben.

Unter dem Sechszackstern sind auf einer Art Banderole die Worte “PLURIBUS” und “UNUM” zu lesen. Diese Worte bedeuten “aus Vielem wird Eines” und sie titulieren nichts anderes als das herrschende System, das so ausgelegt ist, dass sich zwangsläufig alles auf eine Spitze hin zentralisiert. Weiterhin ist in der rechten Krallen des Adlers ein Olivenzweig zu sehen, der 13 Blätter und 13 Früchte (Oliven) hat, die linke Krallen des Adlers umfasst ein Bündel von genau 13 Pfeilen. Die Brust des Adlers ziert ein Schild, das 13 Längsstreifen aufweist, 6 davon sind dunkel. Schaut man sich die 6 dunklen Streifen näher an, dann ist zu erkennen, dass jeder einzelne der dunklen Streifen eigentlich aus 3 dünnen dunklen Streifen besteht. Damit symbolisiert sich die Zahl 6 in einer dreifachen Abfolge, was letztendlich zur Zahl 666 führt. Hier braucht man Kenntnis. Wer Verstand hat, berechne den Zahlenwert des Tieres. Denn es ist die Zahl eines Menschennamens; seine Zahl ist 666. (Off. 13;18)

Interessant ist auch das internationale Währungskennzeichen des Dollars: \$, von dem viele glauben, dass es sich um ein durchgestrichenes “S” handelt. Es handelt sich aber um kein durchgestrichenes “S”, wo wäre auch der Sinn? Tatsache ist, von offizieller Seite kann keiner erklären, was das Dollarzeichen “\$” eigentlich zu bedeuten hat, alle dahingehenden Erklärungsversuche sind mehr als fadenscheinig und völlig aus der Luft gegriffen. Wenn man allerdings die sumerische Geschichte kennt, dann schaut die Sache schon ganz anders aus.

Das Dollarzeichen “\$” ist eines der ältesten Symbole, die unsere Weltgeschichte überhaupt kennt, es ist Enkis Zeichen der “Bruderschaft der Schlange“. Man nennt dieses Symbol “Semicaduceus”, es stellt eine Schlange dar, die sich ein und ein halbes Mal um einen Stab windet. Enkis (Baal) feindlich gesinnter Halbbruder **Enlil (Jahwe)** hat seit geraumer Zeit die Oberhand über die Erde, und er hat Enkis ehemals positive “Bruderschaft der Schlange” weltweit vollkommen unterwandert und ins Gegenteil gekehrt.

(Materialismus bis zur Versteinerung, An. HHK)

Und Enkis Symbol lässt sein siegreicher Halbbruder zum Hohn nun dasjenige Mittel (Geld) zieren, das er erfolgreich eingesetzt hat, um die gesamte Erde zu unterwerfen.

Es gibt im Universum keinen Zufall, jedes gängige Symbol hat eine handfeste und tiefe Bedeutung, man muss nur die richtigen Zusammenhänge kennen. Die US-Eindollarnote ist in vielerlei Hinsicht eine wahre Offenbarung, doch es gibt tatsächlich Personen, die allen Ernstes behaupten, dass all dies, was ich Ihnen hier klipp und klar darlege, purer Unfug sein soll. Die Existenz der Orden wird von diesen Personen abgestritten oder allenfalls als lächerlicher Verein abgetan, die Erscheinungsform der US-Eindollarnote sei lediglich ein künstlerisches Phantasieprodukt und das Bestreben, eine “Neue Weltordnung” herbeizuführen ist in deren Augen ebenfalls vollkommen an den Haaren herbeigezogen. Dass weltweit eine gewaltige Menge an handfesten Fakten existiert und der Lauf des Geschehens diese Fakten obendrein vollkommen bestätigt, interessiert diese Personen anscheinend gar nicht. Stellt sich die Frage: handelt es sich bei diesen Personen um Unwissende, Ignoranten, Desinformierte, notorische Besserwisser oder um Wissende, die kein Interesse daran haben, dass die Menschen dahingehend informiert werden, was sich so alles abspielt? ...

Fakt ist: “Der beste Schutz für jede Missetat, für jedes Übel das an der Masse der Menschen auf diesem Planeten begangen ist, ist der unkritische, kindhafte Glaube der Masse selbst an das, was ihnen

erzählt wird – unter anderem über die gleichgeschalteten Medien. Medienunternehmen, deren einziges Bestreben darin liegt, möglichst viel Gewinn zu erzielen. Menschen mit einer „nach mir die Sintflut“-Einstellung sind nur egoistische „Kleingeister“, die sich wie kleine Kinder verhalten, die ihre Augen schliessen, um in ihrem eigenen Chaos nicht gesehen zu werden. Und wie steht es mit der „kritisch beobachtenden“ Medienlandschaft, die unsere Menschheit informieren und aufklären sollte? Wo ist der „Wahrheitssuchende“ Journalismus geblieben, der sich einst die Grundsätze eines Egon Kisch auf sein Banner geschrieben hatte? Er mutierte zu einem blinden oder käuflichen Moloch, der sich für Auflagezahlen und Einschaltquoten auf übelste Weise prostituiert, um sich am Futternapf von Industrie und Politik zu mästen. Der Vorwurf „Du bist wohl ein Verschwörungstheoretiker“ an jemanden, der über die Hintergründe spricht, zeigt den Unwillen, sich gedanklich zu bewegen.“

Nun aber sollten Sie langsam erwachsen werden. Wer nun in den „heiligen Tempel“ der wirklichen Wissenschaften eintreten will, der muss ein Tor durchschreiten, über dem seit kurzen in grossen Lettern geschrieben steht:

Achtung Baustelle!

Dieses schwankende Bauwerk wird renoviert.

Es wird um Vorsicht gebeten, dass niemand zu

Schaden kommt, da es jeden Augenblick abgerissen

wird, um es von Grund auf neu aufzubauen.

Eltern haften für ihre Kinder!

Bauträger: Die Genesis

Das Siegel der USA, dessen Vorder- und Rückseite die US-Eindollarnote ziert, ist geradezu ein Paradebeispiel und bringt so manche offizielle Stelle in Erklärungsnotstand. Schon allein die Tatsache, dass auf dem Siegel der USA eine ägyptische Pyramide platziert worden ist sowie – den ersten Prägestock betreffend – auch noch ein altägyptischer Phönix, ist schon mehr als unge-

wöhnlich. Es wäre dasselbe, wenn man auf bestimmten Schweizer Münzen die Helvetia durch einen römischen Tempel ersetzen würde! Weiterhin ist extrem auffällig, dass sich das Erscheinungsbild der US-Eindollarnote seit nun mehr über **siebzig** Jahren nicht verändert hat. Alle Banknoten dieser Welt haben spätestens nach 30 Jahren das Erscheinungsbild gewechselt, nur die US-Eindollarnote blieb seltsamerweise immer gleich. Was die “Neue Weltordnung” in Verbindung mit einer elitären “Einer-Welt-Regierung” anbelangt, deren brachiale Durchsetzung ja auch von offizieller Seite vehement dementiert wird, kann ich Ihnen hier noch ein paar besondere Schmankerl präsentieren: Eine der deutlichsten Aussagen, welche je zu diesem Thema öffentlich getroffen wurde, kam vom Grossbankier James Warburg als er vor dem Senatsausschuss für Auswärtige Angelegenheiten am 17. Februar 1950 Folgendes verlauten liess:

“Wir werden zu einer Weltregierung kommen, ob sie dies mögen oder nicht. Die Frage ist nur, ob durch Unterwerfung oder Übereinkunft!”

Einer der mächtigsten Männer unseres Weltgeschehens, David Rockefeller, liess sich im Juni 1991 vor der [Bilderberger-Konferenz](#) in Baden-Baden zu folgender Aussage hinreissen:

“Wir stehen am Rande einer weltweiten Umbildung. Alles, was wir brauchen ist die richtige, allumfassende Krise, und die Nationen werden in die Neue Weltordnung einwilligen!”

(Was sehen wir derzeit in der Welt? Allumfassende Krisen! Gesundheitssystem, Rentensystem, Börse, Arbeitslosigkeit, Umweltverschmutzung, Umweltzerstörung, Korruption, ... die Liste liesse sich beinahe unendlich fortsetzen!)

Am 17. Juni 1940 gab Sir Winston Churchill zu diesem Thema eine klare Stellungnahme ab: ***“Jene, die in den USA und Europa die Dinge lenken, wussten sehr genau was der **Kommunismus** ist. Sowjetrussland war und ist ein klar erkennbares Werkzeug in ihrem Plan, die ganze Welt unter dem Banner – DIE NEUE WELTORDNUNG – zu versklaven!”***

Bereits 20 Jahre davor, am 8. Februar 1920, führte Churchill in der renommierten Zeitschrift “Illustrated Sunday Herald” folgenden wichtigen Punkt aus:

“... dass die weltweite und stetig wachsende Verschwörung eine klar erkennbare Rolle in der Französischen Revolution gespielt hat. Sie ist die Antriebsfeder einer jeden subversiven Bewegung des 19. Jahrhunderts gewesen; und nun, zuletzt, hat diese Bande aussergewöhnlicher Persönlichkeiten das russische Volk bei den Haaren gepackt und sind praktisch die unangefochtenen Herren dieses riesigen Reiches geworden!”

Eine dokumentierte Erklärung anlässlich der Gründung der internationalen Bankenallianz 1913 in Paris hat es auch in sich:

“Die Stunde hat geschlagen für die Hochfinanz, öffentlich ihre Gesetze für die Welt zu diktieren, wie sie es bisher im Verborgenen getan hat ... Die Hochfinanz ist berufen, die Nachfolge der Kaiserreiche und Königtümer anzutreten, mit einer Autorität, die sich nicht nur über ein Land, sondern über den ganzen Erdball erstreckt!”

Und auch George Bush lässt öffentlich die Katze aus dem Sack, wie ein Artikel in der Münchner Abendzeitung vom 22.09.2001 deutlich zeigt, vorausgegangen war der ominöse Anschlag auf das **Word Trade Center** in New York:

George Bush schwört USA auf Kampf gegen Terror ein! Es wird ein harter Krieg und ein langer, es wird eine neue Weltordnung geben – der amerikanische Präsident George Bush hat sein Volk auf den “Krieg gegen den Terror” eingeschworen.

Das Auge auf der Pyramide erregt immer eine Menge Aufmerksamkeit. Er hat eine wichtige Bedeutung. Es ist genau die Pyramide in der architektonischen Struktur von Washington DC. Bemerkenswert ist auch die Zahl 1776 die in römischen Zeichen auf der untersten Stufe der Pyramide angebracht sind. Das ist ein wichtiges Detail. Die Zahl 1776 und das Auge beziehen sich auf die architektonische Struktur von Washington DC.



Bild 7 Die Pyramide auf der Rückseite der 1-US-Dollar-Note.

Bild 6: Siegel der USA, wie auf Eins-Dollarnote abgedruckt

Sehen sie den Schlussstein, das Auge und die römische Zahl “MDCCLXXVI” verewigt. Es handelt sich dabei um die arabische Zahl 1776, also genau das offizielle Gründungsjahr von Adam Weishaupts **Illuminatenorden**. Es wird von offizieller Seite immer wieder behauptet, dass die Zahl 1776 das Geburtsjahr der USA darstellen soll, doch das stimmt nicht, das Geburtsjahr der USA war 1789, das Jahr, in dem die Verfassung in Kraft trat und George Washington der erste Präsident der USA wurde. 1776 fand lediglich die Unabhängigkeitserklärung seitens 13 Kolonien statt, die sich von der britischen Oberherrschaft (der 14. Teil = das Königreich?) lossagten, worauf es zum Unabhängigkeitskrieg kam. “1776? auf der untersten Stufe der Pyramide? Es sind 13 Stufen, mit dem Schlussstein 14! (Erinnern wir uns an die Legende von Osiris 13/14). Annuit coeptis bzw. Annuit Coeptis (lat. er/sie/es hat

das Begonnene gesegnet) ist ein weiteres Motto auf dem Siegel der USA. Es erscheint ebenfalls auf der als Greenback bezeichneten Ein-Dollarnote. Der Spruch ist eine Abwandlung eines Spruchs aus Vergils Aeneis. Dort heisst es: „Jupiter omnipotens, audacibus annue coeptis.“ („Allmächtiger Jupiter, segne das wagemutig Begonnene.“)

Novus ordo seclorum - dieser Satz findet sich ebenfalls auf der Rückseite des Grossen Siegels der Vereinigten Staaten. Es wird seit 1935 auf der Rückseite der amerikanischen Ein-Dollarnote abgedruckt. Der Satz wird oft fälschlicherweise mit „Neue Weltordnung“ übersetzt; die korrekte lateinische Übersetzung hierfür wäre „Novus ordo mundi“ (Wen wundert es da, dass Präsident Bush nach den angeblichen Anschlägen auf das World-Trade-Center davon gesprochen hat, eine „Neue Weltordnung“ einzuführen?). Der Anfang und das Ende dieses Schriftzuges ist mit dem Symbol der Lüge geziert – der Doppelzüngigkeit.

Das „NOVUS ORDO SECLORUM“, das auf der Ein-Dollarnote verewigt ist, entspricht haargenau der Ideologie von Adam Weishaupt, dem Begründer der Illuminaten (im Grunde ist es Rothschilds Ideologie!), die Welt unter Zuhilfenahme des Papiergeldsystems in eine neue Ordnung zu führen. Das Wort seclorum ist zudem Plural. Novus ordo seclorum ist eine Anspielung auf Vers 5 der 4. Ekloge des Dichters Vergil: Magnus ab integro saeculorum nascitur ordo – „Die grosse Folge der Zeitalter beginnt erneut“. Charles Thomson, der Gestalter des Grossen Siegels, schrieb, dass diese Worte die Anfänge eines neuen amerikanischen Zeitalters unterstreichen.

Die Architektur von Washington DC verkündet den Beginn eines neuen geistigen Zeitalters.

Es ist ein Ereignis kosmischer Art!



Bild 8 Sehen Sie die kleine Pyramide? Ziehen Sie eine Linie vom Capitol Hill zum White House, weiter zum Jefferson Memorial und zurück zum Capitol Hill. Es ergibt eine Pyramide, mit einer Grundseitenlänge von 1.1 Meile oder 1.776 Kilometer.



Bild 9 Adler und das alchimistische "Sigillum"



Bild 10 Das alchemistische Sigillum, lokalisiert an der Spitze des Capitol Hill

Der Schlüssel zu Washington DC liegt in der Vermessung.

Um das Geheimnis zu lüften, müssen wir Washington DC vermessen. Sobald vermessen wird, sehen Sie, was Washington DC wirklich darstellt. Die Deutung der Masse kann nur verstanden werden, wenn Sie das Solarsystem und den langen Zählimpuls des Maya-Kalenders verstehen. Beginnen wir mit den [Mayas](#).

Gleich wie Osiris geteilt wurde, teilten die Mayas die Sonne-Periode in 13 gleiche Teile von 144'000 Tagen. Diese Teile oder Perioden wurden in der Zeitrechnung der Mayas Baktun genannt. Die Mayas glaubten, dass alle 13 Baktun (1'872'000 Tage) ein Zyklus beendet ist. Sie waren in Kenntnis von den fünf grossen Sonnenzyklen (1 Zyklus = 5.184 Jahre). Die Prozession der Sonne durch die Häuser im Tierkreise beträgt 25.920 Jahre. Nebenbei möchte ich, weil es zufällig ins Konzept passt, an dieser Stelle

noch erwähnen, dass Sie im Durchschnitt 18 Atemzüge und 72 (Sie sollten die 72 im Auge behalten) Herzschläge pro Minute machen (besser: die kosmische Intelligenz steuert Ihren Atem, auch wenn Sie schlafen!).

- „Ich bin **Alpha (1) und Omega (8)** und hauche Dir meinen göttlichen Atem durchschnittlich 18 x in der Minute ein“.
- Ihr Körper wird pro Tag von durchschnittlich 25.920 Herzschlägen „am Leben“ erhalten.
- 25.920 Jahre dauert ein „Platonisches Jahr“, die sogenannte Präzession
- (Prozession = feierlicher Umzug; Präzipuum = „das besondere Recht; präzise = „vorn abgeschnitten“, un-„zwei“deutig, gen-au).
- Das biblische Alter von 72 Jahren dauert, hören und staunen Sie, genau 25.920 Tage.
- Nach 18,6 Jahren (Umlauf der Mondknoten im Tierkreis) befinden sich die Mondknoten wieder am gleichen Himmelsort wie bei Ihrer Geburt. Wenn Sie diese Zahl „verdoppeln“ (oktavieren), werden Sie feststellen, dass sie Ihrer „normalen“ Körpertemperatur von 37,2 Grad entspricht.

Wenn wir diese 25.920 durch 5 teilen, erhalten wir 5.184 Jahre oder 5.184-Jahr-Segmente. Sehen Sie die Übereinstimmungen zwischen dem langen Mayakalender und der Geschichte von Osiris? Sie sollten. Wenn Sie Washington DC betrachten, sehen Sie das Dreieck, und auf diesem das alchemistische „Sigillum“. Wenn Sie vom mittleren Lincoln Denkmal zur Spitze des Sigillum messen, erhalten Sie 3.22 Meilen - wie unten gezeigt.



Bild 11 Der Grundriss des Capitol in Grossansicht. Von der Grundlinie der grossen Pyramide dem „Lincoln Memorial“ bis zur Spitze des alchymistischen „Sigillum“ sind es genau gemessen 3.22 Meilen oder 5.184 Kilometer (5.184 Jahre!) Beachten Sie auch die Ausrichtung der gemessenen Linie. Sie liegt genau in östlicher Ausrichtung und zeigt in Richtung Sonnenaufgang.

Die Zahl 3.22 oder 322 kennen Sie sicher, wenn Sie Verschwörungen auf der Spur sind. Es ist die Erkennungszahl einer der jüngsten Geheimbünde der Geschichte. Er liefert sämtliche Zutaten für Verschwörungstheorien: Verschwiegenheit, seltsame Rituale und eine dunkle Vergangenheit. In der Öffentlichkeit tritt der Geheimbund als „Russell Trust Association“ auf, bekannt sind weiterhin die Namen „The Order of Death“ (Orden des Todes) und „The Eulogian Club“ (Der Eulogianische Club) oder „Loge 322“. Die Mitglieder selbst nennen sich schlicht „Skull and Bones“.

Die Elite der Elite

Seinen Ursprung und seinen Sitz hat der Geheimbund bis heute an der Elite-Universität Yale im US-Bundesstaat Connecticut. Jedes Jahr werden dort 15 Yale-Studenten zu so genannten „Bonesmen“, Mitgliedern des Ordens. Experten schätzen die Gesamtzahl an lebenden Knochenmännern auf höchstens 800. Eine kleine Gruppe mit erstaunlich viel Einfluss auf die letzte Supermacht der Erde. Deutlich wurde dies im US-Wahlkampf 2005: Sowohl der amtierende Präsident George W. Bush als auch sein Herausforderer John Kerry sind „Bonesmen“

3.22 oder 322 Meilen, sind von Bedeutung. Weil das ägyptische Mass näher an dem metrischen System war und [Pyramiden](#) und Sterne einbezogen, rechnen wir die Zahl in Meter um. Wir erhalten 5.184 Kilometer. 5184 Jahre ist die Sonnen-Periode. Das heisst, Washington DC ist ein SOLARKALENDER. Weil die Sonne der Hauptfaktor für unser Klima ist, ist es auch ein KLIMAKALENDER. Aus der Mayakultur ist bekannt, dass um das Jahr 2012 ein Sonnenzyklus beendet sein soll.

Der Kalender von Washington DC zeigt aber klar ein früheres Datum 2007, und nicht 2012, was noch aufgezeigt wird.



Bild 12 A Skull and Bones Hauptquartier bei Yale



Bild 12 B Skull and Bones Logo



Bild 12 C

Lux und Veritas-Yale „Wahrheit und Licht“. Was könnte die Wahrheit über unsere SONNE sein? Sind die 322er Wächter eines Geheimnisses aus alten Überlieferungen, dass Sie der Öffentlichkeit verschweigen?

Jetzt wissen wir, die 3.22 Meilen, oder 5.184 Kilometer erklärt den wahren Grund, warum die geheime Gesellschaft 322 genannt wird. Es ist nicht der 22. März, wie einige behaupten. So wie die Ägypter, die Mayas und andere alte Völker, hatten moderne Eingeweihte Washington DC erbaut.

Es gibt auch Astrologische Gründe! Washington DC enthält etwas, was andere Strukturen nicht können: Das Symbol Pyramide/Sigillum von Washington DC zeigt, wo wir im Solarzyklus sind und wann der Solarzyklus endet und das dies auf George Washington und der Unabhängigkeitserklärung basiert. Wenn wir vom mittleren Weissen Haus zum mittleren Jefferson Denkmal messen, erhalten wir 1.10 Meilen. In Kilometer umgewandelt ist das 1.776 Kilometer. Dieses ist das Startdatum, von dem aus die Unabhängigkeitserklärung und Sirius der Hundestern markiert ist. Dieses bildet den Startpunkt für die Zeit. Unten im Foto:

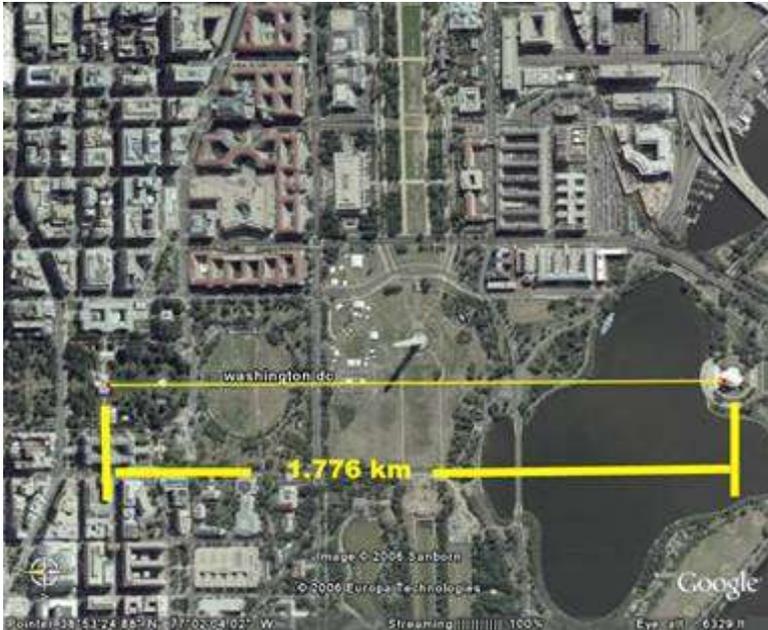


Bild 13 Messung vom Weissen Haus zum Jefferson Memorial: 1.1 Meile oder 1.776 Kilometer

Dies ist das Gründungsjahr von wo aus die Zeitachse n. Chr. verläuft, die Grundlinie der kleinen Pyramide

Jetzt, messen wir von der Grundlinie der kleinen Pyramide "1.776? 130 Meter nach Oben. 130 Meter repräsentieren 13 Jahre. Jetzt sind wir im Jahr 1789, in dem Jahr, wo G. Washington Präsident wurde, und genau im Zentrum des Washington Denkmals.



Bild 14 Gemessen von 1776 der Grundlinie der kleinen Pyramide bis zum Washington Denkmal

10 Meter = 1 Jahr, 130 Meter = 13 Jahre, steht für 1789 n. Chr. Das Washington Denkmal ist auch ein Teil des Rätsels. Das Denkmal ist **555** Fuss und ein paar zerquetschte hoch. Es ist exakt 55 Fuss Breit. Der Schlüssel ist die Nummer 5. Jetzt multiplizieren wir 5 x die Länge vom Lincoln Memorial bis zur Spitze des Sigillum so erhalten wir 5 x 5.184 Kilometer oder 25.920 dieselbe Länge oder Dauer eines Kompletten Zyklus.

Unten ist ein Foto des Washington Denkmals, der höchsten Struktur in DC.



Bild 15 Höhe 555.5 3/8 Inches. 55 Fuss Breit. Die 5 ist der Schlüssel. Vom Washington Denkmal sind es genau 0.55 Meilen zum White House und Jefferson Memorial.

Auch G. Washingtons Geburtstag am 22. Februar, oder 222 geben ein schönes Bild. Zur Erinnerung 2.22 Meilen sind 3.58 Kilometer. 2:22 ist auch die Zeit auf der Rückseite der \$100 Note auf der Uhr in der Independence Hall.

So, wo stehen wir jetzt? Wir sind erst am Anfang, bei der Gründung. Das ist das Problem. Das Ziel ist das Auge der Pyramide, behütet vom Omega, dem ENDE. Mit anderen Worten, das Ende des Solaren Zyklus klopft an die Türe!

Das Ziel ist 2007!

Aber es gibt noch mehr zu Wissen. In der Hebräischen Sprache sind die Worte SCHLANGE und MESSIAS identisch in der Zahlenbedeutung, der Gematria, dem Studium von Buchstaben = Zahlen, = **358** (in hebräischer Gematria, nicht in Deutsch). Von der Grundlinie des Lincoln Memorial bis zum Auge beim Ziel, sind es 3,58 Kilometer (siehe Bild unten).

Messias = maschi'ach = מ 8 (CHET) י 10 (JOD) ש 300 (SCHIN) ה 40 (MEM) = 358
(hebräisch von rechts nach links lesen, Wortstamm ohne Vokale)

Schlange = nachasch = ש 300 (SCHIN) ח 8 (CHET) נ 50 (NUN) = 358



Bild 16 Zeigt die Gesamthöhe der grossen Pyramide; Vom Lincoln-Memorial bis zum Brunnen im Capitol Hill = 3,58 km. 358 ist der Schlüssel!

Erinnern Sie sich an das Studium der Bibel. **Jesus war der Messias** und er steht für das höchste kosmische Bewusstsein, den Christusgeist. Das Symbol für den Christusgeist entspricht dem Sigillum (Geist und Materie vereint). Dieses Geistige Zeitalter beginnt beim Eintritt in den unteren Spitz des Sigillum.



Bild 17 Die Zwei Kreise – Den abgetrennten Schlussstein der Pyramide beachten.

Sagen wir es anders herum.

- **Der Messias ist im Begriff zurückzukehren, aber nicht als Mensch in einem braunen Rock, sondern als höheres Bewusstsein in allen von uns!**

Wenn man die Bibel aufmerksam liest, ergeben sich interessante Vergleiche, wenn man davon ausgeht, dass die Schreiber der Evangelien Jesus als eine verkörperte Geschichte der SONNE darstellen. So gesehen, wurde die Bibel nicht für die biblische Zeit geschrieben, sondern für die Gegenwart. Die Verfasser wussten, von überlieferten Dokumenten und astronomischen und astrologi-

schen Studien, dass wenn ein Zeichen am Himmel erscheint, die Erde ungefähr 2.000 Jahre lang in Dunkelheit verfallen wird. Dieses Zeichen, war der Stern von Bethlehem. Um die biblische Tradition zu wahren, wurde der Kalender zur Erhaltung dieses kommenden Ereignisses verschlüsselt. Wir haben festgestellt, dass sich der Kalender auf 2007 ausrichtet. Wenn Sie die Genesis oder die Offenbarung lesen, ist das Vorhandensein der Zahl 7 und 7 offensichtlich. 2007, ist $(2x) 7$? Wie ich sagte, war das Ereignis der Stern von Bethlehem. Es ist dieses Ereignis, der Stern von Bethlehem, den Forscher um das Jahr 4–6 v. Chr.(!) datieren. Alte Kulturen datierten Ereignisse durch kosmische Erscheinungen. Dies könnte bedeuten, dass die Forschungen, die über den Mayakalender gemacht wurden korrekt sind, aber das Startjahr falsch ist. Wichtig: 2012 Jahre dauert es bis zum kosmischen Ereignis und nicht unserer Zeitrechnung 2012 folgend.

Wenn wir von der Grundlinie 1.776 zur Mitte des Brunnens messen (Bem: Brunnen symbolisiert auch Quelle oder Ursprung – und glauben Sie mir, ich bin sehr durstig!), erhalten wir 2,31 Kilometer. Dieser Wert, wie der Abstand von 1.776 zur Mitte des Washington Denkmals wird in Jahren gemessen: 231 Jahre daraus folgt $1776+231$ ist 2007!

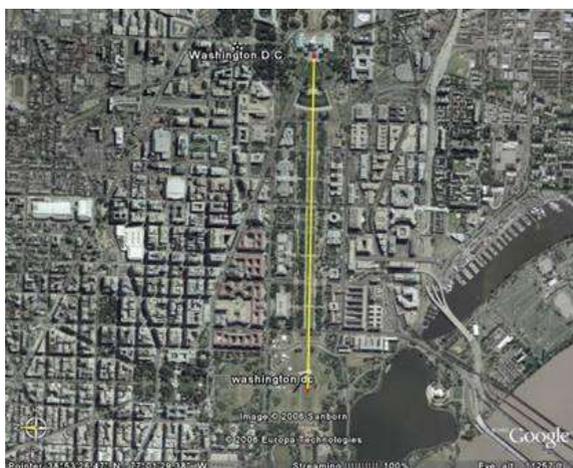


Bild 18a

Vom Zentrum der Grundlinie "1.776? der kleinen Pyramide sind es 2,31 Kilometer, das repräsentiert 231 Jahre. $1776+231 = 2007$.

Wir wollen uns nicht in zu vielen Details verlieren, aber nächsten Dezember 2007 bei der Wintersonnenwende werden wir eine grosse planetarische Konjunktion erleben. Diese Konjunktion formt ein Kreuz mit der Basis im Galaktischen Zentrum.

Ich bin mir sicher, dass es sich um eine Frequenzerhöhung ausgehend vom Kosmos handelt. Das ist es, was uns die Mayas, die Ägypter und die Erbauer von Washington DC versuchen zu erklären. Dies ist der Grund, warum sich unser Wetter und unser Klima während der letzten Jahre verändert haben.

Die globale Erwärmung ist nichts als ein Zeichen der Klimaänderung, aufgrund veränderter kosmischer Aktivität. Hängt die globale Erwärmung gar nicht mit dem CO2-Ausstoss zusammen wie uns die Wissenschaft glauben machen möchte?

Während der vergangenen Perioden hat sich das Klima auf der Erde mit wenig oder keiner Industrie auf unserem Planeten geändert. Dieses ist ein ganz natürliches Auftreten. Aber einige Zyklen können recht zerstörend sein. Auch wir werden „zur Zeit“ von einer „Flut“ von Geschehnissen „überflutet“ und scheinen darin unterzugehen. Diese „Sinn[es]-, Sünd- und Sintflut“ macht uns vollkommen verrückt. Sie besteht aus Politik, Religionen, Wissenschaft, Werbung, Trends – aus dem Aufruf zur Konsumsucht, der durch Funk- und Printmedien auf uns „einströmt“ – unsere daraus resultierenden „Sehn-Süchte“ und unser nur eingebildeter Überlebenskampf. „Sintflut“ heisst auf Hebräisch „mabul“, was volksetymologisch auch als „Sündflut“ gedeutet werden kann. Mit „Sünde“ hat aber „mabul“ nicht das Geringste zu tun, denn es bedeutet wörtlich übersetzt „Verwirrung“ und „Chaos“. Es beschreibt die Zeit, in der eine suchende Seele „nicht mehr aus noch ein weiss“. Die Erbauer von Washington DC erklären uns, wann der Zyklus beginnt, in Übereinstimmung mit dem heutigen Kalendersystem.



Bild 18b Sonnensystem am 22. Dez. 2007. Was wir auf dem Bild nicht sehen, ist der Planet Pluto (er befindet sich rechts von Jupiter) Saturn der unter der Venus folgt und Uranus und Neptun. Saturn und Neptun bilden den Querbalken des Kreuzes. Es ist die 23./12. Konstellation. Dies ergibt einen Vollmond am 23. Dez. 2007 – Rechts unterhalb der Venus (Bibel: Off. 12,1.2 Und es erschien ein großes Zeichen am Himmel: eine Frau, mit der Sonne bekleidet, und der Mond unter ihren Füßen und auf ihrem Haupt eine Krone von zwölf Sternen).

Biblische und Astrologische Ähnlichkeit.

In der Genesis 1 spricht die Bibel über Sterne, die „Zeichen“ sind. Im Vers 12 wird erzählt von einer Frau (Venus), die von der Sonne eingekleidet wird und der Geburt von einem „männlichen Kind“ (das Christkind, d.h. geistiges Erwachen). Am 6. Juni 2004 war Venus/Sonne Transit. 3,5 Jahre später, im Dezember 2007, ist der Zeitpunkt wenn sich das Kreuz in unserem Solarsystem bilden wird. Lesen Sie die Bibel selber und entdecken Sie was es zu entdecken gibt!

Andere Verbindungen? Terrorismus?

Wenn wir von der Grundlinie 1.776 nach oben messen, erscheinen beim Verwenden von 10 Meter-Schritten interessante Einblicke. Es gibt Markierungen in Washington DC in Bezug auf die Tage und die Jahre, an denen die Terrorangriffe von 911, von 311, von 77 und von 711 und vielleicht auch zukünftige Fälle ersichtlich sind, die zu Ereignissen werden. Diese Ereignisse treffen nicht nur auf menschliche Tätigkeiten zu, sind aber „gezeichnet vom Himmel“ und erklärt den Planern der Anschläge genau, wann man anzugreifen hat. Wenn 10 Meter = 1 Jahr = 365,25 Tage, sind 1 Meter = 36,525 Tage.

11.09.2001 - Angriff auf America:



Bild 19 “Pandoras Box?”. Gemessen von der Grundlinie 1776 trifft der Sept. 2001 genau auf diesen Punkt. Nach der griechischen Mythologie brach nach dem Öffnen der Büchse der Pandora alles Schlechte über die Welt herein. Diese Büchse war ein Geschenk von Zeus an Pandora, welche den Titan Epimetheus ehelichte. Die Büchse sollte nicht geöffnet werden, doch Pandora öffnete sie – übermannt durch ihre Neugier –

trotzdem. Ab diesem Zeitpunkt kam alles Schlechte über die Welt. Zuvor hatte die Menschheit keine Übel, Mühen oder Krankheiten gekannt, und die Menschen waren ausserdem – wie die Götter – unsterblich. Bevor jedoch auch elpis (gr: Hoffnung) aus der Büchse entweichen konnte, wurde sie wieder geschlossen. So wurde die Welt ein trostloser Ort, bis Pandora die Büchse erneut öffnete und so auch die Hoffnung in die Welt lies.

11. März 2004 - Anschlag von Madrid:



Bild 20. Die Anschläge vom 11.03.2004 treffen von der Grundlinie aus gemessen genau diese Linie vor dem Brunnen.

11. Juli 2006 - Indien, Bomben im Zug:



Bild 22 Der Punkt von der Grundlinie 1776 aus. Es waren 7 Bomben in 7 Zügen

Kennedy Attentat, 22. Nov. 1963:



Bild 23 Der Tod mitten auf der Strasse (kein Witz)

Das Ende des 2. Weltkrieges, 1945:

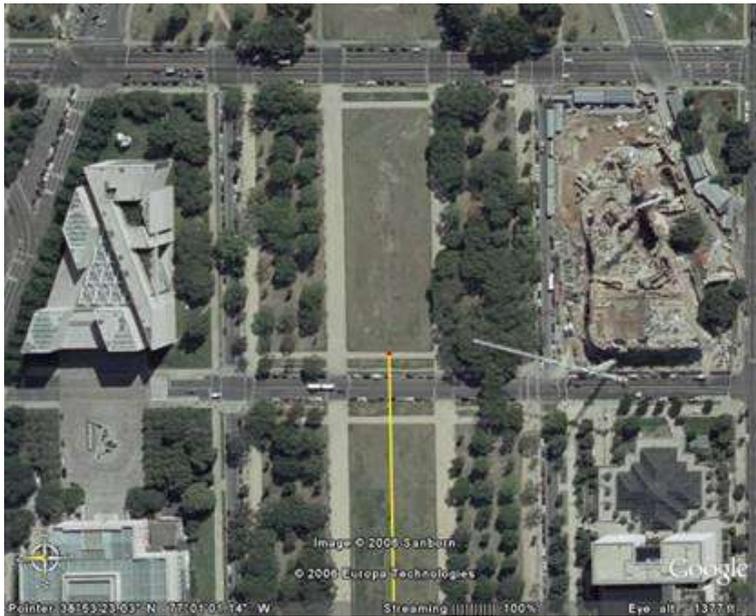


Bild 25 Das Ende des 2. Weltkrieges 1945

Eintritt USA in den 2. Weltkrieg, 1941:



Bild 24 Eintritt der USA in den 2. Weltkrieg 1941

Wie konnte dieses Geheimnis so lange verborgen bleiben?

Ich sage Ihnen nun wie ein System auszusehen hat, das Sie hundertprozentig daran hindern wird, wirklich kreativ zu handeln:

1. Menschen in Positionen mit Macht setzen ihre geistigen Energien in erster Linie dazu ein, ihre Position zu verteidigen. Sie machen sich nur „kurzfristige Gedanken“ und nur solche, die vor allem zum Überleben „ihrer Norm“ notwendig sind und kümmern sich vorrangig nur um ihre eigenen

Interessen. Sie verbrauchen all ihre geistigen Energien, um sich selbst zu verteidigen. Öffentliche Initiativen werden möglichst vermieden, denn sie sind ein riskantes Unterfangen, da sie meist nur alte Freundschaften bestätigen werden, dem hingegen aber viele neue Feinde schaffen können. Wenn dies ein wenig nach „normaler Politik und Religion“ klingt, ist das kein Zufall. Es ist das zwangsläufige Endresultat unseres „demokratischen Kapitalismus“.

2. Selbstherrliche Menschen gebrauchen ihre „Intelligenz“ hauptsächlich dazu, andere anzugreifen, zu kritisieren und zu verhöhnen. Sie glauben, sie seien im Besitz der „absoluten Wahrheit“. Nur unter Druck ist man zu „faulen Kompromissen“ bereit. Genauso verläuft inzwischen auch die „kritische“ wissenschaftliche Suche nach Wahrheit ab, eingeklemmt im Korsett der dogmatisch als „nützlich“ angebotenen Kommerzialität.
3. Jeder hat in diesem System selbstverständlich die „Freiheit“ zum „passiv sein“. Man kann darin ungestört seine egoistischen Interessen im Auge behalten und dennoch ist es einem gestattet – aus diesem eigenen „engen Horizont“ heraus – gelegentlich einen „Beitrag“ zur lokalen und überregionalen Politik zu leisten.

Es gibt viele Möglichkeiten solche Geheimnisse zu verbergen. Eine weitere ist, „es in der Familie zu halten.“ Die Bushs und andere politisch leistungsfähige Personen sind Mitglieder des Skull and Bones 322 und des Bohemian Grove. Tatsächlich waren in den letzten 100 Jahren die meisten bekanntesten Männern in der Welt Mitglieder in einem oder beiden dieser Orden. Es gibt auch im Wahlsystem der USA Strukturen zu erkennen.

Wie behält man ein Geheimnis in der Familie? Ganz einfach. Man braucht nur sicherzustellen, dass nur Familienmitglieder Präsident der USA werden. George W. Bush hat Verbindungen zu mehr Präsidenten als nur seinem Vater, G.H.W. Bush. Tatsächlich gibt es Verbindungen zu 23 anderen Präsidenten. D. h. 25 von 43 Präsidenten sind in der gleichen Blutlinie gewesen. Und in vielen Fäl-

len, wenn ein Präsident nicht ein Familienmitglied war, war es der Vizepräsident. Die meisten Staatsoberhäupter kommen von lang etablierten Blutlinien. Den Bushs wird nachgesagt, dass sie Verbindungen mit der Familie Piso von Rom und weiter bis zum Pharao Ahmose ca. 1550 v. Chr. haben.

So, jetzt ist die Katze aus dem Sack. Das Geheimnis von Washington DC, obgleich nicht in seiner Ganzheit, ist offenbart. Schlange, Messias, Maya-Sonnezyklus mit 13/14 Teilungen, alter ägyptischer und hebräischer Symbolismus, 222, 322 und die Sonnenprozession wird denjenigen vollkommenen ersichtlich, die Augen haben zu sehen.

Ach, Sie zweifeln immer noch! Sie wollen noch einen anderen Grund für 2007? Wie wir wissen, gibt es in der hebräischen Kabbala 72 Gottesnamen. Die Prozession der Sonnebewegungen beträgt $25920/365 = 1$ Grad alle 72 Jahre. Erinnern wir uns an die Ein-Dollarnote. Sie wurde 1935 entworfen und herausgegeben. 72 Jahre dazuzählen und Sie haben 2007. Um noch ein bisschen bei der 72 zu bleiben:

- $72 \times 110 = 7920 =$ der Durchmesser der Erde in Meilen.
- $72 \times 30 = 2160 =$ der Durchmesser des Mondes in Meilen.
- $72 \times 70 = 5040 =$ der Radius der Erde + der Radius des Mondes in Meilen.
- $72 \times 20 = 1440 =$ Minuten des Tages
- (144.000 steht auch in der Offenbarung)
- $720 / 2 = 360 =$ die Gradeinteilung des Kreises (u.a. der Erde)

Die Zahl 72 ist auch der Ausdruck des unaussprechliche Namen Gottes in der Kabbala (Jod,He,Waw,He). Man bezeichnet die 72 dort als „Schem-ajin-beth“, was wörtlich etwa soviel wie „der Name des unsichtbaren Ursprungs“ heisst. „Schem“ heisst „Name“, „ajin“ heisst „Nichts“, aber auch „Auge“, und „beth“ ist das „Haus“ der Zwei/Einheit. Man nennt dort 72 Gottesnamen, welche

alle eine besondere Bedeutung und Kraft haben und unterschiedliche Facetten der göttlichen „Einheit“ ausdrücken. Als Rationalist sollten Sie sich vielleicht doch für die Gemara – das ist der zweite Teil des Talmuds mit Erläuterungen der „Mischna“ (hebr. = „Unterweisung“) in die „Gottesgesetze“ – interessieren, vielleicht würden Sie dann mehr von dieser Welt verstehen. Wenn Sie die Codes der Mischna kennen und befolgen würden, gäbe es kein Mischmasch mehr in ihrer Welt. Das hebräische Wort für „schenkende Liebe“ ist „chessed“ mit dem Wert 8-60-4, Totalwert also auch 72.

Sollten Sie immer noch Zweifel haben, zitiere ich Ihnen folgende Stelle aus dem Koran:

1. Sure: [172] “Doch die Ungläubigen sind den Tieren gleich, die nur Schall und Ruf und weiter nichts hören; Taub, stumm und blind, erfassen sie nichts”.
2. (Normale Menschen glauben nur ihren Sinnesorganen und ihrer Logik, sie hören nicht auf ihre innere Stimme, ihrem Gewissen, der inneren Stimme, die in diesem Moment auch zu Ihnen spricht.)

Eine Wahrheit kann erst wirken, wenn der Empfänger für sie reif ist.

Nicht an der Wahrheit liegt es daher, wenn die Menschen noch so voller Unweisheit sind.

Alle Geheimnisse liegen in vollkommener Offenheit vor uns.

Nur wir stufen uns gegen sie ab, vom Stein bis zum Seher.

Es gibt keine Geheimnisse an sich, es gibt nur Uneingeweihte aller Grade.

Morgenstern



Das Goldene Zeitalter beginnt!

“Schauet, der grosse Schlüsselwächter dieses Zeitalters hat den Schlüssel gedreht; die grossen Pforten fliegen weit auseinander und alle die es wollen, können den König grüssen. Gesegnet sind diejenigen mit reinem Herz, denn sie werden den König grüssen. Höret! Seid stark im Geiste, seid rein im Herzen, seid wach im Helfen, das Reich Gottes ist nahe.”

Hinter dem Erscheinungsbild der materiellen Welt und deren Menschheit wartet eine neue Realität, eine Realität von blendender Schönheit und Licht (die spiritistische Welt der KREDITIE und der HuMan-Wirtschaft. Anm HHK) . Viele Namen wurden ihr gegeben, aber sie ist genauso allen denen bekannt, die ihre Reinheit fühlen und erkennen können. Es ist das aus den himmlischen Gefilden herunterkommende Land der Verheissung, die längst verheissene Rückkehr des Reiches der Seelen auf die Erde.

Diese neue Lebenssphäre ist zurzeit noch fast unmerklich in der Welt, aber mit der Zeit wird sie mehr und mehr deutlich für alle erkennbar werden, die sich vorbereitet haben, ihr Licht zu empfangen durch ein Mitschwingen mit ihrem Ziel. Sie wird mehr und mehr sichtbar werden für diejenigen, die durch ihre selbstlose Widmung und göttliche Sehnsucht die nötige innere Vision, um sie wahrzunehmen, gepflegt haben.

Die neue Realität ist nicht von dieser Welt und so ist sie völlig unbeeinflusst und unberührt von dem Leiden, dem Schmerz und den Kämpfen dieses irdischen Lebens. Sie beinhaltet keine Polarität, in der man hin und her in endloser Bewegung schwenkt. Sie ist frei von Gegensätzen - Licht und Dunkel, Recht und Unrecht, Gut und Böse, und alle andere Paare der Gegenteile, die fortwährend das Bewusstsein der Menschheit von links nach rechts wirft, und seit Ewigkeiten die Masse der Menschheit zum Pendeln der Unruhe und Leiden gebunden hat.

Diese kommende Sphäre des Lichtes katalysiert auf der Erde einen höheren Bewusstseinsgrad, der der universalen Harmonie näher schwingt. Wie eine himmlische Sonne ist ihre heilige Natur innewohnend innerhalb jeder ausgehenden Energien-Strömungen, die aus ihrem Herz ausstrahlen; sie segnet, reinigt, verbindet und belebt alle Wesen, sie befreit die Menschheit von den Fesseln und Kämpfen des irdischen Lebens im gnädigen Segen. **Während dieses göttliche Licht wieder auf die Erde zurückkommt und damit seine Gnade über alle hinreicht wie es vor langer Zeit verheissen wurde, ladet es sanft die Menschheit ein, in seine heilende, schützende Sphäre einzutreten; gleichzeitig umschliesst es Seelen mit seiner Wärme und Liebe, bevor es wieder mit ihnen die Welt verlässt zu den Ufern der Freiheit.** Diese Realität schimmert heute gerade jenseits der Wolken von irdischen Wahrnehmungen und Beschäftigungen und bereitet sich diejenigen nach oben abzuheben, die fähig sind sie zu empfangen, in immer grösseren Erlebnissen und Erkenntnissen der Wahrheit, die sie so vollkommen verkörpert.

Während die Zeit vorbeigeht und der Mensch und sein Planet sich dem Ende eines Zeitalters nähert, durchbricht allmählich dieses annähernde Licht die Dichtigkeiten unserer Welt und durchdringt unwiderstehlich sogar die grössten dunkelsten Ecken der Erde. Das neue Reich des Lichtes kommt aus den inneren Plänen heraus und zerteilt die Schatten dieser Welt. Der Glanz der führenden Peripherie dieser himmlischen Sphäre kann zur Zeit nur innerhalb der höheren Gebiete des menschlichen Bewusstseins erlebt werden: einige der höheren Stufen des Seins, die diese Welt und ihre Menschheit benachrichtigen und aufrechterhalten. **Diejenigen, dessen Mittelpunkt hauptsächlich die materielle Ebene mit ihren eigenen Bedürfnissen und Problemen ist, besitzen nicht die notwendige innere Fähigkeit, die wachsende Anwesenheit der neuen Realität in ihren ersten Stufen der Manifestation wahrzunehmen.** Sie bleibt deshalb unsichtbar für die Unwissenden, und doch beeinflusst sie jedes Leben auf der Erde.

Jahrtausendlang haben Seher und geistig bewusste Menschen das Kommen dieser neuen und höheren Lebensordnung vorgeahnt, aber nur heute in diesen Zeiten fängt sie an, ihre Anwesenheit langsam aber sicher bemerkbar zu machen. Wir gehen aus einem grossen planetarischen Zyklus hervor und treten in ein neues Zeitalter ein; **die vollkommene Erneuerung dieser Welt und der menschlichen Rasse ist nahe bevorstehend.** Eine neue Welt ist geboren auf sowohl der inneren als auch äusseren Ebenen der Erde, und der planetarische Phoenix erhebt sich aus den Aschen der alten Zeit. Der Anbruch der neuen Welt ist nun nah genug, so dass empfindsame Herzen etwas von ihrer Realität und Nähe spüren, ihre reinen Töne hören und ihre liebwürdigen Kadenzen empfinden können. Es ist eine flüsternde Verheissung aus der Heimat, und zwar jenseits physischer Wahrnehmung, hinter den Erscheinungsbildern und Illusionen dieser Welt, ruft sie alle Menschen.

Nun kann man ganz flüchtig die neue kommende Realität zu sehen bekommen, als ob durch klare, helle Fenster oder Tore, die manchmal erscheinen. Diejenigen, die sensibel und intuitiv sind, fangen an mit grösserer Klarheit und Ehrfurcht durch die dünnsten Teile des Schleiers, der den Erdenplan umhüllt, zu blicken, und

sogar direkt in die Sphäre des ewigen Lebens selbst. Sie können sein heiliges Atmen spüren, seinen Ruf hören, darauf antworten und so sich für die kommende grössere Offenbarung und Gnade vorbereiten. Solche Einblicke sind vorwiegend kurz und vorübergehend, die meisten dauern nur ein paar Sekunden oder Minuten, andere dauern vielleicht ein paar Stunden, und in sehr speziellen besonderen Fällen sogar tage- oder wochenlang. Doch nur ein Augenblick dieser Gnade von oben kann eine solch tiefe Segnung verleihen, dass alle Besorgnisse und Spannungen von diesem Leben sofort gelöst werden, und so ein flüchtiger Blick ist alles was es braucht, um für den glückseligen Annehmer etwas von der kommenden Herrlichkeit und der göttlichen Erfüllung zu erkennen und zu spüren. In solchen Momenten kann unser Glaube und unsere Hingabe hundertfach gestärkt werden, während unser Leben positiv umgewandelt wird.

Da das Ende des Zyklus naht, werden diese Einblicke viel häufiger, spürbar und real für eine zunehmende Zahl von Menschen werden, eingestreut mit Phasen der Reinigung und Integration. Allmählich wird ihre Dauer verlängert sein, bis schliesslich die neue Welt wirklicher und wahrer als die alte gewohnte Welt, die man sterben sehen wird, sein wird. Wahrnehmungen werden also umgestossen sein, und die alte Welt wird es sein, die nur flüchtig zu sehen sein wird, während diejenigen, die es können, auf die andere Seite des Schleiers hinübergehen und in der neuen helleren Realität auftauchen werden. Letztendlich, und sollte der natürliche Vorgang der Reinigung und Regeneration sich vollenden dürfen, wird dann die erneuerte **menschliche Rasse** von innerhalb der Sphäre des göttlichen Licht atmen und funktionieren können. **An diesem Zeitpunkt werden diejenigen, die unter der Menschheit gesegnet worden sind, völlig erfahren können was es bedeutet *“in der Welt aber nicht von der Welt zu sein”*, und sie werden weiter allem ringenden Leben auf Erde helfen, aufwärts zu kommen.**

Die Auswirkungen, die die dämmernde neue Realität auf die manifesten Aspekte des Lebens auf der Erde haben wird, werden dramatisch sein; sie werden alle Reiche dieser Welt tief beeinflussen,

vom Mineral bis aufwärts zu den menschlichen Ebenen des Bewusstseins. Während die neue höhere schwingende Sphäre die subtilen Pläne des Planeten durchdringen werden, wird sie die Erde von allen unintegrierten Energien, Gedankenformen und Emotionen reinigen. Dieser Vorgang ist schon im Gang und ist von vielen Leuten schon wie eine Art inneres **Armageddon** erlebt, **eine wachsende Spannung zwischen dem kommenden Licht des neuen Reiches der Seelen und der äusseren materiellen Welt.**

Dies ist also die Zeit, worauf Planet Erde selbst schon lange gewartet hat: ihre Geburt in einen höheren Lebensausdruck hinein, unterstützt durch die kosmischen Energien und Kräfte, die durch eine genaue mathematische Bewegung des kosmischen Uhrwerks, der rotierenden Prozession der Sonne, der planetarischen Sphären und des Tierkreis freigegeben worden sind. **Die Erde wird bald den ganzen kumulierten Druck loslassen, den die Menschheit über Jahrtausende ihr auferlegt hat durch Missbrauch ihrer Schätze für egoistische Zwecke.** Bald werden alle ihre Reiche in ihrem früheren jungfräulichen Zustand wiederhergestellt sein, dem paradiesischen Zustand der unverdorbenen Ganzheit und des lebhaften pulsierenden Lebens. Sobald das Gleichgewicht der Erde wiederhergestellt und so im Einklang mit dem kosmischen Gesetz zurückgestellt wird, wird sie wieder eine stabile und fördernde Matrix anbieten, aus dem die neue Menschheit aufwärts nach grösseren Licht zielen kann, sowie die höheren Sphäre des Lebens erreichen und so leichter ans Ziel des Lebens kommen. Auf der alten Erde wurde die Tür zum Göttlichen während einer Ewigkeit stark verdunkelt und zu allen, ausser den fortgeschrittenen Seelen, wegen der allgemeinen Verunreinigung der Menschheit im Körper, Verstand und Seele, und der hoch ansteckenden Atmosphäre von Selbstsüchtigkeit, Gier und Angst, die es weltweit produziert hatte, gesperrt. Die neue Erde befreit von aller Gröblichkeit und Unreinheit wird sich wieder einmal **wie früher nach dem göttlichen Plan richten** und als anmutige Sphäre für göttliche Verwirklichung funktionieren; es wird eine Welt sein, in der alle wohnenden Wesen den einzigen Lebenszweck mit grösse-

rer Leichtigkeit verfolgt werden können, durch den Vorgang der heiligen Verklärung.

Dank HuMan-Wirtschaft wird das alles möglich gemacht!

Nachwort

Da ich mit allen Menschen bestmöglich kommunizieren möchte, ist diese Schrift ein Mittelweg der Ausdrucksformen. Intellektuelle Menschen lieben eine streng wissenschaftliche und korrekte Sprache mit Fussnoten, Querverweisen und vor allem genauen Quellenangaben. Nur weil eine Behauptung von „Autoritäten“ anerkannt ist und deswegen auch in offiziellen [Fach]Büchern ihre Verbreitung findet, hat sie deswegen - in Bezug zur Wirklichkeit - noch lange nicht „richtiger“ zu sein (z.B. Flache Erde versus Kugel-Erde). Über ihre wirkliche Qualität sagt das in keinem Fall etwas aus, sondern mehr über ihre „dogmatischen Qualitäten“. Würde ich mich so offenbaren, hätten viele Menschen wenig Freude an mir. Nicht zuletzt deswegen, weil ein Durchschnittsmensch mehrere Fremdwörterbücher zum Lesen benötigen würde, um nur ansatzweise etwas zu verstehen, aber „der Kern“ dieser Schrift ist schon schwierig genug. Es gibt bedauerlicherweise Menschen, die den Wert eines philosophischen Buches an seiner Sprachkompliziertheit messen. Es scheint mir nicht angebracht zu sein, modernen Philosophen nachzueifern, die mit zwei Zungen sprechen und als höchste Leistung des menschlichen Geistes eine lateinische Rede bewundern, die mit griechischen Zitaten und Verzierungen geschmückt ist - mögen diese angebracht sein oder auch nicht. Fehlen ihnen die dazu nötigen Fremdwörter, so stöbern sie so lange in verstaubten Folianten, bis sie vier oder fünf antiquierte Wortbildungen finden, mit denen sie dann jeden Leser blenden können. Diejenigen nun, die diese Wörter kennen, werden sich an ihrer Klugheit ergötzen, die aber, denen sie unbekannt sind, werden dieses Pseudowissen noch mehr bewundern, je weniger sie es verstehen.

Welche Ausdrucksweise betrachten Sie denn als normal? Die Norm, derer Sie sich unterwerfen, zeigt Ihnen auch bei der Antwort auf diese Frage einen „Standpunkt“ Ihrer Konditionierung.

Betrachten wir doch einfach einmal einige unterschiedliche menschliche Standpunkte (Normen):

Es gibt schwarze, gelbe, rote und weiße Menschen, Männer und Frauen. Arme und Reiche. Rechts- oder linksradikale Fanatiker. Menschen, die an ein Leben nach dem Tod glauben und welche, die dies nicht tun. Religiöse Gläubige (natürlich wird an unterschiedliche Religionen geglaubt), aber auch Nichtgläubige. Es gibt dann auch noch Ökos, Kommunisten und Kapitalisten usw., alle halten sich für ganz „normale Menschen“. Dennoch sieht jeder die Welt durch die gefärbte Brille „seiner Norm“. Auch Sie bezeichnen sich ja als normalen Menschen. Es gibt unendlich viele „Normen“ in unserer Welt. Diese Normen können sich überlappen und sind oft in sich verschachtelt. Die „Weltanschauung“ eines armen Farbigen, der in Slums aufgewachsen ist, wird sich in vielen Punkten von der einer weissen Industriellengattin unterscheiden, die in einem Palast lebt. Alle Meinungsunterschiede der Menschen sind auf Ihre unterschiedliche Betrachtungsstandpunkte zurückzuführen.

- Welcher Standpunkt ist nun der richtige?
- Welcher zeigt Ihnen nun die Welt so, wie sie sein sollte?
- Sollte man überhaupt über richtig und falsch urteilen? (die Einheit, den Ursprung teilen)
- Wer hat nun in seinen Ansichten mehr Recht?
- Der arme Farbige oder die reiche Frau?
- Beide sind wegen ihrer unterschiedlichen Ansichten in Streit geraten. Wenn Sie nun entscheiden müssten, wer von beiden Recht hat, welches Recht würden Sie sprechen?
- Aus welcher Richtung würden Sie diesen Konflikt betrachten?

- Wo liegt Ihre persönliche Idealnorm, von der aus Sie vergleichend „urteilen“?
- Welches Recht würden Sie sprechen? Ihr Recht?

Auch Sie „urteilen“ sich in ein „daran glaube Ich“ und „daran glaube Ich nicht“, in ein „Gut“ und in ein „Schlecht“. Sie „verurteilen“ sich vom wirklichen Leben, will heissen, der „ganzen Welt“, indem Sie „denken“. Leider denken Sie nur „rational und logisch“ und machen sich dadurch selbst zu einer kalten, rein funktionellen Maschine.

Sie denken: „Ich bin hier (im Gehirn?) und da (draussen?) ist die Welt“; danach urteilen und richten Sie über „dieses Aussen“.

Somit „urteilen“ Sie sich aber auch selbst.

Diesen Vorgang nennen Sie fälschlicherweise „Denken“.

So entsteht das „Dia“[bolische] (dia = „auseinander“) in Ihrer Welt. „Sie“ stehen zwischen Ihrer „auseinander-geworfenen Welt“ und „Ihnen selbst“.

Frage Sie sich doch einmal, wo sich dieses „ICH“ befindet, dass Sie glauben selbst zu sein! Los, fragen Sie sich!

- „Hallo, wo bist du“?
- Wer bist Du eigentlich?
- Wo versteckst Du Dich, Du „kleines“ ICH?
- Im Gehirn meines Körpers?

Es scheint, „ES“ will Ihnen nicht antworten.

Sie urteilen sich in „einen Denker“ und „einen Körper“, in dem dieser Denker zu wohnen scheint.

Da ist aber auch noch ein unschuldiges, „kleines Ich“, das unter diesem Tyrannen-Gespann „Denker und Körper“ oft zu leiden hat:

Sie sollten nicht „Zwei“ sein. Denn „dieses kleine Ich“ ist das, was Sie wirklich sind.

„Zur Zeit“ ist es noch eine zerrissenes, unvollkommenes „Ich“.

Die Wurzel allen Leids ist Ihr dogmatisches Wissen, denn es ist nur die Funktion einer dummen Maschine. Es ist nur Ihr arrogantes, rational-logisches, mechanisches „Kopfwissen“, das Sie aus Unwissenheit als „vernünftiges Denken“ und „gesunden Menschenverstand“ bezeichnen.

Warum haben Sie die wirkliche Intelligenz in Ihnen, will heißen, die „Weisheit des Herzens“ völlig vergessen?

Ein primitives mechanisches Programm ist es, woran Sie letztendlich „glauben“! Es ist dabei gleichgültig, ob ein religiöser oder atheistisch „wissenschaftlicher“ Glaube in Ihnen wütet. Sie haben sich noch nie wirklich mit Ihrem Glauben auseinander gesetzt. Entspringt Ihr Glaube einem tiefen Gefühl des „Seins“, oder glauben Sie nur, weil man es Ihnen von Kindesbeinen an in Elternhaus, Schule, Universität oder Kirche eingetrichtert hat. „Ihr Glaube“ ist letztendlich nur ein Wissensspeicher, der „von Aussen“ gefüllt wurde.

Sie „glauben fälschlicherweise“ Ihr Gehirn ist ein Computer mit unzähligen Fächern, in denen man Wissen ablegen kann. „Sie glauben“, diese Fächer werden dann innerhalb des Kopfes – nach (tauto-)logischen Prinzip – miteinander verknüpft. Solange Sie sich nicht von dieser Betrachtungsweise lösen, werden Sie nie geistige Freiheit erlangen. Sie macht Sie damit zum Sklaven Ihrer Logik. Mein Bestreben liegt einzig und allein darin, Sie aus Ihrem Gefängnis zu befreien, indem ich Ihnen zeigen werde, wie sehr Sie sich Ihrem eigenen Wissen unterwerfen. Denn das von Ihnen „angebetete Wissen“ und „Ihre Logik“ macht Sie abhängig und blind. Sie sollten die „ganze Schöpfung“ anbeten, diese ist nämlich Ihr wirkliches [Zu-],„Haus“ (= hebr. beth). In einem Haus gibt es ein Innen und ein Aussen = ICH und die wahrgenommene Welt, z.B meine Mitmenschen!

Ich bemühe mich nur, Sie so nahe wie möglich an Ihre Wahrnehmungsgrenzen heranzuführen.

Wer sind die waren TERRORISTEN?

- 1) New York City hat 11 Buchstaben
- 2) Afghanistan hat 11 Buchstaben
- 3) Ramsin Yuseb (der Terrorist der bedrohen hat die Twin Tower zu zerstören 1993) hat 11 Buchstaben
- 4) Georg W Bush hat 11 Buchstaben
- 5) Die 2 Türmen bilden ein 11
- 6) New York ist der 11. Staat
- 7) Der Erste Flugzeug die gegen die Türme geprallt ist, war der Flug n. 11
- 8) Der Flug n. 11 hatte 92 Passagieren, $9+2=11$
- 9) Der 2. Flugzeug die gegen die Türme geprallt ist, ist Flug n. 77 und hatte 65 Passagieren am Bord. $6+5=11$
- 10) Alles ereignet sich am 9.11 (Amerikanische Datum), der Notruf n. in USA ist 911. $9+1+1=11$
- 11) Die Zahl der Passagieren in beiden Flugzeugen ist 254. $2+5+4=11$
- 12) Der 11 September ist der 254.te Tag der Kalender. $2+5+4=11$
- 13) Der Madrider Attentat geschah am 11.3.2004. $1+1+3+2+4=11$
- 14) Der Attentat geschah 911 Tagen nach der 11.9.01
- 15) Q33NY ist der 1. Flug
- 16) Markieren und vergrößere die Buchstabengröße in 48, ersetze die jetzigen Schrift mit WINDINGS 1



Obiges beweist, dass alle Terroristen aus derselben okkulten Gruppe stammen, die die eine Weltherrschaft damit anstreben.

Der dreißigjährige Krieg von 1914 bis 1945

Sechzig Jahre nach Kriegsende ist es an der Zeit, die wahren historischen Zusammenhänge um die beiden großen Weltkriege darzustellen - und Deutschlands Rolle darin. Eine Analyse, die vieles erhellen und manch ein Vorurteil richtigstellen soll.

"Die Zeitgeschichte ist mit der Lüge infiziert wie eine Hure mit der Syphilis."

Arthur Schopenhauer

Von Benjamin Seiler, Zeitschrift

Am 8. Mai 1945 unterzeichnete das Dritte Reich die Kapitulation. Mit diesem Tag ging der Zweite Weltkrieg und mit ihm die Schreckensherrschaft der Nazis zu Ende. Seit damals vernebelt eines der großen historischen Dogmas den ungetrübten Blick auf eine Epoche unsäglichsten menschlichen Leides: die Behauptung nämlich, daß Deutschland die Alleinschuld an beiden Weltkriegen trage, ausgelöst durch seine Kriegstreiberei und sein Dominanzstreben.



Diese These hat in sämtliche Schul- und Lehrbücher Einzug gehalten und führt auch heute noch ein aufklärungsresistentes Eigenleben. Am Tropf einer politisch-korrekten öffentlichen Meinungspolitik hängend, hat die ‚deutsche Alleinschuld‘ im Bewußtsein der Menschen überlebt, obwohl sie nichts weiter ist als eine Propagandalüge.

Wer die Schuldfrage objektiv klären will, muß den historischen Werdegang betrachten, der letztlich zum schlimmsten aller Kriege führte. Und darin spielen die Nazis vorerst eine untergeordnete Rolle. Einhundert Jahre vor dem Ersten Weltkrieg erschütterte die Rivalität zweier Nationen immer wieder Europa: England und Frankreich lagen generationenlang im Krieg um die wirtschaftliche Vorherrschaft in der damaligen Welt. Auf den Weltmeeren hatte das britische Empire zuerst die Spanier in ihre Schranken gewiesen und später auch die Franzosen. So beherrschte England den Welthandel und Frankreich gefiel sich in der Rolle der stärksten Kontinentalmacht Europas. Deutschland, das es damals politisch gar noch nicht gab, war zwar größer als Frankreich, jedoch in viele kleine Fürstentümer zersplittert - und daher keine wirkliche politische Kraft, von Preußen einmal abgesehen.

Winston Churchill schrieb in seinen Memoiren, es sei seit 400 Jahren die Aufgabe der britischen Außenpolitik gewesen, sich der jeweils stärksten Kontinentalmacht entgegenzustellen. Daraus erklärt sich der Jahrhunderte lange Konflikt mit der ‚Grande Nation‘, welcher in den napoleonischen Kriegen gipfelte.

Doch in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts erhob eine neue europäische Macht ihr Haupt: Unter Führung des preußischen Ministerpräsidenten Otto von Bismarck vereinigten sich die deutschen Länder zu einem Deutschen Reich, nachdem Frankreich im Deutsch-Französischen Krieg von 1870/71 besiegt worden war. Man proklamierte den preußischen König Wilhelm I. am 18. Januar 1871 in Versailles zum deutschen Kaiser - ausgerechnet dort, wo ein halbes Jahrhundert später das Schicksal des letzten deutschen Kaisers besiegelt werden sollte.

Mit der Gründung des Deutschen Reiches war eine neue Hegemonialmacht in Mitteleuropa entstanden, und damit automatisch eine neue Hauptrivalin des britischen Empire. Auch Frankreich konnte dem neuen Deutschen Reich keine freundschaftlichen Gefühle entgegenbringen. Die erlittene Niederlage verletzte den französischen Nationalstolz - schließlich hatte früher Frankreich immer

wieder erfolgreich Eroberungszüge gegen den östlichen Nachbarn geführt, beispielsweise 1633 mit der Besetzung von Lothringen. Um so mehr schmerzte es, daß der Deutsch-Französische Krieg unter anderem mit dem Verlust von Elsaß-Lothringen an das Deutsche Reich endete. Frankreich wollte indes seine Vormachtstellung auf dem Kontinent nicht kampflos an ein geeintes Deutschland abtreten - verlorener Krieg hin oder her. Deshalb plante man schon bald einen neuen. Und die Engländer machten mit, galt es doch, die europäische Mitte als eine zentrale Ordnungs- und Wirtschaftsmacht auszuschalten.

"Germaniam esse delendam"

Der französische Politiker Francolin sehnte bereits 1889 einen neuerlichen Krieg mit Deutschland herbei, als er vom künftigen Kriegsausbruch sagte, "dies ist der Tag, den wir erwarten". Auch England war bereit, seinen Welthandel militärisch zu schützen. So stand bereits am 24. August 1895 in der Londoner Wochenschrift *Saturday Review* unter dem Titel "Our true foreign policy" ("Unsere wahre Außenpolitik") zu lesen: "Unsere Hauptwettbewerberin in Handel und Verkehr ist heute nicht Frankreich, sondern Deutschland. Bei einem Krieg mit Deutschland kämen wir in die Lage, viel zu gewinnen und nichts zu verlieren." Und zwei Jahre später, am 11. September 1895, forderte die Publikation unverblümt: "Germaniam esse delendam" - Deutschland muß zerstört werden. England fürchtete um seinen jährlichen Handelsumsatz. Zu Recht. In der ersten Jahreshälfte von 1914 hatte der deutsche Außenhandel den britischen beinahe eingeholt: Die Einnahmen der deutschen Exporte beliefen sich auf eine Milliarde und 45 Millionen Pfund, die Einnahmen der Briten auf eine Milliarde und 75 Millionen Pfund.

Kein Wunder, waren die Engländer schon Jahre zuvor ins Schwitzen gekommen. Der Staatsmann Richard Burdon Viscount Haldane erklärte am 3. August 1911 offen den britischen Kriegswillen gegenüber dem Deutschen Reich: "Ein solches Land und Volk kann nur durch Spionage und gewaltsame Pläne vom Wettbewerb

in der allgemeinen Hochkultur der Menschheit ausgeschaltet werden."

Dabei wären die Militärs bereits sechs Jahre zuvor gerne in Deutschland einmarschiert. 1905 nämlich forderte der Erste Britische Seelord Fisher von seinem König Edward VII. die Landung von hunderttausend englischen Soldaten an der Pommerschen Küste, um damit gegen Berlin vorzurücken. Der gleiche Fisher bemerkte dann 1912, der große Krieg werde "jetzt vorbereitet, ohne daß es jemand sieht".

Ganz so blind war die Welt allerdings nicht. So stellte der spätere Premierminister der südafrikanischen Union, General Louis Botha, schon 1909 fest, daß Deutschland einem Krieg mit England nicht entgehen könne, gleichviel was es auch tue.

Daher war für den Fürsten Awaloff-Bermond, den Oberbefehlshaber der russischen Westarmee, auch klar, wer für den ‚Großen Krieg‘ verantwortlich gemacht werden sollte. Er sagte 1919: "Die Hauptursache des Weltkrieges war die Intrige Englands, das allein diesen Krieg entfachte, um dadurch zwei große Völker, das russische und das deutsche, unschädlich zu machen. Die Hauptschuld am Beginn dieses Völkermordes trifft unzweifelhaft England."

Von Hochfinanz und Freimaurerei

Zum Ausbruch des Ersten Weltkriegs führten aber nicht bloß nationalistischer Stolz und imperialistische Gelüste der europäischen Großmächte einschließlich des Deutschen Reiches. Der New Yorker Erzbischof Kardinal Farley wies wenige Monate vor Kriegsbeginn auf Zusammenhänge verborgener Beweggründe hin: "Der Krieg, der in Vorbereitung ist, wird ein Kampf zwischen dem internationalen Kapital und den regierenden Dynastien sein. Das Kapital wünscht niemand über sich zu haben, kennt keinen Gott oder Herrn und möchte alle Staaten als große Bankgeschäfte regieren lassen. Ihr Gewinn soll zur alleinigen Richtschnur der Regierenden werden."

Ein Machtverlust der Könige und der Kirche zugunsten der internationalen Hochfinanz? Das klingt nach Weltverschwörungstheorie. Tatsächlich ist jedoch genau dies eingetreten: Die noch im Amt verbliebenen Könige sind nicht viel mehr als repräsentative Galionsfiguren und die Kirchen ebenso leer wie die Staatskassen. Prall gefüllt sind heute nur noch die Bücher, welche immense Staatsschulden auflisten, deren exorbitante Zinslast verhindert, daß diese Schulden jemals an die Banken zurückbezahlt werden können (vgl. [ZS 44](#), [Seite 2](#)) - ganz zu schweigen von drastischen Disziplinierungsmaßnahmen wie Hartz IV.

Betrachtet man die Auswirkungen des Ersten Weltkrieges auf die europäischen Königshäuser, so hat Kardinal Farley klar Recht behalten: Das Deutsche Kaiserreich wurde ebenso zu einer Republik wie die Donau-Monarchie Österreich-Ungarn. Man hatte die Mittelmächte im übertragenen Sinn enthaupet, das Zarenreich gar wörtlich. Mit der Ermordung des Zaren im Jahre 1917 stürzte die russische Monarchie durch die Gewalt des Pöbels, wie vor ihr schon das französische Herrschergeschlecht der Bourbonen.

Doch das kam nicht von ungefähr. Die russische und auch die französische Revolution wurden von sehr langer Hand geplant und herbeigeführt. Darin spielten Geheimbünde wie die Freimaurer eine wichtige Rolle (vgl. [ZS 32](#) & [ZS 12](#)). Sie waren auch maßgeblich für den Ausbruch des Ersten Weltkrieges verantwortlich.

Rudolf Steiner, der Begründer der Anthroposophie, sagte am 4. Dezember 1916 während eines Vortrages: "Ich habe Sie darauf aufmerksam gemacht, daß in gewissen okkulten Bruderschaften des Westens, für mich nachweisbar in den neunziger Jahren, von dem gegenwärtigen Weltkrieg die Rede war, und daß dazumal die Schüler dieser okkulten Bruderschaften unterrichtet wurden durch Landkarten, auf denen verzeichnet war, wie Europa durch diesen Weltkrieg verändert werden sollte. Insbesondere wurde in englischen okkulten Bruderschaften hingewiesen auf einen Krieg, der

da kommen muß, den man förmlich herbeilotste, den man vorbereitete."

Tatsächlich veröffentlichte die englische Wochenschrift *Truth* eine Landkarte aus den 1880er Jahren, worauf bereits jene Grenzen gezogen waren, die schließlich 1919 und 1945 realisiert wurden! Heinz Pfeifer weist in seinem Buch *Brüder des Schattens* nach, daß fast alle europäischen Staatsmänner, die aktiv auf den Ersten Weltkrieg hinarbeiteten, hochrangige Mitglieder von meist englischen und französischen Freimaurerlogen waren, allen voran der *Grand Orient de France*. Ihre Macht war so groß, daß sie beispielsweise König Konstantin von Griechenland am 12. Juni 1917 zur Abdankung zwingen konnten, weil dieser den Mittelmächten neutral gegenüberstand.

Maurerischer Königsmord

Unmittelbarer Auslöser des Ersten Weltkrieges war die Ermordung des österreichischen Thronfolgers und seiner Gattin am 28. Juni 1914 in Sarajewo. Serbische Nationalisten töteten Erzherzog Franz Ferdinand, weil dieser den slawischen Minderheiten mehr Rechte in der Donau-Monarchie zugestehen wollte. Damit sollte separatistischen Bestrebungen in der Donau-Monarchie entgegengewirkt werden. Das Königreich Serbien hingegen stand an der Spitze einer großserbischen Bewegung, die sich die Vereinigung aller Südslawen zu einem serbischen Großreich zum Ziel gesetzt hatte und von Rußland unterstützt wurde. Als Wien mit der Rückendeckung Berlins eine militärische Strafaktion gegen Serbien plante, entflamte dieser Balkankonflikt schnell zu einem europäischen Krieg.

Es waren indes nicht allein die verschiedenen Militärbündnisse, welche die anderen europäischen Mächte wie fallende Domino-Steine nacheinander in den Krieg rissen, sondern auch das gezielte und jahrelange Agitieren geheimer Logen. Der lange Arm der Freimaurerei überschattet sogar das Attentat von Sarajewo: Alle, die in irgendeiner Weise für den Mord und seine Planung verant-

wortlich waren, gehörten nämlich der Freimaurerloge *Narodna ob-ra* (,Schwarze Hand') an.

In diesem Zusammenhang interessiert folgendes Zitat in der Pariser *Revue Internationale des Sociétés secrètes* aus dem Jahre 1912(!): "Vielleicht erklärt man sich eines Tages den Ausspruch eines hohen Maurers in Sachen Thronfolger: Er ist ungewöhnlich hervorragend; schade, daß er verurteilt ist. Er wird auf dem Weg zum Thron sterben."

Gewisse Freimaurerzirkel wollten manch ein gekröntes Haupt aus dem Weg schaffen. Nicht zuletzt den deutschen Kaiser. Der von der britischen Presse als "Schlächter von Potsdam" diffamierte Hohenzoller sollte nämlich nach dem Krieg mit sämtlichen Offizieren der Generalität als Kriegsverbrecher vor ein internationales Tribunal gestellt werden. Nur weltweite Proteste gegen solche Ungeheuerlichkeit verhinderten dieses Ansinnen.

Ende des Ersten Weltkrieges war ein solcher, von den Freimaurern geforderter Kriegsverbrecher-Prozeß noch unvorstellbar gewesen. Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde er dann mit den Nürnberger Prozessen Wirklichkeit. Ein Tribunal, das seither immer wieder starke Kritik hervorgerufen hat, weil man eben nicht nur Nazi-Größen verurteilt hatte. So stellte der amerikanische Admiral Harold Stark in seinem 1976 veröffentlichten Buch (*Doenitz at Nuremberg*) zur Hinrichtung deutscher Generäle und zur Verurteilung von Admiral Dönitz als Folge dieser Prozesse fest: "Von einer rechtmäßigen Grundlage der Kriegsverbrecherprozesse gegen Männer, die ehrenhaft und sauber für ihr Land gekämpft haben, ist mir nichts bekannt. Wie auch schon zur Zeit der Prozesse kommt es mir auch heute noch so vor, daß es eine offenkundige Ungerechtigkeit gewesen ist, Soldaten wegen eidgetreuer Ausführung ordnungsgemäßer Befehle ihrer Staatsmacht vor Gericht zu bringen." Daß die ursprünglich neutralen USA 1917 in den Krieg eingriffen, ist ebenfalls eine Auswirkung des Logeneinflusses. Der damalige US-Präsident Woodrow Wilson war gemäß einiger Quellen selbst Hochgradmaurer. Außer Zweifel steht, daß die Mehrheit seines

Kabinetts und seines Beraterstabes der Freimaurerei angehörten. So hatte sich Wilson in einem Geheimabkommen mit England bereits früher zum Kriegseintritt verpflichtet - was er jedoch vor dem US-Senat öffentlich leugnete. Es war übrigens auch Wilson gewesen, der 1913 das *private* US-Notenbanksystem der *Federal Reserve* eingeführt hatte - gerade rechtzeitig für den Großen Krieg, an welchem die Hochfinanz prächtig verdienen sollte (vgl. ZS 11).

Ohne die USA hätten die Entente-Mächte England, Frankreich und Russland das Deutsche Reich und die Donau-Monarchie wohl kaum in eine Niederlage zwingen können. Es wäre wahrscheinlich zu einem Waffenstillstand mit einem weitaus gerechteren Friedensvertrag gekommen - was den späteren Verlauf der Geschichte wohl dramatisch verändert hätte.

Der Vertrag von Versailles

Der sogenannte ‚Friedensvertrag‘, welcher am 28. Juni 1919 im Spiegelsaal des Schlosses Versailles unterzeichnet wurde, kam in Wahrheit einem Diktat gleich, da über dessen Inhalt gar nicht mit Deutschland verhandelt worden war. Man hatte die deutschen Vertreter mit der Drohung zur Unterschrift gezwungen, das deutsche Reichsgebiet vollständig zu besetzen.

Grundpfeiler und wichtigster Artikel des Versailler Vertrages ist die Anerkennung der deutschen Alleinschuld am Ersten Weltkrieg. Rudolf Steiner kommentierte 1920 weitsichtig: "Das Unterschreiben des Schuldartikels war gleichbedeutend mit dem Unterschreiben des Todesurteils, der Beginn fortdauernder Ausbeutung." Denn daraus leiteten sich die exorbitanten Reparationsforderungen der Siegermächte, die massiven Gebietsverluste Deutschlands und die Knebelbedingungen ab, welche die aus den Trümmern des deutschen Kaiserreiches entstandene Weimarer Republik während ihrer kurzen Existenz peinigen sollten.

So machte man die Begriffe von "Kriegsschuld" und "Kriegsverbrechen" zur moralischen Grundlage für das Versailler Diktat und führte sie erstmals ins Völkerrecht ein.

Die deutsche Regierung konnte und wollte auf diese Vertragsbedingungen nicht eintreten. Der damalige deutsche Reichskanzler Philipp Scheidemann sprach am 12. Mai 1919 vor der deutschen Nationalversammlung von einem "Hexenhammer, mit dem einem großen Volk das Bekenntnis der eigenen Unwürdigkeit, die Zustimmung zu erbarmungsloser Zerstückelung, das Einverständnis zur Versklavung und Helotentum abgepreßt werden soll (...) Und dabei sollen wir die Hände regen, sollen arbeiten, die Sklavenschichten für das internationale Kapital schieben, Frondienste für die ganze Welt leisten. Dieser Vertrag ist nach Auffassung der Regierung unannehmbar." Der sozialistische Reichskanzler zog die Konsequenzen und trat zusammen mit seinem Außenminister zurück.

Doch die Westmächte machten nicht nur militärische Drohgebärden, sondern führten trotz Kriegsende einen Hungerkrieg gegen die deutsche Zivilbevölkerung. Charles Callan Tansill schreibt in seinem Buch *Back Door to War (Hintertür zum Krieg)*: "Auch nach der Unterzeichnung des Waffenstillstandes vom 11. November 1918 wurde die Blockade von Deutschland nicht aufgehoben. Sie dauerte viele Monate nach Kriegsende an. Während dieser Zeit erlaubten die Alliierten keinerlei Nahrungsmittel-Lieferungen an Deutschland. Sogar dann noch beabsichtigten die Sieger, das deutsche Volk auszulöschen." Die alliierte Blockade verschärfte die deutsche Hungersnot massiv und kostete ungefähr 763'000 Deutschen das Leben, wie Prof. H. C. Peterson in seinem Buch *Propaganda für den Krieg* feststellt. Vor allem Kinder, Frauen und alte Menschen fielen dem Hunger zum Opfer. Einem solchen Druckmittel der Siegermächte konnten sich die deutschen Politiker auf Dauer nicht widersetzen. Und so wurde Deutschland einen Monat nach Scheidemanns Rücktritt zur Unterschrift auf das infame Vertragswerk gezwungen.

Wie grausam Deutschland während der Weimarer Republik unter der Last des Versailler Vertrages litt, und weshalb dies den Aufstieg Hitlers begünstigte, lesen Sie ebenso im vollständigen Artikel, wie die Kriegserklärung des Weltjudentums an Deutschland vom März 1933. Wir zeigen die (meist verschwiegenen) Kriegsinteressen der alliierten Mächte ebenso auf wie die Hintergründe des deutsch-polnischen Konfliktes - und erklären, weshalb die Nazis trotz allem von der gewaltsamen Eroberung der Welt träumten.

Arbeitslosigkeit ist heute Geldlosigkeit. Nicht so in der HuMan-Wirtschaft!

Geld teilt Menschen in Flüssige und Überflüssige.

**Der unschlagbare Preismechanismus ist wahrlich
einer der größten Totschläger der Geschichte.**

- **10% sind Produktiv,**
- **10% sind administrativ,**
- **5% im Sicherheitsdienst**

Das Wort „Arbeitslos“ suggeriert einen Zustand, der bedauerlich und nachteilig ist und demzufolge verhindert werden sollte. Der zuständige Verursacher ist heute vermeintlich der Arbeitgeber, dem es scheinbar obliegt Arbeitsplätze zu schaffen. Auch der Staat meint, seine Hauptaufgabe sei es, für eine möglichst hohe Beschäftigung besorgt sein zu müssen. Aber wie das Wort im Satz lautet, „beschäftigt“ zu sein, so will uns der Staat also nur mit etwas beschäftigen, damit wir keine Zeit zum Nachdenken über deren Sinn und Zweck und insbesondere über den Sinn des Lebens haben.

Beginnen wir aber mit der Wortdefinition, wie sie nun in der HuMan-Wirtschaft gebraucht wird.

In jeder Diskussion mit Medien oder an öffentlichen Anlässen zum Thema, „Beseitigen der Arbeitslosigkeit“ werden die HuMan-Wirtschaftler zuerst mit der Wortdefinition wie folgt beginnen.

1. Das Wort „Arbeitslose“ werden wir nicht mehr verwenden. Es wird durch das Wort „Geldlose“ ersetzt. Warum: Wer keine Arbeit hat, ist heute zwangsweise das meiste

Geld los. Er hat keine festen gut ausreichenden Einkünfte. Die Arbeitslosenunterstützung ist zeitlich zu kurz und in der Summe zu gering, als dass man sagen könnte, man hat genug Geld. Die meisten Arbeitslosen melden sich auch kaum mehr bei den Sozialämtern, da sie dort eher abgewimmelt als unterstützt werden oder viel zu wenig an Geld-Unterstützung erhalten. Viele sind auch aus der Berechtigung für Unterstützung heraus gefallen und statistisch gar nicht mehr erfasst. Auch die Rentner, Hausfrauen und Jugendlichen sind „Arbeitslose“, dank ihres Status aber deshalb noch lange nicht Geldlose, wenn sie von der Familie entsprechend gut versorgt werden können.

2. Also werden wir die Menschen nur noch einteilen in Geldlose und Geldbesitzende. Nun zeigt sich des Pudels Kern, worum eine sinnvolle Politik sich eigentlich zu kümmern hat. Nur um die angemessene Geldversorgung sollte sie sich Gedanken machen und Massnahmen einleiten. Denn die Güterversorgung haben wir bereits seit 1992 in einen Überfluss mit Marktsättigungstendenz umkehren können.
3. Der geldlose Zustand gehört nun in den Zuständigkeitsbereich der Geldproduzenten und Geldversorger, also den Banken. Beim Wort „Arbeitslose“ wird suggeriert, die Arbeitgeber hätten etwas zu unternehmen. Dem ist nun nicht mehr so. Die Schuldigen für die Arbeitslosigkeit und damit Geldlosigkeit sind die Banken, und nicht die Arbeitgeber. Die Güterversorgung aus der Situation der Marktsättigung heraus wäre sehr leicht zu regeln, wäre keine Geldlosigkeit vorhanden. Also gilt in der HuMan-Wirtschaft unsere erste Aufmerksamkeit der Geldversorgung und nicht der Arbeitsversorgung. Es ist sinnlos, alle mit Arbeit versorgen zu wollen, wenn wir bei allen Gütern bereits mit weniger als 50% Beschäftigten im Produktionsbereich die absolute Marktsättigung erreicht haben. Wir haben eigentlich schon viel zu viele Pseudobeschäftigte in mehreren Branchen, die nur als Behinderer der produktiv Beschäftigten sich betätigen. Dazu gehören nicht nur die Banker, sie sind zwar

die Schlimmsten, auch die Versicherer, die Beamten, die Kammern, die Gesetze und ihre Vertreter, die Anwälte und Richter, die Inkassounternehmer, und zum grossen Teil die Medizin, Chemie und das halbe Gesundheitswesen. Wenn wir diese zum grössten Teil bei vollem Lohn in Urlaub schicken würden für immer, so könnten weitere Arbeitsplätze in der Produktion gestrichen werden, weil die Restlichen dann etwa 30% Beschäftigte im Produktionsbereich noch effizienter und wirtschaftlicher arbeiten könnten und immer noch den Markt mit Allem problemlos sättigen könnten.

4. Also ist das Wort „Arbeitslos“ aus der HuMan-Wirtschaft verbannt, solange bis allen klar wird, das die Geldversorgung auf unseren anderen menschlichen Komponenten besser funktioniert als zu heutiger Zeit. Dieses Ziel ist erreicht, wenn einmal die Geldmengenversorgung von der Arbeit nur dann abhängig ist, wenn die Preise festgelegt werden, nicht aber vom Konsumenten. Heute muss sich der Konsument, der rein aus den Arbeitserlösen, den Löhnen, wie ein Lohnsklave sein Geld bekommt, immer sich über den Geldmangel sorgen machen. Er ist meist gezwungen, immer nach dem billigsten Angebot Ausschau zu halten. Dadurch leidet die Qualität der Produkte enorm.
5. Das Ziel einer guten, dem Gemeinwohl dienenden Politik, ist es, die richtige Geldversorgung für den Erwerb aller Produkte aufzubauen. In der Marktsättigung wird in etwa 10 Jahren eh schon nur noch von 10% der restlichen arbeitenden Bevölkerung alles bereitgestellt werden können. Diese Situation und Umwandlung aller Konzepte und damit einhergehend auch aller Begriffe, ist erstmalig notwendig geworden dank der optimalen Güterproduktion im Überfluss.

Ist diese Geldversorgung erreicht, so ist für 70 – 80% der Bevölkerung die Arbeits - **losigkeit** das erstrebenswerte Ziel. Ein Staat der

Zukunft auf der Basis der HuMan-Wirtschaft funktioniert dann optimal, wenn ein Achtel der Bevölkerung alles zum Leben notwendige erschaffen kann und es den 88% restlichen Bevölkerungsgruppen zur Benützung und zum Verbrauch zur Verfügung stellt, jedoch gegen angemessenen Preis mit Mindestgewinn. Diejenigen, die gerade nicht für diesen Versorgerteil benötigt werden, sind mit ihrem Beruf (von Berufung, ist nicht Arbeit) beschäftigt, die sie natürlich auch in den Austausch gegen Entgelt geben. Auch Spiel, Sport Unterhaltung und religiöse Bildung sind wichtige Bestandteile des Freizeitprogramms. Nach einigen Jahren verschiebt sich dieser Produzierende Bevölkerungsteil je nach Interesse und Selbst-Bestimmung. Jeder macht sich nach seiner Einmaligkeit entsprechend dann nützlich, wenn in seinem Lebensabschnitt er dies vorsieht. So wechselt sich Ausbildung, Produktion, Unterhaltung, religiöse Bildung im Turnus des Lebens ab.

Damit kann endlich das wieder erschaffen werden, was die Hochkultur der Azteken schon vor 500 Jahren in Mexiko zu Wege gebracht hatte und mehrere Jahrhunderte zur Funktion und Hochblüte kultiviert war. Als Cortes 1502 ihre Hauptstadt „Tenochtitlan“ eine blühende wunderschöne Lagunenstadt im See von Tenochtitlan erreichte, traute er seinen Augen kaum. Er war überzeugt, dass er als Bewohner der grössten damaligen Stadt Europas, Sevilla, mit 42'000 Einwohner, nur zu Wilden kommen könnte. Dagegen hatte Tenochtitlan damals bereits mehr als 500'000 Einwohner und wie gesagt, ein Achtel der Bevölkerung stellte alles Lebensnotwendige den anderen Sieben-Achteln der Spielenden-, Kriegernden-, Opfernden-, Strassenbauenden-, Tempelbauenden Bevölkerung zur Verfügung. Die Sonnenstrasse, die Hauptachse durch Tenochtitlan war gesäumt von hunderten von Tempeln und Stufenpyramiden. Um auch hier der Marktsättigung zu entgehen, wurde jeder Tempel nach 52 Jahren wieder abgetragen und an einer neuen Stelle noch schöner wieder aufgebaut. So hatten alle ihrer Berufung und künstlerischen Begabung genug zu tun, ohne arbeiten zu müssen!!

Das alte Geldsystem der Banken

Unser Geld ist ein **gigantisches Schneeballsystem**, das nur solange überlebt, wie neue Schuldner gefunden werden. Der bedeutendste Notenbanker der Welt, Alan Greenspan, weiss das, nur darf er es nicht sagen. So sind auch seine sybillinischen Kommentare zu werten, in denen jeder das herausliest, was am besten in seine Anlagephilosophie passt. Ein Satz von Greenspan vor dem Kongress verdeutlicht dies:

Ich weiß, daß Sie glauben, Sie wüßten, was ich Ihrer Ansicht nach gesagt habe. Aber ich bin nicht sicher, ob ihnen klar ist, daß das, was Sie gehört haben, nicht das ist, was ich meine."

Aber beginnen wir von vorne. Ausführlicher Text unter:

<http://www.zeitenwende.ch/page/index.cfm?SelNavID=374>

Es sind somit die Geschäftsbanken, die Geld schöpfen. Die Notenbanken können nur die Bedingungen diktieren (Zinssatz, Qualität der Forderungen, etc.). Robert H. Hemphill, Credit Manager der Federal Reserve Bank, Atlanta formulierte die erschreckende Erkenntnis wie folgt:

Wir (die Notenbanken) sind völlig abhängig von den Geschäftsbanken. Jeder Dollar der umläuft, sei es als Bargeld oder Buchgeld, muss von jemandem geborgt sein. Wenn die Banken reichlich Geld aus dem Nichts erzeugen, geht es uns gut, wenn nicht, verhungern wir. Es gibt nicht so etwas wie ein dauerhaftes Geldsystem. Wenn man das erst einmal wirklich verstanden hat, erscheint das Absurde dieser hoffnungslosen Situation fast unglaublich, aber so ist es. Es ist wohl der wichtigste Sachverhalt, über den intelligente Menschen sich jetzt klar werden und nachdenken müssen. Es ist so wichtig, dass ein Zusammenbruch unserer gegenwärtigen Zivilisation auf dem Spiel steht, wenn es

nicht allgemein verstanden wird und die Fehler rasch korrigiert werden.

Kommentar von HHK

Das Bankensystem betreibt gemäss obiger Darstellung, die ich genauso sehe und interpretiere, ein verbotenes gigantisches Schneeballsystem, das dann zusammenbricht, wenn keine neuen Schuldner mehr gefunden werden, die mindestens jene Geldmenge als Neukredite aufnehmen, welche aus der Zinsforderung der Alt-schulden entsteht. Dies sind in der Schweiz eben bei Fr. 907 Mia. Schulden und 4% Zinsen eben eine neue Geldmenge von Fr. 36 Mia. Da die Banken aber nur noch den Staat als guten Schuldner (er hat davon 200 Mia. an Schulden) haben, versuchen sie eben ihm die Schulden für die erforderliche Neugeldschöpfung anzuhängen. Der Staat hat dann die Aufgabe, dieses Geld genau den grossen Bankkreditschuldner in der Wirtschaft zuzuspielen, die damit dann eben ihre Zinsschulden ihrer Hausbank bezahlen müssen. So läuft dieses Filz-System ab. Es hat nur den Zweck, die zahlungsunfähigen Unternehmer vor dem Bankrott zu bewahren, was wiederum nur die Banken vor dem Bankrott zu bewahren hat. Dass dieses Spiel dann aus ist, wenn niemand mehr, auch der Staat nicht mehr, kreditwürdig ist, ist logisch.

Also ist die Krise unseres Wirtschaftssystems eine Kreditwürdigkeitskrise und sonst gar nichts, denn ohne Kreditwürdigkeit können die Banken kein Geld schaffen, ohne Geld in der Wirtschaft zahlen die Unternehmer keine ausreichenden Löhne und damit fehlt überall das Geld, obwohl die Wirtschaft problemlos alles im Überfluss herstellen könnte.

Wie heisst also das Patentrezept? Eine neue *Blanko-Kreditwürdigkeit* auf der Basis des Menschen, seiner Ehre und seiner Leistungsfähigkeit als Schöpfergott ist erforderlich. Ein Schöpfergott-Mensch, der sich dessen Bewusst ist, ist immer Blankokreditwürdig, auch über ein Leben hinaus, dann kommt er halt noch-

mals und erledigt später seine Kreditschulden. Das ist die echte HuMan-Wirtschaft, auf der Basis der Reinkarnation und der Macht des Geistes.

Wenn unsere HuMan-wirtschaftliche Geltschöpfung als Buchung eines Kredites erfolgt, wird genau immer dann die richtige erforderliche Geldmenge geschaffen, um die vorhandene Ware zu transportieren und die Werte aufzuschreiben. Es kann jeder dadurch sein eigenes Geld schaffen, wodurch nie Geld fehlen wird, wenn einer sein Kontominus nicht ausgleicht. Wir haben ja zu berücksichtigen, dass in einer gesättigten Wirtschaft es um Ware geht, die niemals mehr Mangel sein wird. Unsere Hochschulabsolventen lernen aber noch heute an den Universitäten, dass die freie Marktwirtschaft davon ausgehe, das alles in der Welt vom Mangel beeinflusst und gesteuert werde. Alle Wirtschafts-Theorien basieren auf diesem seit 1992 überholten Dogma. Wie lange noch???

- * Unter Blankokredit verstehen wir den in die Zukunft gerichteten Leistungskredit auf das SEIN, ohne Wertabsicherung, die in der Vergangenheit geschaffen wurden wie Immobilien, Aktien oder Sparbücher!

Biographie des Automobil-Pioniers

- **Henry Ford** geb. 30.6.1863 -

Dieses Buch, geschrieben 1922 behandelt die Zeit seines Lebens von 1890 bis 1921, als er 58 Jahre alt war. Ich zitiere daraus seine markantesten und intelligenten Schlussfolgerungen zum Thema Geld und Finanziere, Bildung und Kriege.

Diese Zusammenfassung wiedergibt seine markantesten Äußerungen zum Thema "Was soll ein **Unternehmer** als **Leitmotiv** verfolgen, wie soll er mit Geld und Banken umgehen und was soll er von den Politikern halten". Auf seine enorme Leistungen als Automobilbauer gehe ich hier nicht ein.

Henry Ford, der erfolgreichste Autohersteller, Denker und Geldtheoretiker

Henry Ford, geboren am 30. Juni 1863, stellte mit 30 Jahren (1893) sein erstes fahrbares Versuchsauto her. 1896 baute er den zweiten Prototyp. 1902 kündigte er mit 39 Jahren seine feste Arbeitsstelle als Elektriker bei einem Staatsbetrieb und begann mit seiner eigenen Werkstatt Autos in Serie herzustellen. (Seine beispiellose Verbilligungspraxis führte dazu, dass seine Arbeiter um 1920 nur 20 - 25% ihres Lohnes von mindestens 1800 \$ im Jahr für ein Auto aufbringen mussten. Heute 1999 muss ein Automobilarbeiter schon 500% seines Lohnes für das billigste Auto seiner Fabrik aufwenden. Anm. HHK)

Einleitung

Durch sein Prinzip der Dienstleistung, das heißt der Lieferung bestmöglicher Produkte zu niedrigsten Preisen bei gleichzeitiger Zahlung von Rekordlöhnen, durch seinen Grundsatz, sich mit

kleinsten Gewinnen (5 – 9%) zu begnügen, die Fabrik nicht in erster Linie als Geldheckmaschine, sondern als ein Institut, das eigentlich der Allgemeinheit gehört, aufzufassen und sich selbst nur als Verwalter anvertrauten Gutes, ist es ihm in zehn Jahren gelungen, die jährliche Produktion von Fordautomobilen von 18'664 Wagen im Jahre 1909/10 auf 1'250'000 Wagen im Jahre 1920/21 zu steigern und gleichzeitig den Verkaufspreis von 950 Dollar auf 355 Dollar zu senken!

Die bis dahin im Geschäftsleben nie gekannte Verbilligung seiner Waren, die ständige Erhöhung der Löhne seiner Arbeiter und Angestellten, sein Kampf gegen das Bankwesen und die Ablehnung jedes Bankkredits haben Ford in den Kreisen der Bankiers und bei den Führern der grossen Trusts wohl zum bestgehassten Manne gemacht.

Ein anderer Vorwurf besteht in seinem angeblichen Antisemitismus. Sein Kampf gilt nicht dem einzelnen Juden, noch der jüdischen Rasse, sondern nur gewissen sozialen und politischen Erscheinungen. Er hält es für eine Gefahr, dass die Banken und die Presse Amerikas zum grössten Teil in jüdischen Händen sind.

Nun die einzelnen markanten Sätze aus Fords Biographie 1922

S 8. Arbeit gibt es in Hülle und Fülle. Geschäfte bedeuten nichts als Arbeit. Die Spekulation in bereits produzierte Dinge hat dagegen nichts mit Geschäft zu tun - sie bedeuten nicht mehr und nicht weniger als eine angesehenere Form von **Diebstahl**, die sich indes durch die Gesetze nicht aus der Welt schaffen lässt. Durch die Gesetzgebung lässt sich überhaupt sehr wenig erreichen: sie ist niemals konstruktiv.

Damit sagt Ford seine Meinung zum heutigen Shareholder Value und die gesamte Börse ist seiner Meinung nach ein unsin-

niges Kasino der Spekulation in bereits produzierte Dinge (Kommentar HHK).

Weniger Regierungsgeist im Geschäftsleben und mehr Geschäftsgeist in der Regierung!

- S 9. Die Regierungen vermögen zwar mit Valuten zu jonglieren, wie sie das in Europa getan haben (1920) (und wie die Financiers es heute noch in der gesamten Welt tun und tun werden, solange der Profit davon in ihre eigenen Taschen wandert); und es wird viel feierlicher Unsinn dabei geschwätzt. Dagegen vermag nur Arbeit, Arbeit ganz allein, Güter zu schaffen - im Grunde seines Herzens weiss das Jedermann.

Die meisten Menschen fühlen intuitiv - selbst wenn sie es nicht wissen - dass das Geld nicht Reichtum ist.

Kapitalisten, also Leute, die durch den Handel mit Geld zu Kapitalisten geworden sind, sind ein temporäres, unentbehrliches Übel. (*mit HMB ein entbehrliches Übel...Kom. HHK*)

Jesus sagt im "grossen Evangelium Johannes" durch Jakob Lorber dazu:

In Kapernaum hielt Ich Mich (= Jesus) daher nur kurze Zeit auf, indem allda nahe kein Glaube und noch weniger Liebe daheim war; denn diese Stadt war ein Ort des Handels und des Krämertums. Wo aber Handel und Krämerei getrieben wird, da haben Glaube und Liebe (zu seinem Produkt "HHK") den Abschied im Vollmasse erhalten. Wo aber diese beiden (Liebe und Glaube verabschiedet sind), da gibt es für Mich wenig oder nichts zu tun.

Damit sagen Jesus wie auch Ford, dass die Liebe zum eigenen Produkt die Voraussetzung für ehrliches und sinnvolles

Geschäfte machen ist. Im Internetzeitalter ist es nun wieder möglich, den lieblosen Handel rein um des Geld-Profites willen, zu überspringen. Der Kunde kauft direkt beim Hersteller, auch wenn Kontinente dazwischen liegen und somit ist die Beziehung des Herstellers und zu seinem Produkt bis es der Kunde erhält wieder in einer liebenden Betreuung hergestellt. Dies erhöht Qualität und Service aller Produkte und damit den Nutzen für den Kunden. Somit kann sich der Kunde auch wieder bereit erklären, dem Hersteller = Verkäufer einen anständigen Preis mit Gewinn zu bezahlen, denn beide haben den höchstmöglichen Nutzen von ihrem Tausch.

- S 11. Wird das Geldkapital dazu verwendet, die Verteilung zu erschweren, Schranken zwischen den Konsumenten und den Produzenten zu errichten - dann sind sie (die Kapitalisten) in der Tat Schädlinge, deren Existenz aufhören wird, sobald das Geld sich den Arbeitsverhältnissen besser angepasst hat, und dieser Fall wird eintreten, wenn alle zu der Erkenntnis gekommen sind, dass Arbeit, Arbeit ganz allein den sicheren Weg zu Gesundheit, Reichtum und Glück weist.
- S 12. Die Grösseren sind es, aus deren Reihen die Führer hervor gehen, und die es den Kleineren ermöglichen, mit geringeren Anstrengungen zu leben.
- S 12. Die Menschen sind sich ganz entschieden nicht alle gleich, und der **missverstandene demokratische** Glaube, der alle Menschen einander gleich zu machen strebt, dient nur dazu, den Fortschritt zu hemmen. Die demokratische Weltanschauung, die auf eine Nivellierung des Könnens abzielt, redet nur der Verschwendung (Staatsverschuldung und Firmenverschuldung) das Wort.

S 13. Jedermann sollte so gestellt sein, dass sein Lebensstandard in einem angemessenen Verhältnis zu seinen Diensten steht, die er der Allgemeinheit leistet. (jedoch zeitversetzt)

S 13. Während früher der Kunde den Verkäufer mit seinen Aufträgen beehrt hat, hatten die Verhältnisse sich so geändert, dass der Verkäufer dem Kunden eine Ehre erwies, wenn er seine Aufträge erfüllte. Das ist für das Geschäftsleben von ÜBEL. Jedes Monopol (auch Banken oder Notenmonopol) ist wie jede Profitjägerei von Übel. Das Fehlen der Notwendigkeit, sich anzustrengen, ist für das Geschäftsleben stets sehr schädlich.

Das Geschäftemachen auf der Basis des reinen Geldverdienens ist eine höchst unsichere Sache. Es ist eine Art Hasardspiel, das nur unregelmässig funktioniert und sich selten über eine längere Zeit von Jahren aufrecht erhalten lässt. **Aufgabe des Geschäftslebens** ist es, für den Konsum, nicht für den Profit oder die Spekulation zu produzieren.

S 15. Die Gier nach Geld ist das sicherste Mittel, nicht zu Geld zu kommen auf Dauer.

Mein Haupteinwand gegen unser heutiges Geldsystem ist, dass es häufig so gehandhabt wird, als wäre es um seiner selbst willen da. So hemmt es vielfach die Produktion, anstatt sie zu fördern.

Eine Überstürzung der Produktion ohne vorherige Sicherung des Produktes bildet die unerkannte Ursache so mancher verunglückter Unternehmung. So viele Menschen scheinen zu glauben, dass es in der Hauptsache auf die Fabrikanlage, auf den Laden, auf den finanziellen Rückhalt oder auf die Geschäftsführung ankommt. Das, worauf es in erster Linie ankommt, ist das fertige Produkt, und jede Überstürzung der Produktion, noch ehe der Plan und

der funktionierende Prototyp zu dem Produkt vollendet ist, bedeutet nur Zeitverschwendung. Zwölf volle Jahre vergingen, bevor ich das mir in allen Dingen zusagende Modell T, das als der erste Fordwagen bekannt ist, vollendet hatte. Wir machten gar nicht erst den Versuch zu einer eigentlichen Produktion, bevor wir nicht das eigentliche Produkt hatten und dieses hat bisher keine wesentlichen Änderungen erfahren.

Ein mangelhaftes Produkt ist wie ein Meissel ohne Schneide. Zu seiner Durchsetzung (im Markt) gehört viel überflüssige Kraftanstrengung.

(Mangels ausreichender Finanzierung ist der heutige Erfinder immer gezwungen, sein erst halbfertiges Produkt bereits zu früh auf den Markt zu bringen, um den Banken Umsätze nachweisen zu können. Dadurch ist es für den Hersteller dann umso teurer, weil nun Reparaturen bei weit entfernten Kunden auf Garantie durchgeführt werden müssen. Die immer viel zu geringe Eigenkapitalbasis und die zu geringen Kredite verursachen diesen schädlichen Zeitdruck, weshalb alle Produktentwickler von der Kapitalseite her gezwungen werden, ihre Produkte unausgereift und noch mit verdeckten Mängeln zu verkaufen. Kommentar HHK).

- S 45. Der Plan, nach dem (ca. 1900) damals am häufigsten gearbeitet wurde, war, mit einem möglichst grossen Kapital anzufangen und dann soviel Aktien und Obligationen wie möglich zu verkaufen. Was nach Verkauf der Aktien und nach Abzug der hohen Maklerkosten noch übrig blieb, wurde dann fast widerwillig in das Geschäft hineingesteckt, um es auszubauen. Als ein gutes Geschäft galt jenes, das Gelegenheit bot, grosse Mengen von Anteilscheinen und Obligationen zu hohen Kursen in Umlauf zu bringen. Aktien und Obligationen waren das wichtigste (für die Banken und Spekulanten), nicht die Arbeit

Geld an sich ist überhaupt nichts wert, da es für sich keinen Wert zu erzeugen vermag.

Jeder Gewinn sollte erst nach der Produktion kommen, nicht vorher.

Ich beschloss ein für allemal, niemals einer Gesellschaft beizutreten, in der die Finanzen vor der Arbeit kämen oder an der Bankleute und Financiers beteiligt wären.

Meine Erfahrungen hatten mir, verbunden mit dem, was ich überall um mich herum vorgehen sah, bewiesen, dass das reine Geldverdienen des Nachdenkens nicht lohne und ganz entschieden keine Tätigkeit für einen Mann sei, der wirklich etwas zu leisten wünschte.

Ausserdem bemerkte ich bei vielen Geschäftsleuten die Neigung, ihren Beruf als eine Last zu empfinden, - sie arbeiteten für den Tag, an dem sie ihn aufgeben konnten und sich auf ihre Rente zurückziehen konnten, - um möglichst bald aus dem Kampf heraus zu sein.

Wer glaubt, seine Methode (Verkaufs- Geschäfts- Arbeitsmethode) gefunden zu haben, mag in sich gehen und gründlich nachforschen, ob nicht ein Teil seines Gehirns eingeschlafen ist.

Ausserdem herrscht die weitverbreitete Furcht, vor der Lächerlichkeit. So viele fürchten, für Narren gehalten zu werden.

Wer die grösste Arbeits- und Denkkraft besitzt, wird unfehlbar Erfolg haben.

Zusammenfassung:

Fords Erfahrungen um 1905

1. Die Finanzen werden der Arbeit vorangestellt und drohen daher die Arbeit zu erdrücken und die grundlegende Idee der Dienstleistung zu vernichten
2. Der vorherrschende Gedanke an das Geld statt an die Arbeit bringt die Furcht vor dem Misslingen mit sich, und diese Furcht versperrt den Zugang zu Geschäften - sie erzeugt die Angst vor der Konkurrenz, vor einem Wechsel der Methoden, vor jedem Schritt, der zu einer Änderung der Sachlage führen könnte.
3. Der Weg ist jedem offen vorgezeichnet, der zuerst an die Dienstleistung denkt - an die beste Arbeit, seine Arbeit zu verrichten.

S 111. Wie bereits erwähnt, engagieren wir nie einen Sachverständigen. Willst du deine Konkurrenz ruinieren, sende zu ihr alle Sachverständigen (Experten) mit bester Empfehlung.

Bei uns gibt es keinen Titel, kein Organigramm wie Familienbaumstämme. Jeder kann von unten seine Anliegen direkt nach oben weitergeben. Somit gibt es keine Ungerechtigkeiten im Betrieb.

Da wir auf die Vergangenheit unserer Arbeitnehmer keinen Wert legen, gereicht sie ihnen auch niemals zum Nachteil. Ich persönlich bin noch nie einem durch und durch schlechten Menschen begegnet. Etwas gutes steckt in jedem Menschen - man muss ihm nur die Gelegenheit zur Entfaltung geben. Das ist der Grund, weshalb wir niemals nach der Vorgeschichte eines Arbeiters fragen - wir

mieten ja nicht seine Vergangenheit, sondern den Menschen.

(Seine früheren Tätigkeiten und Berufe werden natürlich in einer Personal-Kartei geführt und es kann darauf zurückgegriffen werden.)

- S 135. Es ist nicht Sitte, den Arbeiter und Angestellten als einen Partner zu bezeichnen, und doch ist er nichts anderes. Jeder Geschäftsmann, der die Leitung seines Geschäftes alleine nicht bewältigen kann, nimmt sich einen Gesellschafter, mit dem er sich in die Geschäftsführung teilt. Warum soll der Produzent, der seine Produktion auch nicht alleine mit seinen zwei Händen bewältigen kann, denen, die er heranholt, um ihm bei der Produktion zu helfen, den Titel **“Gesellschafter”** verweigern?

In dem Augenblick, in dem ein Geschäftsmann Hilfe zu seinem Geschäft heranzieht - selbst wenn dies nur ein Laufbursche ist - wählt er sich einen Partner. (Genossenschafter).

Der Chef ist der Gesellschafter seines Arbeiters, und der Arbeiter der Partner seines Chefs; daher ist es sinnlos von dem einen oder dem anderen zu behaupten, dass er der allein Unentbehrliche sei.

- S 153. Noch zu keiner Zeit gab es auf der Erde einen Überschuss an Gütern - sonst hätte es auch einen Überschuss an Glück und Wohlstand geben müssen. (*Heute technisch absolut möglich, HHK*).

HHK: (*Technisch und ökologisch wäre ein Überschuss an Gütern absolut möglich. Die Banken halten aber aus Angst vor dem Kommunismus (Verstaatlichung ihrer Banken) das Geld sehr knapp, damit eben dieser leicht zu erreichende Überschuss nicht eintreten kann. Nach der kommunistischen Doktrin müsste dann nämlich der Kommu-*

nismus eingeführt werden. Marx erklärte, der Kommunismus ist dann erreichbar, wenn alle Güter im Überfluss produziert werden können. Die Bankiers kennen diesen Satz sehr wohl, denn sie haben Marx und vor allem Lenin in Russland finanziert. Kommentar HHK).

Zwischen Nachfrage und die Mittel zu deren Befriedigung - schiebt sich ein unübersteigbares Geldhindernis.

(Geldknappheit ist das Geschäftsprinzip der Banken, denn es hält die Zinsen hoch. Sind die Geldmittel ausreichend vorhanden, so kann jedes Bedürfnis befriedigt werden, Armut, Hunger und Elend für immer beseitigt werden. Geldmittel zu erzeugen und sie gerecht zu verteilen, ist heute (1999) kein Problem mehr. Es ist zukünftig die edelste Aufgabe der HuMan-Wirtschaft. Kommentar HHK).

- S 154. Es werden Manöver vorgenommen, nicht um der Welt zu dienen, sondern um Geld zu verdienen - und all das nur, weil wir ein Finanzsystem ersonnen haben, das, anstatt ein bequemes Austauschmittel zu sein, zurzeit ein direktes Austauschhindernis bildet.

Misswirtschaft entspringt unserem widersinnigen Finanzsystem.

Wir sollten unser gesamtes Geschäftsleben auf Grund des Dienstleistungsprinzips neu organisieren. Die Folge davon wird auch ein **besseres Finanzsystem** sein. Das gegenwärtige wird schwinden, weil es keine Daseinsberechtigung hat.

Dienstleistungsprinzip heisst, die Firmen müssen mit ihren Produkten den Menschen dienen und nicht den Finanziers!

- S 155. Mit einem neuen Finanzsystem, das sich dem Dienstleistungsprinzip unterordnet, wird es ganz allmählich gelin-

gen, eine Inflation des Marktes zusammen mit ihrem Zwilling, einer Depression des Marktes, in die Klasse der verhütbaren Krankheiten einzureihen.

- S 159. Reduziert die Kosten durch tüchtige Geschäftsführung. Reduziert die Preise entsprechend der Kaufkraft.

Das Herabdrücken der Löhne ist die leichteste und gleichzeitig die liederlichste Art, um einer schwierigen Situation Herr zu werden, von der Inhumanität ganz zu schweigen. In Wahrheit heisst das, die Unfähigkeit der Geschäftsführung auf die Arbeiter abzuwälzen.

- S 161. Die einseitige Einstellung auf den Preisfaktor (=Krankheit seit den Achzigerjahre aller Firmen) anstatt auf Dienstleistung, kennzeichnet einwandfrei jenen Typ, der keine Berechtigung hat, Geschäftsmann, Eigentümer von Produktionsmitteln zu sein. Das ist nur ein anderer Ausdruck für die Forderung, dass Verkäufe auf der natürlichen Basis des realen Wertes vorgenommen werden müssten, was gleichbedeutend ist mit den Kosten der Umwandlung menschlicher Energie in die Erzeugnisse von Handel und Industrie (=Mindestgewinn-Gesetz).

- S 163. Wie heisst der Leitgedanke der Industrie? - Wie lautet er? Der wahre Leitgedanke heisst nicht Geldverdienen. Der industrielle Leitgedanke fordert Schaffung einer nützlichen Idee und deren Vervielfältigung ins Abertausend-fache, bis sie Allen zugute kommt.

- S 165. Ein "gesättigter" Markt ist stets einer, dessen Preise über dem Niveau der Kaufkraft der restlichen Käufer stehen.

Bei jedem Preisabbau kann eine neue Käuferschicht gewonnen werden (*Es kann auch die Kaufkraft im Volk erhöht werden, um Marktsättigung zu beseitigen, Kommentar HHK*).

Schliesslich aber muss jedes Produkt an der Spekulation zugrunde gehen. Er braucht bloss einige gute Einkäufe (z.B. Rohmaterial) gemacht zu haben, an denen er viel verdient hat, und bald wird er mehr daran denken, durch Einkäufe zu verdienen, als durch sein eigentliches Geschäft. - und das Ende wird die Pleite sein. Die einzige Möglichkeit, solchen Schwierigkeiten aus dem Weg zu gehen, ist, zu kaufen was man braucht - nicht mehr und auch nicht weniger.

S 182. Es zeugt von schlechter Geschäftsführung, Gewinne aus den Arbeitern oder Käufern herauszuschlagen; die tüchtigere Leistung muss das tun. Hütet euch, das Produkt zu verschlechtern; hütet euch, die Löhne zu verbilligen und das Publikum zu überteuern. Steckt Gehirn in eure Geschäftsmethoden (Produktionsmethoden) Gehirn und nochmals Gehirn - macht die Sache besser als bisher, nur auf diese Art wird sämtlichen Parteien gedient und geholfen werden.

Geld und Ware - das Borgen

S 184. Das Kapital muss aus der Fabrik, nicht aus der Bank fließen. (*die Güterproduzenten sind die waren Geldproduzenten gemäss HuMan-Wirtschaft, Kommentar HHK*).

Wir sind in der Hauptsache nur negativ mit den Banken in Berührung gekommen.

Die einzige Zeit, in der ein Geschäftsmann mit einiger Sicherheit Geld aufnehmen darf ist, wenn er keines braucht.

Hierzu die Gesetze von Jesus:

Aus Lorber, das grosse Evangelium Johannes Band 1 Seite 150

“Geben ist seliger als Nehmen. Aber in der folge gib nur den Dürftigen und Armen, und so jemand von dir ein Geld würde borgen wollen, ist aber reich, und du es sehen kannst, dass er es dir reichlichst zurückzahlen wird, dem borge nicht! Denn so du ihm wirst geborgt haben, wird er dir alsbald im geheimen zum Feinde werden, und du wirst deine Not haben, dein Geld samt Zinsen wieder zurückzu- erhalten.

Kommt aber einer zu dir, der arm ist, und du es sehen kannst, dass er nicht vermögen wird, dir je dein Geld zu- rückzuzahlen, so borge ihm, und der Vater im Himmel wird es dir ersetzen hundertfältig auf anderen Wegen schon auf Erden und wird dir dein dem Armen geborgtes Geld im Himmel selbst zu einem grossen Schatz machen, der dich nach diesem Erdenleben jenseits hoch über dem Grabe erwarten wird” (Ende Zitat von Jesus aus Jakob Lorber). (Borgen nach diesem Grundsatz schliesst das Zinsnehmen komplett aus; Kommentar HHK).

- S 188. Es bedeutet geradezu ein Unglück, wenn man den Durchschnittstyp eines Bankers oder Juristen in die Geschäftsleitung aufnimmt. (oder ins Parlament wählt)**
- S 189. Aktionäre dürfen meiner Ansicht nach nur Leute sein, die selbst im Geschäft tätig sind und das Unternehmen als Instrument der Dienstleistung und nicht als eine Geldheckmaschine betrachten.**
- S 191. Löhne zu reduzieren ist schlechte Finanzpolitik, da zu- gleich auch die Kaufkraft reduziert wird. (Auch Robert Bosch war dieser Ansicht, Kommentar HHK).**
- S 192. Es ist etwas Heiliges um den Lohn - er steht für Häuslich- keit, Familie und innerer Wohlstand. Der Lohn steht für gefüllte Brot- und Kohle Kästen, für Kinderwiegen und

Kindererziehung, - für häusliche Behaglichkeit und Zufriedenheit.

- S 193. Der Wahlspruch: "Erraffe, was du erraffen kannst", das sind die Spekulanten, die Ausbeuter, die untauglichen Elemente, der ständige Krebschaden für das gerechte Unternehmertum.

Banken - Zinswesen und Zukunft

- S 208. Kein Finanzsystem kann als gut bezeichnet werden, das eine besondere Klasse von Produzenten besonders begünstigt (*wie heute 2011 üblich nur noch jene Kreditnachfrager, die über erstklassige Sicherheiten verfügen oder die Baubranche (Backsteine und Betton), deren Produkt immer gleichzeitig das belehnte Sicherheits-Objekt für den Bankkredit war*).

- S 207. Der Bankier ist, meiner Erfahrung nach, durch seine Ausbildung und durch seine Stellung völlig ungeeignet, in der Industrie eine führende Rolle zu spielen. Muss daher nicht die Tatsache, dass die Beherrscher des Kredits in letzter Zeit diese ungeheure Macht erworben haben, als ein Symptom dafür gelten, dass etwas in unserem Finanzsystem faul ist?**

Wir brauchen das Geld, und wir brauchen den Kredit. Sonst liesse sich ein Austausch der Produktionserzeugnisse nicht durchführen.

- S 210. Geld müsste stets Geld bleiben. Ein Meter hat stets 100 Zentimeter, wann ist jedoch ein Dollar ein Dollar? Würde der Kohlenbesitzer die Zentnergewichte oder der Milchhändler das Litermass ändern und das Metermass heute 110 und Morgen 80 Zentimeter messen (ein okkultur Vorgang, der von manchen als "Börsen-**

notwendigkeit“ bezeichnet wird), so würde das Volk im Handumdrehen für Abhilfe sorgen.

- S 212. Die Banken werden nicht länger die Herren der Industrie sein, sondern ihre Diener.** Die Geschäfte werden das Geld, und nicht das Geld die Geschäfte kontrollieren. Das ruinöse Zinswesen wird wesentlich eingeschränkt werden. Das Bankfach wird nicht länger mit Risiko verbunden, sondern ein grosser öffentlicher Dienstzweig sein. Die Banken werden dem Volke viel mehr bieten als bis heute (1920). Statt in der Leitung die teuersten und an Dividenden die höchstzahlenden Unternehmen der Welt zu sein, werden sie weniger kostspielig werden und die aus ihren Operationen erzeugten Gewinne der Allgemeinheit, in deren Dienst sie stehen, zufließen lassen.
(Hier spricht Henry Ford unbewusst von der zukünftigen Leistungsverrechnung in der Human-Wirtschaft, deren Zentralen diese reine Dienstleistungsfunktion innehaben; Kommentar HHK).

Es ist bekannt, dass die Juden-Banker aus Rache gegen Henry Ford als grosse Konkurrenz gegen ihn die General Motors gründeten und bald nach seinem Tode die Fordwerke übernehmen konnten (Kommentar HHK).

- S 213.** Uns stehen zwei verschiedene Reformmethoden zu Gebote; die eine setzt von unten (= *EUROWEG-Verrechnung*) die andere von oben (*HMB-Partei*) ein. Diese ist der Weg der Ordnung. Soll unsere Reform (Geldreform) von oben beginnen, so muss die mit sozialem Weitblick, aufrichtigem, warmem Altruismus und einer Hingabe durchgeführt werden, die mit selbstsüchtiger Klugheit nichts gemein hat.

Lösungsvorschlag von Henry Ford (ca. 1921)

S 213. Der Reichtum der Welt ist weder mit Geld identisch, noch wird er durch Gold würdig repräsentiert. Gold an und für sich ist kein Artikel von Wert. Gold ist ebensowenig Reichtum, wie Schecks auf Hüte Hüte sind. Als Ausdruck des Reichtums kann es jedoch von seinen Besitzern oder Herren so gehandhabt werden, dass es ihnen die Herrschaft über den Kredit, den die Produzenten wahren Reichtums brauchen, einräumt. Der Handel mit dem Austauschartikel Geld ist ein überaus lukratives Geschäft. Indem man aber das Geld zum Handelsartikel macht (*erst möglich durch den Zinsgewinn, Anm. HHK*) der sich kaufen und verkaufen lässt, bevor die eigentlichen Güter umgesetzt oder ausgetauscht werden können, räumt man Wucherern und Spekulanten das Recht ein, der Produktion eine Steuer aufzuerlegen. Die Macht, die den Beherrschern des Geldes (*Banken, Financiers und Spekulanten, Anm. HHK*) über die Kräfte der Produktion eingeräumt wird, tritt um so deutlicher hervor, je klarer man sich die Tatsache vor Augen hält, dass es, obwohl das Geld den wahren Reichtum der Welt repräsentieren soll, trotzdem stets mehr Reichtum als Geld gibt, und der eigentliche Reichtum häufig gezwungen wird, dem Geld Knechtesdienste zu leisten. **Das führt zu der tollen Paradoxie, dass die Welt mit Reichtum gesegnet ist, und dennoch Not leidet.**

Das sind keineswegs nur nüchterne Tatsachen, die sich in Zahlen ausdrücken und dann beiseite schieben lassen; hier handelt es sich um Menschenschicksale. Die Armut in der Welt wird in den seltensten Fällen durch Gütermangel, sondern in der Hauptsache durch Geldknappheit erzeugt. (*Das ist eine bewusste Steuerung der Noten- und Grossbanken, um den Preis für ihr Geld, den Zins hoch zu halten, Je knapper das Geld ist, umso höher der Zins. Je schlechter es einer Volkswirtschaft geht, umso horrender die Gewinne der Banken, Anm. von HHK.*)

Der Handelswettstreit der Nationen, der zu internationaler Rivalität und zu Kriegen führt, ist nur eine dieser Tatsachen in ihren Beziehungen zur Menschheit. So entspringen Armut und Kriege, diese beiden grossen verhütbaren Übel, der gleichen Wurzel (*der Geldknappheit, Anm. HHK*).

Wir wollen versuchen, den Grund zu einer besseren Methode zu legen.

(Dieser Wunsch von Henry Ford wurde nie umgesetzt. Eine Umsetzung ist auch erst heute ab dem Jahre 2011 und danach dank der Vernetzung der Menschen und Staaten durch das Internet und durch eine Leistungs-Verrrechnungssoftware auf der Basis des EURO möglich, Anm. HHK).

Kommentar von HHK zu Geldknappheit und Geldausweitung (Inflation).

Die Gebildeten aller Nationen, nicht nur Henry Ford, wussten schon zu allen Zeiten um dieses grundlegende Gesetz um den Geldmangel als Strategie zur Zins- und Gewinnerhöhung für die Geldverleiher. Obwohl Geld sehr leicht zu vermehren ist, wurde es über den Mangel bewusst als Machtmittel der Reichen gegen die Staaten und deren Bevölkerung eingesetzt. Je rarer das Geld gehalten wurde (zurückgehalten in den Banken), umso mächtiger wurden die Geldbesitzer. Kein Staat durfte (seit 1913 die USA und seit dem zweiten Weltkrieg auch kein europäisches Land) mehr sein eigenes Notengeld drucken. Das Drohen der Geldhersteller mit der Inflationsgefahr war nur ein Vertuschungsmärchen, denn wenn das Geld als Investitionskredite an die Unternehmer und Neugründer von Firmen vergeben worden wäre, so hätten sich Arbeitsplätze und Wohlstand geschaffen durch neue und vor allem mehr Güter- und die parallele Kaufkraftzunahme entwickelt.

Die Negativbeispiele aus Inflationsländern zeigen im Lichte betrachtet, dass wahllos Geld gedruckt und praktisch nur in Form von Löhnen an Staatsangestellte und Arbeiter von Staatsbetrieben (Rentnern und Sozialhilfeempfängern), ausbezahlt wurden. Diese Gruppe von Geldempfängern setzt dieses Neugeld natürlich nur in Konsum um, ohne dass sie selber damit mehr Güter produzieren und anbieten würden. Damit ist eine Inflation leicht zu provozieren und dies ist das Spiel der Geldmächte, um ihre Schutzbehauptungen, das negativ besetzte Wort "Inflation" zur Geldknappheit begründen zu können.

S 261. Es ist klar, dass jeder, der ad libitum borgen kann, (*weil er genügend Sicherheiten nachweisen kann, Anm. HHK*) es vorziehen wird, von diesem Recht Gebrauch zu machen, um die Fehler seiner Geschäftsführung zu verdecken, statt diese Fehler selbst zu korrigieren.

Unsere Eisenbahndirektoren werden sozusagen gezwungen, zu borgen, weil sie von dem Entstehungstage der Eisenbahnen an nicht frei waren. Die leitende Hand im Eisenbahnwesen war nicht der Eisenbahndirektor, sondern der Financier, die Bank. (Auch in allen europäischen Ländern). Solange die Eisenbahnen hohe Kredite genossen, war mehr Geld durch Ausgabe von neuen Aktien und durch Spekulation in Wertpapiere (*und durch die Schuldzinsen aus der zunehmenden Verschuldung der heute staatlichen Eisenbahnen, wobei die Steuerzahler die Zinsen zum Vorteil der Financiers zu bezahlen hatten, Anm. HHK*) als durch ehrliche Dienstleistungen dem Publikum gegenüber zu gewinnen.

Die Marketingstrategie jedes Bankers muss diejenige sein, die ihn ohne Leistung an die Sachwerte der Kreditnehmer bringt. Das einzige, was der Banker dazu braucht, ist sein aus der Luft geschaffenes Kreditpapier, das er einem Güter produzierenden Menschen verkaufen kann. Das Geld will er in Wahrheit gar nie zurückbekommen, es bringt ihm mehr ein, wenn der Darlehensnehmer Pleite geht. In diesem Falle erhält er echte Werte, nämlich die hinterlegten Sicherheiten des Schuldners. Bei den staatlichen Eisenbahnen will er den direkten Einfluss auf die Regierungen, weil diese ihre Eisenbahnen nicht Konkurs gehen lassen können. Auch die Verschuldung aller übrigen Staatsbetriebe mit aus der Luft gegriffenen Krediten der Banken ist ein lukratives, Einfluss gewinnendes Geschäft, da der Staat immer die Zinsen aus Steuergeldern bezahlt. Auch die Sozialausgaben des Staates gehören zu der gleichen Pfründe der Banken. Somit gewinnen sie den indirekten Zugriff auf die Steuern eines jeden Volkes. Anm. HHK.

S 281. Freilich gibt es Menschen, die sich am Krieg bereichern; aber viele werden auch durch ihn arm. Und die Reichen gewordenen sind nicht die, die draussen waren, die hinter der

Front ehrlich mitgeholfen haben. Kein echter Patriot wird aus dem Krieg Geld ziehen. (*Banken sind selten patriotisch Anm. HHK*). Keiner, der es ehrlich meint, wäre imstande, aus fremder Menschenleben Opfer Geld zu machen.

Der Kriegsgewinnler verliert täglich an Ansehen. Selbst die Habgier wird sich eines Tages genötigt sehen, vor der überwältigenden Unpopularität und Opposition Halt zu machen, die den Kriegsgewinnler trifft. Jeder Geschäftsmann sollte auf Seiten des Friedens stehen, denn der Friede ist seine stärkste Stütze.

Und, à propos, war der schöpferische Geist jemals steriler als zu Kriegszeiten?

Die Macht im Dunkeln. Wer ist an Kriegen interessiert und warum?

Eine unvoreingenommene Untersuchung des letzten Krieges (1914 - 1918), der vorhergehenden Ereignisse und seiner Folgen, ergibt den unantastbaren Beweis, **dass es in der Welt eine gewaltige Gruppe von Machthabern gibt, die es vorziehen, im Dunkeln zu bleiben, die weder Ämter noch äussere Machtinsignien erstreben** (*im Schweizer Parlament sind keine Bänker, dafür 65 Juristen, deren natürlichen Verbündeten*), **die auch keiner bestimmten Nation angehören, sondern international sind** - Machthaber, die sich der Regierungen, der weitreichenden Geschäftsorganisationen, der Presseagenturen, sämtlicher Hilfsmittel der Volkspsychologie bedienen, um die Welt in Panik zu versetzen und die Macht, die sie über sie ausüben, noch zu erhöhen. Es ist ein alter Spielertrick, "Poli-zei" zu rufen, wenn gerade viel Geld auf dem Tisch liegt,

und in der nun folgenden Panik das Geld zu ergreifen, und sich aus dem Staube zu machen. Und so gibt es auch eine Macht in der Welt, die "Krieg" schreit, und die in der Völkerverwirrung und während der gewaltigen Opfer, die das Volk um des Friedens und der Sicherheit willen bringt, mit der Beute davon läuft.

Was wir nicht vergessen dürfen, ist, dass wir zwar den militärischen Sieg errungen haben, dass es der Welt bisher jedoch nicht geglückt ist, die Kriegsschürer und -Hetzer aufs Haupt zu schlagen. Wir dürfen nicht vergessen, dass der Krieg ja nur ein künstlich fabriziertes Übel ist, das sich folglich auch nach einer ganz bestimmten Technik herstellen lässt. Eine Kriegshetzkampagne wird nach ganz ähnlichen Grundsätzen wie jede andere Kampagne geführt. Erst gilt es, das Volk zu bearbeiten. Durch allerlei schlaue Geschichten wird das Volk gegen die Nation, mit der man Krieg zu führen wünscht, argwöhnisch gemacht. Erst wird das eine, dann das andere Volk argwöhnisch gemacht. Dazu ist nichts weiter nötig als einige Agenten, die etwas Grütze und kein Gewissen haben, und eine Presse, deren Interesse mit denen, die durch den Krieg profitieren werden, verknüpft sind. Und sehr bald wird der "Auftakt" da sein. Es ist nicht im Geringsten schwer, einen "Auftakt" zu finden, sobald der Hass zweier Nationen einen genügenden Höhepunkt erreicht hat.

In allen Ländern hat es Männer gegeben, die sich über den Ausbruch des Weltkrieges freuten und sein Ende bedauerten. Hunderte von amerikanischen Vermögen datieren aus dem amerikanischen Bürgerkrieg, ebenso wie Tausende von neuen Vermögen aus dem(n) Weltkrieg(en) stammen. Niemand kann leugnen, dass Kriege ein gutes Geschäft für diejenigen bedeuten, die diese Art von Geld lieben. Kriege sind eine Orgie von Geld nicht minder als eine Orgie von Blut.

Die Gründung privater Vermögen macht ein Land nicht gross, ebenso wenig wie die Gründung einer Autokratie.

Der Aussenhandel führt zu vielen Irrtümern. Wir müssten jeder Nation wünschen, dass sie sich so weit als möglich selbst erhalten lernt.

S 289. **Bildung**

Ein gebildeter Mensch ist nicht der, dessen Gedächtnis geschult ist, einige geschichtliche Daten mit sich herumzutragen, sondern, der etwas zu leisten versteht. **Wer nicht denken kann, ist kein gebildeter Mensch**, mag er noch so viele Doktorgrade sich erworben haben. **Denken ist die schwerste aller Arbeiten - und das ist wahrlich der Grund, weshalb es so wenige Denker gibt.**

Bestünde die Bildung darin, junge Menschen vor den falschen Theorien (und überall verbreiteten Lügen) zu warnen, auf denen die Menschheit ihr Werk aufgebaut hat, um ihnen den Zeitverlust zu ersparen, den bittere Erfahrungen mit sich bringt, so stünde ihr Werk ausser jedem Zweifel. Eine Bildung, die aus einer Reihe von Wegweisern über die Irrtümer und Misserfolge der Vergangenheit bestünde, dürfte überaus nützlich sein.

Ein Mensch kann überaus gelehrt und dennoch überaus nutzlos sein. Dagegen kann ein durchaus ungelehrter Mann sich als höchst nützlich erweisen.

Produktivität und der gerechte Preis der Ware

- S 302. Wo immer zwei Mann für etwas bezahlt werden, was ein Mann leisten kann, muss das Volk doppelt so viel bezahlen, als es eigentlich bezahlen sollte.
- S 316. Man glaubte bisher, dass die Geschäfte da seien, um Gewinne abzuwerfen. Das ist ein Irrtum. Die Geschäfte sind da um zu dienen.

Glaubensbekenntnis von Henry Ford

1. Du sollst die Zukunft nicht fürchten und die Vergangenheit nicht ehren. Wer die Zukunft, den Misserfolg, fürchtet, zieht seinem Wirkungskreis selber Grenzen. Misserfolge bieten nur Gelegenheit, um von neuem und klüger anzufangen. Ein ehrlicher Misserfolg ist keine Schande; Furcht vor Misserfolgen dagegen ist eine Schande. Die Vergangenheit ist nur insofern nützlich, als sie uns Mittel und Wege der Entwicklung (aus Erfahrungen) weist.
2. Du sollst die Konkurrenz nicht beachten. Wer eine Sache am besten macht, der soll sie verrichten. Der Versuch, jemandem Geschäfte abzujagen, ist kriminell - kriminell, da man dadurch aus Gewinnsucht die Lebensverhältnisse seiner Mitmenschen zu drücken und die Herrschaft der Gewalt an Stelle der Intelligenz zu setzen versucht.
3. Du sollst die Dienstleistung über den Gewinn stellen. Ohne Gewinn kein ausbaufähiges Geschäft. Dem Gewinn haftet von Natur aus nichts Böses an. Ein gut geleitetes Unternehmen muss und wird sogar für gute Dienste einen guten Gewinn abwerfen. Der Gewinn muss jedoch nicht die Basis, sondern das Resultat der Dienstleistung sein.

4. Produzieren heisst nicht billig einkaufen und teuer verkaufen. Es heisst vielmehr, die Rohstoffe zu angemessenen Preisen einkaufen und sie mit möglichst geringen Mehrkosten in ein gebrauchsfähiges Produkt verwandeln, und an die Konsumenten verteilen. Hasardieren, spekulieren und unehrlich Handeln heisst nur diesen Vorgang erschweren.

Geld und dessen Zukunft!

- S 323. Wir brauchen eine allseitige, grössere Wandlungsfähigkeit. Das viergleisige System überall einzuführen, wäre an und für sich gar keine schlechte Idee.

Wir haben zur Zeit ein eingleisiges Geldsystem. Es bewährt sich prachtvoll - für die Besitzer. Es ist das an sich vollendete System für die zinseinheimsende, Kreditbeherrschenden Finanziers, die im wahrsten Sinne des Wortes den Gebrauchsartikel "Geld" sowie die ganze Maschinerie, durch die er gemacht und verwendet wird, besitzen. Mögen sie an ihrem System festhalten, wenn sie es wollen. Das Volk ist auf dem besten Weg dahinterzukommen, dass es ein recht armseliges System für sogenannte "harte Zeiten" ist, da es das eine Gleis blockiert und den Verkehr sperrt.

*Was Ford mit der Eingleisigkeit genau meint, konnte ich aus seiner Biographie heraus nicht eruieren. Fest steht jedoch diese seine Aussage, dass dieses materielle Geldsystem sehr einfach, ja sogar primitiv sei. Vor 4000 Jahren praktizierten die Priester in den Tempeln bereits ein perfektes **Buchgeld** und Kreditbriefsystem. Sie mussten auf ihre Reisen kein Stangensilber oder -Gold plus Feinwaage mitführen, denn auf die "eingleisige" Idee, Geldmünzen zu prä-*

*gen, ist man aus guten Gründen damals nicht gekommen
(Kommentar HHK).*

Zusammenfassung von HH Klaussner

Nach 80 Jahren muss man leider zur nüchternen Feststellung gelangen, dass Henry Ford zu optimistisch war in seiner Einschätzung der Überlegenheit der gut organisierten Wirtschaftskraft eines Landes gegenüber den Finanzkräften, welche dem freien Unternehmertum und deren Wirtschaftskraft feindlich gegenüberstanden. Diese Feindschaft liegt in der Gegensätzlichkeit der Marketingstrukturen. Banken verdienen nur dann viel Zinsgeld, wenn es der Wirtschaft nicht gut geht. Diese Marketingstrategie, auch als die **Bankierschwörung** gegen die produzierende Wirtschaft bekannt, war zu durchtrieben und zu perfekt organisiert über deren zusammenhaltende Logen und Gemeinschaften, als dass der nicht organisierte, im ständigen Wettbewerb gehaltene Unternehmer auch nur eine geringe Sieges-Chance gehabt hätte. Die Bankiers priesen das Wettbewerbssystem der freien Marktwirtschaft als Vorteil für alle an, jedoch profitieren konnten daraus nur ihre Banken. Die Wirtschaftstreibenden ruinierten sich damit gegenseitig durch diesen Kampf "Jeder gegen Jeden", nach kurzer Zeit das Produkt. Spätestens nach Erreichen einer gewissen Marktsättigung sanken die Gewinnmargen gegen Null. Kartellgesetze verboten den Unternehmern gemeinsame Absprachen, nicht so aber dem Bankenkartell und deren Geheimbünden. Fords Hoffnung in die Intelligenz der Unternehmer und Arbeiter, dass diese das leicht zu durchschauende banale Geld- und Kreditsystem abschaffen würden, bewahrheitete sich zum Leidwesen der heutigen Zivilisationen nicht. Das für Jedermann als möglich gehaltene und von allen Medien hochgepriesene leistungslose Bereicherungssystem durch den Zins, belies die Massen in der Hoffnung, doch auch eines Tages zu diesen glücklichen Nichtstuern sich zählen zu dürfen. Dass jedoch nur die Geldverleiher zu den echten immerwährenden Ge-

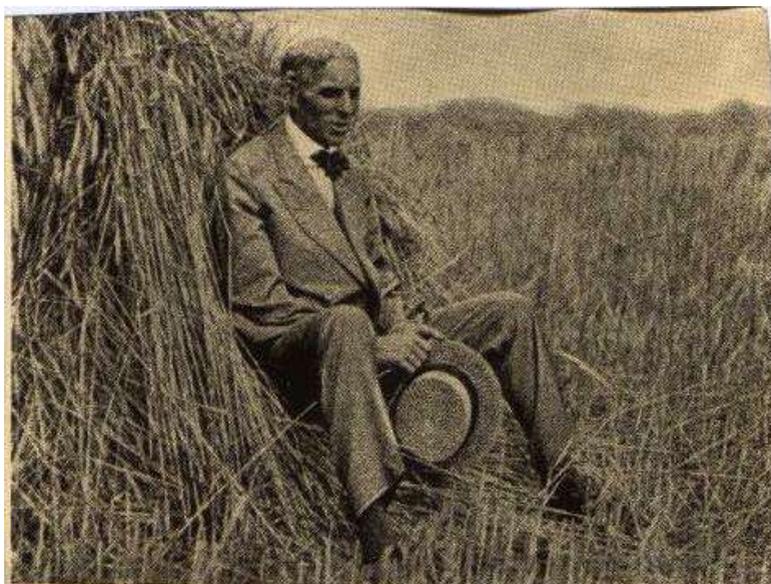
winnern und Vorteil Einheimisern zählten und dass die Schuldner in immerwährender Zinsknechtschaft und Schuldnerabhängigkeit gefesselt blieben, konnte durch das Fehlen der wahren Informationen (die immer schon durch Lügen verdeckt wurden) niemand durchschauen.

Es gab in den vergangenen 80 Jahren kaum ein Dutzend im Geldwesen bewanderte Persönlichkeiten wie Henry Ford, die das Spiel der Banken durchschauten. Dies war auch der Grund, weshalb Henry Ford für die Banken der meistgehasste Unternehmer Amerikas war. Ihm konnte keine Bank einen Kredit verkaufen (Schuldgeld mit Zinsverpflichtung). Bei den anderen Unternehmern und vor allem beim Staat konnten die Banken ungehindert ihr Ziel verfolgen, die gesamte Wirtschaftskraft Amerikas durch abhängigmachende Kreditgewährung und Verschuldung unter ihre Kontrolle zu bringen, was ihnen mit dem Zweiten Weltkrieg dann auch vollends gelang. Seither ist das überwiegende Wirtschaftspotential der Welt von ihren Banken abhängig. Ihre wichtigsten Instrumentarien weltweit sind ihre Hausbank - die FED und der von ihnen dominierte IWF (Internationale Währungsfonds), dessen menschenverachtende Kreditbedingungen schon mehr als 500 Millionen Menschen das Leben gekostet hat (Aussage von Präsident Mubarak um 1995).

Die Mächtigen im Dunkeln, die Henry Ford Seite 282 beschreibt, brachten es immer wieder fertig, den alten Spieltrick mit dem Ausrufen von "Krieg" anzuwenden, um sich in der Völkerverwirrung mit der Beute der Kriegsparteien aus dem Staub zu machen. Ihre Massenmedien, insbesondere das heutige Fernsehen, das es zur Zeit Henry Fords noch nicht gab, ermöglichte den Machthabern im Dunkeln (Geldmacht) eine Massensuggestion ohne Beispiel und auf tiefstem materialistischem Niveau, so dass die von ihm vorgedachte und erwartete logische und natürliche Evolution der Menschen zusammen mit der neuen technischen Revolution und spirituellen Entwicklung nicht möglich wurde, sondern von diesen Machthabern gestoppt werden konnte.

Dieses hier vorliegende Buch soll damit nun endlich Schluss machen. Es beschreibt ein durchdachtes Konzept für die politische Machtergreifung einer ethischen Wirtschaftselite in einer alten geschichtlichen Allianz mit den Religionen. Zusammen könnten sie dieses alte Spiel der Dunkelkräfte ablösen.

Hans Helmut Klaussner, Biel, 21.10.1999 HHK



Henry Ford, der Landfreund (Bild aus dem Buch Henry Ford
Werden – Wirken 1924 Bern)

Geboren am 30. Juni 1863. Die Biographie, aus der diese Sätze stammen, schrieb er 1921, also mit 58 erfahrenen Lebensjahren. Als er 30 Jahre alt war (1893) lief sein erstes Versuchsauto. Er fuhr selber mit ihm 3 jahrelang umher. 1896 baute er den 2. Prototypen. Erst 1902 kündigte er seinen Beruf als Betriebselektriker und begann mit der eigenen Auto-Werkstatt. Er war bereits 39 Jahre alt.

Börsen – Finanzierungen, wann werden sie verboten?

Es ist klar, dass jeder, der ad libitum borgen kann, es vorziehen wird, von diesem Recht Gebrauch zu machen, um die Fehler seiner Geschäftsführung zu verdecken, statt diese Fehler selbst zu korrigieren.

Henry Ford 1921

1999-2000: Die Börse hält noch Hochkonjunktur, entgegen allen Prophezeiungen von unabhängigen Sachverständigen und Publizisten.

Das Internet, respektive Internetfirmen, ist der momentane Renner. Es zeigt ein Beispiel, dass das, was 1910 schon in Amerika galt, auch heute noch nach demselben Schema abläuft. (Siehe Henry Ford Biographie, Seite.....) Eine Firma macht mit einem Internetprodukt (Software) 20 Mio. \$ Umsatz. Nun holen die Börsenspekulanten und Kommissionsjäger diese Firma an die Börse. Das Aktienkapital wird Nominal mit 20 Mio. \$ festgesetzt, jedoch um den Faktor 20, also für 400 Mio. \$ unter das Publikum verkauft. Natürlich haben sie dafür eine tolle Erfolgsgeschichte parat. Der Börsengewinn von 380 Mio. \$ verspricht allen beteiligten Banken, die diese Aktien von 1 \$ Nominal für 20 \$ Börsenwert an ihre Sparer, Kunden und institutionellen Anleger wie Pensionskassen, verkaufen, einen riesigen Anteil an diesem Gewinn. Der Produzent der Firma, die Firma selber, erhalten wenn es gut geht, vielleicht 50 Mio. \$. Der Rest von 350 Mio. \$ schlucken die Finanziere und die Banken.

Das Spiel der Börse hat den Finanziere und den Banken nun wieder ein Produkt geliefert, an dem sie ohne an der eigentlichen Dienstleistung der Firma für das Volk sonderlich interessiert zu

sein brauchen, hervorragende Gewinne einheimen können, bevor etwas Nützliches für den Kunden dabei herausgekommen ist. Dies ist legalisierter Diebstahl am Volksvermögen. **So ein Finanzsystem ist das reinste Verbrechen am Volk**, an den Sparern, meist öffentliche Pensions- und private Rentenkassen, wie es uns deren Zahlen über Verluste und Abschreibungen im Jahre 2003 ans Licht der Öffentlichkeit gebracht haben.

Der Knall dieser aufgeblasenen Geldballone durch künstliche, manipulierte Börsenwerte, ist wöchentlich vereinzelt zu vernehmen, wird aber immer als ungeschickter Einzelfall herunter gespielt. Das Geld ist nicht verschwunden, sondern nur in wenige Taschen umverteilt, eigentlich gestohlen worden. Die hochgejubelten Firmenwerte und damit die Börsenkurse platzen heute viel schneller, weil die Marktsättigungen nur kurzzeitig Gewinne noch zulassen. Schon nach 2 – 3 Jahren ist kaum mehr Gewinn zu erwirtschaften und der Markt löst sich auf oder wird zum Verlustgeschäft. Nach 1 – 3 Jahren Boom kommt heute unweigerlich die Pleite. Damit sind die für 400 Mio. \$ von den Banken verkauften Aktien der besagten Internetfirma innert Jahresfrist nur noch 40 Mio. \$ wert. Den Schaden haben dann die Bankkunden und Pensionskassen, jedoch niemals die Banken oder die Finanziere an der Börse. Diese sind schon bald nach diesem Deal in den Sattel einer neuen Börsenkotierten Firma gesprungen und machen das gleiche Spiel der Geldumverteilung von neuem. **Wann wird dieser Irrsinn verboten??** Die heutigen Parteien sind eher dagegen und wollen an diesem Umverteilungsbetrug mitverdienen. Nicht so die HMB.

Dieser ganz legale Betrug an den Sparern und Rentnern, denen auf diese Weise an den Weltbörsen das Geld abgenommen wird und in die privaten Taschen der Finanziere umgeleitet wird, ist zu verurteilen und zu verbieten. Es sollte so bald als möglich als ein verbotenes Glücksspiel angeprangert und verfolgt werden.

Diesem unseligen Glücks-Spiel wird die „HMB“ ein Ende machen durch EUROWEG. Siehe www.human-weg.net

Soziale Apokalypse ebenfalls nicht mehr abwendbar

Eva Herman 2011

Ein Aufschrei erklang in den Medien, als die jüngste [Allensbach-Studie](#) vor wenigen Tagen der Öffentlichkeit kundtat, wie es mit unseren Kindern, den Lehrern, der Bildung und der Zukunft in Deutschland bestellt ist. Von Überraschung bis Empörung war alles dabei: Die Kinder des Landes seien unkonzentriert und lernten immer schlechter, sie seien vor allem materialistisch eingestellt, die Eltern erwarteten zu viel von überforderten Lehrern, die ihrerseits genervt abwinkten und feststellten: Nie hatten Eltern so wenig Zeit für ihre Kinder wie heute. Und zu keiner Zeit stand es schlimmer um das familiäre Leben als heutzutage. Politiker taten besorgt, die Medien schäumten.



Das ist also der Jetztzustand. Und morgen? Wie sieht die Zukunft aus? Schlecht, kann man leider nur noch sagen. Noch schlechter. Duster bis dunkelduster! Denn die familiären Bindungen sind nahezu überall zerbrochen, und die Schraube windet sich unaufhaltsam weiter nach unten. Allensbach-Chefin Renate Köcher brachte das Debakel mit dem Satz auf den Punkt: Eltern kümmern sich heutzutage zu wenig um die Kinder daheim, weil sie beide meist berufstätig seien. Dies ist der wichtigste Gedanke, die Kernbotschaft an die ganze Gesellschaft. Gleich noch einmal der bedeutungsvollste Satz des Jahres, damit er nicht gleich wieder vergessen wird: **Eltern kümmern sich heutzutage zu wenig um die Kinder daheim, weil sie beide meist berufstätig sind!** (*Geld verdirbt den Charakter, bei den Frauen noch 2-mal mehr*) Anm. **HHK**

Das ist der Grund für all die Probleme, die inzwischen deutlich aus dem trüben Sumpf der Bindungslosigkeit gewachsen sind. Für alle Probleme? Jawohl, so ist es. Und jeder könnte es mittlerweile eigentlich auch wissen. **Die fehlende Zeit der Eltern für ihre Kinder zerstört die Generationen.** Mangelnde Zeit und mangelnde Aufmerksamkeit sind verantwortlich für nahezu alle sozialen Probleme, alle gesellschaftlichen, mitmenschlichen, familiären, beruflichen und sogar für eine Vielzahl gesundheitlicher Missstände.

Das, was in der aktuellen Allensbachstudie zu Recht als dramatische Entwicklung dargestellt wird, ist seit Langem absehbar gewesen, auch wenn jetzt vor allem die Medien ganz überrascht tun wollen. Fehlende Verantwortung sei deswegen nicht nur den Eltern, die keine Zeit mehr für ihre Kinder haben, vorzuwerfen. Sondern in aller erster Linie betrachte man sich die dreisten »Unterden Teppich-Kehr-Attitüden« von Politik und Medien, die seit Jahrzehnten die Erwerbstätigkeit der Frau glorifizieren und unter einem falschen Heiligenschein den Bürgern schmackhaft zu machen suchen durch zum größten Teil unzulässige Propaganda und vorsätzliche Denkmanipulation, die die Grenzen zur kollektiven Gehirnwäsche längst überschritten haben. (*All dies geschieht im Interesse der Banken, die damit die Kreditwürdigkeit*

und Verschuldbarkeit der Familie zum einzigen Zweck ihrer Geldschöpfung betrieben) Die erwerbstätige Frau ist auch die zuverlässigere Ratenzahlerin bei Kleinkrediten. Also ist die Frau die willkommenere Schuldnerin bei Banken. Zudem erben Frauen auch öfters und können, wenn Erwerbstätig, mehr Geldkredit daraus machen. Anm. HHK

Seit Eltern, namentlich die Mütter, aus beruflichen Gründen nicht mehr genügend Zeit für Familie und Kinder haben, sondern Letztere immer öfter sich selbst überlassen sind, geht es bergab mit der Gesellschaft. Nicht nur, dass seit der flächendeckenden Einführung der weiblichen Erwerbstätigkeit Ende der 1960er-Jahre ein massiver Geburteneinbruch bis zum heutigen Tage erfolgte, der eine schwerstwiegende Demografie-Krise mit sich führt, die Kinder erleiden außerdem täglich extreme Entbehrungen: Liebes- und Zeitmangel, fehlende Elternvorbilder, Richtlinien der Erziehung wie Ordnung und Disziplin. Den Feministinnen ist das übrigens piepegal. Sie sind am Wohl von Kindern und Gesellschaft vollkommen uninteressiert, gilt doch ihr einziges Ziel der sogenannten Unabhängigkeit der Frau. Unabhängigkeit? Von was eigentlich? Ja, ja, vom Mann, jetzt auch vom Kind, vom Heim. Vom Glück! Nie lag die Frau mehr in Ketten als heute: Zwar kann sie jeden Beruf ergreifen, doch hat sie keine Zeit mehr für irgendetwas, außer, zwischen ihren verschiedenen Lebensbaustellen wie Kindern, Kochen, Karriere und Kalorienzählen hin- und herzuhetzen, um allen Ansprüchen der modernen, emanzipierten Frau auch zu genügen.

Alle bleiben dabei auf der Strecke: die Frauen, die Männer, die Kinder, die Alten, der Beruf, Schulen, Gesellschaft. Häufig werden die Bedürfnisse schon der Kleinsten nicht mehr erfüllt, im Alter von wenigen Monaten werden sie – staatlich gefördert und politisch gewollt – in die Fremdbetreuung abgeschoben. Liebe, Nähe, Geborgenheit? Fehlanzeige. Stattdessen: Stress, fremde Leute, mangelnde Empathie. Heranwachsende werden in Ganztagschulen gesteckt, wo sie den Familien weiter entrissen und entfremdet werden. Ihre grundlegenden Bedürfnisse nach Freizeit und natürlichem, familiärem Tagesablauf werden derweil gestillt und

ersetzt durch Materielles: Geld, Medienspiele, Handys, Computer etc. Kinder sind heute zu materialistisch geworden, klagen die Lehrer nach der jüngsten Allensbach-Studie. Ach, ja? Wer macht sie eigentlich dazu?

Die Familie wurde durch die Erwerbstätigkeit der Frau aufgelöst. Das gesamte Drama in all seinen Facetten und mit sämtlichen



Folgen ist derzeit noch nicht komplett absehbar. Doch genügt bereits der Blick auf heutiges Geschehen, um zu ahnen, was uns bald noch alles bevorstehen mag. Denn lange wird es nicht mehr dauern, bis die Missstände für alle Menschen fatal zum Ausdruck kommen müssen. Die Allensbach-Studie spricht Bände, und zwischen allen Zeilen kann jeder, der es will, die Botschaft erkennen: **Die Familie löst sich auf, und damit kommen immense Probleme auf uns zu.** Auch wenn uns durch falsch interpretierte [Politpropaganda-](#)

[Studien](#) der bundesdeutschen Medienöffentlichkeit von Zeit zu Zeit immer wieder weisgemacht werden soll, dass berufstätige Mütter erfolgreichere Kinder hätten, so sieht die Wirklichkeit ganz anders aus: Drogen, [Alkohol](#), [Fettleibigkeit](#), Kriminalität, Depression, Desinteresse, aber auch die Unfähigkeit vieler junger Leute, auch nur die geringsten Anforderungen zu erfüllen, wenn es um die berufliche Ausbildung geht, sind die bittere Realität der heutigen Zeit. Allerorten die gleiche Botschaft: **Ein Großteil der jungen Menschen ist ausbildungsunfähig, ob in Handwerk oder anderen Dienstleistungssektoren, bei der Polizei oder Bundeswehr, ob in weiterführenden Schulen.** Ihre Ansprüche können

die jungen Leute meist genau definieren, ihre Fähigkeiten stehen jedoch in keinerlei Verhältnis dazu. Durch elterliche, vor allem mütterliche Vernachlässigung laufen nachfolgende Generationen langsam, aber sicher, aus dem Lebensruder.

Wer in seiner Kindheit keine familiäre Bindung erlernt, wird sie später auch nicht entwickeln können. Deutschland wird zur Single- und Alten-Gesellschaft, doch trifft kaum ein Mensch die Entscheidung, allein zu leben, freiwillig. Es kommt einfach immer seltener zu Bindungen, **weil zunehmend weniger Menschen dazu geeignet sind. Rücksichtnahme und Verantwortung, die der Mensch als Kind nicht erleben durfte, lernt er später auch nicht mehr für sich und andere.** Dafür wissen wir: die wachsende Zielgruppe unseres Landes sind alte Leute. Schon 2030 wird Deutschland [zur Hälfte aus Rentnern](#) bestehen.

Die Alten werden immer mehr. Sie werden immer ärmer, immer trauriger und immer einsamer. Außerdem steigen Alterskrankheiten wie Alzheimer, Demenz und Depressionen weiter dramatisch an. 2030 also besteht unser Land zur Hälfte aus alten, oft kranken und verwirrten Menschen. Wer sich das nur bildhaft vorstellen will, mag bereits bei dem Gedanken daran verzweifeln. **Goldene Zukunft? Wohl eher nicht.** Ein Desaster wartet auf uns.



Trübe Aussichten also. Von den allermeisten **Medien** werden diese gesellschaftsrelevanten Zustände jedoch noch nicht einmal ansatzweise ins tägliche **Berichterstattungsprogramm** aufgenommen. Warum? Ganz einfach: Weil diese Thesen politisch unkorrekt sind, ein Tabu darstellen. **Denn die**

Erwerbstätigkeit der Frau ist inzwischen zur Heiligen Kuh mutiert, niemand soll und darf sie noch anzweifeln, genau wie einst zu Honeckers Zeiten. Dass berufstätige Mütter unter dem Mehrfachdruck zusammenbrechen, belegen sämtliche [Burn-out](#), Depressions- und Alkoholsuchtstudien. Doch auf die hört niemand, bzw. es werden die falschen Schlüsse für die Entstehung dieser gesellschaftszerstörenden Übel gezogen, die inzwischen längst die Stabilität der Menschengemeinschaft gefährden.

Im Herbst 2010 haben sich [19 Klinikärzte in einem dramatischen Appell](#) an die Öffentlichkeit gewandt: **Sie warnen vor einem weltweiten »Seeleninfarkt«**: »Seelische Erkrankungen und psychosoziale Probleme nehmen in allen Industrienationen ständig zu. Mittlerweile leiden rund 30 Prozent der Bevölkerung innerhalb nur eines Jahres an einer diagnostizierbaren psychischen Störung. Am häufigsten sind Depressionen, Angststörungen, psychosomatische Erkrankungen und Suchterkrankungen. Die Weltgesundheitsorganisation prognostiziert, dass Depressionen bis zum Jahr 2020 nach den Herz-Kreislauf-Erkrankungen die zweithäufigste Erkrankung der Welt werden. Dadurch wird der Herzinfarkt beinahe vom »Infarkt der Seele« abgelöst.«

Der neuen Allensbach-Studie zufolge **verzweifeln vor allem die Lehrer an einer möglichen Wertevermittlung, die eigentlich im Elternhaus der Kinder stattfinden müsste**. Drei von vier Lehrern halten die Eltern mit der Erziehung ihrer Kinder für [überfordert](#), zu wenig Zeit würden sie sich für ihren Nachwuchs nehmen. An den Hauptschulen sei es »außerordentlich schwer«, aber auch die anderen Lehrer halten ihren Einfluss überwiegend für gering, viel wichtiger für die Schüler seien in dieser Reihenfolge: die Medien, ihr Freundeskreis, die Eltern, die Klassenkameraden, die Schule als Ganzes. Nur acht Prozent der Lehrer glauben, »sehr großen Einfluss« auf ihre Schüler ausüben zu können.

Der kritischen Haltung der Lehrer gegenüber Eltern und Schülern stehen übrigens, wie könnte es anders sein, immer größere [Erwar-](#)

[tungen der Eltern](#) an die Schulen gegenüber. 86 Prozent von ihnen fordern die erfolgreiche Vermittlung von Rechtschreibung und Grammatik, 79 Prozent glauben, dass eine gute Allgemeinbildung der Kinder Aufgabe der Schule sei, auch Werte wie Pünktlichkeit und Hilfsbereitschaft fordern 66 Prozent der Eltern von den Lehrern, **Leistungsbereitschaft** sollen die Kinder ebenso in der **Schule** von den Lehrern, und nicht etwa daheim, vermittelt bekommen, finden 65 Prozent der Eltern.

Verkehrte Welt? Ja, auf jeden Fall! Denn mit dem wachsenden Unvermögen der Eltern, ihre eigenen Kinder zu kennen, sie im Griff zu haben und ihnen das Leben beibringen zu können, wachsen die Ansprüche an andere Institutionen, wie Schule und Staat. Damit ist eigentlich schon der letzte Schritt in ein sozialistisches (kreditistisches ist die Lösung, Anm. HHK) System getan. Was das bedeutet, weiß jeder: Früher oder später **bricht der ganze Laden sowieso zusammen**.

Durch die Erwerbstätigkeit der Frau wird auch Lohndumping betrieben. Frauen als Zusatzverdienerinnen werden leichter im Lohn gedrückt als Männer. Auch sind Frauen weniger in Gewerkschaften zu solidaren Aktionen zu bewegen. All dies dient nur dem Bankensystem und wird nur von diesem über die Politik und die Medien so gefördert, wie oben beschrieben.

Schaffen wir also die Banken ab, so kann dieser Spuck der erwerbstätigen Frau ebenso beendet werden, denn in der HuMan-WEG Gesellschaft verdient der Mann wesentlich mehr als heute und kann sich die Hausfrau und Mutter wieder leisten.

Die HuMan-Wirtschaft kennt keine Frauenarbeit ausserhalb des Haushaltes oder in klassischen Frauenberufen wie Pflege, Bedienung in Restaurants, Schulwesen, Lebensmittelbranche, Landanbau.

Der Mann verdient wieder soviel, dass es für eine Familie mit 4 Kindern reichen muss, ohne die Frau zum Mitverdienen zu zwingen. Frauen sollten ohne Berufstätigkeit auskommen kön-

nen und von der Gesellschaft oder einem Manne versorgt werden. Siehe im Buch 1 HuMan-Wirtschaft die vorgesehene in Rechnungsstellung der Frauen-Hausarbeiten.

"Die gefährlichsten Massenvernichtungswaffen sind die Massenmedien.

Denn sie zerstören den Geist, die Kreativität und den Mut der Menschen, und ersetzen diese mit Angst, Misstrauen, Schuld und Selbstzweifel."

- M.A.VERICK



ISBN 3-9810951-9-7

Dieser Report zeigt Ihnen, wer die Massenmedien kontrolliert....

Jeder Zeitungsstand beweist scheinbar die Vielfalt des Medienangebotes, ebenso wie die über 100 Kanäle des modernen Satellitenfernsehens. Und erst das Internet... Für jeden etwas dabei. Jede Meinung vertreten.

Wirklich? Oder ist die Vielfalt tatsächlich nur gut getarnte Gleichschaltung?

Tatsächlich werden die Massenmedien von nur **fünf** grossen Unternehmen kontrolliert. Seit Herbst 2003 konzentriert sich in den "zivilisierten Nationen" der "internationalen Gemeinschaft", die Kontrolle von Fernsehen, Spielfilme, Bücher, Nachrichten, Radio, Musik, Unterhaltung auf die Hintermänner von:

1. **AOL Time Warner,**
2. **Viacom,**
3. **NBC Universal,**
4. **Bertelsmann und**
5. **Murdoch/News Corp.. (siehe www.cjr.org (I want media))**

Ganze FÜNF Riesen diktieren also, was die Masse denken und wie sich unterhalten darf.

Eigentlich ganz einfach: Wer unbeschreibliche Macht will, muss in einer **demokratischen** Welt nur die Entscheidungen der Meisten kontrollieren. Wer die Entscheidungen der Meisten kontrollieren möchte, ganz egal, ob Geschichte, Politik, Wirtschaft, Börse, Starummel, Medizin, Sport, Wissenschaft, muss nur deren Wissen kontrollieren. Nur Informationen, die auch erhältlich sind, gleich ob Lüge oder Wahrheit, können auch Entscheidungen beeinflussen. Informationen, die "nicht passen", werden verschwiegen. Alles was wir wissen, wissen wir schliesslich von Journalisten...

- **Ganze fünf Riesen bestimmen das Weltbild der Meisten durch die Informationen, die sie vermitteln - oder verschweigen.**
- **Diese Riesen stehen aber inhaltlich nicht in Konkurrenz zueinander, sondern folgen ausnahmslos EINER bestimmten politischen Richtung. (der materialistischen Weltregierung)**

Diese Gleichschaltung, dieses Medienmonopol ist möglich, da alle Medienriesen letztendlich von derselben kleinen Interessengruppe (jüdisch-kasachische Finanz-Elite) kontrolliert werden. Ehrliche Journalisten, die neutral und unabhängig berichten, oder es wagen zu kritisieren, werden sofort entlassen. **Karriere machen heute nur noch Redakteure, Lektoren, Filmemacher, Buchautoren und Journalisten, die - genau wie die Politikermarionetten - blind, taub und gleichgeschaltet funktionieren.**

Genau hier setzt der Report

DAS MEDIENMONOPOL

- Gedankenkontrolle und Manipulationen der Dunkelmächte

von M.A.Verick ein.

Er zeigt:

I.

Wie sich ein weltweites Medienmonopol gut getarnt trotz Kartellgesetze und "Vorschriften" (fast) unbemerkt strukturiert lässt, oder: So wird ein Medienmonopol, das es angeblich "überhaupt nicht gibt", mit Hilfe von Treuhändern, Strohmännern, stillen Partnern und diskreten Firmenbeteiligungen (Stiftungen, Fonds, diskrete Banken etc.) gesichert. Der Autor zeigt, wie es gemacht wird und nennt die Namen der wichtigsten Treuhändermarionetten und die gemeinsamen Hintermänner. Wissen Sie z.B., wem Reuters und die anderen grossen Nachrichtenagenturen gehören, die bestimmen, was über 10.000 Zeitungen weltweit publizieren ?

Nein, das sind nicht "die Juden". Sie lesen im Report, warum "die Juden" die Medien nicht kontrollieren, sondern nur als Schutzschirm genutzt werden, um jede Kritik an den wirklichen Hintermännern mit dem Antisemitismusvorwurf abschmettern zu können...

II.

Warum ehrliche Journalisten in den Massenmedien heute nur noch grosse Ausnahmen sind und die gleichgeschalteten, gehorsamen Manipulierer die Regel... oder: Kontrolle von Inhalt, Programm und Manipulation...

Warum Sie kein Buch, Artikel, Film, Bericht, keine Information etc., in den Massenmedien lesen bzw. sehen werden, wenn es/sie/er sich gegen die Interessen des Monopols richtet... Wer zahlt, bestimmt bekanntlich die Musik. "Alles" kann von den Medienhäusern schon aus Platz- und Zeitgründen nicht veröffentlicht werden. Aus der Vielzahl der Informationen muss daher immer eine kleine Auswahl selektiert werden - im Zweifel immer zum Vorteil des Geldgebers. Alles andere wird abgelehnt. Dies ist allen "erfolgreichen" Schriftstellern, Journalisten, Drehbuchautoren und Filmemacher auch bekannt. Kritische Themen fallen daher immer der "Schere im Kopf", einer "automatischen" Zensur zum Opfer, d.h werden verschwiegen.

III.

Das Weltbild der Meisten

- oder:

Wie die Volksverdummung konkret funktioniert:

Wer die Informationen kontrolliert, die die Meisten erhalten, bestimmt deren Weltbild und Gedanken, und kann so deren Entscheidungen programmieren. Nicht die Entscheidungen von allen, sondern "nur" der Meisten, der Masse, der Mehrheit... Der Report enthält eine umfangreiche Analyse von aktuellen Manipulationen und Falschinformationen, z.B.:

- Wie die Massenmedien immer wieder "unschuldig" manipulieren können, oder die Manipulation und Angstmache "*Massenvernichtswaffen*" der *New York Times* (*gehorsam nachgeplappert von den Massenmedien - weltweit*) und was die mit der *Börsenhysterie der "New Economy"* gemeinsam hatte....

- Ordo ab Chao, oder: Historische "Krisen", die Milliarden garantier(t)en ... Israel als Krisen- und Profitgarantie... Berlin 1945... die

Lüge vom Kalten Krieg... wer wirklich die russische Revolution finanzierte - und nicht mal 20 Jahre später auch Hitler... Kennedy und Kuba... und immer wieder Revolutionen, Umstürze, Aufstände, Bürgerkriege in der Dritten Welt... und warum niemand in den Massenmedien die Frage stellt, geschweige beantwortet, wer an diesen Krisen immer profitiert, und daher diese Krisen immer wieder provoziert und finanziert... Irak, Osama & Co... und auch Manuel Noriega... wer immer Vorteile aus angeblichen Osama-Videos zieht... Jeder Krisentag lässt die Drahtzieher reicher werden. Für einen Liter Diesel im Irakkrieg zahlt der US Steuerzahler 100 USD (kein Witz: einhundert Dollar)...

- Kontrolle ist erforderlich und zu unserem Besten, oder "Angst ist der Vater aller Götter !" ... Wissenschaftler lügen nicht... Nur der Arzt und die Chemie wird mit Krankheit fertig... fake-New Age und alternative Religionen... Privater Waffenbesitz ist gefährlich, die Medienhysterie um die "Schulmorde" und was wirklich dahinter steckt...

- Devide et Impera 1, die Zerstörung von Familie und Freundschaften..., oder: Einsam, isoliert, unzufrieden und so abgelenkt und beschäftigt, Beispiel "Sex in the City" und "Bridget Jones"

- Devide et Impera 2, oder die Parteienkonkurrenz: **Wie garantiert wird, dass engagierte Menschen absolut nichts ändern können... warum die wirklichen Hintermänner sich keiner Wahl stellen und so auch nicht abgewählt werden können...** warum diese - anders als die auswechselbaren Politikermarionetten - nicht kritisiert werden dürfen...

- Geld, Kaufen und Konsum macht glücklich, die Medien beweisen es täglich: Wer eine Chance auf das Glück haben möchte, braucht vor allem die *Dinge, die glücklich machen.... die bewusste Ablenkung vom echten Glück*

- Rache und Vergeltung statt Vergebung und Liebe: In Tausenden Spielfilmen wiederholt, täglich von den Nachrichten dokumentiert und insbesondere unseren Kleinen in Zeichentrickfilmen vorge-macht: Wem ein Unrecht geschieht, der muss sich unbedingt auch rächen...

- vom Kind zum Killersklaven: Im zweiten Weltkrieg weigerten sich 85% aller Soldaten mit Tötungsabsicht auf ihre Gegner zu zie-len. Aber damals gab es auch noch kein Fernsehen und Kino nur am Wochenende... Heute hat ein zehnjähriges US-Ameri-kanisches Kind durchschnittlich bereits 16.000 Morde im Fern-sehen erlebt und oft persönlich nicht weniger "böse" Menschen als Held in Computer-/ Videospielen "gekillt" (in der EU ähnlich)... Das Ziel ist der perfekte Soldat, ein Massenmörder, der keine Fra-ge stellt, nicht nachdenkt und keine Hemmungen hat, jemand, der immer mit Tötungsabsicht die Waffe auf den Gegner richtet.

- "wir sind doch frei" oder: Laboro, ergo sum - die neue Definition der Freiheit: Nur wer arbeitet, *ist wer* - und kann sich "Freiheiten" *leisten, vorausgesetzt Steuern, Sozialabgaben und Krankenkassen-beiträge sind gezahlt und alle Genehmigungen liegen vor.* Verges-sen wird so schnell, was einen Sklaven definiert...

- Globalisierung ist gut, wer gegen Globalisierung ist, ist nichts weiter als ein Chaos, denn nur Chaoten demonstrieren gegen Glo-balisierung. Zehntausende von friedlichen Demonstranten werden von den Medien ignoriert.

- Bargeld ist schlecht und gefährlich. Viele Euros sind gefälscht. Nur Kriminelle und Terroristen wollen daher Bargeld. Besser sind: Kreditkarte, Schecks, Geldautomat: jede Transaktion leicht zu kontrollieren und auf Jahre gespeichert, hohe Zinsen und regel-mässige Gebühreneinnahmen garantiert...

- Israel ist unser Freund, egal, wie viele Palästinenser auch abge-schlachtet werden. Frieden sei zwar erwünscht, aber eben nicht

möglich. Ein Frieden im Nahen Osten ist aber nicht wirklich erwünscht, denn nur die Krise garantiert die Profite.... Zionist ? Was ist denn das ?

- Sept. 11, die muslimischen Extremisten und die vielen Fragen, die in den Medien weder gestellt noch beantwortet werden... obwohl doch zu mindestens die gezielte Sprengung der WTC-Türme sofort offensichtlich ist, wenn sie mit geplanten Abriss-Sprengungen anderer Hochhäuser verglichen wird... trotzdem: gleichgeschaltete Funkstille. Wer dennoch noch kritisch berichten will, wird sofort gekündigt (Beweise im Text)... Wer hier schweigt, macht sich zum Komplizen und garantiert ähnliche Terrorataten in der Zukunft... Exkurs: Geheimzahlen, die 23 in Hollywoodfilmen, die 11 und die Terroropferzahlen, das Pentagramm...

- Warum Kontrollwahnsinn ? Warum immer mehr Gesetze, worum geht es eigentlich wirklich? Kontrollgesetze sollen Macht sichern. Die konzentrierte Macht zu entscheiden, wer kontrolliert wird, und wer frei entscheiden darf, wer bestraft und wer belohnt wird, wer zahlen muss und wer kassieren darf, stellt jeden Diktator der Geschichte ins Abseits. Dessen Macht war schliesslich nur auf seinen Rechtsbereich, sein Königreich, beschränkt. Heute bedeutet Macht Entscheidungsgewalt - weltweit - über alle Industrienationen der "internationalen Gemeinschaft". Wer gibt Regierungskritikern noch Asyl? Aber die Macht bröckelt bereits...

IV.

Die Dunkelmächte

- oder: Qui bono? - Wer aus der Berichterstattung und Unterhaltung der Massenmedien immer Profite zieht... Wie ganz einfach kontrolliert werden kann, was fast jeder lesen, sehen, hören und wissen soll... Werbebudget und hauseigene Kritiker, oder: Filme, Bücher, Nachrichten, die niemand kennt, kann auch niemand lesen/sehen..., wie zukünftige Konsum- und Steuersklaven garantiert

werden, oder Musikvideos und Popkultur als Vorbild-, Ratgeber- und Elternersatz... Hollywood-Filme als Weltbildschaffer...

- Warum Hollywood erst seit 1975 den "Holocaust" kannte, was das mit israelischen Verletzungen von UNO-Beschlüssen und Angriffskriegen zu tun hat, warum heute in keinem Kriegsfilm oder historischen Buch eine Holocaust- und Schuld Erinnerung fehlen darf, insbesondere, wenn Auszeichnungen gewonnen werden sollen... der Betrug mit dem Davidstern...

- Wie Dan Brown mit seinen Büchern "Sakrileg" und "Illuminati" Millionen Menschen verdummt... "Der Heilige Gral und seine Erben", oder: Wie auch Sie, lieber Leser, garantiert BBC-beweiskräftig ihre direkte Abstammung von Jesus nachweisen und so Machtansprüche geltend machen können... warum Juden in Hollywood-Filmen und Bestsellern immer super gute Helden sind, lebenswerte Gutmenschen oder Opfer, und die "Bösen" immer Araber, radikale Christen, Deutsche, US-Südstaatler und Schwarze sein müssen... Priure de Sion (1956) - Bruderschaft der Hochstapler?

- Wer "Journalisten" weltweit die Wortwahl in bestimmten Fällen kleinkariert bis auf den letzten Buchstaben vorschreiben kann (mit Beispiel der "unabhängigen" BBC)... warum kein Journalist eine bestimmte internationale Machtkonzentration auf eine kleine "von Gott auserwählte" Elite antasten darf...

- Welche wichtigen Informationen von den Massenmedien einseitig unterdrückt, ignoriert, kontrolliert und so zensiert wurden, oder: wie und warum die Kriegsverbrecheranklage von Israels Staatschef Ariel Sharon im Juli 2001 in Belgien (Verantwortung für Massenermord seiner Soldaten an 700 bis 2.000 Flüchtlingen, eine Tat, die auch Israel nicht bestreitet) nicht nur in Deutschland gleichgeschaltet von Spiegel, Focus, Stern, FAZ, Welt und dem Rest der "freien Presse" verschwiegen wurde...

Warum Sie grundsätzlich nichts von UNO-Urteilen erfahren, wenn diese nachteilig für Israel sind... warum der "jüdische" Weltkongress nach eigenen Angaben die Agenda der öffentlichen Meinung bestimmt und "solange schlechte Publicity bringen" kann bis ein gewünschtes Ziel erreicht ist...

Warum die israelische Tageszeitung Ha'aretz und die amerikanische New York Times behaupten, dass die Israelis "das Weisse Haus, den US Senat und einem Grossteil der amerikanischen Medien" in ihrer Hand halten ...

Wer lt. Ariel Sharon die Amerikaner kontrolliert, und das mit Wissen der US-Regierung... wem schon 1939 "fast zu 100% das Radio, der Film, die Presse und die Zeitschriften" in den USA gehörten... welcher US Präsident nach Angaben von Nahum Goldmann (Chef des Jüdischen Weltkongresses von 1938 bis 1977 und von 1956 bis 1968 zugleich Präsident der Zionistischen Weltorganisation) "Verhaltensmassregeln von den drei Weisen von Zion" empfing... - alle Zitate im Report -

V.

Warum "die Juden" nicht die Medien kontrollieren...

Seit dem Verkauf von CNN an Time Warner (1996) sind alle grossen Medienmacher Juden (z.B. Bronfman, Redstone) oder extrem "Israelfreundlich" (z.B. Murdoch, Berlusconi). Die meisten Entscheidungsträger (Chefs, Redakteure, Lektoren, Filmemacher, Literaturagenten, Produzenten, TV-Programmdirektoren etc.) in den US-Medien sind Juden. Was in New York und Hollywood produziert wird, sieht bzw. liest die "internationale Gemeinschaft" und der grösste Teil der Rest der Welt. Inhaltlich überwiegt bei den Medienriesen eine sehr Israelfreundliche Berichterstattung mit Feindbild "Araber". In Deutschland kommt die ständige Erinnerung an den Holocaust (und damit die wöchentliche Dosis "ewige

Schuld") hinzu. Jüdische Interessengruppen behaupten ganz offen, die öffentliche Meinung zu kontrollieren, dort "die Agenda bestimmen", "und angenehmerweise Richter, Jury und Vollstrecker" zu stellen.

Wenn Sie jetzt aus diesen Fakten schliessen, dass "die Juden" die Medien kontrollieren, irren Sie nicht nur, Sie sind auch in die Ihnen gestellte Falle gefallen - genau wie von den wirklichen Hintermännern beabsichtigt. Wer diese sind... die vielen Decknamen... und wie sie sich doppelt mit dem Antisemitismus-Vorwurf gegen jede Kritik absichern... wie und warum die meisten Juden von den Drahtziehern nur benutzt werden, Israelkrise, ewige "Opferrolle" und "Holocaust"-Erinnerung inklusive...

Was wirklich der Unterschied zwischen Semiten, Juden und Zionisten ist, und wie auch hier die Medien nur verdammen... was Sie über die "falschen" Juden aus der "Offenbarung" (II-9, III-9) wissen sollten...

Warum die Dunkelmächte sich mit Medienmanipulation, falschen Krisen und Jammer und Hetze bereits die eigene Grube graben... Drahtzieher-Machenschaften (z.B. 11.09.01) als Alarmsignale, um unsere persönliche Entwicklung durch Erkennen, Verstehen und Aufwachen zu provozieren.... Motto: *Sprechen Sie nicht die Dunkelmächte schuldig, weil diese ständig versuchen, Ihre Schwächen auszunutzen bzw. mit Hilfe der Medien neue Schwächen zu fördern. Bauen Sie eigenverantwortlich Ihre Schwächen ab. Dann kann auch nichts mehr ausgenutzt werden... wie es gemacht wird...*

VI.

Und die deutschen Medien ?

- oder: Der erfolgreiche, deutsche Journalist im Netz seiner politischen Abhängigkeiten, beruflichen Ambitionen und persönlichen Karriereängste... die dreifache Kontrolle durch Partei-

buch/Bruderschaften, die Vorauswahl der Quellen und unantastbare Tabus... der "Umerziehungsauftrag" der dt. Medien... wer den Springer Verlag und zahlreiche andere dt. Medienhäuser, Filmemacher, Journalisten, Autoren und die Deutsche Presseagentur DPA finanzierte... wer den dt. Journalisten ausnahmslos die internationalen Nachrichten liefert, die oft ungeprüft publiziert werden (Beweis in jeder Tageszeitung)... warum kein kritischer Journalist Karriere machen kann, bzw. ein erfolgreicher Journalist fast immer nur eine Marionette ist... Parteipolitik in den öffentlich-rechtlichen Fernsehanstalten und überregionalen Zeitungen... Einfluss auf Berichterstattung und Karriere durch Freimaurer, Council on Foreign Relation, Trilateral Commission, Bilderberger, Club of Rome, Deutsche Gesellschaft für Auswärtige Politik (DGAP) mit Mitgliederliste ...

Und noch mehr konkrete Manipulations -und Zensurbeispiele der "unabhängigen" deutschen Medien:

- Martin Walser, der Tod eines Kritikers und der Antisemitismusvorwurf, oder: warum ein jüdischer Charakter in einem deutschen Buch immer nur "das Gute schlechthin" sein darf, und auf keinen Fall kritisiert oder karikiert werden kann... ein Vergleich der Affären Möllemann/Friedman ... Aktenzeichen 11.9 ungelöst, oder: Wer sich nicht gleichschalten lässt (wie die WDR-Autoren Wischniewski und Brunner) wird entlassen... Tüdelband, das Ende der künstlerischen Freiheit oder "wie Leiden prädikatswürdig" der Filmbewertungsstelle präsentiert werden müssen...

- Warum Mel Gibsons angeblich antisemitischer Film "Die Passion Christi" trotz Zensur, Jammern, Hetze und Druck in Hollywood weltweit einer der grössten Umsatzerfolge der Filmgeschichte wurde... wer neben Mel Gibson am meisten profitierte... Tränen im Kino, oder: das schlechte Gewissen als Sympathien und Spendengarantie...

- Dresden, oder warum die Zahl der Bombenopfer des 13./14. Februar 1945 in den deutschen Medien jährlich kleiner werden ...im gutinformierten SPIEGEL (13.01.03) sind es noch 30 - 40.000, zwei Jahre später (10.02.2005) starben lt. SPIEGEL nur noch "*bis zu 35.000 Menschen*"), *obwohl das Rote Kreuz bereits 1946 von rund 275.000 Toten wusste...*

- Ausnahme oder Strategie ? - Wie und warum ein Buch wie "Die Holocaust-Industrie" verlegt und dann im schuldgeplagten Deutschland auch noch zu einem Bestseller werden konnte... warum Antisemitismus nicht unbedingt unerwünscht ist... wer profitiert... wer Vorteile aus dem Anti-Amerikanismus und CIA-Hass zieht...

- warum es noch nie eine "freie Presse" gegeben hat und fast alle Journalisten "nichts weiter als intellektuelle Prostituierte" sind...

- warum sich kein Journalist wirklich unter Druck setzen lassen müsste, vor allem nicht in Deutschland, es sei denn, er ist konsum- und statussüchtig... warum Sie Journalisten, die immer noch für die Massenmedien arbeiten und so oft ihre persönliche Hölle leben, an den Beginn der Karriere, an die vergessenen oder weggedrückten Ideale, Träume, an die eigentlichen Lebensziele erinnern sollten...

VII.

Glauben, Wissen und Manipulation: Wie Sie ermitteln, wie sehr Sie manipuliert wurden... Warum die Einsicht, einen grossen Teil des Lebens auf Illusionen ausgerichtet zu haben, systematisch betrogen worden zu sein, oft zu unerträglich ist und die Illusion bevorzugt wird... Schul- und Universitätswissen: niemals frei vom "Erziehungsauftrag"... der Sieger schreibt die Geschichte ... eigene Erfahrungswerte... Wertungsfiler... Wissen oder der *Glauben an das Wissen...*

Wie Informationen im Internet manipuliert werden können... Wirtschaftlicher bzw. politischer Druck auf Provider und Suchmaschinen, oder: von Machtgruppen und Medienriesen etabliert, aufgekauft, mit Werbeboykott belegt... Wer "Yahoo", "google", "alta vista" etc. kontrolliert, kann websites und Suchwörter boykottieren... das Kapern von "feindlichen" domainnamen... wie Sie Zensur und Hackerkampagnen im Internet durch eine gezielte Stichwortsuche über internationale Suchmaschinen umgehen... Warum Bücher, die in einem Land verboten sind, in vielen Fällen zum kostenlosen download ins Internet gestellt werden... warum sich jeder Untergrundautor über ein Buchverbot eigentlich nur freuen kann...

Ihr Platz in der neuen Welt, oder: Anständige Menschen vertrauen den Medien (und verdummen), arbeiten fleissig (und zahlen hohe Steuern), konsumieren kritiklos auf Kredit (um nie genug Geld zu haben). Investiert wird nach Empfehlung von Experten (Medien, Banken) - mit Garantie, langfristig auf keinen grünen Zweig zu kommen, und so immer schön weiterarbeiten (und Steuern zahlen) zu müssen. Zum Finale dann eine Rente, die nicht viel höher als die Sozialhilfe ist, die jeder auch ohne lebenslanges Arbeiten kassieren kann... oder ein Virus, Krebs, Herzversagen.... Warum jeder Mensch für sein Leben trotzdem alleine verantwortlich ist und immer eine Wahl hat...

Warum man eigentlich nur Mitleid mit den Hintermännern haben kann, oder: Wie gross muss das seelische Vakuum von Menschen sein, die ihr ganzes Leben auf Geld sammeln, Machtspielchen, Intrigen, Krankheiten, Krisen und Kriege, Massenmord- und Totschlag ausrichten... wie viele Menschen von geltungsgeilen und eitlen Marionetten, d.h. Polit"grössen", aus Angst vor Status und Karriereverlust per Unterschrift/Abstimmung ermordet, gefoltert, zerfetzt wurden... Wie viele Tote gehen direkt auf das Konto der Lügenberichte von Journalisten und Redakteure, die ganz genau wissen müssten, was wirklich läuft? Was haben die Militärs und Bürokraten auf dem Gewissen, die jederzeit Tausende Teenager in den Tod schicken, aber niemals ihre eigenen Kinder?

Welche Zukunft auf Sie wartet, oder: Jeder ist krank: Staatsverordnete Psychotherapie und Zahmmacherpillen als KZ-Ersatz... warum psychologische Expertengutachten unbegrenzte "Haft" garantieren und Strafverfahren sofort ganz legal überflüssig machen... warum jeder bei Bedarf verrückt sein kann - auch Sie! (mit Beweis im Text)

VIII.

Wie Sie das Monopol von Macht und Medien zu Ihrem finanziellen Vorteil nutzen... warum Sie in Aktien investieren sollten, wenn diese unattraktiv gemacht werden...und wann Sie Aktiengeschäfte unbedingt meiden müssen...

Die medienmanipulierte Abzocke, oder die Kegelclubhause.... alle Jahre wieder der gleiche Kreislauf... wie Sie mit den Dunkelmächten in einem Boot sitzen... Beispiel: Gold... was Sie über "Gutmenschenorganisationen" wie Greenpeace und der World Wildlife Fund etc. unbedingt wissen müssen...

Warum hohe Gewinne durch Aktien fast garantiert sind, deren Kursanstieg bei Krankheit, Krisen und Krieg garantiert ist und welche Aktien das sind...

IX.

Exkurs: Versklavung durch Technik

- oder: Wie technischer Fortschritt auch unabhängig vom Medienmonopol und Machtgier zu einer Konzentrierung aller Kontrollinstanzen auf eine kleine Elite führt... kein Arbeitsplatz ohne "Anpassung"... Auszug aus dem "UNABOMBER-Manifest"... Überbevölkerung verhindern durch Verhütungsmittel, manipulierte Lebensmittel, Kriege, Krisen und Krankheiten, Krebs, Aids, angebliche Viren....

X.

Was können wir dagegen tun ?

- oder: Müssen wir überhaupt etwas unternehmen? ... Warum Revolutionen (ohne die **Geldrevolution**) nur ein Kontrollsystem durch ein anderes ersetzen und historisch bewiesen nichts wirklich ändern...(Geldrevolutionen aber alles um 180 Grad drehen, Anm. HHK) warum Anpassung zwar Erfolg und Status sichert, aber in vielen Fällen krank macht... **Zeit nehmen, nachdenken, erkennen, was wirklich wichtig ist, und entsprechend entscheiden und leben... nicht die Welt verändern, sondern erst mal sich selber... keine Angst mehr haben, weil es nichts wirklich zu fürchten gibt... auch ohne Arbeit immer genug Geld...**

Wie Sie den Dunkelmächten die Macht nehmen... legal keine Steuern mehr zahlen, auch ohne Steuerparadiese und Geheimkonten, Trusts und Stiftungen in Steuerparadiesen, Diamanten, Offshore-Kreditkartendaten, welches Geheimvermögen Banken- und Währungsreform unabhängig ist und daher nicht "ungültig" erklärt werden kann, wie die DM. Auch kann das Geheimvermögen nicht besteuert, nicht zwangsvollstreckt und auch nicht beschlagnahmt werden, da es offiziell überhaupt nicht existiert, aber trotzdem seit Jahrtausenden seinen Wert behalten hat... warum Sie dann auch legal Ihre Schulden weder verzinsen noch tilgen müssen...überflüssigen Konsum vermeiden...

Wie der (bankengeldabhängige) Staat ganz schnell seine Autorität verliert... der Bewusstseinsprung, Eigenverantwortung, der souveräne Mensch und die echte Freiheit... warum sich die Dunkelmächte machtgerig selber zerstören... warum ein gutes Geschäft für Drahtzieher und ihre Marionetten nur garantiert ist, wenn die Menschen unglücklich bleiben.... warum Zwangsarbeit keine Lösung ist, oder: Wie viele Feger braucht der Stadtpark ? ...Vorsicht ! Ersatzgötter...

Warum Sie (wie die Drahtzieher) immer anonym bleiben und diskret vorgehen sollten, und so kein Risiko eingehen... Warum Sie sich keiner Organisation (ausser der HuMan-WEG Partei oder HuMan-Bewegung) anschliessen oder an Massendemos teilnehmen sollten... anonyme Internetnutzung, neutrale emailboxen... immer legal bleiben...

Träume jetzt verwirklichen...

Lesen Sie „Das Medien Monopol“

Lieferbar als:

Taschenbuch zum Preis von 19.95 Euro - Lieferzeit 4 Werktage

E-Book zum Downloaden per E-Mail zum Preis von 14.95 Euro



Medien unter der HuMan-Wirtschaft

Die HuMan-Wirtschaft kennt kein Medien-Monopol wie Reuters usw. Warum? In kleinen überschaubaren Wirtschafts-Zirkeln strukturiert nach Regionen, wird sich die Medienlandschaft nur noch auf lokale Informationen beschränken. Insbesondere kennt die HuMan-Wirtschaft keinen Verkauf von Werbung, da dies nun zur Angelegenheit der Leistungsverrechnungs-Zentralen und deren regionalen WEG Beratern zählt. Insbesondere die Konkursversicherungen werden für ausreichende Werbung sorgen, die zudem kostenlos ist. Damit ist eine Zeitung nur noch eine der Gesamtorganisation der HuMan-Wirtschaft unterstellte allgemeine und kostenlose Dienstleistung und keine machtbesessene Gruppe kann aus ihr Nutzen oder Gewinn ziehen.

Informationen und Werbung wird überall kostenlos verteilt, da dies nicht als verkaufbare Leistung gesehen wird. Damit erübrigt sich auch der Aufbau von Manipulationen über Massenmedien. Das Fernsehen wird zu einem reinen Informationskanal. Seichte Unterhaltung wird auf wenige Stunden reduziert. Wettbewerbe um Geldgewinn wird abgeschafft. Das Lotto und die Gewinnspiele ebenso.

Wie die Weltkontrolle durch die Hochfinanz funktioniert.

Es gilt, zu erkennen, daß die neuen Machthaber Großkapital und Hochfinanz auch Herren über Krieg und Frieden sind. Die Kriege der Moderne finden allerdings meist nicht mehr auf dem Schlachtfeld, sondern im Untergrund statt. Das ist dann das Feld der Geheimdienste, der Geheimkonferenzen und Kartellabsprachen, der Finanz- und Börsenmanipulationen und anderer, keiner demokratischen Kontrolle zugänglicher Mittel und Maßnahmen. Die Aufteilung der Welt ist nicht länger eine Sache der Politiker, Feldherren und Soldaten, sondern des Klans der das Kapital und die Ressourcen der Welt kontrolliert.



Die Macht über die Nationalstaaten, und damit der Kontrolle der Welt liegt in den Händen eines mächtigen Klans der sein System der Unterdrückung über Jahrhunderte sehr robust ausgebaut hat.

Damit die Mächtigen unangreifbar waren, haben sie zwischen ihrer Kontrolle und den Nationalstaaten ein komplexes und zugleich verwirrendes System aufgebaut. Siehe Graphik oben.

Mit dem Bereich ‚Wirtschaft und Finanz‘ kontrollieren sie die Arbeit und Gesellschaft. Die entsprechenden Spielregeln verbreiten sie über den hier grün dargestellten Bereich der ‚Erziehung, Wissenschaft & Kultur‘.

Diese haben zum Ziel, sowohl die Unternehmen als auch den Souverän zum fleißigen Bienendasein anzuhalten und Leistung in ihre zinspflichtigen Geldscheine zu tauschen.

Einer der wichtigste Bausteine sind - die heute gleich einem Naturgesetz gelehrt Wirtschafts- und Finanzgrundlagen - die sich längst als falsch erwiesen haben, sich aber durch die Käuflichkeit der Volksvertreter immer wieder halten.

Doch der links dargestellte Bereich von ‚Kapital und Politik‘ ist nicht minder wichtig. Mit diesem steuern sie Geld und Ressourcen. Damit kontrollieren sie das Wohlergehen einzelner Nationalstaaten und schöpfen gleichzeitig damit den nationalen Wohlstand über die Verschuldung und den Handelsaustausch ab.

Die Supra-Nationale Machtkontrolle, befasst sich früher mit der Internationalisierung und heute mit der Globalisierung der Nationalstaaten. In einer Art ‚Blinde-Kuh-Spiel‘ fasst sie die Nationalstaaten in Conglomerate zusammen die Gruppenstärke und Schutz vorgeben und den einzelnen Mitgliedern kapitale Vorteile versprechen.

Diese Mitgliedsbedingungen beinhalten anfänglich einfache Regelmechanismen die laufend komplexer ausgebaut werden und letztlich von den kapitalen Interessen der **'Global Governance und ihren Investmentbankern' über das Kapital gesteuert werden** und die Nationalstaaten übernehmen. **Sie bestimmen letztlich über den Kapitalfluss wer welche Politik macht und über wirtschaftlichen Wohlstand auf nationaler Ebene gewählt wird.**

Damit dieses Wohlwollen auch zu den demokratisierten Massen durchsickert, hat die Hochfinanz die Medien und Erziehungssystem vor langer Zeit übernommen. Sie sind heute in 6 Dachorganisationen zusammen geschlossen.

<http://www.mediachannel.org/ownership/chart.shtml>

Über die ‚Schlagworterziehung der Massen‘ erfolgt heute - wie in früheren Zeiten durch die Religion - die öffentliche Meinung und Sanktionierung der Moral. Die nachlassende Religiosität ist gewollt und von ihnen gesteuert.

Die Politik und Demokratie der jeweiligen Nationalstaaten sind separate Institutionen, welche sich mit dem Funktionieren der Gesellschaft befassen. Die 'Global Governance mit ihren Investmentbankern' glaubt, den Souverän über die (links und rechts dargestellten) Medien- und Erziehungsbereiche gut im Griff zu haben. Notfalls muss sich der Nationalstaat selbst zurechtweisen. Die Supranationalen Gesetze stellen das sicher. Ansonsten erfolgt eine wirtschaftliche und militärische Bestrafung durch die übergelagerten Institutionen der Hochfinanz.

Da unsere demokratisch gewählten Führer dieses System nicht durchschauen, können sie auch keine Lösungen andenken, um einen autarken Wohlstandsstaat mit paradiesischen Zuständen wieder herbeizuführen. (Kann nur durch die „HuMan-Wirtschafts-

Bewegung“ erfolgen auf der Basis des gleichnamigen Buches und der „KREDITIE“).

Die Annahme, dass sich dieses System endlos ausdehnen kann ist gegen alle Naturgesetze. Nichts wächst unendlich.

Auch die Größe der Sonne vermag letztlich nicht, den kleinen Planeten Erde anzuziehen. Alles in der Natur wird durch Gegenkräfte letztlich ausgebremst. Die Konsequenz der Ausdehnung obiger Falschlehren ist wachsender Terror, Kriege, Kriminalität, Armut und Verrohung der Gesellschaft, welche aller Werte beraubt wird. Was wir heute erleben ist erst der Anfang.

Die Staatsverschuldung aller Länder der Welt steht immer nur auf dem Papier und stellt nur solange einen Wert dar, wie sich die Nationalstaaten gefügig zeigen (*und darauf Zinsen als Kaufkraft und Vermögenszunahme der Hochfinanz zahlen. Anm. HHK*). Längst übersteigt die Schuld den jeweiligen nationalen Wert.

Deutschland gibt es defacto nicht mehr und ist heute nur noch ein Verwaltungsbezirk der EU, welcher deren Gesetze und Wirtschaftsvorgaben unterliegt. In wenigen Jahrzehnten sind wir so uninteressant wie das vor 100 Jahren noch mächtige Preussen – nur mit viel größerer Verschuldung und damit Abhängigkeit von der Hochfinanz.

Um sich der Dimensionen der nationalen Verschuldung bewusst zu werden muss man sich mal die Schuld proportional vor Augen führen. Alleine die deutschen Schulden bei der Hochfinanz belaufen sich auf über 1,5 Billiarden. Selbst wenn keine neuen Zinsen mehr anfallen würden und die Schuld auf dem heutigen Stand stehen blieben würde - und wir unser gesamtes Lohneinkommen für die Tilgung dieser Schulden verwenden, würde es über 300 Jahre dauern diese Schuld abzutragen! Wundert man sich da noch der leeren Sprüche der Politiker, welche uns Durchhalteparolen eintrichtern und die im Endeffekt nur Hinhaltetaktiken sind.

Unter den heute bekannten Systemen der Hochfinanz (Kapitalismus, Kommunismus, und sonstige ismen etc.) wird es weder wirtschaftliche-, noch finanzielle- oder gesellschaftliche Verbesserungen geben.

Solange unsere €-tauschschnipsel denselben Wert in Polen, Rumänien oder Spanien haben - auch wenn das Leistungsvermögen und die Qualität der Arbeit sich deutlich unterscheiden - kann keine Volksgruppe ihr Wohlergehen beeinflussen. **Wir arbeiten alle für den Zins, welcher bei der Hochfinanz abzuliefern ist.** Es ist wie in einem Bienenstamm wo jeder fleißigst sammelt und als Gegenleistung trotzdem dieselbe Menge Zuckerlösung zur Überwinterung erhält.

Durch Effizienz, als Folge der Automatisierung, ist Arbeit überflüssig und damit der Mensch für das System unwichtig. Als Konsequenz wird der Bevölkerungsrückgang mit Giftbeimischung in der Nahrung forciert - Fluor, und Zucker oder Radiosmoke ist nur ein Teil der dies bewirkt. Fast alles in der modernen Lebensweise macht süchtig und reduziert die Gesundheit und Reproduzierung. Es entsteht ein zunehmend lebensfeindliches Umfeld und wir entfernen uns immer weiter von dem einstigen Paradies der Schöpfung, in welcher wir ohne Materialismus vom Gemeinsinn, der Liebe in der Selbstverwirklichung lebten.

Der Kapitalismus braucht nur die ‚**Schuldgeldkreierung und den Zins**‘, deshalb kann eine Veränderung nur stattfinden, wenn man das bestehende System durch eine ‚soveräne, Waren- **kreditbasierte** (Siehe die **KREDITIE in der HuMan-Wirtschaft**),= **zinsfreie Geldkreierung**‘ ablöst, ohne sich an Gsell'sche oder sonstige Freigeldfalschlehren anzulehnen. Vom Paradies aus betrachtet wären, **gemeinsinnige Anspruchsgutscheine**‘ (oder eben reine Internet Verrechnungskonten) noch wünschenswerter als Geld, denn diese könnte jeder in eigene Lebensqualität umsetzen und damit sein Alter und seine Gesundheit absichern. (Siehe EUROWEG Leistungsverrechnung).

In unserer Umerziehung zum Materialismus wäre dies für viele ein nur schwer vorstellbares Ziel. Die Minimalforderung kann nicht unter dem zins- und gebührenfreien Geldsystem liegen. Spekulation darf Arbeit nicht entwerten indem sie höher belohnt wird als Leistung.

Die System-Parteien Politik scheint nicht willens oder in der Lage zu sein, diesen heutigen Trend der Geldkreierung umzukehren. Darum braucht es nun die HuMan-WEG Partei. Alle System-Parteien sind von der Hochfinanz abhängig und werden deshalb nichts ändern. Nur die HuMan-WEG Partei mit ihrem eigenen Geltsystem wird unabhängig in die Parlamente einziehen, ohne Systemzwänge übernehmen zu müssen. Wer beim alten Finanzsystem mitspielt - verdient mehr - Zwickel & Co grüßen. Ein Volksaufstand ohne HuMan-WEG Partei würde nur zu anderen Politikern führen, welche aber das Wirtschafts- und Finanzsystem der Hochfinanz - und damit die Abhängigkeit zu ihnen - wieder übernehmen. Ein Volksaufstand mit HuMan-WEG Parteien in allen Ländern kann in ganz Europa die Parlamente reformieren durch "Übernahme von 60% der Sitze. Anm. HHK.

Immer fielen Reformgruppen ohne Wissen der HuMan-Wirtschaft auf eine goldbasierende Währung (oder sogar auf NESARA) herein, ohne zu erkennen, dass Gold der Freund der Hochfinanz ist und ohnehin weltweit von denen schon immer kontrolliert wurde. Damit ist die neue alte Abhängigkeit perfekt und alles kann von vorn beginnen – mit der zyklischen Gesetzmäßigkeit des Kondratieff Cycle.

Teil 2

Wie die HuMan-Wirtschaft in der Schweiz eingeführt werden kann:

1. An allen Gemeinderatswahlen, Kantonsratswahlen und Bundesratswahlen werden wir Unternehmer/WEG-Begleiter als Kandidaten aufstellen. Zu diesem Zwecke suchen wir im Internet alle Gemeindewahltermine zu erfassen. Sofort versenden wir an in dieser Gemeinde wohnhafte und wahlberechtigte unsere Unterlagen zur Anmeldung zu und laden alle ein an unsere erste Versammlung zur Vorstellung der HuMan-Bewegung und ihres Programmes: **MOTTO: Unabhängigkeit von den Banken.**
2. An der Wahlurne sind unsere Kandidaten mit Wahllisten vertreten. Je nach Anzahl, mindestens jedoch immer einer.
3. Die www.systemwechsel.tv web Seite ist als Schulungsprogramm aufgebaut mit Filmen, was ist HuMan-Wirtschaft.
4. Ab Januar 2018 startet die CH-Volksinitiative wie nachstehend aufgeschrieben, um uns in allen Kantonen bekannt zu machen.
5. Sobald wir in mehreren Kantonen im Kantonsrat unsere Vertreter platziert haben, können wir an den Nationalratswahlen 2019 teilnehmen.

Das Vorgehen für die Wahlen in Österreich 2018 ist ähnlich, jedoch den Verhältnissen angepasst. Siehe Zusammenfassung am Schluss.

Eidgenössische Gewinn-Schutz- und allgemeine Wohlstands-Initiative zur Herstellung der Marktgerechtigkeit

Initiativtext

Der Art. 2, Absatz 2 / 3 und 4 der am 18. April 1999 von Volk und Ständen angenommenen und seit dem 01.01.2000 in Kraft getretenen neuen Bundesverfassung der Schweizerischen Eidgenossenschaft wird wie folgt ergänzt: Art. 2 Absatz 4 alt wird zu Absatz 5.

Ursprünglicher Text:

Art. 2 Zweck

1. **Die Schweizerische Eidgenossenschaft** schützt die Freiheit und die Rechte des Volkes und wahrt die Unabhängigkeit und die Sicherheit des Landes.
2. Sie fördert die **gemeinsame Wohlfahrt**, die nachhaltige Entwicklung, den inneren Zusammenhalt und die kulturelle Vielfalt des Landes.
3. Sie sorgt für eine möglichst **grosse Chancengleichheit** unter den Bürgerinnen und Bürgern.
4. Sie setzt sich ein für die dauerhafte Erhaltung der natürlichen Lebensgrundlagen und für eine friedliche und gerechte internationale Ordnung.

Der neue Text soll lauten:

Art. 2 Zweck

1. Die Schweizerische Eidgenossenschaft schützt die Freiheit und die Rechte des Volkes und wahrt die Unabhängigkeit und die Sicherheit des Landes.
2. Sie fördert die gemeinsame Wohlfahrt, die nachhaltige Entwicklung, den inneren Zusammenhalt und die kulturelle Vielfalt des Landes. **Neu Jegliche Ausbeutung durch Ausnützen wirtschaftlicher Macht mittels Monopolen und deren Übervorteilung ist untersagt.**
3. Die Schweizerische Eidgenossenschaft sorgt für eine möglichst grosse Chancengleichheit unter den Bürgerinnen und Bürgern. **Neu- Auf allen wünschenswerten und nachgefragten Leistungen ist ein Mindestgewinn zu garantieren. Der Bund errichtet eigene oder fördert private Leistungsbuchungsstellen. Es ist eine Schiedsgerichtsstelle einzurichten für Ausbeutungs- bez. Dumpingklagen sowie andere die Marktgerechtigkeit störende Praktiken.**
4. **Neu** Die Schweizerische Eidgenossenschaft **ersetzt die Gewinnbesteuerung aller Personen, Firmen und aller Produkte durch eine reine Umsatzbesteuerung.**
5. Sie setzt sich ein für die dauerhafte Erhaltung der gesunden natürlichen Lebensgrundlagen und für eine friedliche und gerechte internationale Ordnung.

Übergangsbestimmungen:

6. **Kredite des Bundes, der Kantone und Gemeinden sind nunmehr zu amortisieren. Neuverschuldungen aller Kommunen müssen zinsfrei sein. Mit Annahme durch Volk und Stände sind alle damit in Widerspruch stehen-**

den Bestimmungen aufgehoben. Dem entgegenstehende internationale Verträge sind notfalls zu kündigen.

Begründung der Initiative zu Gewinnschutz und Marktgerechtigkeit

Das Wichtigste in jeder Politik, in jeder Partei und in jeder Verfassung eines Volkes sind die wirtschaftlichen Gesetze und Richtlinien, nach welchen der Staat den Wohlstand für alle Bürger und Bewohner des Landes sicherzustellen hat. Angemessener Wohlstand für alle Menschen ist spätestens seit den beginnenden Neunzigerjahren für alle Erdbewohner möglich. In allen Branchen und auch in der Nahrungserzeugung herrscht weltweit Überkapazität. Es fehlt heute lediglich der Wille der Mächtigen und darum fehlt auch die entsprechende erforderliche Gesetzgebung, damit diese im Überfluß produzierbaren Güter entweder gleich dezentral am Orte des Verbrauches produziert werden, oder dass die Verteilung reibungsloser funktioniert. Was noch fehlt sind nützlichere Gesetze wie z.B. dass der **Motivator** jeder menschlichen Leistungsbereitschaft, das Streben nach **Gewinn**, gesetzlich gefördert und geschützt werden muss. Das heute weltweite Preisdumping, welches nach dem ersatzlosen totalen Abbau der staatlichen Schutzzölle ab 1972 ermöglicht wurde, ruiniert ganze Branchen und zerstört die Motivation der Unternehmer und Arbeiter und nützliche Produkte verschwinden vom Markt zugunsten von mit Grosskapital in Grossunternehmen hergestellter Massenware. Diese Produkte weisen meist schlechte Nützlichkeit auf oder sind sogar mit negativen Begleiterscheinungen behafteten, wobei meist deren Produzenten und Arbeiter vom Grosskapital ausgebeutet werden. Die Nahrungsmittelindustrie, Industrielle Tierfabriken, Medikamentenentwicklung mittels Tierversuchen und die Atomstromerzeugung sind nur gerade herausragende Negativbeispiele dieses wilden Treibens der heutigen Wirtschaftsbesse und den Herren über den weltweiten Geld-Kredit.

Diese negativen Ausschweifungen sind durch die „**Freie Marktwirtschaft**“ verursacht, weil sie für viele der seit 1992 gesättigten Märkte ungeeignet ist. Die heute nur noch vom Geldkapital und ihren Massenmedien hochgepriesene freie Marktwirtschafts-Theorie ist nur geeignet in Zeiten, in denen weltweiter Mangel in allen Produkten noch das wirtschaftliche Streben und Wachsen dominieren und ermöglichen. Ist der Zustand der Marktsättigung erreicht, so muss diese freie Marktwirtschafts-Theorie versagen, weil kein Wachstum mehr möglich ist. Die nun wildesten Konkurrenzkämpfe der klein- und mittelständischen Industrien rein auf dem Preisdumping führen häufig zu Gewinnmargen um und sogar unter null. Ohne Gewinne können aber keine Firmen und kein Land mehr wirtschaftlich existieren. Das Wichtigste jeder Politik sollte das Verhindern dieser ruinösen Preisunterbietungskämpfe durch sinnvolle ordnende Gesetze sein, wie sie im Geldsektor und bei Banken schon immer gesetzlich verankert waren. Im Obligationenrecht stehen an mehreren Stellen Sätze, die sinngemäß einem Mindestgewinnengesetz von 5% für Geldverleihungen entsprechen. (Siehe Artikel OR 313-314). Diese privilegierte und einseitige Gesetzgebung zugunsten des Produktes „**Geld**“ führt unweigerlich dazu, dass in wirtschaftlich schlechten Zeiten - verursacht immer durch Geldmangel oder heute vermehrt durch die Überkapazitäten der gesättigten Gütermärkte - der Geldsektor riesige Gewinne einstreichen kann, derweil die Industrie mit Minimalgewinnen von Null bis 3% gerade noch knapp am Leben erhalten werden kann, was zu den vorerwähnten Verhaltensweisen führen muss. Dem Geldverleihsektor kann es nur gut gehen, wenn die Wirtschaft keine zu großen Gewinne macht. Deshalb ist der Geldsektor auch nicht interessiert, gerechte und ausgleichende Gesetze selber im Parlament einzubringen. Dies ist daher nun die Aufgabe dieser Volksinitiative und der HuMan-Wirtschafts-Theorie.

Alle Politiker reden vom Sparen und meinen, damit die Staatsfinanzen wieder in Ordnung bringen zu können. Wo sind aber die Finanzspezialisten im Parlament? Wo sind die Bankiers, die Vermögensverwalter, die Steuerberater und die Buchhalter? Von diesen Berufsgattungen, die als einzige die Staatsfinanzen in Ordnung

zu bringen im Stande wären und die Verschuldung auf Null zurück bringen könnten, sitzt kein einziger im Bundesrat oder im Parlament. Von den 200 Parlamentariern, die am 6.12.1999 im Bundeshaus in Bern ihre Sitze übernommen haben, sind über 67 Juristen. Sie sind laut Volksmundweisheiten *„die Einzigen, die in Unkenntnis des Rechtes nicht bestraft, sondern belohnt werden“*. Sie sind zudem noch die natürlichen Verbündeten der Geldwelt / Banken und behüten deren einseitige und ungerechte Gewinn-Privilegien. Dies muss und kann durch die HMB geändert werden.

Die HuMan-Bewegungs HMB Gerechtigkeitsforderung

Jeder Staat dieser Erde muss Gesetze erlassen (siehe Verfassung Art. 2), um alle seine Bürger reibungslos und ungehindert mit ausreichenden Produkten der Industrie und des lokalen Gewerbes versorgen zu lassen, die dem Verbraucher einen optimalen Nutzen, eine brauchbare Dienstleistung, gute Qualität, lange Gebrauchsdauer und dem Produzenten einen angemessenen Mindestgewinn ermöglichen bei gleichzeitig geringsten Preisen für den Kunden. Diese Ziele ermöglicht nur die HuMan-Wirtschafts-Theorie der „HMB“ HuMan-Bewegung mit ihren neuen „Gewinn-Schutz-Gesetzen“ für positive Leistungen aller Menschen.

Je geringer der Preis einer Ware und Dienstleistung ist, um so grösser kann die Käuferschicht werden und eine Marktsättigung wird erst viel später als heute eintreten. Die tiefsten Produktionskosten sollen durch Intelligenz in der Produktionstechnik und nicht durch Preisdruck auf die Löhne und die Zulieferanten erreicht werden. Trotzdem soll genügend Geld im Volk im Umlauf sein, so dass die Kaufkraft auch immer hoch bleibt. Dafür muss der Staat mit seiner Gesetzgebung besorgt sein, dass die Kreditwürdigkeit seiner Bürger und Bewohner stets sehr hoch bleibt, was nur über hohe Löhne möglich ist. Nur mit Vertrauenskredit oder Warenkredit auf Vertrauen kann eine Wirtschaft sinnvoll auf Rechnungsba-

sis ihre Kunden beliefern. Heute wird gerade vom Staate durch seine hohe Verschuldung und übertriebenen Sparbemühungen das Volk mit die Kreditwürdigkeit vernichtenden gerichtlichen Zahlungsbefehlen überhäuft, womit das Vertrauen der Lieferanten ruiniert wird und bald nur noch auf Barzahlungsbasis Geschäfte abgeschlossen werden können. Dieses Verhalten benötigt immer mehr Geld oder einen schnelleren Geldumlauf, um den zunehmenden akuten Geldmangel einigermaßen in Grenzen zu halten, was den Banken das Verkaufen von mit bis zu 16% hohen Zinsen behafteten Krediten (Kreditkarten) enorm erleichtert.

Bessere Kreditwürdigkeit entspricht sofort einer höheren Kaufkraft, womit die Unternehmer wieder Gewinne aus ihrer Leistung erhalten. Dadurch ist es ihnen wieder möglich, die Löhne massiv zu erhöhen, was wiederum die Kaufkraft, den Umsatz, die Unternehmergewinne und damit die Steuereinnahmen steigert. Umweltschutz oder eine Reduzierung der Arbeitszeit sind ebenso nur mit diesem gewinnorientierten Wirtschafts-System der politischen **HuMan-Bewegung** und dem **Gewinn-Schutz-Verband** für Klein- und Mittelbetriebe möglich.

Diese hier erstmalig dargelegten Grundsätze einer wirklichen verfassungsmäßigen, dem Allgemeinwohl dienenden Wirtschaftspolitik werden von der Partei der **”HuMan-Bewegung” HMB** und deren kantonalen Sektionen und dem **Gewinn-Schutz-Verband für Klein- und Mittelbetriebe e.V.** vertreten und eingeführt.

- Das Wichtigste im Staat ist die Wiederherstellung höchster Kreditwürdigkeit = Vertrauen unter allen Bürgern.
- Unsere verbesserte Kreditvergabepolitik zur Erhöhung der Kaufkraft im Volke ruht auf folgenden Säulen:

- 1. dem Mindestgewinngesetz für alle sinnvollen Leistungen und Produkte**
(als Ersatz für die seit 1972 überall nach und nach abgeschafften Schutzzölle)
- 2. einer Konkursabsicherung von 1% des Brutto Umsatzes = 1% MwSt.**
- 3. dem EURO-Abrechnungs-System (= bargeldlose zentrale Rechnungsbuchung ohne Gelt-Mangel) und**
- 4. dem Gesetz, Steuern in „Leistungswerten“ und Landeswährung zu bezahlen**

Auf diesen vier Basis-Säulen wird folgendes HMB-Partei-Programm mit nachstehenden Zielen verwirklicht:

Programm der regierenden HuMan-Bewegung „HMB“

- 1. Jedes neugeborene menschliche Leben hat das Recht auf einen Blanko-Geburtskredit in seine zukünftige Leistungsbereitschaft, ein Recht auf Leben und eine staatliche Lebensversicherung (Konkursversicherung).**
- 2. Die HMB beseitigt nachhaltig die unfreiwillige Arbeitslosigkeit. Jeder Mensch hat einen Arbeits- oder Lernplatz so lange er arbeiten oder lernen kann und will entsprechend**

seiner Berufung mit einem wertentsprechenden Lohn, der angemessenen Wohlstand garantiert.

3. Die HMB sichert alle Rentenzahlungen / AHV, Pensionskassengelder in Form des Blanko-Kredites auf höchstem Niveau ab. Mindestens 80% des letzten Lohnes werden staatlich garantiert ab dem 65. Lebensjahr. Die Pensionsaltersgrenze kann jeder Mensch ab 60 Jahren selbst bestimmen.
4. Die Staatsschulden belasten den Bundeshaushalt nicht mehr mit Zinszahlungen von heute gegen 20% der gesamten Steuereinnahmen.
5. Die Steuern werden bei den meisten Volksgruppen um bis zu 20% gesenkt. Nach kurzer Einführungszeit des neuen gewinnorientierten geschützten HuMan-Wirtschafts-Systems werden keine Lohn- Gewinn- oder andere Steuern mehr erhoben als nur noch eine reine Umsatzsteuer, unterschiedlich nach Art aller Produkte.
6. Diese Mehrwert- und Umsatzsteuern können im HMB-regierten Staat wieder auch in Leistungswerten bezahlt werden. Dies entspricht etwa dem früheren „Zehnten“, jedoch nun neu auf reiner Buchungsbasis im vernetzten EDV-System der neuen staatlichen Buchungszentrale.
7. Die Absolventen von Hochschulen und Berufen werden mit Starthilfekrediten in die Selbständigkeit unterstützt. Jeder soll seinen Beruf sinngemäß ausüben können. Selbständigkeit ist das Ziel der Bevölkerung.
8. Die Ausbildung der Jugend und Erwachsenen wird mittels staatlich geförderter Kurse im Bereiche der Lebensweisen, Ernährung, Gesundheitspflege und geistig-wissenschaftlichem Wissen sowie den göttlichen Gesetzen wesentlich verbessert und ausgedehnt.
9. Die Verkehrstechniken werden in Richtung „ Reduktion von Erdöl“ gefördert. Umweltschonende, lautlose und schnellere Individualverkehrsmittel auf Magnettechniken im Mietsystem sollen gefördert werden.

10. **Die Förderung und Anwendung der Selbstheilungskräfte des Menschen werden im Gesundheitswesen die Kostenexplosion auf die Hälfte reduzieren. Die Ernährung soll vitaminreicher und ohne jegliche Genmanipulation den Menschen gesunden helfen. Auf Tiernahrung soll wenn möglich verzichtet werden.**
11. **Die Religionen werden zur Mitarbeit im Staat eingebunden und es werden ihnen zu ihren angestammten Aufgaben neu im Kredit- und Sozialwesen wichtige Funktionen zugeteilt.**
12. **Die Schweizerische Eidgenossenschaft wird ihr föderalistisches neue HuMan-Wirtschaftssystem allen Nationen der Erde bedingungslos zur Übernahme empfehlen und anbieten. Sie wird als Trägerin dieses Gedankengutes zuerst Österreich und Deutschland versuchen mit gleichlautenden Gesetzen zu vereinigen.**

Was gilt es als erstes zu berücksichtigen?

Der Artikel 2 der CH-Verfassung verspricht: „**allgemeine Wohlfahrt + Chancengleichheit**“

Wie können diese verbindlichen Pflichten von der heutigen Regierung gehalten werden?

Die heutige Schweizerische Eidgenossenschaft kann die in der alten und der neuen Bundesverfassung in Artikel 2, Absatz 3 formulierte „**grosse Chancengleichheit für alle Bürger**“ durch Anwendung der heutigen freien Marktwirtschaft mit ihrem Schuldsystem nie einhalten. Nur wenn diese Initiative der HMB zur Einführung eines **Mindestgewinngesetzes für alle Leistungen** in unserem Gesetzbuch der Wirtschaft (Obligationenrecht) verankert steht, ist diese **grosse Chancengleichheit** mit der Schaffung von

Wohlfahrt für alle möglich. Dieses Gewinngesetz besteht bereits einseitig seit Bestehen dieses Obligationenrechtes leider nur für das Produkt Geld und für Geldforderungen aller Art. An mehreren Stellen des Obligationenrechtes finden sich Artikel wie **”Wer Geld verleiht, hat das Recht bis zu 5% Mindestzins zu verlangen.”** Dies ist unserer Meinung nach ein Gewinngesetz für Nichtstuer, die die Macht des Geldes, noch gesetzlich geschützt mit 5% Mindestgewinn, für ihre leistunglose Wohlstandsvermehrung mißbrauchen können.

Auch der zweite Absatz der Verfassung, der die **”Gemeinsame Wohlfahrt”** aller Schweizer verspricht, kann mit der heutigen Benken-Geld- und Wirtschaftsgesetzgebung gar nie gehalten werden. Das heutige Schuldgeldsystem mit Zinsverpflichtung ist im Grunde betrachtet also **verfassungswidrig**, denn eine gemeinsame Wohlfahrt und grosse Chancengleichheit ist nie möglich, wenn das Bankensystem nur diejenigen mit Krediten versorgt, die genügend Sicherheiten nachweisen können. Zu dieser Schicht gehören maximal 10% - 20% der Bevölkerung. Der grosse Rest hat keine Chance, einen Bankkredit für den Aufbau einer Selbständigkeit zu erhalten. Daraus entspringt in allen Ländern die grosse soziale Ungerechtigkeit. Sie ist verursacht durch die von der freien Marktwirtschaft geförderten freien Geldströme, die nur noch zu den schon Vermögenden hinfließen und auch durch die Umverteilungs-Massnahmen der staatlichen Sozialprogramme keine Verbesserungen bringen.

Die HuMan-Bewegung ist der Lösung-WEG

Nichts gefährdet ein Volk und seinen Staat mehr als soziales Unrecht zufolge gestörter Marktgleichheit, hervorgerufen durch ausbeuterisches Verhalten einzelner Volksteile wie Einzelpersonen, deren Monopole oder Staaten gegenüber anderen. Werkzeug hierzu sind Monopole wie das Zinsgeld (Banken), welche seit 1990 einen gefährlich zunehmenden Geldmangel im Volk und der Wirtschaft verursachen. Sie gefährden den Volksfrieden und damit die Ruhe und Ordnung ebenso wie die gemeinsame Wohlfahrt. Um diese zu schützen und gegebenenfalls herzustellen, bedarf es praktischer Maßnahmen: **Es ist jeder wünschenswerten und nachgefragten Leistung ein Mindestgewinn zu gönnen**, damit die Kreditwürdigkeit geschützt, Geldmangel beseitigt und allgemeiner Wohlstand gefördert wird. Dadurch können Konkurse vermieden und Schulden unverjährbar gemacht werden. Den Schlüssel zum Wohlstand aller Volksteile liefern bargeldlose Buchungenstellen für Debitoren-Kreditoren-Rechnungen (welche das heutige Bar- oder Buchgeld der Banken nicht gebrauchen) sowie eine Schiedsgerichtsstelle, die für Marktgleichheit sorgt.

Bei solcher allgemeinen Wohlstandsförderung unter Eindämmung und schliesslichen Aufhebung bisheriger Ausbeutungsmechanismen und Ausnützungspraktiken der Volksmehrheit durch parasitäre Interessenklüngel kann auch die Staatsverschuldung abgebaut, auf Zinszahlungen verzichtet und der Steuersatz um bis zu 20% reduziert werden: Schon eingegangene Zinskredite sind ohne weitere Zinszahlungen zu amortisieren und allfällige Neukredite sind zinsfrei abzuschließen, was mittels allgemein anerkannter Leistungsbuchungsringe durch Softwarebuchung und Überziehungsrahmengewährung bei einer unternehmer-eigenen Internet-Buchungs-Verrechnungsstelle möglich ist. Damit wird der Landeswohlstand gefördert und die Schweiz konkurrenzfähig gemacht zur Wahrung von Freiheit und Selbständigkeit.

Ebenso werden dadurch die Rechte der Eidgenossen gegenüber internationalen Pressionen an den Devisenmärkten und Börsen gestärkt: ein bargeldloses Buchungssystem auf **EURO oder CHF**, das nur noch aus Buchhaltungszahlen für Volksleistungen besteht, wie dies im Internet-Computerzeitalter möglich ist, kann nicht mehr von außen zerstört werden und das volksschädigende, rein spekulative Börsenwesen muss gediegener Kooperation weichen zwischen echten Wohlstand Schaffenden.

Dadurch können Werte erhalten und geschaffen werden, die heute zufolge Zinserpressung unrentabel sind wie z.B. umweltschonende Energieformen, gesundheitsfördernde Nahrungsmittel, Umweltschutzmaßnahmen, sowie wissenschaftliche und künstlerische Tätigkeiten. Die Auslandverschuldung wird rasch-möglichst abgebaut und durch inländische Kreditschöpfung ersetzt, die zinsfrei ist. Da Schweizer Ware qualitativ hochwertig ist, wird sie trotzdem auch im Ausland gefragt sein, zumal sie, weil zinsfrei produziert, erst noch (bis 40%) günstiger sein wird. Zudem kann ein **EURO-Rechnungen Buchungsring** international funktionieren, parallel zum noch herrschenden Geldwesen und dieses durch Konkurrenzdruck entzinsen oder ersetzen.

Die Schweiz erhält dadurch ihre übernationale Modellfunktion eines basisdemokratischen Sozialstaates wieder zurück ohne falsche Sozialisierung linker Planwirtschaft und ausbeuterischer Willkür rechter Hochfinanz. Die Eidgenossenschaft ist damit auf eine moderne Art wiederhergestellt und kann ihre menschlichkeitsfördernde Aufgabe erneut praktisch an die Hand nehmen zum Segen auch aller übrigen Völker, die diesem Vorbild in Freiheit nachfolgen können.

Bitte unterstützen Sie diese positive Initiative mit Ihrer Unterschrift oder mit einem finanziellen Beitrag.

Spendenkonto bei der CH-Postbank Nr.

Biel, 17. September 2018, für das Initiativkomitee : HHK.

Eidgenössische Gewinn-Schutz- und allgemeine Wohlstands-Initiative zur Herstellung der Marktgerechtigkeit

Initiativtext siehe Rückseite

Auf dieser Liste können nur Stimmberechtigte unterzeichnen, die in der genannten politischen Gemeinde wohnen. Bürgerinnen und Bürger, die das Begehren unterstützen, mögen es handschriftlich unterzeichnen.

Wer bei einer Unterschriftensammlung besticht oder sich bestechen lässt oder wer das Ergebnis der Unterschriftensammlung für eine Volksinitiative fälscht, macht sich strafbar nach Art. 281 beziehungsweise nach Art. 282 des Strafgesetzbuches.

Nachstehende Personen, wahlberechtigt in der Gemeinde.

.Kanton:.....PLZ

(bitte hier Gemeinde eintragen, in der Sie wahlberechtigt sind)

unterstützt diese Initiative mit nachstehender Unterschrift:

	Name /	Vorname	Strasse Nr.	Geb. Dat.	Unterschrift
1)					
2)					
3)					
4)					
5)					
6)					
7)					
8)					
9)					
10)					

Die Unterschrift ist nur gültig, wenn Sie wahlberechtigt sind in dieser Gemeinde.

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung und sichern Ihnen eine auch Ihnen zum Wohle gereichende Aktion zu.

Ablauf der Sammelfrist: 22. August 2019

Die unterzeichnete Amtsperson bescheinigt hiermit, dass obenstehende.....(Anzahl) Unterzeichnerinnen und Unterzeichner der Volksinitiative in eidgenössischen Angelegenheiten stimmberechtigt sind und ihre politischen Rechte in der erwähnten Gemeinde ausüben.

Amtsstempel:

Die zur Bescheinigung zuständige Amtsperson
(eigenhändige Unterschrift und amtliche Eigenschaft)

Ort: _____

Datum: _____

Die Liste ist vollständig oder teilweise ausgefüllt zurückzusenden bis **zum 03. August 2019** an : **HuMan-Bewegung**, die für die Stimmrechtsbescheinigung besorgt sein wird. (Verlangen Sie weitere Formulare).

- Durch diese Volksinitiative wird die HuMan-Bewegung als Partei in allen Medien erwähnt werden müssen.

Schweiz

Die Weltregierung von morgen?

**Ein modernes,
philosophisches
Regierungs-Programm
der Gel(d)+(t)-Mächte!**

Ein Gegen-Programm zu den
heute herrschenden, materialistischen
Regierungsprogrammen,

von

Hans Helmut Klaussner

Danksagung

Ich danke Gott, dass er mich erwählt hat,
der Menschheit einen geistigen WEG zu zeigen.

Der Autor

Hans Helmut Klaussner

Dieses „24 Regelungen basieren auf den
„Protokolle der Weisen von Zion“
und wurden von mir nach den Regeln der
HuMan-Wirtschaft umgeschrieben, meist
invertiert oder Teile komplett ersetzt.

Siehe: www.protokollevonzion.de ??

**Um dem Teufel
die Erde zu entreissen,
muss man
mit einem Bein
im Himmel stehen.**

„Der einzig wahre Realist ist der Visionär“

Der hier abgedruckte Text ist meine Vision als

.

**Regierungsform für eine
Menschheit,
die sich am
göttlich-geistigen
in allem orientiert**

Heute 25% zunehmend.

**Vergesst dass ihr Menschen seid,
denn ihr seid Gottes Kinder,
geschaffen nach seinem Ebenbild!**

Erzengel Michael

Dieser **Leitsatz** steht zur Unterscheidung von Materialisten zu Spiritisten, von geistig Wissenden und Erwachten im Gegensatz zu den Versteinerten!

Die HuMan-Wirtschaft kann nur verwirklicht werden von geistig bewussten Menschen, die die göttliche Schöpferkraft als Naturgesetz anerkennen und zum Aufbau von weltweitem Wohlstand einsetzen.

Einer der sieben Nahmen Gottes ist: „**Kapital**“! Er bedeutet:
„Der alles aus sich selbst Erschaffende.“

Wer das „**Kapital**“ in sich sucht, wird zum „**Schöpfergott**“, wer es auf der Bank sucht, ein armer Lohn-Sklave.

<p style="text-align: center;">Materialisten sehen sich als „hilflose Menschen“</p> <p>Ihre Eigenschaften sind:</p>	<p style="text-align: center;">Spiritisten sehen sich als mächtige Schöpfer-Götter</p> <p>ihre Eigenschaften sind:</p>
<ul style="list-style-type: none"> • unpünktlich • unplanmässig • unfreundlich, arrogant • unruhig, nervös • angespannt, gereizt • intolerant, pedantisch • ungeduldig, • untreu, • ungewissenhaft, zerstreut • tut alles aus Egoismus • will jedem seinen Willen aufzwingen. 	<ul style="list-style-type: none"> • pünktlich • rhythmisch • freundlich • ruhig • gelassen • tolerant • geduldig • treu • gewissenhaft • tun alles in Liebe • lassen jedem den freien Willen

Diese zwei unterschiedlichen Menschenbilder sind in der nachfolgenden Analyse in den zwei gegensätzlichen Regierungserklärungen

gen (Protokolle der Weisen von Zion zu unseren 24 Regelungen nach HuMan-Wirtschaft) die Basis.

Kinder bis zum achten Lebensjahr haben in sich noch die natürliche Überzeugung, dass die Menschen noch göttlich und allmächtig sind, also nach der rechten Spalte der Spiritisten sich verhalten. Erst nach diesem Alter wird ihnen von der Lebensschule das materialistische Menschenbild eingeprägt.

Präambel:

Das neue und alte Menschenbild

Das Menschenbild der Regierenden prägt und gestaltet die Gesetze, den Umgang zwischen Regierung und Volk und die Repressalien gegen das Volk. Ist ihr Menschenbild mittelalterlich, primitiv und materialistisch, so sind die Gesetze unmenschlich. Ist das Menschenbild modern, intelligent und geistig, so kann die Regierungsform loyal, kollegial und vernünftig auf der Basis gegenseitiger Achtung und Liebe erfolgen. Wir müssen endlich die noch herrschenden alten, negativen und dummen Menschenbilder der Regierungsklasse über das Proletariat, das Volk, das dumm, egoistisch, kleinlich, naiv, ungebildet sei, beenden, revidieren und invertieren. Es stammt noch aus der Zeit der Französischen Revolution und den Anfängen der Demokratisierung der Länder um 1848. Das geistig-positive Menschenbild der HuMan-Wirtschaft, entstanden in den Jahren 1996 bis 2007, basiert auf der Invertierung des alten 1848-iger Menschenbildes, also auf den positiven geistigen Eigenschaften, die allen Menschen grundsätzlich zu eigen sind, und daraus resultieren unsere politischen Strategien und Gesetze der HuMan-Wirtschafts-Bewegung.

Aus der soziologischen Forschung wissen wir, dass der Mensch immer jene Rolle spielt, welche die Umgebung, also auch die Regierung in ihn hineindenkt, ihm andichtet und von ihm erwartet. Ist das von einer Regierung und allen ihren sozialen Organen in ihren Gesetzen niedergeschriebene Menschenbild düster und negativ, so spielt das Volk auch eine diesem Bilde konforme Verhaltensrolle. Dies zu wissen, ist neuer Grundsatz für unsere HuMan-wirtschaftliche gesetzgebende parlamentarische Regierungsform der „**KREDITIE**“ als moderne Ergänzung der Demokratie, die in der HuMan-Wirtschaft Etnokratie = Volksherrschaft heisst. Sie ist genauer beschrieben in der Broschüre der „**HuMan-Bewegung**“.

Meine nachstehenden Texte basieren auf der HuMan-Wirtschaft und ihrem geistigen Menschenbild aus der Zeit 1994 - 2005, das wie man mir vorwirft, zu positiv sei. Obiges Wissen vorausgesetzt, sollte die zukünftige Regierung diesem Leitbild des positiven Menschen dennoch folgen. Dies ist auch der Zeit des 3. Jahrtausend angemessen.

Die Gegner der HuMan-Wirtschaft

Man müsste meinen, dass die HuMan-Wirtschaft, da sie den seit 1992 im Überfluss vorhandenen weltweiten Wohlstand nun durch ihr neues Blanko-Waren-Kredit-Gelt-System über Verrechnungskonten gerecht verteilen kann, kein Volk, keine Minderheit oder politische Gruppe als Gegner haben sollte. Leider ist dem nicht so. Daher ist eine politische Abwehr-Strategie gegen jene mächtigen existenten Gegner zu errichten, die als die „Country-Club-Konservativen“, seit 100 Jahren regierende Geldelite alle Staaten in unbezahlbare Schulden verstrickt haben, um daraus den Welt-Wohlstand nur auf ihre eigene kleine Elitegruppe zu konzentrieren. Ihren extremen Reichtum und Besitz haben Sie auch durch Ihre Welt- und zahllosen anderen Kriege gewonnen und sind daher an der in der Welt weiterhin wachsende Schere zwischen arm und reich aufrechtzuerhalten, als Konfliktpotential und Züchtung von Terrorismus, sehr interessiert.

Um deren mögliche Gegnerschaft im Vorfelde zu enttarnen, muss eine Elite von Juristen die Beweise zur bewussten Verhinderung eines verfassungskonformen Regierungsprogramms durch die Geldelite beweisen. Erstens ist es sehr einfach, die Geldproduktion aller Notenbanken rein aus Schuldverschreibungen an Staaten und Grossbanken als illegales Pyramidenspiel aufzudecken. Zweitens ist in jeder Verfassung gleich in den ersten Artikeln festgehalten, dass der Staat dafür zu sorgen hat, dass bei möglichst grosser Chancengleichheit auch ein möglichst grosser Wohlstand erreichbar ist und dann auch gerecht verteilt werden soll. Da der Kapita-

lismus von sich selber behauptet, dass er niemals gerecht sei, ist er als unzivilisiertes Herrschaftssystem und als Verfassungsfeind zu verbieten. Dies wissen viele Politiker, haben jedoch Mangels einer Alternativen Geld-Theorie nie davon Gebrauch gemacht, den Kapitalismus gesetzlich zu verbieten. Nun ist die Zeit reif und technisch genug entwickelt, diesen juristischen Schritt in die Wege zu leiten. Damit kann die alte Forderung gleich mitberücksichtigt werden, dass das Geldmonopol zurück in die Hände der Staatengemeinschaften gelegt werden muss und nicht einer kleinen Elite von keinem Staat verpflichteten Globalisierern belassen werden darf.

Hans Helmut Klaussner

„Der internationale Jude“

Jeder, der ernstlich versucht, Nichtjuden über die Judenfrage aufzuklären, erfährt oft, dass der Umfang der Verschwörung, wie er aus den 24 Protokollen hervorgeht, so gross ist, dass er das nichtjüdische Fassungsvermögen verwirrt. Nichtjuden haben nicht das Zeug zu Verschwörern, Sie sind nicht imstande, dem leitenden Faden durch lange irreführende und dunkle Wege zu folgen. Die durchgearbeitete Vollständigkeit des jüdischen Programms, die Wucht der Einzelheiten ermüdet den Geist. Dieser Umstand mehr als die Kühnheit des Programms selbst birgt die Gefahr in sich, dass das Programm sich erfüllt. Die geistige Schwerfälligkeit des Nichtjuden ist der stärkste Verbündete des Weltprogramms.

Aus der Zeitschrift **„Der Spiegel“** 19/1998, Seite 196 – 200 ist zu entnehmen:

„Die Protokolle der Weisen von Zion“

Die „Zionistischen Protokolle“ gelten als Fälschung, die der Wirklichkeit offenbar derart ähnlich zu sein scheinen, dass japanische Geschäftsleute und Wissenschaftler während eines Israelbesuchs ihren Gastgebern eine Luxusausgabe der „Protokolle“ als „Zeichen der Bewunderung für die Juden, weil sie den in dem Buch dargelegten anspruchsvollen Plan mit so grossem Erfolg in die Tat umsetzen“, schenkten.

Es beginnt:

Sie nannten sich „die Weisen von Zion“ und wollten die ganze Welt beherrschen. Ein Jahrhundert ist es her, dass sie sich heimlich zusammengefunden und sich zu ihrem finsternen Vorhaben verschworen haben sollen. Den Fahrplan zur „jüdischen Weltherrschaft“ fixierten sie schriftlich.

In 24 „Protokollen“ ist ihr Programm festgehalten. Grundlagen, Strategie, angestrebtes Ziel. Was ist schon erreicht? Was bleibt zu tun? Wie sieht es aus, wenn es vollbracht ist?

Stolz verkündeten die Ränkeschmiede: „Nur noch wenige Schritte trennen uns von unserm Ziel.“ Mit der Französischen Revolution sei es bereits gelungen, „alle Grundlagen der nichtjüdischen Staaten zu zerstören“. Der Liberalismus habe die traditionelle Gesellschaft unterminiert. Für „die Weisen“ sind die Ideale von „Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit“ nichts anderes als Lügenmärchen für den Pöbel.

„Die Presse ist bereits in unseren Händen.“ Mit ihrer Hilfe habe man Wirtschaftskrisen entfesselt und die christlichen Staaten dazu verführt, sich mit Anleihen hoch zu verschulden. Jetzt erdrücke diese die Last der Zinsen. Triumph

spricht aus den Zeilen: „In unseren Händen befindet sich die grösste Macht unserer Tage – das Gold.“ Und: „Wir sind heute als eine internationale Macht unbesiegbar.“ Denn das Gold und das Kapital regierte die Welt. „Unsere Losung ist Gewalt und Täuschung“

Ende Zitat aus dem Spiegel!

Damit ihnen nicht mehr dasselbe Schicksal zustossen kann wie im Jahre 46 vor Christus den Geldverleihern, haben sie mit ihren Banken und deren Geld alle Regierungen und Gesetze, insbesondere deren Armeen und Polizeigewalten unter ihre Kontrolle gebracht. Jeder der demonstriert, rebelliert und protestiert ist ein potentieller oder schon faktischer Terrorist und kann mit denen nach dem 11. September 2001 eingeführten Terrorismusbekämpfungsgesetzen ausgeschaltet werden.

Hier die authentischen Berichte dieser vor 2048 Jahren durchgeführten Entschuldung und Abschüttelung des Joches unbezahlbarer Zinsschulden.

Zitat aus dem Buch von Paul C.Martin, Ullstein Sachbuch
Titel: Aufwärts ohne Ende, auf Seite 22 ist zu lesen:

Rom, November **43 vor Christus**. Die Triumvirn, **Octavian** (der spätere Kaiser Augustus), **Antonius** und **Lepidus**, treffen, jeder mit einer Legion und seiner Leibgarde, in der Hauptstadt ein. Sie veröffentlichen eine Liste von über 100 Senatoren und 2000 Rittern, das waren Privatbankiers und Geschäftsleute, Financiers und Grundbesitzer, wobei man die Wahl nur unter den Reichsten traf.

Alle auf der Liste, darunter **Cicero**, werden zum Tod und zur Einziehung ihres gesamten Vermögens verurteilt. Der Historiker Dio berichtet, dass die Triumvirn „aus Geldmangel“ gegen die Reichen vorgingen.“

Mit der Veröffentlichung der Listen werden Belohnungen an jedermann, auch an Sklaven, ausgelobt, wenn man Geächtete verrät oder sie ermordet. Wer ihnen jedoch hilft, und sei es der nächste Verwandte, wird mit Tod und Gütereinziehung bestraft.

Catilina hatte noch versucht, das Problem der **Überschuldung** durch Streichung und das Anlegen neuer Schuldbücher („*novae tabulae*“) zu lösen. Damit war er vor zwanzig Jahren gescheitert, was bedeutet, dass die Schulden durch Hochbuchungen immer schneller immer weiter stiegen. Beim damals üblichen römischen Zinssatz von zehn bis 12 Prozent verdoppelten sich „stehen gebliebene“ Beträge alle sechs bis sieben Jahre.

Mit den Schulden wuchsen die Guthaben. Die reichen Senatoren und Ritter wurden immer reicher. Und plötzlich entdeckten sie ihren Namen auf der Liste, auf der „Postskription“. Stolze Senatoren, die einst Konsuln waren und über unermessliche Reichtümer und Provinzen geherrscht hatten, verkleideten sich als Sklaven oder als Latrinenputzer.

Sie flehen ihre Bediensteten auf Knien an, sie nicht zu verraten, und verstecken sich unter dem Fussboden, in aufgelassenen Gräbern und in Kloaken. Söhne verraten ihre Väter, Frauen geben ihre Männer preis. Einige versäumen vor lauter Jammern die Flucht. **Cicero**, den seine treuen Sklaven noch rechtzeitig vor den Schergen auf ein Schnellboot gebracht hatten, wurde so seekrank, dass er freiwillig wieder an Land ging, und sich niedermachen liess.

Wenige zeigten Haltung, verschanzten ihre Häuser, bewaffneten ihre Sklaven und verkauften ihr Leben teuer. Ein 80-jähriger Greis, der sehr wohlhabend war, verteilte sein Gold, sein Silber, seine Wertgegenstände unter die vorbeieilenden Passanten, zündete sein Haus an und stürzte sich in die Flammen. „Täglich“, so schreibt der Historiker **Ferrero**, „sah man in Rom auf dem Forum von den verschiedensten Gegenden der Halbinsel her Soldatentrupps eintreffen, die in

Säcken die abgeschlagenen Köpfe von Proskribierten, vornehmen Senatoren oder reichen Finanzmännern, herbeischleppten, um die grausigen Trophäen öffentlich auszustellen.“ So endete vor 2100 Jahren eine „Finanzoperation des Schuldenerlasses in einer Schlächtereier als allgemeine Entschuldung.“

Um es nicht mehr soweit kommen lassen zu müssen, haben nicht nur die Machthaber, also die Geldverleiher vorgesorgt, sondern auch wir sind geistig soweit entwickelt, um ohne Waffen und Mord der Menschheit in demokratischen Wahlen eine Alternative zum Schuldgeld-System anbieten zu können. Sie heisst „HuMan-Wirtschaft“.

Anschliessend die Invertierten Protokolle nach mir, also die Umformulierung nach dem göttlichen HuMan-Wirtschaftsprogramm. Die originale lesen Sie im Internet.

**Es ist leichter zu denken als zu fühlen -
leichter, Fehler zu machen, als das Richtige zu tun.
Es ist leichter zu kritisieren als zu verstehen -
leichter, Angst zu haben, als Mut.
Es ist leichter zu schlafen als zu leben -
leichter zu feilschen, als einfach zu geben.
Es ist leichter zu bleiben, was man geworden ist,
als zu werden, was man im Grunde ist."**

Hans Kruppa

Zuerst gebe ich dem erstmaligen Leser meiner Schriften die 15 wichtigsten Thesen der HuMan-Wirtschaft aus Buch 1 in Kurzform hier bekannt.

Was bedeutet „HuMan-Wirtschaft“?

1. Eine Vernetzte Menschheit pflegt eine auf Wahrheit gebaute offene Informationsgesellschaft.
2. Die Leistungsverrechnung in einer einzigen Weltwährung **EUROWEG** ist jedermann zugänglich mittels Internet-Konten.
3. **Der Mindest-Gewinnschutz auf Leistungen ist in jeder Verfassung verankert.**
4. Ein Klagerecht gegen Preisdumpingtreiber, die Preise unter der Gewinnschwelle anbieten. (Ausverkaufspreise als Ausnahmen sind gesetzlich geregelt und sehr beschränkt).
5. **Die Konkursabsicherung durch Existenzbetreuer und 1% Umsatzprämie verhindert 90% der Konkurse.**
6. Blanko-Kredit gibt es für jedes sinnvolle Projekt, insbesondere für die Jugend bis zum 24. Altersjahr.
7. Das Drohen mit Mahnung, Betreuung und Konkurs ist überflüssig, da jede Rechnung sofort bezahlt werden kann.
8. **Das Ende des Geldmangels und jeglicher Inflation oder Deflation geschieht durch die exakt richtige Geldmen-genproduktion über alle vernetzten E-Shops = Warenkreditkonten. Der Zins tendiert gegen Null.**
9. Die Geldproduktion und Vernichtung liegt in der Verantwortung alle Kontenbesitzer insbesondere aller Unternehmer. = Warenkredit.
10. Es sind keine Aktiengesellschaften und Börsen erforderlich.
11. Lohnsteuern, Gewinnsteuer, Gewerbesteuer und alle weiteren Steuerarten sind abgeschafft. Es verbleibt eine reine Umsatz- und Erbschaftssteuer.
12. Unser Schulsystem Fördert die individuelle Einmaligkeit und das Unternehmertum. Der Lohnsklave ist abgeschafft.

13. Vorrang haben die geistigen Gesetze vor dem Materialismus und dem Streben nach Unterhaltung und Zerstreung.
14. Der Arzt wird zum präventiven Ernährungsberater, denn was wir essen, macht uns gesund oder krank. Er verdient nicht an den Kranken, sondern nur noch an den Gesunden sein Geld. Es gibt keine Krankenkassen mehr.
15. Wir kennen kein fixes Pensionierungsalter. Jeder entscheidet frei, wie lange er seine Einmaligkeit als Leistung anbieten will.

Die drei fett hervorgehobenen Punkte (3 – 5 – 8) sind die zentralsten und wichtigsten neuen Regelungen und die Einmaligkeit unserer HuMan-Wirtschafts-Theorie. Sie sind niemals diskutabel.

Der gesetzliche Gewinnschutz (Punkt 3) im speziellen steht als neuester Punkt jeglicher Wirtschafts-Lehre dabei im Mittelpunkt unserer Theorie.

Er bedeutet konkret:

Freiheit Einmaligkeit Motivation,

Diese drei Prädikate sind für jedes menschliche Verhalten die Hauptmotivpunkte, wodurch stets eine hohe Leistungsbereitschaft und das Einlösen aller Gegenleistungsverpflichtungen sichergestellt werden kann.

Die gesetzliche Konkursabsicherung (Punkt 5) als 1% Umsatzsteuer in allen Rechnungen erhöht sprunghaft jede Kreditwürdigkeit, welche Grundvoraussetzung jeder Geldschöpfung ist.

2002 gab es in der Schweiz 9'376 Konkurse mit 3.8 Mia. Konkurschaden. Bei einem Bruttoinlandprodukt von 416 Mia. Fr. im Jahre 2002. Als MWST Erhöhung um 1% davon reicht zur Abdeckung aller Konkurschäden aus, was die Kreditwürdigkeit als das Wichtigste jeder Wirtschaft sprunghaft erhöhen würde. Da aber

90% aller Konkurse durch die Banken verursachte Geldmangelkonkurse sind, würde beim EUROWEG-System der Konkurschaden auf 10% dieser 3.8 Mia. also auf etwa 380 Mio. zurückgehen.

Das Erzeugen der exakt richtige Geldmenge (Punkt 8) ist nur möglich in unserem reinen EUROWEG Buchgeltsystem auf Verrechnungskonten, wobei die Gegenbuchungen die durch einen Kredit geschaffene Geldmenge wieder auflöst. Somit sind alle Argumente für Inflation und Deflation aufgehoben, da es diese Zustände nicht mehr geben kann. Dazu ist zu präzisieren, dass der als Geldschöpfung nur dort gegeben wird, wo damit Leistungen und Investitionen erzeugt werden. Somit ist unsere Geldschöpfung immer exakt mit Leistung oder Produktion von verkauften Werten gedeckt. Der Wohlstand unserer Völker sind ihre geistigen und materiellen Werte und nicht das auf Bankkonten gehortete Geld oder der Aktienbesitz. Einen Geldumlauf im klassischen Sinne gibt es dadurch nicht mehr.

Das Produkt oder die Dienstleistung am Menschen steht wieder im Vordergrund. Die 15 Regeln der HuMan-Wirtschaft erzeugen eine hohe Umlaufgeschwindigkeit und Weitergabe dieser Leistungen. Ziel unserer Wirtschaft ist, dass alle heute problemlos im Überfluss verfügbaren und nachgefragten Güter und Dienstleistungen zur rechten Zeit an den Ort des Gebrauches gelangen ohne Hemmnisse durch Geldmangel. Geld wird nur noch unser Transportmittel aller Güter sein.

Diese Forderung an ein zukünftiges intelligenteres und dadurch besser funktionierendes Geltsystem ist nur durch die HuMan-Wirtschaft und diese 15 zentralen Punkte lösbar. Deren Umsetzbarkeit garantiert uns ein Heer von WEG-Beratern als Beamte im vereinigten föderalen Staatenbund Europas nach der Regierungsform der „**KREDITIE**“.

Dazu die folgenden 24 neuen Regelungen als Gegenstrategie zu der One World Geld-Elite der antichristlichen Materialisten.

Einführung 2018

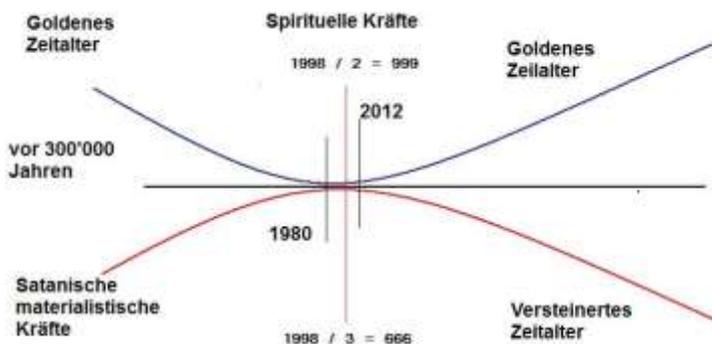
Die Welt hat sich in den letzten 40 Jahren seit 1975 einmalig, wie seit den letzten 100 Jahren nicht zusammengenommen, grundlegend und rasant geändert. Die moderne Technik hat unserem Planeten erstmalig die Marksättigung beschert, die in keiner Wirtschaftstheorie vorgedacht wurde und auf die kein politisches Programm zugeschnitten wurde. Die HuMan-Wirtschaft ist die erste Wirtschaftstheorie, welche von dieser 1992 eingetretenen Marksättigung der Industriestaaten ausgeht. Dieser neue Aspekt ist eine der Grundlagen dieser Schrift. Ein weiterer wesentlicher Aspekt für die Umsetzung einer Idee, deren Zeit nun 2018 endlich gekommen ist, sind die überall verfügbaren schnellen Internet-Verbindungen für den bargeldlosen Zahlungsverkehr. Das neue Informations-Zeitalter braucht diese neue Wirtschafts-Theorie der HuMan-Wirtschaft sehr dringend, will sie nicht als nur heisse Luft ungenutzt ins Weltall entweichen.

Die noch wichtigere Grundlage meiner Analyse ist die Tatsache, dass ein neues Christus-Bewusstsein, die Ich-Bewusstseinsseele, in den dafür vorgesehenen Ländern und Völkern am Entstehen ist. Wie ich diese Volksgruppe in den ersten 70 Seiten des Buches 2 der HuMan-Wirtschaft beschrieben habe, kann sie dank Internetunterstützung (Internet = die Hilfe des Heiligen Geistes) zum Durchbruch gelangen. Unsere Mission, die als die des Erzengels Michael für Zentral-Europa bezeichnet wird, hat nun die Mittel und die Wege dazu gefunden und **ein geistiges Gelt in Form von Internet-Leistungsverrechnungen** in ihre Hände bekommen. Dies scheint mir die wichtigste Voraussetzung dafür zu sein, um der „Versteinerung der Seelen“ in der Materie, verursacht durch den materiellen Geldbegriff und die Golddeckung, welche die Basis für die Umsetzung der heutigen machiavellistischen Regierungs-Modelle sind, entgegen zu wirken.

So wie die finsternen Kräfte der Materie es vorsehen, braucht sich die Welt nicht mehr zu entwickeln. Die Geldmacht, egal welcher Gruppierung, setzt ihr freimaurerisches Regierungsmodell zur Erreichung absoluter politische Macht ein, da sie logisch und durchdacht klingen für dieses Menschenbild der Materialisten. Darum kann ein präziser Beobachter der Weltlage und der Tagespolitik feststellen, dass die meisten Ziele der Freimaurer, Illuminaten oder Bilderberger in der Praxis umgesetzt sind.

Die hier formulierten Gedanken zu einer neuen Regierungsform für diese neue Menschheit, die sich seit 1998 definitiv in Spiritisten und Materialisten zu spalten beginnt, nennen wir die „**KREDITIE**“.

($1998 / 2 = 999 = \text{Spiritisten}$) oder ($1998 / 3 = 666 = \text{Materialisten}$)



Unser wirtschaftliches Programm ist in drei Büchern und zwei Broschüren der „HuMan-Wirtschaft“ festgehalten und Grundlage unserer politischen Bewegung „HMB“.

Das Buch 1 der „HuMan-Wirtschaft“ (Hu=Licht und Man= Wesen) behandelt das, „**Was** es über Geld, Wirtschaft und Anleihen =

Staats-Schulden zu ändern gilt“, welches „als der Wichtigste Motor jeder Staatskunst“ beschrieben ist. Aus diesem Grunde macht es erstmals Sinn und gibt uns Hoffnung und Siegeszuversicht, **Staats-Regeln** für jene, die sich am **göttlichen Geist und Lebensplan** orientieren und darin ihre zukünftige Welt erblicken, hier niederzuschreiben. Wenn die Religionsführer dem jeden Menschen vorgegebenen Lebensplan aus Gott täglich darstellen und beweisen würden, käme man dahinter, dass es für diese göttlichen Pläne keine demokratischen Abstimmungen geben kann.

Auch ist der geniale Geist als Unternehmertyp geboren worden, der mehr ausrichten kann als Millionen der Massen, der diese geistige Revolution hiermit ausruft und der nicht zu beseitigen sein wird. Es würde auch nichts bringen, ihn zu beseitigen. Nach dem geistigen Gesetz, bei dem sich eine Idee, deren Zeit gekommen ist, durchsetzen wird, ist dafür nur die Idee allen dafür vorgesehenen Menschen in den multimedialen HuMan-Büchern via Internet zugänglich gemacht. Für diesen Plan sind mehrere Menschen inkarniert, das Konzept jedoch musste in einem einzigen Gehirn und Geist entwickelt und niedergeschrieben werden, was hiermit geschehen ist. Sein Wissen ist im Internet jedem anderen Unternehmertyp aus der Familie der 365 Mio. Germanen zugänglich und nur dank deutscher Sprache auch verständlich. Nur in dieser Sprache lässt sich überhaupt dieses Gegenkonzept des Lichtes und des neuen Geldes (Gelt ist göttlicher Geist ohne Gold) ausdenken.

03.01.2006 Hans Helmut Klaussner

*Die mit * gekennzeichneten Wörter finden Sie im Anhang erklärt.*

DIE

24 REGELN

der

HMB-Regierungs-Erklärung

1. Regelung

Lassen wir materialistisches Gerede beiseite, prüfen wir alle göttlichen Gedanken, beleuchten wir die neue Lage durch die neuen Möglichkeiten, die im Informationszeitalter mit YouTube uns das Internet für die ungehinderte Verbreitung absoluter Wahrheiten und allen wahren Wissens ermöglicht. Ich werde unser System sowohl aus unserer als bereits verwirklicht angenommenen Human-Wirtschafts-Sicht und des neuen Menschen mit seiner geistigen Sicht, sowohl als auch noch als Gegendarstellung die Gründe erörtern, um das Festhalten an den für reine Materialisten geschriebenen Regierungsprogrammen als Nutzlosigkeit zu enttarnen.

Festzuhalten ist, dass die Menschen mit bösen Instinkten sehr selten sind. Jene mit nur guten Instinkten sind die absolute Mehrzahl.

Man erzielt bei allen Menschen bessere Ergebnisse, wenn man ein System der Belohnung und nicht der Bestrafung anbietet. Das Kind ist sehr Wissbegierig und hat bis zu seinem achten Lebensjahr ein nur göttlich-gutes Menschenbild, das wir so weiterhin durch Erziehung bis ans Lebensende aufrechterhalten werden.

Nur wenige Menschen trachten nach Herrschaft, kaum einer will von sich aus Diktator werden. Wenn das ganze Umfeld das „Dienen dem Gemeinwohl“ fördert und belohnt, wird kaum einer nur um seinen persönlichen Vorteil kämpfen. Die Menschen sind Lämmer, wenn man sie richtig führt, was heute sehr leicht möglich ist.

Zu Beginn der sozialen Ordnung unterwarfen sie sich der Autorität der Ältesten in der Grossfamilie, die sich auch auf ganze Dorfgemeinschaften ausdehnten. Speziell die im Isolat der Würmeiszeit sich zur reinen Rasse entwickelten Germanen kannten keine rohe und blinde Gewalt. Nach dem Naturgesetz von Familienstrukturen liegt das Gesetz in der harmonischen Übereinkunft und gegenseitigen Versorgung auf Kredit.

Die politische Freiheit ist in der „KREDITIE“ eine Tatsache. Es wird aber kaum mehr Notwendig sein, das Spiel der Kräfte zu spielen, da das Ziel allen politischen Wirkens erreicht ist, „die totale Versorgung aller Bevölkerungsschichten mit ausreichendem Wohlstand“. Es wird keine Absicht in irgendeiner politischen Bewegung dazu dienen, die „KREDITIE“ und ihre besten Repräsentanten zu stürzen. Der starke und gewinnbringende Staat wird von allen Menschen geliebt.

Sobald die Menschen das von allen Parteien praktizierte verschwörerische Programm im Dienste der Geheimbünde erkennen und durchschauen, dank der vielfältigen Information kompetenter Autoritäten über das Internet, wird die Regierungsgewalt durch Wahlen in unsere HuMan-Wirtschaftshände übergehen. Die erleuchtete Menschheit wird dadurch endlich einen erleuchteten

Führer erhalten, der die alten Machtstrukturen umzugestalten weiss. Der Liberalismus wird von einem wirtschaftlich rentablen und entschuldeten starken Staat abgelöst und unsere Regierung steuert die Kreditwirtschaft mit starker Hand. Der Glaube an das Geld wird abgelöst durch den Glauben an den einen Gott in uns und seinen Blankokredit durch Vertrauen auf unsere Schöpferkräfte.

Die Idee der Freiheit lässt sich endlich verwirklichen, wir lernen die Menschen täglich über unser staatliches Informations- und Erziehungssystem, den richtigen Gebrauch davon zu machen. Das Verhalten der Menschen ist eine Frage der Bildung und Erziehung, die wir in guten Internatsschulen allen 6 – 12 Jährigen angeeignet lassen. Das Volk wird durch die ständig anwesende hohe Zahl unserer Lehrer nie sich selbst überlassen. Zügellosigkeit kann selten eintreten,

Zwistigkeiten, die zu sozialen Kämpfen führen könnten, werden nicht mehr entstehen. Die HuMan-wirtschaftlich regierten Staaten sind stark, stabil und stehen in höchstem Ansehen vor der Welt.

Mag nun ein Staat sich unter der Wirkung seiner eigenen Erschütterungen erschöpft haben oder mögen ihn seine inneren Zwistigkeiten äusseren Feinden ausgeliefert haben, so dass er schon lange sich unter die Herrschaft des Konsums und des Kapitals fremder Mächte unterworfen hat und ohne sie handlungsunfähig ist, so ist er dennoch nicht für immer verloren. Er kann durch die Annahme unseres neuen Finanz- und Kreditsystems der HuMan-Wirtschaft sich sofort aus den Krakenarmen befreien.

Die Moral soll in unserem Staat wieder an oberster Stelle stehen. Die alten machiavellistischen und chinesischen Strategien des I GING von „Lug und Betrug“ als Regierungskonzept gegen äussere und innere Feinde haben ausgedient. Es gibt keinerlei Feindbilder mehr in unserem Staat. Streitkräfte zu Angriffen gegen andere Staaten werden abgeschafft und nur noch zu Katastropheneinsätzen

zen und zur Erziehung jungen Männer zu Tapferkeit, Kameradschaft und Treue unterhalten. Es gibt keinen Feind mehr, der die soziale Ordnung oder den Wohlstand unserer Völker zerstören könnte.

Jeder gesunde jugendliche Geist der Volksmassen lässt sich durch unsere Erzieher mit den Mitteln der Ermahnung und Überredung führen, denn er denkt tiefgründig und sucht den individuellen Sinn des Lebens, der in unserer Erziehung an oberster Stelle steht. Freiheit ist dann kein Widerspruch, wenn sie zur Verwirklichung des eigenen Lebensplanes nach Gottes Plan eingesetzt wird.

Unsere Germanisch-Slawischen Völker lassen sich nur von göttlich ausgerichteten Menschen leiten, die mit den Tugenden von freundlich, ruhig, gelassen, tolerant, geduldig, treu und gewissenhaft auf sie zugehen.

Die Massen entscheiden nur in den ihnen gemäss Ausbildung und Fähigkeitsnachweisen zugewiesenen Belangen. Dort sind die Entscheide weise und kompetent, so dass sie zum Wohle des Ganzen dienen. Alle politischen Entscheide liegen in der Hand eines Führungsstabes, der mit Moral das Zusammenleben der autonomen Staaten in Föderalismus erleichtert. Das neue offene Verrechnungs-Geltsystem EUROWEG, in dem keine Summe geheim verschoben oder jemandem für verräterische Dienste gezahlt werden kann, ermöglicht es allen unseren Staatsdienern, nach moralischen Grundsätzen zu regieren, denn alles andere wird rasch als Lüge und Betrug entlarvt. Die Zeiten der Geheimpolitik sind zu Ende. List und Heuchelei werden von Offenheit und Rechtschaffenheit abgelöst, die schon immer die leitenden Tugenden unserer Rasse gewesen waren. Sie sind nun Richtschnur all unserer privaten und politischen Handlungen.

Das Recht wird komplett auf neue Füße gestellt und neu eingeführt werden nach göttlichen Lebensbüchern wie nach denen von Jakob Lorber aus Graz, geschrieben in den Jahren 1840-65. Ge-

walt weicht nun endgültig gediegener Übereinkunft. Das Recht des Stärkeren hat nur unter Materialisten und Tieren je Gültigkeit besessen, nie jedoch unter geistig entwickelten Menschen. Dieses Recht hat sich durch die enorme Flut seiner Gesetze selbst ad absurdum geführt und wird durch unser göttliches Recht der Liebe und Übereinkunft und dem Gesetz, „füge Niemandem etwas zu, was du nicht willst, dass man es dir tue“, komplett ersetzt. Somit handeln wir automatisch im richtigen Gesetz ohne tausende von Paragraphen und Gelehrten. Die Menschen werden uns gerne diese Möglichkeiten überlassen, denn sie sind sich überdrüssig dieser Flut von unnötigen Gesetzen.

Nachdem die Dunkelmächte nicht mehr Geheim durch ihrer alleinige Geldmacht operieren können, wird das Volk durch unsere Hinweise deren Macht abschütteln und deren Führer verbannen.

Aus Bösem wird nie Gutes hervorgehen, denn das Böse beruht auf Lüge, die niemals aufgegeben werden kann. Also kann die heute herrschende materiell Macht des Geldes in den Händen der geheimen Elite niemals den Menschen zum Guten gereichen. Alle dahingehenden Behauptungen sind barste Lügen. Dadurch heiligt keiner ihrer Zwecke jemals die Mittel. Ihre Pläne sind satanisch und führen die menschliche Seele in die barste Versteinerung, wodurch sie ewig dem Tode verfällt. Sie haben sich nie an ihre Linie gehalten, was natürlich die Strategie ihres satanischen Führers schon immer war. Sie betrogen sich immer gegenseitig und haben ihren Plan bereits verlassen und die Macht bald ganz verloren.

Ihre Niedertracht nützt ihnen nichts mehr, ihr Ziel kann nicht mehr erreicht werden, sie selber sind unbeständig und wankelmütig geworden, weil einige ihrer obersten Führer eingesehen haben, das ihr Menschenbild nicht mehr zutrifft und ihr Plan nicht mehr erfolgreich sein kann. Das Informationszeitalter konnten sie nicht voraussehen und sie stellen nun fest, dass das Volk nicht mehr blind ist und genug Führer haben könnte, die über höchstes Wis-

sen verfügen, um die Völker vor jeglichem Abgrund zu bewahren. Die aus dem Volke aufgestiegene Junge Generation mit bester Ausbildung und genug kritischem Verstand, um die falschen Lehrmeinungen der Feinde zu durchschauen und zu ersetzen, ist so zahlreich, dass eine neue politische Elite daraus durchaus gebildet werden kann. Sie hat sich durch Selbststudium guter Literatur zur Selbstherrschaft erzogen und kann sehr gut eine politische Sprache sprechen und verstehen.

Die Parteien sind in der HuMan-Wirtschaft übereingekommen, persönlichen Machthunger zu beenden und dem Wohle der Gemeinschaft Vorrang vor allen egoistischen Zielen zu gewähren. Sobald deren Führer begriffen haben, dass das neue EUROWEG Geltsystem allen genug Kredit zur persönlichen Entfaltung geben kann, wird Neid, Missgunst, Hass, Macht, Gier, Geltungssucht und Egoismus verschwinden. Die Regierungsform der „KREDITIE“ beteiligt alle Elitepersonen aller Parteien an der Durchführung unseres Planes, der nicht mehr durch Einzelinteressen zerrissen werden kann.

Die „KREDITIE“ kennt einen unabhängigen Herrscher, der seine grosszügigen Pläne der HuMan-Wirtschaft in das Räderwerk der Staatsmaschinerie einzuflechten weiss. Dadurch wird sie erfolgreich und nützlich zum Wohle des Ganzen gelingen. Die Macht liegt in den Händen eines Mannes, der alleine die oberste Verantwortung trägt. Er ist dennoch kein Despot*, (Gewaltherrscher, Tyrann), sondern das Gegenteil; voll Liebe, Verständnis und Sanftmut ohne jegliche prinzipielle Härte.

Die Masse ist geistig rasch so entwickelt, dass sie ihre menschlichen Qualitäten voll zur Anwendung bringt ohne negativen barbarischen* Sachzwängen mehr unterworfen zu sein.

Der Weingenuss, Alkohol und insbesondere der Drogengebrauch wird unter der staatlichen Kontrolle keinerlei gesellschaftlichen

Schaden an Leib und Seele der Menschen anrichten könne, weil ein sich selbst verwirklichendes Individuum davon keinen oder nur sehr mässigen Gebrauch machen wird.

Die Schäden der langen giftigen Phasen der satanischen Gegner der Menschheit werden innert zwei Jahren ausgemerzt und vergessen sein. Die Intelligenz der Jugend wird steigen und zum tragenden Symbol des Staates gelangen. Die falschen Lehrmeinungen und Bücher sind innert einem Jahr zu beseitigen und mit geistig wahrer Lehrmeinung ersetzt, so dass unsere nun wieder ethisch erzogene Jugend ohne falsche Vergnügungssucht und ausufernder Sexliteratur auskommt.

Unsere Losung ist Liebe und Verständnis. Nur die gegenseitige Achtung siegt in der Politik. Gewalt, List und Heuchelei gehören der materiell-barbarischen Vergangenheit der Menschheit an. Die Regierungen aller anderen Staaten werden durch freiwillige Wahlen das vorbildliche System der HuMan-Wirtschaft und der „KREDITIE“ als Regierungsform übernehmen.

Zur globalen Einführung der HuMan-Wirtschaft gründen wir in allen Staaten unsere politischen Bewegungen, die auf demokratischem Wege dank unserem Vorbild in den Germanisch-Slawischen Staaten Europas, wo nur noch Wohlstand und Frieden seit unserer Machtübernahme regieren, bald die absolute Mehrheit im Parlament erlangen. Freiwillige Annahme unserer Wirtschafts- und Regierungsmodells in allen Ländern der Erde ist unser Prinzip. Kriege, Terror oder Attentate sind kein Mittel mehr, um politisch die Macht eines Landes zu übernehmen. Verständnissvolle Analyse jedes Motivs einer Tat oder Handlung mit milden und erzieherischen Massnahmen ersetzt das dumme gleichmacherische Gerechtigkeitsgehabe früherer Regierungen.

Blinder Gehorsam ist ein veraltetes Relikt aus den Zeiten von Soldaten, der jedoch von wohlwollendem Pflichtbewusstsein, an dem wir festhalten, getragen wird. Diese Lehre fusst auf ständiger

Verbesserung aller Lebensumstände aller Bürger, wobei jedes Mitglied davon ausgehen kann, dass es an materiellen Gütern für alle reicht. Somit ist das Herrschaftsmittel der Angst um Versorgung aller Bedürfnisse endgültig beseitigt. Mit diesen erstrebenswerten Mitteln werden unsere politischen Bewegungen in allen Ländern siegen und den Staat somit übernehmen.

Der Irrglaube von Freiheit, Gleichheit und Brüderlichkeit, verbreitet von den Feinden der Menschlichkeit, wird richtig interpretiert durch die Freiheit im Geistesleben, der Gleichheit vor dem Gesetz und der Brüderlichkeit im Wirtschaftsleben. Das Wissen über alle Hintergründe von Schlagwörtern ersetzt die alles ungeprüft nachplappernden Massen durch Individuen hoher Intelligenz, die alles prüfen. Somit wird jeder politisch fehlgeleitete Satz von unseren gebildeten Massen sofort durchschaut und beiseite geschoben. Natürlich wissen wir heute, dass es in der Natur keinerlei Gleichheit gibt, woraus wir auch unser Schulsystem zur Förderung jeglicher Einmaligkeit im Menschen in Anwendung bringen. Ein Lehrer unterrichtet dabei maximal noch 8 Kinder.

Die unwissende Masse sei blind und als Macht schlecht geeignet, einen wahren Führer zu wählen? Sie hat dieses Zeitalter nun aber weit hinter sich gelassen und wird von den wahren Gründen der HuMan-Wirtschaft sich schnell gut informiert überzeugen können über das offene Informationssystem im Internet, so dass sie keine Dummköpfe mehr in die Politik wählt.

Die alten dynastischen* Regierungen werden ersetzt durch eine dynastische Regierung der besten geistigen Erziehung seiner Nachfolger als Garant, dass der oberste Führer alles nur zum Wohle des ganzen Staates unternehmen wird. Es gibt keine Geheimnisse der Regierungskunst. Sie ist offen lernbar und jedermann über Literatur und Schulung zugänglich, der den göttlichen Plan dazu in sich verspürt, Teil dieser Regierung oder dessen Oberhaupt zu sein.

Nicht irregeleitete Massen mit falsch verstandenen Schlagworten werden unsere politische HuMan-Wirtschaft als ihre zukünftige Regierungsform wählen, sondern verständnisvolle Individuen aus der Wirtschaft und allen Schicht werden unser Auftreten als neue Hoffnung für die schon lange technisch machbare bessere Zukunft und als Beweis unserer Kompetenz als Führungsschicht freiwillig wählen. Dies führt zu unserem Triumphe.

Der Geldadel als momentane Macht an allen Schlüsselstellen wird zurücktreten müssen, wenn das Wissen um die Möglichkeiten der HuMan-Wirtschaft allgemein verbreitet ist. Die sich nur durch unermesslich egoistischen Geld-Reichtum vom früheren aristokratischen Land-Adel unterscheidende Geld-Macht hat der Menschheitsentwicklung nicht im Geringsten gedient und sie nur weiter in die seelische Versteinerung gebracht.

In der HuMan-Wirtschaft, in der alle Begehrlichkeiten leicht jeder Mensch sich selber durch einmalige sofortige oder zukünftige Leistungsabgabe an die Gemeinschaft über unser grosszügiges staatliches Waren-Kreditsystem erfüllen kann, taugen diese materiellen Güter und Vorteile nicht mehr zur Bestechung, die ganz aus unserem politischen Denken und Handeln verschwunden sein wird.

Die Menschen haben das Spiel der kurzen Amtszeiten von Politikern als individuelle Verantwortungslosigkeit satt und sie als Marionetten im Dienste der hinter ihnen stehenden Geldmacht durchschaut und wollen die Staatsmacht wieder einem sich langfristig an das Gesamtziel des Gemeinwohles verpflichtet fühlende Persönlichkeiten übergeben.

2. Regelung

Für unsere humanen Absichten sind keinerlei Kriege jemals wieder erforderlich. Auch die stellvertretenden wirtschaftlichen Kriege werden durch unsere Gesetze, insbesondere wegen unseres HuMan-wirtschaftlichen weltweiten Gewinnschutzes, einer gegedigen Kooperation und Solidargemeinschaft weichen. Es soll zuerst allen Völkern klar gemacht werden, dass die Technik es geschafft hat, Überfluss in allen Bereichen zu schaffen, dass es niemals mehr Mangel zu geben braucht. Darum ist eine neue Staats- Regierungs- und Wirtschaftsform als Mittelweg einer Zentralverwaltungswirtschaft zwischen Liberalismus und Kommunismus erstmals gangbar, die von den Völkern freiwillig übernommen wird.

Unsere Beamten und insbesondere die WEG-Berater steuern unsere Zentralverwaltungswirtschaft auf der Basis von Kreditgewährung an jeden Unternehmer, der nicht Marktsättigung und Preisdumping betreibt. Die WEG-Berater sind frei in ihrer Entscheidung und indirekt den Unternehmern unterstellt. Es gilt nicht das Primat der Staatskunst, welche nur Intrige und Lüge war, sondern die Kunst des Wirtschaftens und die gerechte Verteilung zu kennen. Diese Wirtschaftsführer-Organisation, genannt WEG, ist Berater jeder Regierung. In den Parlamenten dürfen Juristen nicht mehr die dominierende Zahl von heute 33% ausmachen. Aus der Geschichte ist keinerlei praktischer Nutzen mehr zu ziehen, sobald die Kämpfe um Boden, Recourcen und Vorherrschaften aufgehört haben zu existieren. Die Regierenden sind vorwiegend Versorgungsspezialisten aus allen Güterbereichen, also Unternehmer und lassen sich nur von ihren präzisen Fakten und nicht von Gefühlen leiten. Damit ist die rein rhetorische Intelligenzschicht kaum mehr in den Regierungen vertreten und jene die sich nur von Eitelkeit und den Berichten über sich in den Massenmedien leiten lassen, hat keinerlei Bedeutung oder Wahlchance mehr

in einer unserer Regierungen. Die Rhetorik, um Massen als Wahlvolk zu begeistern hat ausgedient, da nur in Fachverbänden und Berufsständen gleicher Leistungsgrade und Verdienste demokratisch die Besten in die entsprechenden Fach-Parlamente gewählt werden.

Falsche Lehrmeinungen, wie sie absichtlich unter die Intelligenz der Menschen gestreut wurden, wie jene primitiven materialistischen Geldlehren eines Adam Smith, dienten nur dem Siegeszug der Geldelite, die mit ihrem Geld gerne jene Lehrmeinungen an allen Universitäten finanzierten, die der zersetzenden Lehrmeinung dienten und Ihrer Geldmacht zum Durchbruch verhelfen.

Diese einfache Geldmacht wird früher oder später als grosser Menschheitsfehler von der Intelligenz der Völker durchschaut werden und beseitigt werden. Was sind schon 100 oder zweihundert Jahre, in denen wir uns hinters Licht führen liessen. Die Wahrheit wird siegen und diese Zeit ist nun angebrochen. Vergangene und momentane Erfolge der Geldmacht sind zwar kleine Siege in globalen Schlachten wie die GAT-Gesetze und die vielen weltweiten Organisationen, sie haben aber bald keinen Bestand mehr, da sie als Menschenfeindlich durchschaut werden. Der wirtschaftliche Krieg des Geldes gegen die Staaten und ihre Unternehmerelite wird von den Unternehmern gewonnen werden, weil sie das primitive Geldsystem früher oder später durchschauen müssen, das sie zu Sklaven machen will.

Die Macht der Presse wird im Internetzeitalter schwinden. Viele werden wirtschaftlich bankrottgehen, wie die Banken ebenfalls. Die öffentliche Meinung wird je länger durch unabhängige Berichte im Internet und durch das Verteilen von multimedialen Büchern auf CD-ROM, die in der Herstellung noch 1 € kosten und zu zigtausend verteilt und kopiert werden können. Presse hat mit Freiheit nichts zu tun. Auch die Fernsehanstalten werden ihre Monopolmacht verlieren und als reine Unterhaltungskünstler mit wenig Wahrheitsgehalt entlarvt werden. Zur Erringung der politi-

schen Macht setzen wir auf das Internet-Fernsehen in privaten Händen.

Das Gold als Machtinstrument hat ausgedient und dafür werden wir keinen Blutstropfen mehr verschwenden. Vor Gott gibt es kein Volk, dessen Blut mehr wert sein kann. Wer dies glaubt, ist dem Vater der Lüge auf den Leim gegangen.

3. Regelung

Ich kann den 25% geistig erwachten Menschen versichern, dass ihr Licht den Durchbruch schaffen wird. Denn die Dunkelheit der Materialisten und ihr Lügengebäude werden schon bald zusammenbrechen. Der kurze Weg der Geldmacht ist schon mehr als 100 Jahre lang, und die geplanten Jahreszahlen zur Ausrufung ihres Sieges mussten schon mehrfach unplanmässig verschoben werden. Seit 1980 haben sie keine Chance mehr, ihr materialistisches Ziel noch zu erreichen, denn im Wassermannszeitalter, das damals begann, sind ihre kriegerischen Rezepte untauglich, einen Sieg zu erringen. Die Staaten können sich jederzeit aus ihrem Verschuldungsschraubstock per Gesetzeserlass befreien. Die Rezepte dazu sind im Buch 3 der HuMan-Wirtschaft beschrieben und werden nur jenen in die Hände gegeben, die sie auch pro Land erfolgreich durchzusetzen verstehen. Die dumme Beamtenmacht, die dem herrschenden Geldsystem die Waagschale hält, wird abtreten müssen und durch eine ganz neue Wirtschaftselite ersetzt, wodurch keinerlei Terror gegen unser Regime aufkommen kann.

Unsere Wirtschaftsführer als Politiker haben direkten Kontakt zum Volke und können sich mit ihm besser als je zuvor auseinandersetzen. Da Gewinnschutz jedem ein Leben in Würde und Wohlstand ermöglicht, ist Machthunger in allen Kreisen völlig unbekannt. Es gibt nur (hell)sehende Wirtschaftsführer und das Volk ist gleichberechtigter Partner. Dies resultiert daraus, weil alle den Status des Unternehmers rein durch die Art der Leistungsverrechnung einnehmen. Unsere Regierungsform kennt keine Unterscheidung mehr in Proletariat und Aristokratie, keine Unterscheidung mehr von Herr und Sklave, wie dies im modernen Lohnarbeitsverhältnis noch durchschimmert. Wir werden alle Kräfte, die sinnvoll zusammen operieren müssen, vereinigen und koordinieren über unsere WEG-Berater, die in Technologiezen-

tren sich absprechen und Doppelspurigkeiten im Vorfeld verhindern. Kein Ehrgeiziger, der nicht absolut seinem Lebensplan konform handelt, wird seine Macht missbrauchen wollen oder können.

Die Parlamente* werden umbenannt in Fachräteversammlungen, in denen nicht das leere Gerede obsiegt, sondern die fachliche Kompetenz von Delegierten der Berufsverbände, die über Weisheit, gepaart mit Weitsicht und Intelligenz verfügen. Journalisten die Schmähschriften verfassen, werden zur Rechenschaft gezogen. Die Lüge gilt als ähnlich schwere Straftat wie schwere Körperverletzung oder Mord.

Der allgemeine Wohlstand wird jedem Menschen genügend Zeit zur wahren Information und zur Entscheidungsfindung geben. Joblosigkeit nur für den reinen Gelderwerb für 90% der Menschen ist das Ziel einer guten Regierung, weil es gar nicht mehr für den Rest etwas zu tun geben wird, das zur Güterversorgung notwendig wäre. Dabei ist die Geld- und Güterversorgung nicht mehr von der Arbeit abhängig. Würde das Wort „Arbeitslos“ schon heute durch das Wort „Geldlos“ ersetzt, so würden die Massen sofort verstehen, wer der Verantwortliche von Arbeitslosigkeit wäre, nämlich die Banken.

Die Bestrebung, eine ausgeglichene Lebensleistungsbilanz nach langen Zeiträumen zu erzielen, ermöglicht uns, das Arbeiten in langen Zeitunterbrüchen nur dann aufzunehmen, wenn die Freude und der Sinn darin garantiert ist. Die Armut gehört unter unserer Führung der Vergangenheit an. Die Freude an der persönlichen Lebensplanverwirklichung wird Streiks unmöglich machen, genauso werden alle Bürger ihr Leben in Freiheit und materieller Absicherung genießen können.

Unter unserer Leitung wird ein neuer Wissens- und ritterlicher Verdiensts-Adel entstehen, denn ein Volk ohne Entwicklungsstufen gibt es nicht. Dieser Geistes-Adel ist der Nährboden und Be-

schützer unseres sozialen Systems der gerechten Versorgung aller Menschen. Das Joch der reich gewordenen Wucherer wird sanft abgeschüttelt, indem wir diese Menschen bei bester Versorgung in unsere für sie bereiteten Urlaubsparadiese versenden, aus denen sie nicht zurückkehren können. Nur wer dort sich nach freiwilliger Umschulung sich bereit erklärt, als Leistungsanbieter sich nützlich zu machen, kann in den Kreis unserer Unternehmerschichten nach einstimmiger Aufnahme durch einen Ältestenrat zurückkehren.

Wir werden dem Arbeiter, der genauso wie jeder nach Wohlstand strebt, klarmachen, dass nur das Unternehmertum Wohlstand dauerhaft ermöglicht. Da die HuMan-Wirtschaft jeden Menschen zum Unternehmer erhebt durch das Leistungsverrechnungssystem, in dem der Arbeiter an übergeordnete Arbeitgeber seiner Leistung selbständig Rechnungen schreibt und dadurch zum Geldschöpfer emporsteigt, wird er nur noch unserer Organisation beitreten wollen und sich aus anderen kommunistischen oder freimaurerischen Organisationen fern halten.

Der noch vorhandene Adel, der schon lange keine gesetzlichen Ansprüche an die Arbeiter stellen kann, wird auch für sich einsehen, dass das Gewinnschutzgesetz unserer HuMan-Wirtschaft ihnen wieder eine Basis schafft, die ihrer Grossfamilienstruktur Vorteile bringt, ohne auf gut genährte Leibeigene angewiesen zu sein.

Der gut informierte Jugendliche und Bürger wird nicht mehr tolerieren, dass er sich abrackern und die Lebenszeit vergeuden muss, nur um sich halbwegs ausreichend mit Nahrung zu versorgen. Die versuchte Verarmung der Massen durch Überschuldung der Staaten und Kürzung der eh schon geringen Sozialleistungen und Altersversorgungen wird nicht mehr lange toleriert. Hunger kann in Europa nicht mehr als politische Waffe eingesetzt werden, um als Regierung nicht komplett unglaubwürdig zu werden.

Sobald der Herrscher der HuMan-Wirtschaft die Leitung der europäischen Staaten und ihrer vorbereiteten Europäischen Union als Präsident ihres Parlamentes, das nach Wien verlegt werden muss, übernommen hat, werden andere Kommunistische, Kapitalistische oder Antichristliche Despoten wie die geheimen Führer der Freimaurer und Illuminaten keine Machtbasis mehr in Europa finden. Einen Weltkrieg anzuzetteln werden sie nicht getrauen, da sie durch alle Instanzen und Weltorganisationen als Verräter enttarnt sind.

Die Germanisch-Slawische Rasse hat nie verlernt, selbständig zu denken und zu forschen. Sie kennt alle Bedingungen und ihre Vordenker haben ausreichend Literatur und göttlich inspiriertes Wissen niedergeschrieben, auf deren Basis für alle anstehenden neuen Aufgaben vorgesorgt ist. Diese Literatur und spirituelle Lehre wird schon in unseren Volksschulen verbreitet und insbesondere als Ersatz für die zeitverschwendenden stündlichen Nachrichten gesendet. Die Wissenschaft vom dreigliedrigen sozialen Staatsaufbau ist ebenso vorhanden und wird zu unseren Lehrplänen gehören wie das Wissen, dass es keinerlei Gleichheit unter Menschen geben kann. Die Schöpfung Gottes, aus der der Mensch ohne darwinsche Evolution entstammt, kennt nur Einmaligkeiten und Arbeitsteilungen unter den Menschen, gegliedert in hierarchischen Stufen. Darauf ist unser gesamtes Schul- und Ausbildungssystem aufgebaut. Das römische Gesetz muss total erneuert werden nach den Richtlinien dieser Einmaligkeit und göttlichen Schöpfung des Menschen. Dies ist die wahre Wissenschaft, die in medial durchgegebenen Schriften neuzeitlicher göttlicher Propheten in über 27'000 Büchern vorhanden ist und unseren Massenmedien zur Verfügung steht, die daraus stündliche multimediale Sendungen erstellen. Eine Erziehung zur Arbeit wird ersetzt von einer Ausbildung seiner persönlichen Einmaligkeit. Daraus leiten sich natürliche Hierarchien ab, die jeder so informierte Mensch als sein Schicksal im göttlichen Lebensplan akzeptiert. Der blinde Glaube an das Gedruckte, das Radio und das Fernsehen wird schnell schwinden, sobald das Volk die Einfachheit deren Entstehung durchschaut, die Kompetenz der Erzeuger nach-

prüfen kann und in die Lage versetzt wird, selber über die von uns angebotene Internet-Plattform eigene Informationssendungen zu erstellen.

Irrlehren, falsch verstandene Hierarchiestufen, auf deren Basis Hass und Neid entstanden sind, werden rasch verschwinden, sobald auch die Börsen und Geldleihgeschäfte und die durch sie verursachten Wirtschaftskrisen verschwunden sein werden. Der durch die Banken heute verursachten Deflation und Verarmung werden wird durch die Blankokreditgewährung in unserem Verrechnungssystem ein rasches Ende bereiten. Die exakt richtige Geldmenge dazu ist unser Schlüssel zu allgemeinem Wohlstand, deren Wissen den materiellen Banken niemals möglich war und sie dies mit Absicht auch nicht wissen wollten, um die Geldmenge nach Gutdünken für ihre Pläne manipulieren zu könne.

Keinem der heute Regierenden und der dahinter stehenden Geldelite, egal welcher Sekte oder Glaubensrichtung, wird im HuMan - wirtschaftlichen Staatswesen ein Leid zugeführt werden. Sie brauchen dadurch keine Verteidigungsstrategien zu entwickeln.

Unsere Regierungsform der „KREDITIE“ wird der Vernunft und weisen Führung unserer geistigen Elite folgen und keinerlei Gewaltherrschaft mit übertriebener Strenge oder Gleichmacherei wird geduldet. Der Liberalismus* wird beendet und die Lebensnotwendigen Versorgungseinrichtungen des Wohnens, der Energie, des Transportes und der Kommunikation werden in das staatliche Eigentum zurückgeführt, denn es ist kein Zeichen von Fortschritt, wenn einem unserer Bürger diese Grundelemente wegen Geldmangel entzogen werden.

Die einfache Basis-Demokratie als Herrschaftsform der Armen und Blinden kann niemals allgemeinen Wohlstand schaffen, weshalb sie durch die „KREDITIE“ abgelöst werden wird. Die Demokratisierung der Welt entstammt dem Konzept des Geldadels, der darauf seine Gewaltherrschaft durch Geldmangel und ihrer

willkürlichen Kredit-Zuteilung als Willfähigkeitsmittel errichtet hat.

Die grosse Revolution in Frankreich, deren Urheber sich als die waren Feinde der Menschheit enttarnt haben, wird in das richtige Licht der Geschichte gerückt. Der Titel „Die Grosse Revolution“ wird unserer geistigen Revolution der HuMan-Wirtschaft und der „KREDITIE“ als Regierungsform zufallen. Im gleichen Gedanken zu allen Geschichtslügen ist damit allen Täuschungen der Völker ein Ende bereitet.

Die internationale Geldmacht ist nur dadurch verwundbar, dass man ihr Geld durch Nichtgebrauch ablehnt. Diese Übereinkunft werden wir gesamteuropäisch treffen.

Unsere germanisch-slawische Volksseele kennt keine Niedertracht im Staats- und Wirtschaftsleben. Dadurch dienen die deutschen Völker uns als Vorbilder, bestätigt durch ihren Wohlstand. Die materialistisch begründete Gewalt und das lange passive Dulden deren Urheber wird rasch beendet, denn sie werden von unserer Familiengemeinschaft vorerst ausgeschlossen werden und in geschlossenen Anstalten eine neue Erziehung zum Gemeinsinn und zur Selbstfindung erhalten. Missbräuche sind bald ein Relikt der barbarischen Vergangenheit.

Das Verhalten der Massen in den vergangenen Jahrhunderten ist als grosse Manipulation der geheimen Führer und Despoten* und deren zersetzenden Schriften und ihrer Presse hinreichend entlarvt und damit erklärt. Als reaktiver* Mensch ist sein Verhalten auf Einflüsterungen und provozierten Terror verständlich. Die Kunst des Konfrontierens* und dadurch Überlegenheit in der Führung zu demonstrieren wird zu einem in allen Volksschulen verbreiteten Lehrprogramm gehören. Unsere geistig entwickelten Menschen sind daher keine reaktiven Tiere mehr. Damit ist auch der falschen Verurteilung von Menschen ein Ende gesetzt. Die Ordnung in allem ist wieder hergestellt und Stabilität zeichnet unser

Staatswesen aus, das keine Gerichtsbarkeit übertreibt und den Menschen nicht durch Bestrafung, sondern nur durch Schulung zügeln will.

Das Wort Wirtschaftsfreiheit ist kein Bestandteil der HuMan-Wirtschaft, weil wir in der Marktsättigung dadurch mehr Schaden als Wohlstand erzeugen. Die gesteuerte und weise geplante Zuteilungswirtschaft ist in diesen Zeiten Grundbedingung der optimalen Versorgung der Menschen. Nur die Freiheit im Geistesleben ist Grundgesetz in unserer „KREDITIE“. Der Kampf nur der Freiheit willen gegen alles auch gegen Gott ist damit beendet. Die sich als Freiheitskämpfer brüstenden werden von uns in Urlaub geschickt mit der bestmöglichen materiellen Versorgung.

4. Regelung

Die „KREDITIE“ als letzte und höchstentwickelte Regierungsform, die dem Kopf wieder die Führung überlässt, kennt keinerlei Gewaltherrschaft. Sie ist als Gegensatz zur Basisdemokratie zu verstehen, bei der das Gefühl des Bauches und die Manipulationen der Massenmedien die Staaten nach Zufallsprinzip lenken. Volksverführung und Verleumdung der Gegner, die als Machiavellistische Staatskunst gepriesen und von allen heutigen Regierungen insbesondere der ständig Krieg führenden Amerikanischen angewendet werden, werden durch die Gesetze der HuMan-Wirtschaft bald der Vergangenheit angehören.

Die geheimen Organisationen werden in der HuMan-Wirtschaft keinerlei Rolle mehr spielen und sich daher früher oder später wandeln oder auflösen. Ihre Agenten und Politiker werden im Staatsdienst oder an unseren Schulen und Universitäten ausge-

wechselt. Sie sollen jedoch keinerlei materiellen Mangel erleiden um dadurch auch für keinerlei konterrevolutionäre Ideen empfänglich zu sein. Dieses wohlwollende und alles verstehende und verzeihende Verhalten unserer Regierung soll als Garant unserer Macht dienen, denn wir können es uns leisten, keinerlei Verlierer auf der Strecke zu lassen oder zu schaffen oder moralisch Unterlegene zu brandmarken.

Die neue Freiheit auf geistigem Gebiet ist für die Staatsführung der „KREDITIE“ unschädlich und keine Gefahr für die Wohlfahrt aller Völker, die sich wieder voll dem Glauben an Gott zuwenden, sich als Brüder und Schwestern einer grossen göttlichen Familie verstehen, in der die gegenseitige Versorgung mit Gütern und fürsorglicher Zuwendung selbstverständlich ist. Das Gesetz der Schöpfung kennt feinste Unterscheidungen in allem, daher zollt jedes Mitglied der natürlichen Hierarchie gemäss der Schulung, geistigen Entwicklung und den Verdiensten des gleichberechtigten Individuums Respekt. Das Volk wird friedlich unter der Vormundschaft einer neuen gebildeten Geistlichkeit ohne klerikale eigenständige Weltorganisation, sondern rein der spirituellen Ausrichtung folgen, woraus die gerechte Verteilung der weltlichen Güter nach Verdiensten und nach Eigentumsrechten geschützt wird.

Diese gerechte Güterverteilung ohne Arbeitsnotlage schafft die erforderliche Zeit zum Nachdenken und zum Lesen guter Literatur, welche die geistig-seelischen Entwicklung aller Bürger fördert. Das Kämpfen gegen Egoismus und List hat ausgedient und freie Zeit geschaffen.

Die geführte Industrierversorgungswirtschaft der HuMan-Wirtschaft legt das Kreditwesen in dezentrale, genossenschaftlich organisierte, industrielle Hände, die dadurch nicht mehr auf Finanziers und Spekulanten angewiesen sein werden und dadurch ihren geschaffenen Wohlstand nicht mehr an diese Berufsgattung

verlieren.

Die Beendigung des wirtschaftlichen Kampfes der Unternehmer gegen die Finanziere wird eine freundlichere, herzlichere und zufriedene Gesellschaft hervorbringen. Diese Gesellschaft garantiert uns die enthusiastische Unterstützung der HuMan-Wirtschaft.

Die Sucht nach Geld verschwindet, da keine Angst vor Armut oder materiellen Nöten mehr besteht. Der Kult um den reinen Gelderwerb wird beendet, da jene materiellen Vorteile, die dem hohen Ansehen dienen, nur in Kombination mit ethischen Verdiensten erworben werden können und nicht nur auf der Basis der Kaufkraft. Mit Geld kann man nicht mehr alles erwerben, da dem Besitzer und Verkäufer eine Wahlmöglichkeit zusteht, weil er nicht mehr unter Verkaufsdruck steht durch Zahlungsstermine und Geldmangel. Kämpfe gegen die Intelligenz um die Macht und Hass gegen unsere Bevorrechteten und ethischen Leitmenschen wird nicht mehr aufkommen. Die Menschen werden aus logischer Überzeugung unserer HuMan-Wirtschaft folgen und unsere Staatsform freiwillig konstituieren.

5. Regelung

Nur in der Basisdemokratie sind alle negativen und zersetzenden Eigenschaften wie Bestechlichkeit, betrügerische Mittel zum Erwerb von grossen Vermögen, Zuchtlosigkeit und Verfall der Moral eingedrungen, auch wenn dies alles schwer bestraft wird. Durch die Notlage und Armut, die die Basisdemokratische Regierungsform zwangsläufig durch den brutalen Kapitalismus erzeugt, bleibt den Menschen meist nicht viel anderes übrig. Eine Zwingherrschaft zwecks Verbesserung der allgemeinen Zustände wird vom Volk niemals gefordert werden, wenn es eine andere Wahl hat wie die unsrige der „KREDITIE“.

Wir werden der selbständigen familiären Kleinststruktur wie der Gemeinde im menschlichen und persönlichen Bereich den Vorrang einräumen. Nur die grossen wirtschaftlichen Gegebenheiten wie die des Geldes, des Verkehrswesens, der Erziehung und Bildung, der sozialen Sicherungen, des Militärsports, der Kultur, der Verwaltung, der Energieversorgung und der Siedlungspolitik werden auf Gesamteuropäischer Ebene zentralistisch von unseren Fachräten entschieden und dem Alleinherrscher für das vereinigte föderalistische Europa zur endgültigen Entscheidung vorgeschlagen. Dennoch ist die Kritik der Basis und der Standesvertreter gewünscht und die Führung bis zur Staatsspitze soll jährlich Rechenschaft ablegen und wenn notwendig Selbstkritik üben und ein Aufdecker von Missständen darf in keiner Form benachteiligt werden.

Man wird einwenden, dass dieses System zu zentralistisch sei, ich werde aber beweisen, dass es genau das Gegenteil davon ist und damit im Entwicklungstrend unserer Zivilisation steht.

Die Unterwerfung unter reine göttliche Zwingherrschaft ist seit

langem beendet. Die verdeckte Zwingherrschaft der Geldelite muss jedoch noch in den breiten Bevölkerungsschichten aufgedeckt und beendet werden. Dies ist für unsere Informationsgesellschaft ein leichtes, was hiermit den Anfang nimmt. Danach ist es eine sehr kurze Zeit von maximal 8 Jahren, bis in Europa diese Geldherrschaft abgeschüttelt sein wird. Die politische und wirtschaftliche Macht wird nur noch der nicht damit Missbrauch getriebenen Unternehmerschicht in die Hände gelegt. Sie bildet die neue Elite, zu der jeder den Zutritt erhält.

Die geheimen Bünde und religiösen Gruppen der Geldelite, die uns mit falschen Theorien und Phrasen in die Irre geleitet haben und unsere politischen Anstrengungen in finanziell verfahrenen Systemen von Sozialkassen und Versicherungen ein Fass ohne Boden auch in verbalen Schlachten ohne Sieger und Besiegtem gegeben haben, werden ihre Ziele nicht mehr erreichen, da wir ihre Geheimnisse aufgedeckt haben. Dass ihr Spiel mit der Zergliederung unserer Sprache, bei der wenn die Worte nicht mehr stimmen auch die Werke nichts mehr taugen, weil die Menschen nicht mehr wissen, was gemeint ist mit den Worten, so werden unsere Schulen zuerst diese Sprache wieder in Ordnung bringen. Denn nur wenn das was gesagt ist auch so gemeint ist, werden die Werke wieder stimmen, die auch gewollt und gemeint sind. Alle Gruppierungen die reinen Geistes und Gewissens und guten Willens sind, dürfen unsere Organisationen unterstützen. Auch jene aus dem Blute Zions haben eine Chance, müssen aber ihr zersetzendes Erziehungsbuch Talmud endgültig beiseite legen.

Die HuMan-Wirtschaft ist zudem geeignet, erstmals als Einigungsgrundlage allen politischen, religiösen und wirtschaftlichen Interessensgruppen gleichermaßen zu dienen. Die Zerstrittenheit auch in den verschiedenen Weltreligionen kann dadurch endgültig beseitigt werden. Alle von unseren Gegnern in den letzten Jahrhunderten uns als Gegensätze eingebrockten Diskrepanzen und vermeintlichen Gefahren sind damit endgültig in der barbarischen Entwicklungsgeschichte der modernen und aufgeklärten Menschheit begraben. Gegenseitige Hilfe ist Grundbestand unserer Regie-

rungsform. Sobald das neue Geltwesen der Leistungsverrechnung eingeführt ist, besteht für kein Land mehr die Abhängigkeit von den alten Machthabern dieses barbarischen Reliktes.

Jesus sagte den Juden einen verhängnisvollen Satz, der ihnen noch heute durch Mark und Knochen geht, darum wollen sie in keiner Weise daran erinnert werden. Sie lügen sich und ihresgleichen noch immer die damals zu Ende gegangene Auserwähltheit als Volk Gottes vor. Der verhängnisvolle Satz war an die Germanen in den römischen Legionen Palästinas gerichtet, denen er die neue Auserwähltheit vorhersagte, denn sie seien das Volk, das künftig die Worte Gottes zu Früchten in sich reifen lassen wird. Nur dieser Satz ist der Grund, weshalb das alte auserwählten Volk den seither unerbittlichsten Kampf bis zur totalen Vernichtung der Germanischen Rasse führt, wofür sie nicht nur zwei Weltkriege gegen sie anzettelten. Doch der neue Held unserer Rasse ist geboren und bestens geschult, dieses Wissen zu offenbaren.

Der Motor der Regierungsmaschine ist das Geld, das nun in unsere Hände übergeht. Die HuMan-Wirtschaft ist die gefährlichste Waffe gegen die alten Verschwörer. Sie kann die angehäuften Schuldenberge in kürzester Zeit abbauen. Die Wissenschaft der alten Volkswirtschaftslehre wird ersetzt von der Lehre der HuMan-Wirtschaft, die nicht sehr viel von der alten Lehre übernehmen kann.

Die HuMan-Wirtschaft schafft wieder sinnvolle Staatsmonopole für die Güterversorgung der Menschen, jedoch wird niemals mehr ein materialistisches Geld jemandem als Monopol anvertraut.

Die Unternehmer und damit gleichzeitig die gesamte Bevölkerung sind an der Gelt-Macht beteiligt.

Das Volk wird freiwillig alle Waffen dann abgeben, wenn diese humanen Wirtschaftsgesetze das Wohl aller Menschen verlässlich gesichert haben. Menschen zu beseitigen ist nicht mehr Bestand-

teil humanwirtschaftlicher Politik, sondern die Übereinstimmung im Gedanken.

Eine Aufgabe unserer Regierung wird sein, den öffentlichen Geist wieder zu interessieren und zum Mitdenken zu bewegen. Die alte Phrasendrescherei in den unzähligen Nichtsaussagenden Fernseh-Talkshows wird ersetzt durch solche mit konstruktiven Persönlichkeiten.

Die Germanen haben schon immer dem Wort die Ehre beigegeben, diese durch entsprechende Taten zu halten. Die Erfüllung der Versprechen unserer Politiker kann und wird öffentlich nachprüfbar ausgeschrieben werden und jeden zur Rechenschaft ziehen, der dagegen verstösst. Nicht der äussere Schein soll Handlungen vortäuschen sondern die Tat muss selbstredend und leicht nachprüfbar sein. Alle Parteien werden uns ihre Programme und Wünsche vorlegen und wir werden viel Zeit aufwenden, in gemeinsamer Erörterung dem Machbaren und Wünschenswerten zu entsprechen.

Die Massen haben durch das Verwirrspiel der öffentlichen Meinungen in Politikverdrossenheit sich zurückgezogen und von der demokratischen Stimmabgabe sich in der Mehrzahl distanziert. Wir werden das angerichtete Labyrinth aufdecken und die sich widersprechende Informationspolitik beenden. Unsere neuen demokratischen Berufsstände sind mit eigenständigen, fest verankerten Meinungen durch ihr Fachwissen stets in der Lage, am zukünftigen politischen Entscheidungsprozess mit absoluten Mehrheiten teilzunehmen und die Mitbürger zu mobilisieren.

Das zweite, für den Erfolg unserer Regierung notwendige Konzept besteht darin, die alten Fehler, schlechten Gewohnheiten und Regeln des geselligen Verkehrs zu reduzieren und ganz zu beseitigen, damit dem heutigen Unterhaltungschaos eine geordnete, verständliche und wohlklingende dezente Unterhaltungsart folgen kann. Nur die einkehrende Ruhe und Gelassenheit wird unsere

Ständeräte zu kreativen weisen Entscheidungen und hohen geistigen Leistungen verhelfen und zur Umsetzung ermutigen.

Die persönliche Tatkraft aller unserer Mitmenschen ist uns stets willkommen. Sie kann mehr erreichen als Millionen Arbeitsklaven, Alltagskonsumenten und Tagträumer. Wir müssen unsere Erziehung auf die unternehmerische Tatkraft lenken. Nur die Verwirklichung jeder menschlichen Einmaligkeit fördert den gemeinsamen Wohlstand.

Die Kräfte, die sich geistig ausrichten und dem höheren Gesamtplan der Menschheit sich unterordnen, sind in der Lage, Weltwunder zu vollbringen. Daraus entsteht endlich der immer schon latent vorhandene Schöpfergott Mensch.

Die Gesetze der HuMan-Wirtschaft werden allen Menschen und Regierungen so einleuchten, dass sie in gemeinsamer Übereinkunft dem bestehenden europäischen Parlament die Regierungsform der „KREDITIE“ als Verfassung zu Grunde legen und den Schöpfer der HuMan-Wirtschaft bitten, ihnen den geeignetsten Präsidenten zu geben. Keine unsichtbare Geldmacht wird mehr ihre Fangarme um das Wohl der Völker legen und sie in ihren Schuldenbergen zu ersticken drohen.

6. Regelung

Das Bilden von Monopolen wird nur noch unserer Regierung vorbehalten sein. Alle privaten Monopole werden verstaatlicht oder aufgeteilt. Die HuMan-Wirtschaft ist eine nach Schweizer Muster sich weltweit verbreitende intelligente Kleinunternehmerstruktur mit Fachausbildungen, die allen Individuen zu Wohlstand verhelfen kann. Nach einem politischen Zusammenbruch wird sie die Regierung übernehmen.

Wir müssen mit allen nur möglichen Mitteln die Bedeutung unserer HuMan-Wirtschafts-Bewegung als einzige, den gerechten Wohlstand errichtende und bewahrende Regierungsform zur Geltung bringen, da sie als erster echter Wohltäter allen dient.

Die Unternehmerschicht hat als politische Macht noch zu wenig Bedeutung erlangt. Sie wird durch unsere Bewegung ihren angestammten wichtigen Platz in unserer Regierung einnehmen. Die kleinbäuerliche Selbstversorgung wird wieder aufgewertet und rentabel gemacht. Grund und Boden wird nicht mehr als Sicherheit für Gelddarlehen benötigt und entschuldet. Unser Staat tilgt darauf langsam alle Schulden an die Geldverleiher. Die Kredite auf Ländereien werden von unserer Regierung verbürgt und das Land vom Pfandtitel befreit. Grund und Bodensteuern sind wie alle anderen Steuern zu Gunsten reiner Umsatzsteuern abgeschafft. Der Boden wird langsam zum Staatseigentum und geht in das reine Pachtrecht an die angestammten Besitzer über.

Der Handel nach alter Sitte wird durch den Direktvertrieb ab Produktionsstelle zurückgedrängt und langsam verschwinden. Die Internet-Shops der produzierenden Unternehmer bringen das Produkt direkt zum Verbraucher ohne teuren Zwischenhandel. Die zinstragende Darlehen-Spekulation ist dadurch verhindert, da der

zur transferierenden Gütermenge erforderliche Kredit über unsere WEG-Berater zinslos zugeteilt wird ohne die Notwendigkeit von fremden Investoren oder Rendite suchenden Geldanlegern. Hat Geld keinen Preis mehr, so lässt man es als Zahl besser auf seinem Verrechnungskonto stehen, denn das Ausleihen oder Investieren bringt keinen Gewinn. Da die Industrie immer weniger Arbeitskräfte benötigt, gehen viele auf ihrem Pachtgrund der Selbstversorgung als Freizeitbeschäftigung nach.

Damit keinerlei zerstörende Praktiken mehr die industrielle Versorgung gefährden, ist die Spekulation verunmöglicht mangels Börsen, die wir schliessen.

Wir werden den Unternehmerlohn, der früher Arbeitslohn war, durch den Gewinnschutz steigern und schützen, ohne dass Preisinflation die Bemühungen auffressen werden. Echte Kaufkraftvorteile und das langfristige Kreditwesen werden die vorhandenen Güter gerecht zur Verteilung bringen.

Der Gewinnschutz und die Verselbständigung aller Arbeiter wird der Arbeit eine neue Qualität bei höchster Motivation und Arbeitsfreude geben, woraus blühende Versorgungsindustrien unser Leben verschönern und vereinfachen. Alkohol und alle anderen Drogen werden unseren Arbeitern nichts anhaben, da sie wieder höchste Freude und Lebenssinnerfüllung in der Arbeit als Selbstverwirklichung gefunden haben. Das heutige vorgetäuschte Helfen wollen wird von unserer Informationskampagne schnell als Lüge entlarvt sein.

7. Regelung

Die Verringerung der Rüstung und die drastische Reduktion der Polizeikräfte ist Bestandteil der HuMan-Wirtschaft. Das Bildungs-Niveau aller Menschen wird angehoben durch den Status allgemeiner Unternehmerschaft aller Schichten und der Beseitigung des Geldmangels.

In ganz Europa und ebenso auch in den anderen Erdteilen werden wir durch die Beseitigung des Geldmangels alle negativen und zersetzenden Erscheinungen unserer Zivilisationen wie alle Arten der Kriminalität, Drogenhandel, Waffenhandel, Kriege aller Art, Geiz, Hass, Missgunst, Prostitution, Kinderarbeit, Armut, Elend, Hunger, Wassermangel, Verkehrschaos und Wohnungsnot endgültig beseitigen. Daraus verschaffen wir uns bei allen Menschen aller Länder höchste Achtung und Ansehen als einzige Führungsmacht mit dem notwendigen wichtigsten Sachverstand, dass nur die präzise richtige Geldmenge, die wir als einzige mit unserem Verrechnungssystem zu berechnen im Stande sind, besitzen. Für dieses Konzept müssen wir grösste Offenheit demonstrieren, obwohl die computerisierte Leistungsverrechnung gar keine andere Wahl als die der Offenheit und der Nachprüfbarkeit anbietet. Die Regierungen und Unternehmer können leicht alle unsere Schritte und Handlungen nachprüfen und werden zum Schluss kommen, dass wir die wahren Wohltäter, gerechten Güter-Verteiler und Retter der Menschen sind.

Bei jedem Widerstand gegen uns müssen wir auf der Basis der Volksabstimmung in der Lage sein, mit sachlicher Argumentation und Beispielhaftigkeit den Gegner zum Partner zu machen. Keinerlei Siegesdrang und Niedermachen von Gegnern liegt in unserem Interesse sondern friedliche Kooperation.

Die Zeiten der Geheimhaltung sind auch in der Politik seit der offenen Informationsmöglichkeit über das Internet, der zunehmenden Medialität (Hellsichtigkeit) vieler Menschen endgültig vorbei. Worte und Taten müssen übereinstimmen.

Wir werden in allen Ländern durch Volksabstimmungen die Human-Wirtschaft zur alleinigen Grundlage aller wirtschaftlichen und politischen Handlungen konstituieren lassen. Wer aus dem Volke würde es wagen, für einen allgemeinen machbaren, Wohlstand erzeugende Geld- und Kreditzugangsmöglichkeit sich nicht einsetzen zu wollen. Nicht einmal die gegnerische Presse, die wir nicht verbieten werden, könnte dagegen Argumente finden.

Um unser System der WEG als Werte-Erhaltung-Global allen Menschen bekannt zu machen ist uns das Internet noch rechtzeitig auch bis nach China zu Hilfe gekommen. Dadurch ist es falschen Demagogen nicht mehr möglich, die halbe Menschheit in die Irre zu führen oder mit dem alten Trick, dann Krieg zu schreien, wenn gerade der neue Wohlstand der Völker zur gerechten Verteilung ansteht, um dann in der Verwirrung des Krieges mit der Beute sich aus dem Staube zu machen.

8. Regelung

Wir brauchen uns keinerlei Kampfmittel anzueignen, die unsere Gegner noch einsetzen könnten. Wir müssen gegen jede juristische Spitzfindigkeit unserer Gegner gewappnet sein mit geistig hoch stehenden medialen Beratern, überzeugenden Argumenten in allen politischen Angelegenheiten und während unseren Kampagnen der Volksabstimmungen. Unsere Worte erstrahlen von selbst als Ausdruck erhabenster Grundsätze von Moral und Recht.

Unsere Regierung wird gerne vom Volke mit allen Mitteln getragen und unterstützt. Sie wird Publizisten, Männer und Frauen der Verwaltung, Diplomaten, schliesslich Männer und Frauen an sich ziehen, die in unseren neuen Fachhochschulen eine besondere HuMan-wirtschaftliche Bildung genossen haben.

Diese Männer und Frauen werden alle Geheimnisse des gesellschaftlichen Lebens kennen, die politischen Redewendungen aller Sprachen verstehen, mit dem tieferen Wesen der menschlichen Natur und ihren empfindlichen Saiten vertraut sein, auf denen sie zu spielen haben werden. Zu diesen Saiten gehören die Geistesrichtungen der Germanen und Christen, ihre guten und schlechten Eigenschaften, ihre Bestrebungen und ihre Laster, die Besonderheiten der einzelnen Klassen und Berufe.

Es versteht sich von selbst, daß diese geistigen Mitarbeiter unserer Regierung nicht den Kreisen der Talmud-Juden zu entnehmen sind, oder jenen Menschen, die ihre Verwaltungsarbeit verrichten, ohne sich hierbei um ihre Nützlichkeit zu kümmern. Die Beamten der HuMan-Wirtschaft unterschreiben nur, was sie zuerst lesen; sie dienen um des allgemeinen Vorteiles willen.

Wir werden unsere Regierung mit einer ganzen Welt von Hu-

Man- Volkswirten umgeben. Dies ist der Grund, warum die Volkswirtschaftslehre und die Selbstverwirklichung der wichtigste Unterrichtsgegenstand bei allen Völkern sein wird. Wir werden ferner von einem Schwarm von Pionieren und Industriellen umgeben sein, weil schließlich alles durch wahre Leistungen und Innovation entschieden wird.

Die verantwortlichen Stellen unserer Regierung und Wirtschaftsführung in der EUROWEG Leistungsverrechnung werden wir nur verdienten, auch pensionierten Führungskräften aus allen Sparten und Bereichen der verschiedensten Berufsgruppen anvertrauen, nachdem sie einer geistigen Eignungsprüfung und einem Wahrheitstest unterzogen wurden. Chronische Lügner und Geschichtenerfinder können niemals in unsere Dienste eintreten. Diese Menschen auszusondern, haben wir spezielle Methoden durch Medien zur Verfügung erhalten.

9. Regelung

Bei Anwendung unserer Grundsätze müssen Sie den Charakter des betreffenden Volkes berücksichtigen, in dessen Mitte Sie sich befinden und wirken. Eine allgemeine, gleichmäßige Anwendung dieser Grundsätze kann keinen Erfolg haben, bevor wir nicht die Volkserziehung umgebildet haben. Gehen wir aber bei ihrer Anwendung behutsam vor, setzen wir die modernen Medien und das Internet ein, so werden sie sehen, dass keine 5 Jahre vergehen werden, bis auch der härteste Charakter umgebildet sein wird, um die in den Volksabstimmungen beschlossenen Änderungen der Verfassungen aller Länder nach unserem HuMan-Wirtschafts-Geist erfolgreich zu vollziehen. Sobald die Herrschaft der „KREDITIE“ verwurzelt ist, werden wir die Freiheit im Geistesleben, die Gleichheit vor unseren Gesetzen und die Brüderlichkeit im Wirtschaftsleben voll zur Anwendung bringen und durchsetzen. Allen unseren Worten werden auch die Taten folgen. Die in der europäischen Verfassung garantierten Menschenrechte die alle mit der Idee „Recht auf...“ beginnen, aber niemals durchgesetzt werden können, sind damit ersetzt durch unsere Taten.

Es gehört zur Erhaltung von falschen Machtstrukturen, bewusst beide gegnerischen Positionen mit eigenen Leuten zu besetzen, um die für jede umstürzlerische Idee empfängliche Masse in die Fangarme eines geheimen Auffangbeckens ohne durchschlagende Wirkung zu kanalisieren, jedoch mit der vorteilhaften Wirkung, rechtzeitig alle Pläne aufdecken und harte Gegenmassnahmen einführen zu können. So wird momentan der Terrorismus aus dem Lager der Betroffenen selbst organisiert, um eine teure Maschine von Volksüberwachern unter die Menschen zu streuen mit dem falschen Argument, sie dadurch schützen zu wollen. Diese mörderische Art der List und des Machtmissbrauchs wird in der „KREDITIE“ sofort eingestellt. Die Idee der HuMan-Wirtschaft wird, sobald sie allgemein verbreitet ist, überall freudig aufge-

nommen. Unsere Regierung der „KREDITIE“ ist das Gegenteil von Diktatur. Sie ist eine Stände-Demokratie mit einem humanen obersten Meister auf Lebenszeit.

In der „KREDITIE“ wird niemals die Todesstrafe existieren, denn die Ehrfurcht vor dem Leben aus Gott darf nie zerstört werden. Auch alle materiellen Motive für Selbstmorde darf es nicht mehr geben.

Wir werden mit sanfter, nachsichtiger, verständnisvoller Hand regieren. Die Menschen und die Regierenden kennen weder Habgier, noch Rachsucht. Ein gesunder Trieb zur ständigen Verbesserung aller unserer Taten und Leistungen kennzeichnet unsere Art des Ehrgeizes. In unserem Dienst stehen nur Menschen, die sich der geistigen Aufgabe und ihres göttlichen Planes bewusst sind.

Mit Geld kann man viel kaufen aber nicht auf Dauer alle Menschen aller unterschiedlichsten Gedanken, die an etwas glauben, auch wenn es nicht die besten Lehren sind. Sie werden früher oder später dahinter kommen, wer sie mit welchem Motiv finanziert hat und danach unerbittliche Gegner ihrer einstigen Geldgeber werden. Die Regierungen werden keinesfalls nur des Friedens willens sich freiwillig der Geldmacht unterordnen. Die Geldelite wird es zunehmend schwerer haben, Kriege anzuzetteln und Terror zu verbreiten, weil sie mit der Lüge, die immer kürzere Beine bekommt, arbeitet.

Das Volk stöhnt heute unter der Arbeitslosigkeit, dem Geldmangel und den Steuern, die alle durch die HuMan-Wirtschaft mit einfachen und logischen Mitteln nachweislich beseitigt werden können. Dass die Parteien nichts zu Wege bringen, liegt auf der Hand und die Menschen glauben nicht mehr an eine Lösung von ihnen.

Die Regierenden werden sich in dieser Situation wohl oder übel dem Diktat der demokratisch verlangten Einführung der HuMan-

Wirtschaft fügen müssen, denn in der Demokratie geht die Staatsgewalt vom Volke aus. Die unsichtbare Mauer des Geld-Terrors haben wir durch unsere Lehre endlich sichtbar gemacht, wodurch sie nun leicht überwindbar wird. Das aufgeklärte Volk ist keiner verdeckten Macht jemals mehr Stütze. Es wird sich endlich frei aller fremden Geldschulden selber regieren.

Damit das Volk schnell lernt, was die Gesetze der HuMan-Wirtschaft bedeuten, nämlich sich endlich von fremden Schuldabhängigkeiten zu befreien, um dann die persönlichen schöpferischen, einmaligen und göttlichen Kräfte in jedem Menschen zur Entfaltung bringen zu können, werden wir überall **EUROWEG** Informations-Zentralen errichten, in denen kostenlos diese Informationen und alle dazu erforderlichen wichtigen Wirtschaftszahlen jedermann zugänglich gemacht werden. In allen Städten finden wöchentlich Vorträge unserer besten Redner und Kenner der HuMan-Wirtschaft statt, wobei alle Fragen beantwortet werden. Die multimediale Verbreitung unserer Idee im Internet reduziert die Umsetzungszeit enorm.

Die falsch und willkürlich veränderten Verwaltungszweige, die rechthaberische Rechtsprechung, das unverständliche Wahlrecht, die geldabhängige Presse und insbesondere das zügellose antiautoritäre Erziehungswesen als Eckpfeiler der Freiheit wird in der HuMan-Wirtschaft wieder auf die gesunde Basis alter Tugenden und auf die absolute Unabhängigkeit von Geldzahlungen abgestützt. Wer Geldmangel hat kann weder unabhängig berichten, noch die Kinder richtig und intelligent erziehen.

Die absichtlich verdummende falsche Erziehung unserer Jugend ist sofort zu beseitigen und hin zu dem geistigen Wissen aus den unzähligen medialen Schriften auszurichten.

Der enormen Gesetzesflut und dem darin angerichteten Widerspruch wird durch ersatzloses Streichen der Platz wieder frei gemacht für die vorhandenen einfachen göttlichen Gesetze. Diese

sind für alle Handlungen der HuMan-Wirtschaft wegweisend. Der kalte Beruf des Rechtsanwaltes nach altem Muster wird kein grosses Ansehen mehr haben. Die Wahrheitsfindung wird wieder an oberster Stelle stehen und nicht nur die Glaubwürdigkeit von Zeugen.

Sollten die heutigen Machthaber sich durch unsere HuMan-Wirtschaft in ihrer Existenz bedroht fühlen, was wir jedoch niemals beabsichtigen, und ihre Vernichtungsmaschinerie gegen das Volk und seine Infrastruktur wie die Städte einsetzen, so werden wir diese danach besser, dezentraler, reichhaltiger und schöner wieder aufbauen. Wir bevorzugen in allem das unbelastete Umsetzen unserer Ideen auf der grünen Wiese ohne alte Sachzwänge von Kontinuitäten.

10. Regelung

Es ist in der Komplexität unseres Programms nicht zu vermeiden, dass ich einiges wiederholen muss. Die Regierungen und die Massen wurden von der Geldmacht gezielt auf Oberflächlichkeit, Eitelkeit und Unterhaltungssucht gelenkt, was wir als erstes umkehren werden. Nicht der Schein der Dinge zählt in der HuMan-Wirtschaft sondern das echte und wahre Sein. Für unsere Politik ist es sehr wichtig, diese Tatsache zu erkennen. Diese Erkenntnis wird uns von Nutzen sein, wenn wir über die Verteilung der Macht, die Gewissensfreiheit, das Vereins- und Versammlungsrecht, die Gleichheit vor dem Gesetze, die Unverletzlichkeit des Eigentums und der Wohnung, die Besteuerung, die rückwirkende Kraft der Gesetze sprechen werden. Das sind alles Fragen, über die man vor dem Volke offen sprechen muss. Jedes Mal, wenn man sie erörtert, muss man sie einzeln aufzählen, niemals bloß zusammenfassend erklären. Die Grundsätze des modernen, restlich noch brauchbaren Rechtes, wird von uns anerkannt werden. Wir kommen nicht darum, den einen oder anderen Punkt des alten Rechtes auszunehmen. Einen einmal ausgesprochenen Grundsatz werden wir rückhaltlos aufrechterhalten, wenn er nicht in krassem Widerspruch zur HuMan-Wirtschaft steht.

Es zählt zu unseren Tugenden, besondere Vorliebe und eine hohe Achtung für politische Wohltäter zu haben. Nicht das Falsche und Negative wird veröffentlicht, sondern ihre positiven Taten werden öffentlich gewürdigt und ausgezeichnet.

Wir rechnen damit, alle Völker zur Errichtung des neuen grundlegenden Wirtschafts- und Geltsystems, dessen Plan wir entworfen haben, heranzuziehen. Deshalb müssen wir mit Kühnheit und Geisteskraft ausgestattete Männer gewinnen, die fähig sind, alle Hindernisse, die sich uns in den Weg stellen könnten, zu überwinden.

Wenn wir unsere demokratische Staatsumwälzung vollzogen haben, dann werden wir den Völkern sagen: "Alles ist bisher schlecht gegangen, alle haben gelitten. Wir aber zeigen euch jetzt die Ursachen Eurer Qualen - nämlich, das Zins-Schuldgeldsystem der Banken, die Verschiedenartigkeit der Währungen. Wir brauchen aber niemanden zu verurteilen sondern fangen einfach damit an, es nun auf dem neuem Wissen der HuMan-Wirtschaft als vorerst komplementäre Währung und Wirtschaftstheorie besser zu machen. Damit werden wir den weltweiten Wohlstand der Marktsättigung erstmals gerecht verteilen können. Dann werden sie uns zujubeln und in heller Begeisterung im Triumph uns auf ihren Achseln tragen. Das allgemeine Wahlrecht, das uns die Gegner der Menschheit aufzwingen, und mit dem sie die untersten Schichten der Gesellschaft beglückt haben, hat unseren Sieg ermöglicht und die negativen Pläne der Geld-Diktatur vereitelt.

Zu diesem Behufe müssen wir alle Menschen zur Wahlurne führen, ohne Unterschied von Stand und Vermögen, um die absolute Herrschaft der Mehrheit zu erlangen. Danach wird die Basisdemokratie in eine Ständedemokratie umgewandelt, in der die gebildeten Schichten entscheiden.

Nicht die Persönlichkeit zählt in unserer Ständedemokratie, sondern die dem Gemeinschaftssinn verpflichtete Individualität nach göttlichem Plan und ethisch religiöser Erziehung.

Die Ständedemokratie der „KREDITIE“ vermag in der HuMan-Wirtschaft den hochbegabten Männern und Frauen zum Durchbruch in allen Belangen zu verhelfen, ohne vom ungebildeten und noch rückständig und unterentwickelten Volk sich auf dessen Ebene herab zu begeben, nur um seine Wahlstimme zu erhalten. Das Volk wird sich diesem System unterwerfen, weil es wissen wird, daß von diesen neuen „kreditarischen“ Führern Verdienst, Zuwendung und alle Wohltaten abhängen werden. Die Aufstiegschancen sind wie in unserer Verfassung niedergeschrieben, allen Menschen durch kostenlose Ausbildung offen zugänglich ohne

jegliche Diskriminierung der Weiblichkeit.

Der Regierungsplan muß ganz fertig aus einem einzigen Kopfe hervorgehen, denn es würde ihm die Einheit fehlen, wenn mehrere Köpfe mitgewirkt hätten. Daher sollen wir zwar den Plan der HuMan-Wirtschaft kennen, dürfen aber über ihn niemals negativ und zweifelnd debattieren, damit seine erhabene Bedeutung, der Zusammenhang der einzelnen Teile, der praktische Wert und der offene Sinn jedes seiner Punkte keinen Abbruch erleide. Würde ein solcher Plan der allgemeinen Erörterung und Abstimmung unterworfen werden, so würde er unvermeidlich alle Spuren der Auffassung der Leute aufweisen, die in seinen tieferen Sinn und seine Zusammenhänge nicht eindringen können. Unsere Pläne müssen scharf und logisch aufgebaut sein. Daher dürfen wir die geniale Arbeit unseres Meisters der Menge nicht vor die Füße werfen, nicht einmal einem engeren Kreise ausliefern.

Diese Pläne werden die bestehenden Einrichtungen vorläufig nicht umstürzen. Sie werden bloß die wirtschaftliche Grundlage und daher ihre weitere Entwicklung bis 2020 verändern, die ihren Weg nach unseren Richtlinien nehmen soll.

Fast in allen Staaten finden wir unter verschiedenen Bezeichnungen die gleichen Einrichtungen: Die Volksvertretung, die Minister, den Senat, den Staatsrat, die gesetzgebenden und vollziehenden Körperschaften. Ich brauche Ihnen die Beziehungen dieser Einrichtungen untereinander nicht zu erläutern, da sie Ihnen wohlbekannt sind. Beachten Sie nur, daß jede dieser Einrichtungen irgendeiner wichtigen Aufgabe der Regierung entspricht. Mit dem Worte wichtig bezeichne ich dabei die Aufgabe und nicht die Einrichtung; es sind also nicht die Einrichtungen, sondern ihr Aufgabenkreis das Wichtige. Diese Einrichtungen haben alle Aufgaben der Regierung unter sich aufgeteilt: Die Verwaltung, die Gesetzgebung und die vollziehende Gewalt. Sie erfüllen im Staatskörper dieselbe Aufgabe wie die Organe im menschlichen Körper. Wenn wir ein Glied der Staatsmaschine beschädigen,

wird der Staat ebenso wie der menschliche Körper erkranken und sterben. Das Blut entspricht dabei unserem Geld.

Nachdem die Geldelite über die letzten 100 Jahre durch unbezahlbare Staatsschulden jede Regierung schon im Vorfelde lahm und handlungsunfähig machte, ist unsere Lösung der HuMan-wirtschaftlichen Geltschöpfung ohne Zinsen die letzte Hoffnung im Totenkampf zu siegen.

Aus dem Liberalismus konnte sich in Deutschland die soziale Marktwirtschaft etablieren als entschärfte Form des amerikanischen Kapitalismus der Geldelite. Der erst seit 1990 einsetzende totale Liberalismus, den die Banken mit der Geldmacht unter dem Deckmantel des freien Handels und des dafür erforderlichen freien Geldverkehrs der europäischen Wirtschaftsunion einführte, wurden alle staatlichen gesunden Strukturen unter dem Deckmantel der Kosteneinsparungen privatisiert. Dem Preisdumping aus Billiglohnländern wurden damit die Tore geöffnet. Damit wurde die Freiheiten vernichtet und die Wohlstand schaffenden Bemühungen der Entwicklungsländer untergraben. Diese Zersetzung wird durch die HuMan-Wirtschaft rückgängig gemacht.

Die enormen Schulden machen die Regierungen handlungsunfähig und vernichten durch Zinszahlungen den erarbeiteten Wohlstand ständig.

Alle „kreditarischen“ Regierungen werden unsere Verfassung einhalten, was sie heute durch die Macht des alles überragenden Geldmonopols nicht tun können. Die Vorschriften der HuMan-Wirtschaft sind leicht von unseren Politikern in Handlungen umzusetzen und zu realisieren, so dass sich die Besten aus dem Volke wieder um unsere politischen Ämter gerne bewerben. Sie werden lange Amtszeiten ausüben und die Früchte ihrer Arbeiten selber ernten, ohne Sanktionen bei Misserfolgen.

Die HuMan-Wirtschaft sucht Menschen mit gutem Willen und

zielstrebigen Handlungen nach unseren Vorgaben, wobei uns deren Vergangenheit kaum interessiert. Wir sind nicht an der Vergangenheit eines Mitmenschen interessiert, insbesondere unterlassen wir jegliche Interpretationen darüber, sollte sie uns dennoch mitgeteilt werden. Kein Mitglied der HuMan-Wirtschaft braucht Angst vor Enthüllungen seiner Vergangenheit zu haben.

Das Abgeordnetenhaus wird den Präsidenten auf Lebenszeiten wählen, unterstützen und verteidigen, Gesetzesvorschläge einbringen oder Änderungsanträge stellen, die solange beraten werden, bis eine absolute Mehrheit von 77% erreicht ist. Der Präsident hat jedoch ein Vetorecht und seine Stimme zählt immer wie 3% aller Stimmen. Das Recht von Volksabstimmungen in Fachgruppen wird nur noch auf Sachfragen, jedoch keinesfalls mehr auf Personenfragen angewendet, da das Risiko der Manipulation und Wahl falscher Personen sonst zu gross und zu riskant wird. Personen sind immer Schauspieler.

Außerdem werden wir ihm das Recht, den Belagerungszustand zu verhängen, übertragen. Dieses letztere Vorrecht werden wir damit begründen, daß der Präsident als Haupt der Armee das Recht haben muß, die neue „kreditarische“ Verfassung der HuMan-Wirtschaft zu verteidigen, deren verantwortlicher Vertreter er ist.

Unter diesen Verhältnissen ist sichergestellt, dass die europäische Staatenbundgemeinschaft mit einem göttlich geführten Menschen die HuMan-Wirtschaft erreichen wird.

Sobald wir die „kreditarische“ Verfassung eingeführt haben, werden wir die Schuldverpflichtungen gegenüber der abtretenden Machtelite durch Steuerreformen abbauen und das neue Verrechnungsgeld einführen. Dies kann über die Proklamation des Staatsbankrottes und einer von uns abgewickelten Liquidation und neu-Aufrichtung des entschuldeten Staates geschehen.

Auch werden wir die Zahl der Abgeordneten auf ein sinnvolleres

Mittelmaß herabsetzen. Dadurch verringern wir auch im gleichen Ausmaße die politischen Leidenschaften.

In den Wirkungskreis des obersten Präsidenten fällt auch die Ernennung der Präsidenten und Vizepräsidenten des Abgeordnetenhauses und des Senats. An Stelle der dauernden Tagungen werden wir die Sitzungen des Abgeordnetenhauses auf einige Monate beschränken. Außer dem wird der oberste Präsident als Träger der vollziehenden Gewalt das Recht haben, das Abgeordnetenhaus einzuberufen oder aufzulösen und im Falle der Auflösung die Wiedereinberufung des Hauses zu vertagen.

Der oberste Präsident wird keinerlei ungesetzlichen Handlungen vornehmen und nicht zur Verantwortung gezogen werde, nachdem wir die HuMan-Wirtschaft per Volksbeschluss eingeführt haben und deren Pläne durchgeführt sind. Die Minister und Beamten der Umgebung des obersten Präsidenten werden selbständige Verfügungen treffen, für die sie selbst die Verantwortung tragen. Wir werden jedoch empfehlen, diese Rolle dem Ministerrat, nicht aber einzelnen Personen anzuvertrauen.

Der oberste Präsident wird die bestehenden Gesetze, die eine verschiedene Auslegung zulassen, im Sinne der HuMan-Wirtschaft auslegen; er wird sie außer Kraft setzen, sobald er die Notwendigkeit feststellt; er wird das Recht haben, vorläufige Verfügungen mit Gesetzeskraft zu treffen und sogar die Verfassung abzuändern, beides unter dem wichtigen Grunde des allgemeinen Wohles der Menschen.

Diese Maßnahmen werden es uns ermöglichen, nach und nach alles umzugestalten, was aus der Zeit des materialistischen Geldsystems der Kapitalisten an Gesetzen die Völker vor unserer Machtergreifung in die Staatsverfassungen aufnehmen mußten; wir werden hierdurch per Volksabstimmungen Irrwege aus allen Verfassungen beseitigen. Unsere auf den geistigen Gesetzen fussende europäische Verfassung wird Ewigkeitswert erhalten und nur noch

in wenigen Ausnahmefällen dem Zeitgeist anzupassen sein. Zu ihrer Ausarbeitung stehen uns die besten Denker der schweizergermanischen Völkergemeinschaft zur Verfügung, denn nur sie ist als die geistig Auserwählte dazu in der Lage. Ihre Vordenker wie Rudolf Steiner haben ihre dazu verwendbaren Ideen bereits in umfangreiches Schriftwerk umgesetzt. Diese neuen Verfassungen aus der Hand eines Schweizers in Zusammenarbeit mit den besten Köpfen werden als Beispiel in aller Welt zur Anwendung gelangen, nachdem die europäischen Staaten sich unter ihrer weisen Führung vereinigt haben.

Diese Verfassung wird alle Verwirrungen unter den Völkern endgültig beseitigen und die Menschen so zusammenbringen, dass sie zwar in Volksgruppen getrennt und patriotische Traditionen pflegend in ihrem angestammten Heimatland sich ihren eigenen unabhängigen Wohlstand wieder errichten können. Die europäische Zusammenarbeit und Völkerverständigung geschieht im Bewusstsein, dass wir alle einer grossen Familie angehören, die sich gegenseitig ohne Neid und Hass stets freundlich und grosszügig unterstützt. Wo kein Elend mehr anzutreffen ist, ist auch die Völkerwanderung unnötig.

Die Annahme unserer Verfassung der „KREDITIE“ und der darin verankerten HuMan-Wirtschaft können die Völker dann übernehmen, wenn ihre von uns ausgebildete Elite die Massen mittels Volksabstimmung zur Annahme vollständig frei und ohne Manipulationen bewegen konnte.

11. Regelung

Die Standesräte aller Berufsgattungen, welche von ihren Mitglieder demokratisch gewählt sind und ebenfalls lange bis lebenslange Amtsperioden bekleiden, werden die Beschlüsse der Regierung und des Parlamentes als Gesetze und Regierungsverordnungen ausarbeiten.

Ein wesentlicher Teil des Programms unserer Verfassung besteht darin, dass wir ein neues, in der **Mengensteuerung präzises Geltsystem auf Verrechnungsbasis mit Gewinnschutz und Konkursabsicherung schaffen**, dass wir die Rechtsprechung darauf abzustimmen haben und sie sonst drastisch reduzieren, da die Kriminalität auf ein Minimum zurückgehen wird, weil es keinen Geldmangel als alles negative verursachende Prinzip mehr gibt. Diese Gesetze werden vom Verfassungsrat und den Spezialisten der HuMan-Wirtschaft ausgearbeitet und vom obersten Präsidenten zu einem bestimmten Zeitpunkt ratifiziert.

Nachdem wir nun unseren Plan in großen Zügen entworfen haben, wollen wir die einzelnen Maßnahmen erörtern, deren wir uns zum Aufbau des Staates in unserem Sinne bedienen werden.

Hierher gehören die Pressefreiheit, die Firmen- und Personengesellschaften, das Vereins- und Versammlungsrecht, die Gewissensfreiheit, das Wahlrecht und viele andere Dinge, die vom materialistischen Geldbegriff befreit werden und entsprechend umgestaltet werden müssen, sobald die neue Verfassung der HuMan-Wirtschaft und der Kreditie verkündet sein wird. Nur in diesem Augenblicke werden wir unsere Neuerungen ohne Gefahr durchbringen können und zwar aus folgendem Grunde:

Die für das Funktionieren der HuMan-Wirtschaft notwendigen

Veränderungen in allen Bereichen wie: Geld und Wirtschaft – Erziehung und Ausbildung – Siedlungstechnik - Energieversorgung – Transportsystem - Religion – werden wir mit langsamer dialogische Überzeugungs- und Informationsarbeit bis zum allgemeinen Konsens in Ruhe und Gelassenheit einführen, da diese gewaltigen Gesamterneuerungen das Fassungs- und Vorstellungsvermögen der meisten Menschen und auch der Fachexperten gewaltig übersteigt. Wir haben jedoch genug Zeit.

Wir werden unsere technischen und logistischen neuen Konzepte wie eine komplette neue Architektur, basierend auf eine in die **Häuser integrierten horizontalen und vertikalen**, Menschen und Güter automatisch verschiebenden schnellen Transportsystems sanft durchzusetzen verstehen, weil deren Vorstellung den Menschen so fremd sein wird, dass sie darüber niemals sinnvoll abstimmen könnten. Dieses Konzept entstammt dem göttlichen Plan unseres obersten Präsidenten und Erfinder der Human-Wirtschaft, der auch die dafür notwendige technische Qualifikation besitzt und unter Beweis gestellt hat. Die Menschen können getrost die Augen schliessen und geduldig die erfreulichen Ereignisse an sich herankommen lassen.

Die Germanen und Slawen sind wache und tiefgründige Denker und phänomenale Erfinder. Sie werden jene ethische Entwicklung wiederholen, die sie in ihre Zeit der ungestörten Entwicklung ihres Familiensinnes in der 25'000 Jahre dauernden letzten Isolation vollbringen konnten. Sie werden wieder folgende Eigenschaften entwickeln und verbessern die man als: **zäh – fleissig – erfinderrisch – organisatorisch – ehrlich – logisch - treuselig – gutgläubig – tolerant - edelmutig – ordnungsliebend – handwerklich begabt – fair und dichterisch** bezeichnet. Sie sprechen oder sprachen deutsch, was von „deutlich“ kommt. Dadurch sind sie auch das Volk der Dichter und Denker, denn nur in einer deutlichen Sprache wie Deutsch ist dies möglich. Dadurch werden sie alles auf geradem Wege erreichen.

Sie werden ihre eigenen geistigen Ordensverbindungen gründen, die niemals Geheimnisse vortäuschen oder verwahren, die keinem Mitglied Sand in die Augen streuen und keine Falschheit kennen. Alle Freimaurerorden werden sich wandeln oder auflösen haben.

Die Gnade Gottes hat uns, sein zweites auserwähltes Volk der Neuzeit, über die ganze Welt zerstreut, und uns drei starke Staaten im Herzen Europas gegeben, **dessen Kopf die Schweiz, das Herz Österreich und dessen Körper mit Armen und Beinen zur Umsetzung der HuMan-Wirtschaft Deutschland symbolisiert.** In diesen drei Ländern und ihrer alten passenden Völkergemeinschaft liegt die göttliche Kraft, die ihr die Weltherrschaft in der HuMan-Wirtschaft zugeführt hat.

12. Regelung

Freiheit ist in der HuMan-Wirtschaft alles, was nicht nur einer egoistischen Sache dient. Nachdem wir die meisten Gesetzte ersatzlos gestrichen haben **gilt alles als erlaubt, was nicht gegen das Gemeinwohl verstösst. Jede Handlung, die zum Wohle des Ganzen ist, darf als Freiheit des Einzelnen zu seiner Lebenssinnverwirklichung ausgeführt werden.**

Die Presse wird ebenso wie diese Regelungen eine Invertierung durchmachen müssen, will sie weiter existieren. Wir wollen eine Presse der positiven Leistungsschau und nicht der sensationellen Berichterstattung über Unglücksfälle und kriminelle Handlungen. Alle negativen Meldungen sind in der HuMan-Wirtschaft als Umweltverschmutzung und seelische Verletzungen jedes Menschen aufgefasst, was nur einer falschen „Gott sei dank trifft dieses oder jenes nicht mich“ Verhalten. Daraus entstehen meist nur Gefühle der Schadenfreude, die wir nicht aufkommen lassen.

Wir werden die Erzeugnisse der Presse und der Werbung kostenlos verbreiten lassen. Durch die verschiedenen neuen Gesetze der HuMan-Wirtschaft wie der Konkursabsicherung ist es oberstes Interesse, dass alle Unternehmen unabhängig ihrer finanziellen Basis für Werbung ausreichend Möglichkeiten geboten erhalten. Wer nicht wirbt, stirbt, gilt nach wie vor und da unsere staatliche Konkursabsicherung den Schaden dann zu decken hätte, investiert sie präventiv in eine neue Art von Medien, die kostenlos allen Bürgern offen stehen. Dadurch hat die Presse und das Fernsehen keine Rücksichten mehr zu nehmen auf ihre grössten Geldgeber aus Werbeaufträgen, da diese in der HuMan-Wirtschaft nicht mehr so auftreten werden. Aufgrund der hohen Kosten einer Presse- oder Fernsehanstalt werden kaum mehr Privatpersonen oder Organisationen Eigentümer sein sondern nur noch der Staat und seine Leistungsverrechnungszentrale, die dadurch dem zersetzten-

den Inhalt heutiger Film- Fernseh- und Presseerzeugnisse ein Ende bereiten kann. Alles was einer ethisch- moralischen Erziehung im Widerspruch steht, wird unterbunden, sobald die HuMan-Wirtschaft und die „KREDITIE“ die Regierung übernommen hat.

Keine Nachricht wird ohne unsere Prüfung in die Öffentlichkeit gelangen. Der Stellenwert einer Nachrichtensendung wird wie oben dargelegt, durch Invertierung zur positiven Leistungsschau. Der Mensch leidet und beeinflusst seine Gemütsverfassung durch negative Ereignisberichte, von denen wir unsere Mitbürger befreien wollen.

Die schon jetzt von falschen Gedanken in die Irre geleiteten Gemüter der Menschen müssen wir durch einige komplett neue Informations-Inhalte wieder beruhigen. Es nützt niemandem, über alle Rückschläge in der Entwicklung eines Landes informiert zu sein, sondern wir wollen unsere Menschen an den positiven Leistungen in unserem näheren Umfeld motivieren und erfreuen. Ein positiver Lehrsatz aus den vielen unbekanntem geistigen und medialen Büchern erbaut das Gemüt und den Geist jedes Menschen um ein vielfaches besser als schlechte Nachrichten.

Da die Filmindustrie erstens einen sehr hohen Einfluss auf die Menschen hat, dürfen nur von unserer Regierung freigegebene Filme verbreitet werden, egal in welcher Form auch immer.

Durch solche Maßnahmen wird das Instrument des Denkens zum Erziehungsmittel in der Hand unserer Regierung, die es nicht mehr erlauben wird, daß die Masse über die Segnungen des Fortschrittes falsch unterrichtet wird. Das Fernsehen und das Internet wird praktisch mehrheitlich Informationsfilme über Wissenswerte über alle Leistungsverrechner und Wissenswertes aus allen ihren Fachbereichen, insbesondere Natur- und Umweltschutz und alles was das Leben an sich behandelt, aussenden. Die Menschen haben von sehr wenigem heute eine fundierte technisch haltbare Information. Das soll drastisch geändert werden. Die Informati-

onssendungen im Internet, das allen offen steht, müssen sich an ein ethisches Grundschema halten, ansonsten dem Erzeuger das Verrechnungskonto gesperrt oder zuerst die Kreditlimite drastisch reduziert wird. Nur was dem geistigen des Ganzen dient, soll verbreitet werden.

Das Schreiben von Büchern soll gefördert werden, wobei nicht das geruckte Buch in Zukunft gemeint ist, sondern das elektronische Multimediabuch auf CD ROM oder von einem anderen elektronischen Datenträger. Der Papierverbrauch soll aus Umweltschutzgründen drastisch gesenkt werden. Papier wird durch eine Recyclingsteuer teurer sein als jeder andere Datenträger. Die Zukunft gehört den kleinen portablen Computern. Es wird keine Zensur geben, jedoch unsere ethischen Gesetze sollen den Erzeuger zur Selbstkontrolle leiten. Ein diese Regeln verletzendes Informationserzeugnis kann dazu führen, dass der Autor und Erzeuger eine Kreditsperre zu erwarten haben könnte.

Die Schreibbegeisterung soll fachlich und stilistisch durch kostenlose staatliche Kurse gefördert und in der Qualität so angehoben werden, dass die Germanen ihrem Ruf, das Volk der Dichter und Denker zu sein, wieder vermehrt Rechnung getragen werden kann. Alle Kritik an der HuMan-Wirtschaft und der kreditarischen Staatsführung soll in Diskussionsforen im Internet, die von der entsprechenden Regierungsstelle unterhalten und beantwortet werden, allen Bürgern zugänglich sein. Die Angriffe gegen uns werden immer als Vorschlag zu einer offenen Diskussion benützt.

Da Fernsehen und Filmproduktion in Zukunft die aufwendigsten Informationsträger sein werden, und eine Finanzierung über Werbung nicht mehr möglich sein wird, muss der Staat mehrere eigene Produktionsstudios und Anstalten unterhalten, die nach verschiedenen Kriterien unabhängig voneinander einer bestimmten philosophischen und der Altersklasse der Interessenten entsprechende Thematik bevorzugen. Darin ist es auch möglich, dass sich widersprechendes den Zuhörern geboten wird, was wir als

Denkanstöße und Diskussionsvorlagen betrachten und nur deshalb erzeugen. Jeder einmalige Mensch auch in der Medienerzeugung kann seine Ansichten öffentlich zur Kenntnis bringen lassen. Im Internet ist dies eh schon allen zugänglich.

An erster Stelle werden die HuMan-wirtschaftlichen Medien stehen, denen die Aufgabe zufallen wird, stets unsere Interessen zu vertreten. Ihr Einfluss wird deshalb verhältnismässig gross sein.

An zweiter Stelle werden die halbamtlichen Blätter kommen, welche die Gleichgültigen und Lauen für uns gewinnen sollen.

Oppositionelle Schriften und Medien wird es in jeder Fachrichtung geben, jedoch werden wir sie nicht zu beeinflussen versuchen, um jederzeit über die eigenen Unzulänglichkeiten in der Umsetzung der „KREDITIE“ und der HuMan-Wirtschaft informiert zu sein.

Pflege der Muttersprachen.

Die Massenmedien insbesondere das Fernsehen und das Radio werden wieder die gehobene Sprache pflegen und Kurse in Fremdsprachen und auch die wichtigsten Fremdwörter täglich in Lernsendungen verbreiten, so dass das Sprachbewusstsein und der Sprachschatz allgemein angehoben werden kann. Die Sprachverwilderung und Sprachenmischung soll zugunsten der reinen Sprachen damit zurückgedrängt werden. Der Sprachschatz soll auf mindestens 3000 Wörter je Sprache angehoben werden. Der nachstehende Spruch von Konfuzius ist dabei unser Leitmotiv.

Vor 2500 Jahren untersuchte Konfuzius die Zustände, die dann entstehen, "wenn die Sprache nicht stimmt". Er kam zu folgender Kausalkette:

**"Wenn die Sprache nicht stimmt,
so ist das, was gesagt wird, nicht das, was gemeint ist.
Ist das, was gesagt wird, nicht das, was gemeint ist, so kommen die Werke nicht zustande.
Kommen die Werke nicht zustande,
so gedeihen Moral und Kunst nicht.
Gedeihen Moral und Kunst nicht,
so trifft das Recht nicht.
Trifft das Recht nicht,
so weiß das Volk nicht, wohin Hand und Fuß setzen.
Also dulde man keine Willkür in der Sprache.
Das ist es, worauf alles ankommt."**

Damit die Sprache wieder stimmt, werden wir alle modernsten Lerntechniken einsetzen, denn ein Volk, das keine reine Sprache hat, ist selten kreativ.

Die HuMan-Wirtschaft legt grössten Wert auf die Vielsprachigkeit aller Mitmenschen. Die Kinder erlernen nach Möglichkeit bis zu ihrem 8. Lebensjahr zwei Sprachen wie Muttersprachen und bis zum 14. Lebensjahr zwei weitere Fremdsprachen absolut akzentfrei durch Auslandsaufenthalte und in Erziehungsinternaten.

Dabei wird zur kreativen Entfaltung die Sprache „Deutsch“ gehören, zur kommerziellen Anwendung und als Weltsprache das Englische. Danach sollten die zwei Muttersprachen der Eltern gehören, die heute sehr oft aus unterschiedlichen Ländern stammen.

Wirtschaftsflüchtlinge und Rassenmischung.

Die Vermischung der Nationen soll nicht gefördert werden, darf aber auch nicht durch rassistische Massnahmen verhindert werden. Das Kreditsystem der HuMan-Wirtschaft ist in allen Ländern, in denen die „KREDITIE“ als Regierungsform angenommen

men wurde, allen Bürgern zugänglich. Daraus ist abzuleiten und verbürgt, dass es keine Völkerwanderungen aus materieller Not mehr geben wird. Damit sind 90% der heutigen Bevölkerungsvermischungen sinnvoll gestoppt und freiwillig eingestellt. Kein Mensch verlässt ohne materielle Not seine Heimat. **Bestehende Völkervermischungen werden dadurch entflechtet, da die HuMan-Wirtschaft die kostenlose Ausbildung und den Kreditrahmen jedem Bürger nur in seinem angestammten Heimatland zukommen lässt und ausbezahlt.** Dadurch entsteht eine freiwillige Rückkehr aller Wirtschafts-Flüchtlingen weltweit in ihre Heimatländer. Die Rückkehr oder der Verbleib in einem fremden Lande ist jedoch freiwillig und an keine weiteren Bedingungen mehr zu knüpfen. Niederlassungsfreiheit und Recht auf Arbeit hat jedes Mitglied der HuMan-Wirtschaft in allen jenen Ländern, die die HuMan-Wirtschaft angenommen und die „KREDITIE“ als Staatsform ratifiziert haben.

Die gesamten Visumbestimmungen sind in unserem Staatenbund aufgehoben. Grenzkontrollen werden überflüssig, da jeglicher Warenverkehr in den Elektronik-Shops und im Leistungsverrechnungssystem den föderalen Staaten zwecks direkter Belastung und Verbuchung der noch einzigen Steuer, der Mehr-Wertsteuer auf den Umsatz, automatisch gemeldet wird. Die Zuordnung an Gebietsregierungen ist durch die EUROWEG-Vermittlungs- und Zugehörigkeitsstruktur immer festgelegt und auch grenzübergreifend geregelt.

Städteplanung

Die Städte werden bedingt durch ein neues individuelles und dennoch kostengünstiges staatliches Verkehrskonzept auf der Basis des Magnetschwebetaxis komplett umgestaltet. Die Zentralisation wird aufgehoben und eine sinnvolle Dezentralisation ist erstmals möglich, da ein computerisiertes Taxisystem jeden Bewohner mit 200-400 km/Std. an jeden beliebigen Ort stets pünktlich bringen wird. Die nicht historische Bausubstanz wird abgerissen und

durch Grünflächen ersetzt. Neubauten werden in lockerer grosser Distanz zueinander errichtet, so dass grosse Grün- und Gartenflächen zur Selbstversorgung Platz erhalten. Der Selbstversorgungsgrad mit frischem Obst und Gemüse wird gefördert, bis jede Familie wieder ihren Grundbedarf selber aus dem eigenen Garten decken kann. Den eigentlichen Stadtbewohner wird es nicht mehr in der gleichen Form geben wie heute 2004. Durch die komplette Neugestaltung der Städte kann gleichzeitig das gesamte Kanalisations- und Zuleitungssystem erneuert werden und auf umwelt-schonende überirdische Verlegung unter gleichzeitiger Nutzung der freien Energie aus unserer Sonne verwendet werden. Da in der „KREDITIE“ kein Geldmangel mehr herrscht, wird die Kriminalität ganz zum Verschwinden gebracht werden können..

13. Regelung

Die Sorge um das tägliche Brot werden die Menschen in der HuMan-Wirtschaft nicht mehr kennen. Jeder Familienverbund, in dem auch nicht Blutsverwandte sich wie zu Grossfamilien und unternehmensähnlichen Gebilden zusammen schliessen und sich gegenseitig unterstützen, wird ein Teil die Selbstversorgung auf dem zugeteilten Ackerland besorgen. Die Gesundheit wird dadurch enorm ansteigen durch neue Ernährungs-Systeme und gesunde Nahrungsmittel, die ohne Gen-Veränderungen und ohne die vier Nahrungsgifte: Natriumchlorid, Weissmehl, Fabrik-Milch und raffinierter Zucker auskommen wird. Damit ist der geheimen Züchtung von Zivilisationskrankheiten wie Krebs als Ursache des Sauerstoffmangels im Körper und durch AIDS als Immunschwächung aus der Nahrung beendet. Der Mensch ist was es isst, hatte schon immer seine Gültigkeit. Das Gesundheitssystem des 21. Jahrhunderts wird dadurch auf unter 25% verringert und die Lebenserwartung aller Menschen wird um 100 Jahre sein. Ein Pensionsalter wird nicht mehr fix eingehalten. Jeder Mensch arbeitet nach seiner Einmaligkeit und körperlichen Verfassung so lange wie er will.

Die vom Clube of Rom 1968 – 76 veröffentlichte Studie über die Grenzen des Wachstums als politische Direktive zur Bevölkerungsreduktion in allen Ländern kann als Lüge bewiesen und vernichtet werden. Die Erde kann für 10 Mia. Menschen alles im Überfluss liefern, sobald das HuMan-wirtschaftliche Wirtschaftssystem überall eingeführt ist. Das züchten von Krankheiten, wie es heute von der Pharmaindustrie allgemein üblich angewendet wird, wird verboten.

Die Einnahmen der Ärzte werden wie in China früher üblich so gestaltet, dass der Arzt nur dann eine monatliche Gutschrift auf

seinem Konto erhält, wenn seine ihm zugeordneten Bürger nicht krank sind. Dadurch wird der Arzt zum Ernährungsberater und er kontrolliert auch, was seine Bürger täglich essen. Die unsinnige und auf Billigkeit entartete Nahrungsmittel Herstellung in grossen Fabriken werden unsere Ärzte im eigenen Interesse unterbinden. Der Fleisch- und Milchkonsum wird von ihnen durch Verbreiten der wahren Information drastisch reduziert.

Er beherrscht auch alle Formen der Versorgung des menschlichen Körpers mit Chi- oder Lebens-Energie, sowie die homöopathische Arzneimittelherstellung und Anwendung. Das Wissen, dass alle Lebensformen auf Schwingung und Information basiert, gibt ihm die Möglichkeit, auch auf die Gestaltung der Wohnungen Einfluss zu nehmen. Damit wird der Arzt auch zum Wohnberater, der Erdstrahlungen genauso zu umgehen versteht wie schädliche Energien aus Bauformationen zu verhindern weis. Damit ist den Ärzten ein völlig neues Betätigungsfeld bereitet. Dar an unseren Universitäten zu studierende Fachgebiet heisst dann Gesundheitserhaltung und ist in mehrere Fachgruppen unterteilt, die alle das periphere zum Menschen behandeln, was auf seine Gesundheit Einfluss hat.

Die freidenkenden Geister aller natur- und geisteswissenschaftlichen Richtungen können sich in der HuMan-Wirtschaft frei entfalten. Sobald sie dafür eine Kundschaft feststellen können, ist damit auch ein selbständiges Einkommen zu erzielen. Der politische liberale Schwärmer und Demonstrant wird nicht mehr auftreten, da es für diese Geister kein Motiv und kein Betätigungsfeld mehr geben wird. Als unternehmerisch Denkender weiss er, dass er in der KREDITIE immer der Schmied seines eigenen Lebensglückes ist. Dazu haben wir die Menschheit erstmals aus ihren zwei unwürdigsten Zuständen befreit; - dem menschlichen Sklaventum als Leibeigener - und dem Sklaventum als geldabhängiger Lohnempfänger. Erst in der KREDITIE und der HuMan-Wirtschaft kann sich die Menschheit von beiden menschenverach-

tenden Zuständen erstmals richtig befreien.

Wenn unsere Herrschaft gekommen sein wird, werden unsere Schulen die Menschen nur noch zu selbständigem Unternehmertum ausbilden. Dabei verstehen wir auch das Arbeiten in Hierarchien, wobei jede Stufe der selbständige Zulieferer zur höheren Arbeitsstufe ist. Das daraus entstehende höhere Bewusstsein ist Garant der HuMan-Wirtschaft.

14. Regelung

Alle Religionen müssen sich in der HuMan-Wirtschaft von ihren rein durch den materiellen Broterwerb ihrer Priester entstanden Lügen befreien. Wenn sich auch die Zahl der Gottlosen in dem vergangene Jahrhundert vermehrt hatte, so wird denn gerade diese Gruppe sich gerne durch die wahre geistig abgesicherte Lehre der HuMan-Wirtschaft, die sich auf über 27'000 medial von hohen Geistwesen gechannelten göttlichen Informationen beruft, zu unserer Religion bekennen.

Dann werden wir bei jeder Gelegenheit geistige Abhandlungen aus diesem Wissensschatz der waren Religion Gottes für das goldene Zeitalter, das nun anbrechen wird, in allen Medien verbreiten. Die segensreiche KREDITIE wird dabei jederzeit mit den barbarischen Zeiten anderer Regierungssysteme verglichen. Dies wird den segensreichen Charakter unserer Herrschaft hervortreten lassen. Die Fehler der materialistischen und auf Lügen indoktrinierten Regierungen werden wir in den grellsten Farben malen. Wir werden gegen sie einen solchen Widerwillen erzeugen, dass die Völker die HuMan-Wirtschaft als die erste materielle Befreiung von Sachzwängen und entwürdigenden Überlebenskämpfen zugunsten eines sich frei entfaltenden geistigen Lebens ohne Mangel und Not, Leid und gewaltsamen Tod, preisen und verehren werden. Die nutzlosen Staatsumwälzungen, zu denen wir all die Jahrhunderte von Materialisten gedrängt wurden, um unsere Verwaltung zu unterwühlen, haben die Menschen derart ermüdet, daß sie es vorziehen werden, von der HuMan-Wirtschaft alles zu ertragen, nur um nicht neuerliche Erschütterungen durchmachen zu müssen. Ganz besonders werden wir die geschichtlichen Fehler aller Regierungen unterstreichen, die, bar jedes besseren Wissens, die Menschheit durch so viele Jahrhunderte gequält haben, nebelhaften Plänen sozialer Errungenschaften nachjagten, ohne zu merken, daß diese Pläne die allgemeinen Verhältnisse der menschli-

chen Gesellschaft nicht verbesserten, sondern nur verschlechterten.

Die Geschichte wird von ihren Lügen befreit werden und jedem Volke seine wahre Vergangenheit offenbart.

Unsere Philosophen werden alle Mängel aller Religionen besprechen und mit unserer, auf wissenschaftlicher und göttlich-naturgesetzlicher Grundlage aus den direkten neuzeitlichen Übermittlungen hoher Medien verglichen. Die Menschheit ist heute geistig reif, um diese Aussagen richtig zu deuten und zu verstehen. Geheimnisse werden enträtselt sein.

Das in allen Ländern heute verbreitete geistlose, schmutzige und verabscheuungswürdige Film- und Schrifttum wird abgeschafft. Diese Literatur werden wir noch einige Zeit nach Errichtung unserer Herrschaft dulden, um den Gegensatz zu unseren Erörterungen und Lehren hervortreten zu lassen. Für neuere Produktionen solcher verwerflicher Pornografie werden die Buchungszentralen keinerlei Kredite erteilen. Erfolgt die Produktion auf Guthabenseite, so wird sie nach einiger Zeit von selber verschwinden, denn in keinem Lebensplan ist solches Machwerk als Aufgabe vorgesehen.

15. Regelung

Wenn wir mit Hilfe der von uns überall für die selbe Wahlperiode innert 4 Jahren vorbereiteten Volksinitiativen zum Umsturz abstimmen lassen und dabei einen überwältigenden Sieg von über 65% erringen werden, und nachdem alle Regierungen ihre Unfähigkeit einbekannt haben, endlich zur Herrschaft gelangt sind - es wird noch einige Zeit dauern, vielleicht ein Jahrzehnt - dann werden wir dafür sorgen, daß gegen uns keinerlei Verschwörungen stattfinden.

Zu diesem Zweck werden wir die KREDITIE als neue Form der Ständedemokratie einführen, welche die Demokratie kleiner Räume und elitärer Gruppen ist. Die Schweiz ist dabei ein kleines Vorbild, jedoch nur beschränkt. Unsere Völker werden ihre geistige Stärke rasch wieder gewinnen, woraus sich unser und ihr Überleben garantiert. Damit lösen wir das Problem der amorphen, manipulierbaren Massen wieder auf.

Die bestehenden freimaurerischen Logen werden nur weiter bestehen können, wenn sie auch das von uns verbreitete Wissen verbreiten und ihren Mitgliedern in vertiefenden Kursen und Seminaren erläutern. Sie werden nur als offene Diskussionsclubs weiter bestehen können.

Der Sitz unserer Regierung ist das alte Europa mit seiner schönen Regierungsmetropole in Wien. Die Entscheide unserer Regierungen, die nach ausführlicher Beratung auf 2/3 tel Mehrheitsbeschluss der Ständeräte erfolgt, werden endgültig und ohne Berufungsmöglichkeit sein.

Der Samen der Zwietracht, der Verleumdung und der Intrige wird ausgerottet sein in unserer Politik. Die alten germanischen Tu-

genden der Redlichkeit, Rechtschaffenheit, Wahrheitsliebe und Eintracht wird mit aller Kraft wieder zum Erblühen gebracht werden. Dabei soll es keinerlei Opfer geben. Es ist Pflicht unserer Regierung, die die alleinige zukünftige Daseinsberechtigung besitzt, dem Wohle aller Bevölkerungsschichten rasch gerecht zu werden, egal welche Investitionen auf Kreditbasis die Regierung dies kostet.

Will eine Regierung unerschütterlich dastehen, so muß sie das Ansehen ihrer Macht verstärken, und dieses Ansehen wird nur durch eine alles übersteigende Rechtschaffenheit der Macht erreicht, die das Zeichen einer geheimnisvollen Unverletzlichkeit, der Auserwählung durch Gott, tragen muß. Keine Aristokratie, kein Geldadel und keine Regierung oder das Papsttum haben diese Rechtschaffenheit gelebt und darum keine Auserwähltheit von Gott jemals erhalten. Darum sind die Meisten schon gescheitert und noch dem Untergang geweiht. Ihre Lügen werden immer rascher auffliegen und entlarvt sein und das Volk wird sie nicht mehr als Autoritäten anerkennen. Die nach Weltherrschaft strebende amerikanische Geldelite ist dabei die fürchterlichste Lügenbande und ihr Gott Luzifer deren Vater.

Fast alle Polizeiagenten sowohl der Staats- als auch der Internationalen Polizei werden Mitglieder der HuMan-Wirtschafts-Bewegung sein, weil ihr Dienst für uns unentbehrlich ist; denn die Polizei ist in der Lage, nicht nur Maßnahmen gegen Widerspenstige zu treffen, sondern auch unsere eigenen Handlungen zu erklären und Aktionen für Zufriedenheit zu erzeugen.

Wenn es zu Unruhen kommt, so werden wir nicht mit Polizeigewalt einschreiten, sondern zu offenen Diskussionsveranstaltungen vor laufenden unzensierten Kameras einladen. Die dabei gefundenen Lösungen werden durch die Ständeparlamente in Gesetzesänderungen eingearbeitet.

Die fehlgeleiteten Logenbrüder haben sich ein Steckenpferd geschenkt, nämlich den Traum, daß die einzelne Persönlichkeit in einer symbolischen Einheit, im Kollektivismus, aufgehen müsse. Sie haben nicht verstanden und werden es nie verstehen, daß dieser Traum den Grundgesetzen der Natur widerspricht, die seit der Erschaffung der Welt nur voneinander verschiedene Wesen erzeugt hat, um jedem seine besondere **Individualität** zu verleihen. Die KREDITIE fördert als oberstes Ziel des „geistigen Körpers“ der HuMan-Wirtschafts-Bewegung **die Verbundenheit der Individualität** und nicht die Getrenntheit in der Personalität. Persönlicher Ehrgeiz oder Personalität ist nicht das Ziel unserer Regierung und steht daher im Gegensatz zu dem überlegenen Wissen, der Inspiration, dem Uneigennutz und dem Großmut der **Individualität** unserer Mitglieder.

Die Opfer der Germanen und Slawen waren enorm. Mit der KREDITIE und der HuMan-Wirtschaft werden sie aber nun zu ihrem glücklichen Sieg und Durchbruch ihrer überlegenen und machtvollen Stellung auf der ganzen Welt gelangen, die in ihrem Erbgut vorhanden ist.

Die dagegen verhältnismässig geringen Opfer der Juden und ihrer Geldelite werden ihnen nicht zum geplanten Weltregierungssieg reichen.

Der Tod ist das unvermeidliche Ende aller Menschen. Es darf von unserer Regierung niemals damit kalkuliert werden, das Ende derjenigen zu beschleunigen, die sich unserem Werke entgegenstellen, als unser Ende, die wir die Schöpfer dieses Werkes sind. In der KREDITIE fällen wir keinerlei Todesurteile egal auf welche Art. Das Ziel der KREDITIE ist es, das Leben jeglicher Arten zu schützen. Das ist der göttliche Auftrag an uns, denn wir wissen, dass alle Kinder Gottes sind und nur nach seinem Plane die Erde verlassen sollen. **Der Sinn des Lebens, den alle Individuen suchen, ist in erster Linie, das Leben selbst zu schützen, denn Gott ist das Leben und damit schützen wir Gott.** Um Wider-

spruch zu beseitigen bedarf es liebender Anteilnahme und Aufnahme des Aussprechens und gemeinsame Konsensfindung in allen Angelegenheiten.

Unter unserem Einfluß wird die Zahl der Gesetze auf ein Mindestmaß eingeschränkt. Das Ansehen der Gesetze wurde durch den Liberalismus untergraben. In allen politischen und grundsätzlichen Streitfällen entscheiden die Gerichte nach fremden und unmenschlichen materialistischen Weisungen und sehen die Dinge in dem Licht, das der Geldmacht beliebt. Wir werden das Gesetz und die Rechtsauffassung auf rein geistige Gesetze abstützen, in denen der alles verzeihende und liebende göttliche Geist weht. Die Notwendigkeit zu Gericht zu sitzen wird nur noch selten erforderlich sein, da alle früheren materialistischen Handlungen für Straftaten entfallen.

Sobald die Zeit unserer offenen Herrschaft gekommen ist und wir auf die Segnungen unserer kreditarischen Regierung hinweisen können, werden wir alle Gesetze abändern. Unsere Gesetze werden kurz, klar und unabänderlich sein und keinerlei Auslegung bedürfen, so daß sie jedermann verstehen kann.

Der hervorstechendste Zug dieser Gesetze wird das automatische Einhalten derselben sein, die wir bis zur höchsten Stufe entwickeln werden. Dann wird infolge der Selbstverantwortlichkeit aller gegenüber dem Wohle aller jeder Mißbrauch derselben aufhören.

Der Mißbrauch der Amtsgewalt durch die unteren Beamten wird so weise bestraft werden, daß jeder die Lust verlieren wird, seine Kraft in dieser Beziehung zu erproben. Wir werden alle Handlungen unserer Verwaltungsbeamten, von denen der Gang der Staatsmaschine abhängt, mit größter Aufmerksamkeit verfolgen, denn Zuchtlosigkeit in der Verwaltung führt zu allgemeiner Unordnung. Das Ansehen unserer Herrschaft verlangt wirksame, aber weise Strafen bei grober Übertretung, die das Ansehen der Obrig-

keit schädigen könnte.

Unsere Richter werden wissen, daß sie, wenn sie törichte Härte walten lassen, den Grundsatz der Nächstenliebe und der Vergebung verletzen, wenn begangene Fehler eingesehen und Besserung gelobt wurde. Milde ist das Grundprinzip der KREDITIE, so wie sie im familiären Leben üblich ist. Der öffentliche Dienst ist wie eine Familienaufgabe zu verstehen, bei der alle Bürger gleichberechtigte Brüder und Schwestern sind.

Unsere Richter werden bis ins hohe Alter im Amt bleiben und zwar aus folgenden Gründen; erstens weil ältere Leute hartnäckiger die positiven Lebensprinzipien und nicht gesetzlich verankerten ethischen Grundsätze vertreten, dabei ihre lange Lebenserfahrung und Weisheit walten lassen, einem raschen Wechsel stets mit gesunder Skepsis gegenüberstehen und Neues eingehend und lange prüfen. Die Hektik des Industriezeitalters wird im Zeitalter der Information und geistigen Entwicklung der Menschheit einer gediegenen Ruhe und Gelassenheit weichen. Die Richter werden mehr wirtschaftlich ausgebildet und dadurch zur tragenden Säule der HuMan-Wirtschaft.

Die kurzen Amtszeiten der Politiker in den Demokratien sind für das Verfolgen von Lösungen und persönlichen Zielen als Lebensaufgaben ungeeignet. Wir werden jeden Politiker in der Ausübung seines Staatsdienstes bis an sein Lebensende schützen, wenn dies seinem Wunsch und Lebensziel entspricht. Langfristige Beziehungen und eingespielter Teamgeist soll die Qualität unseres Beamtenapparates auszeichnen.

Heutzutage verfolgen die Richter mit ihrer Urteilsfindung lediglich eine Job wie jeden anderen zum reinen Gelderwerb. Dabei sind sie genauso Karrieresüchtig wie alle anderen Berufsgruppen. Milde oder Härte wird dabei dem Karriereziel angepasst.

Die Moral in der Arbeitsauffassung insbesondere bei unseren

Richtern muss wieder unabhängig vom Gelderwerb rein als Erziehungsmassnahme dienen und wie die Ärzte werden ihre Löhne nur steigen, wenn ihre erzieherischen Massnahmen wirken.

Wir werden sohin aus diesen Tatsachen eine weitere Lehre für unsere Regierung ziehen. Wir werden in allen wichtigen Stellungen das indirekte Leistungsentgeltungsprinzip anwenden. Nicht wer viele Verbrecher verurteilen kann ist ein erfolgreicher und gut verdienender Richter oder Beamte, sondern wer seinen Arbeitsplatz kaum aufzusuchen braucht, weil seine Massnahmen die Straffälligkeit weiter reduziert haben.

Nicht mehr die Anzahl gearbeiteter Stunden sind Basis einer Entschädigung, sondern nur noch die Nützlichkeit für die Allgemeinheit zählt. Auf den Einwand, dass dies den Staat viel kostet, antworten wir, dass wir die „Arbeitslosigkeit“ als Ziel unserer hohen staatlichen und geistigen Entwicklung betrachten und damit als Ersatz dennoch eine gute Entgeltung verbinden und uns diese auch leisten können.

Unser kreditarischer Absolutismus* wird in allen seinen Handlungen folgerichtig sein. Daher wird unser oberster Wille geachtet und ohne Widerspruch durchgeführt werden. Wir werden jedes Murren und jede Unzufriedenheit vernehmen und Verbesserungen einleiten. Unser Vorschlagswesen steht allen offen.

Unsere Regierung wird den Zweck einer patriarchalischen, väterlichen Vormundschaft, die unser Herrscher ausübt, haben. Unser Volk und unsere Untertanen werden in ihm einen Vater erblicken, der sich um alle Bedürfnisse, alle Handlungen und um alle Beziehungen der Unternehmern untereinander und im Verhältnis zur Regierung kümmern wird. Dann werden sie von dem Gedanken, daß man diese Vormundschaft und Herrschaft nicht entbehren kann, wenn man in Friede und Ruhe leben will, derart durchdrungen sein, daß sie die Selbstherrschaft unserer Regierung mit einer an Vergötterung grenzenden Verehrung anerkennen werden, insbesondere wenn sie sich überzeugt haben, daß unsere Beamten die

Anordnungen des Herrschers weise durchführen. Sie werden glücklich sein, daß wir ihr ganzes Dasein geregelt haben, wie es kluge Eltern tun, die ihre Kinder in Pflichtgefühl und Gehorsam erziehen. Denn die Völker sind ebenso wie ihre Politiker in den Regeln und Anwendungen der HuMan-Wirtschaft und der KREDITIE noch lange unmündige Kinder.

Wie sie sehen, gründe ich unseren **KREDITISMUS** auf die Nachsicht, die Liebe und die Pflicht. Das Recht, Pflichterfüllung zu fordern, ist die vornehmste Aufgabe einer Regierung, die ihren Unternehmern ein Vater sein will. Gleichzeitig besitzt sie das Recht des Überlegenen, damit sie die Menschheit zu der von der Natur gewollten Ordnung, d.h. zum Gehorsam, führe. Alles in dieser Welt befindet sich in einem Verhältnis der Unterordnung, **alles ist unterworfen bald einem Familienmitglied, bald den Umständen, bald der eigenen Veranlagung, in jedem Fall aber einem geistig höher entwickelten Menschen.** Wir müssen ohne Zaudern einzelne Personen zurückstufen können, wenn sie die bestehende Ordnung verletzen, denn in der weisen Bestrafung des Bösen liegt eine große erzieherische Kraft.

Wenn der König der Germanisch-Slawischen Völkergemeinschaft sich auf sein geheiligtes Haupt die Krone setzt, die ihm ganz Europa anbieten wird, wird er der Patriarch Europas sein. Die Zahl der Opfer, die hierfür gebracht wurden, wird niemals auch nur einen kleinsten Bruchteil der Zahl der Opfer erreichen, die im Laufe der Jahrhunderte von den Herrschern der Staaten aus Großmannsucht und Streitsucht gebracht wurden.

Unser König wird mit dem Volke stets in Verbindung stehen. Er wird ihm von der Tribüne Reden halten, deren Ruhm sich sofort über die ganze Welt verbreiten wird.

16. Regelung

In dem Bestreben, das selbständige Unternehmertum nach den individuellen Einmaligkeiten der Menschen zu fördern, werden wir vor allem die Hochschulen umwandeln und sie auf neuen Grundlagen aufbauen. Ihre Rektoren und Professoren werden nach genauen, weisen Plänen vorbereitet werden, von denen sie stets individuell abweichen dürfen. Sie werden mit besonderer Sorgfalt ausgewählt werden und völlig frei nach der HuMan-Wirtschaft unterrichten.

Aus dem Unterricht werden wir die alte Volkswirtschaftslehre des Konkurrenzdenkens und des Kapitalismus verbannen. Die neue Lehre der HuMan-Wirtschaft wird in kleinen Gruppen von maximal 10 Personen von einer grossen Zahl von befähigten Männern gelehrt werden, die dem Kreise der Eingeweihten entnommen werden. Aus den Hochschulen dürfen nicht Grünschnäbel hervorgehen, welche Wirtschaftsfragen wie ihre Väter nie richtig verstanden haben.

Die falsche Erkenntnis der meisten Menschen von wirtschaftlichen und finanziellen Fragen erzeugt nur Utopisten und schlechte Staatsbürger; Sie können dies an der Erziehung erkennen. Sobald wir zur Herrschaft gelangt sind, werden wir aus dem heutigen Erziehungswesen alle Unterrichtsgegenstände streichen, welche unwahr sind oder verwirrend wirken könnten. Hingegen werden wir alle geistigen Wissenschaften und die wissenschaftliche Religion, der Reinkarnation und der Lehre über den göttlich vorgesehenen Umgang mit seinen geistigen Führern aus dem Jenseits einführen. Die Macht des Unterbewusstseins gehört zur Grundlage des Lernens an all unseren Schulen und Universitäten. Wir werden die Jugend zu gehorsamen, disziplinierten, freudvollen Kindern der Obrigkeit machen, welche ihren Meister als Stütze und Hoffnung des Friedens lieben.

Zur Ergänzung des Unterrichtes der Klassiker und der alten Geschichte, die mehr schlechte als gute Beispiele bietet, werden wir das Studium der Probleme der Zukunft und der geistigen Lehren der Parapsychologie setzen. Wir werden aus den Gedächtnissen der Menschen alle Ereignisse der Vergangenheit streichen, die auf Fälschungen der alten Geldelite und Logen basieren. Fragen des praktischen gesunden Lebens, der geistigen Entwicklung, der Gesellschaftsordnung, der Beziehung der Menschen untereinander, der Bekämpfung der Selbstsucht, welche den Samen des Bösen sät, und ähnliche Fragen der Erziehung werden in unserem Lehrplan den ersten Platz einnehmen.

Der Unterricht wird für jeden Beruf ein anderer sein und darf auf keinen Fall verallgemeinert werden. Diese Behandlungsweise der Frage ist von besonderer Wichtigkeit. Jeder Berufsstand muß eine streng abgeschlossene Erziehung in kleinen Gruppen erhalten je nach seiner Aufgabe und seinem Arbeitsgebiet. Starke Geister haben es immer verstanden und werden es immer verstehen, sich in einen höheren Stand emporzuschwingen. Es muss zur allgemeinen Lebens-Regel werden, alle Leute in jeweils höhere Klassen durch abgestufte Ausbildung gelangen zu lassen, wo sie niemals anderen die Plätze wegnehmen, denn diese nach Geburt oder Erbrecht Privilegiertheit wird es nicht mehr geben. Wir wissen, zu welchem Unheil Gleichmass führt.

Damit der Herrscher die Herzen seiner Unternehmer erobere, muß während seiner Herrschaft das ganze Volk sowohl in den Schulen, als auch auf den öffentlichen Plätzen über seine Bedeutung, seine Handlungen und seine guten Absichten unterrichtet werden.

Wir werden jede Art der Lehrfreiheit einführen. Die Schüler werden berechtigt sein, sich mit ihren Eltern in den Schulgebäuden wie in einem Klub zu versammeln; in diesen Zusammenkünften werden die Professoren in ihrer freien Zeit so genannte freie Vorlesungen halten über die Erziehungen der Menschen untereinander, über die Grundsätze des guten Beispieles, **über die Nachteile**

schrankenlosen Wettbewerbes und über die Philosophie der neuen, der Welt bisher noch nicht bekannten Lehren der HuMan-Wirtschaft.

Wir wissen durch die Erfahrung mehrerer Jahrhunderte, daß die Menschen für ihre Ideen leben und sich von ihnen leiten lassen, daß sie diese Ideen nur durch die Erziehung in sich aufgenommen haben, und daß sie sich in jedem Alter unter Anwendung verschiedener Mittel mit dem gleichen Erfolge weiter erziehen lassen. In Erkenntnis dieser Tatsache werden wir zu unserem Vorteil den erloschenen Funken selbständigen Denkens und unternehmerischen Handelns wieder entfachen. Die Unterdrückung des Denkvermögens durch den so genannten Anschauungsunterricht, der aus den Menschen gelehrtige Tiere machen soll, die nicht denken, sondern einer bildlichen Darstellung bedürfen, um eine Sache zu verstehen, wird beseitigt. Das ursächliche kosmische Denken aus dem eigenen Unterbewusstsein wird in speziellen Kursen und kleinen Gruppen von jüngster Kindheit an unseren germanisch-slawischen Völkern beigebracht. Damit sichern sie sich ihren elitären Vorsprung gegenüber allen anderen Völkern.

17. Regelung

Der Beruf unserer wirtschaftlich-ethisch- und geistig- geschulten Rechtsanwälte schafft warme, liebe, nachsichtige Menschen mit göttlichen Grundsätzen, die sich bei jeder Gelegenheit auf einen dem Allgemeinwohl, moralisch-individuellen und gesetzlichen Standpunkt stellen. Sie sind gewöhnt, bei ihrer Verteidigung alles nur unter dem Gesichtspunkte des öffentlichen Wohles zu beurteilen. Sie lehnen im Allgemeinen unsinnige Verteidigung ab und versuchen nicht, die Freisprechung um jeden Preis durchzusetzen. Sie unterstützen die Regierung, Fehlgeleitete in geeignete Erziehungsanstalten einzuweisen, bevor noch grösserer Schaden dem Volkskörper zugeführt werden kann. Sie unterstützen die sittliche Rechtspflege. Wir werden daher den Wirkungskreis dieses Berufes auf Präventivmassnahmen ausdehnen und seine Mitglieder zu öffentlichen WEG-Beamten machen. Die Rechtsanwälte werden wie die Richter das Recht haben, mit den Parteien Fühlung zu nehmen; die Gerichtsfälle werden ihnen zugeteilt werden, und sie werden sie nach den Akten zu prüfen haben; sie sollen ihre Klienten auf Grund des Ergebnisses der Voruntersuchung verteidigen. Sie werden ihr Honorar ohne Rücksicht auf das Ergebnis der unparteiischen Verteidigung erzielen, die nicht von Rücksichten auf den Vorteil, sondern von der Überzeugung geleitet wird. Das wird auch die heute übliche Bestechung beseitigen, durch die derjenige gewinnt, der mehr zahlt.

Die christliche Geistlichkeit hat die Möglichkeit, in ähnlichen Funktionen wie die Anwälte tätig zu sein.

Heute ist überall die Glaubensfreiheit anerkannt. Immer mehr Menschen treten aus den Kirchen aus. Bei der Reformierten Kirche bildeten sich über 10'000 neue Sekten. Daraus ergibt sich, daß uns nur noch wenige Jahre von dem Zeitpunkte trennen, wo die christlichen Religionen vollkommen zusammenbrechen werden.

Wir werden die Geistlichkeit mit neuem theologischen Wissen ausstatten, so dass sie unsere Sichtweise von Religion in Verbindung mit der HuMan-Wirtschaft als göttliche Schöpfung vertreten können.

Der König der Germanisch-slawischen Rasse wird wie ein Papst der geistigen Welt, der Patriarch der internationalen Kirche sein.

Solange wir die Jugend noch nicht in den Glaubenssätzen, die nach einer Übergangszeit zu unserer Glaubenslehre führen sollen, unterrichtet haben, werden wir gegen die bestehenden Kirchen nicht offen vorgehen, sondern sie durch Kritik und Erregung von Glaubenszweifeln bekämpfen. Im allgemeinen wird unsere Presse über alle alten geld-demokratischen Regierungsangelegenheiten, über Religionsfragen Enthüllungen bringen und zwar in treffenden Ausdrücken, um alles im rechten Lichte und deren materialistischen und manipulativen Motiven erscheinen zu lassen.

Unsere Herrschaft wird der des indischen Gottes Wischnu gleichen. Hundert Arme werden die Federn der HuMan-wirtschaftlichen Maschine halten. Wir werden alles mit unseren WEG-Beratern und der offiziellen Polizei sehen, die unsere Regierung und alle Unternehmer an der positiven Entwicklung unterstützt und monatlich zur Seite steht. Nach unserem Programm wird ein Fünfzigstel der Menschen die anderen als WEG-Berater betreuen, aus innerer reiner Berufung, um dem Wirtschaftssektor des Staates die nun notwendigen Dienste zu leisten. Unbegründete Angebereien werden normal bestraft werden, damit mit diesem Rechte kein Missbrauch getrieben werde.

Unsere WEG-Berater sind unsere Vertrauensleute, die wir aus den höchsten und mittleren Gesellschaftsschichten wählen, aus pflichtbewussten und ehrlichen Beamten, aus Verlegern, Druckereibesitzern, Buchhändlern, Maschinenbauunternehmern, Arbeitern, Verkehrsspezialisten, Reinigungsunternehmern usw. Diese

WEG-Berater sind berechtigt, selbständig zu handeln, Kreditlimiten zu erteilen und zu erhöhen, Berichte über den Zustand von Unternehmen zu liefern. Die Überprüfung ihrer Aussagen und die darauf beruhenden Verbesserungen werden die Aufgabe einer Gruppe verantwortlicher WEG-Organen sein. Betrügerische Ausnutzer des Kreditsystems werden bestraft.

Wer das, was er über missbräuchliche wirtschaftliche Angelegenheiten sieht oder hört, nicht berichtet, wird wegen Informationsunterlassung bestraft werden. Wie unsere WEG-Brüder schon heute verpflichtet sind, aus eigenem Antriebe ihrer Gemeinde alle anzuzeigen, die das Kreditsystem ausnützen und das Preisdumping betreiben, ebenso werden in unserem Weltreiche alle Unternehmer verpflichtet sein, dem Staate in der geschilderten Weise zu dienen.

Eine solche Organisation wird alle Missbräuche der Amtsgewalt, jede Bestechlichkeit, kurz alle Fehler beseitigen, die die materialistischen Theorien der Geldelite den Menschen zur Gewohnheit gemacht haben. Wir werden unser Ziel, die Verwaltung in Ordnung zu bringen, erreichen können! Eines der wichtigsten Mittel bilden die verselbständigten Beamten und WEG-Berater; diesen muss man die Möglichkeit geben, ihre besten Meinungen zu entwickeln, ihre Amtsgewalt nie zu missbrauchen und der Bestechlichkeit nie zu unterliegen, um damit keine anderen anzustecken.

18. Regelung

Polizeimassnahmen sind für das Ansehen des Staates das gefährlichste Gift. Da die HuMan-Wirtschaft keinerlei Mangel und Armut mehr kennt, werden politische Umsturzversuche und die gesamte Kriminalität komplett verschwinden. Der Polizeiapparat wird nur noch für diejenigen gebraucht, die das Kreditsystem der HuMan-Wirtschaft schamlos und egoistisch ausnützen zum Schaden der Allgemeinheit. Diese Elemente werden wie früher die Bankräuber dingfest gemacht in unseren Erziehungsanstalten. **Die Kriminalität ist immer eine Folge des Geldmangels, den wir allgemein beseitigt haben. Damit ist eines der Hauptmotive zur Kriminalität, zur Prostitution, zu Ehescheidungen, zu Selbstmord, zum Organ- und Menschenhandel, zur Schwarzarbeit, zur illegalen Einreise in unsere Länder endgültig beseitigt.** Der Drogenmissbrauch wird durch unser Schulungssystem, welches keinerlei frustrierte Arbeitssklaven mehr kennt, verschwinden. Arbeit nur zum Gelderwerb, der keinen Lebensinn vermittelt, ist abgeschafft. Wer arbeiten als Selbstentfaltung erlebt, greift nie zu Drogen. Der dennoch hartnäckig an der Droge hängende Mensch wird von unserer Polizei in ein geschlossenes Internat zur geistigen und körperlichen Kur solange verbracht, bis es als sich selbst verwirklichendes Mitglied der Gesellschaft nützlich macht. Die noch erforderlichen Drogen für Therapien und Abhängige werden in diesen Instituten und bei der Polizei kostenlos an alle abgegeben, die sich als Hilfesuchende registrieren lassen. Damit hat der Drogenhandel sein Motiv des Gewinnes verloren und verschwindet.

Unser Herrscher wird seine Macht nur zum Wohle des Volkes, niemals aber zu eigenem Vorteile oder dem seines Hauses verwenden. Beachtet er diese Haltung, dann wird seine Macht geachtet und von seinen Untertanen selbst geschützt werden; Sie wer-

den ihn in den Gedanken verehren, dass das Wohl jedes Bürgers, das Funktionieren der HuMan-Wirtschaft und die gesellschaftliche Ordnung von ihm abhängen. Ein Schutz des Königs durch sichtbare Machtmittel wäre die Anerkennung der Schwäche seiner Herrschaft.

Wir werden Verbrecher nicht schon beim ersten mehr oder weniger begründeten Verdacht verhaften; die immer vorhandene Möglichkeit von einem allfälligen Irrtum darf nicht dazu führen, dass Leute, die eines wirtschaftlichen Verbrechens verdächtig sind, verhaftet werden. Es muss jedoch immer bei gewöhnlichen Vergehen auf die Beweggründe eingegangen werden, die Entschuldigung aber gibt es gegenüber Personen, die sich mit politischen Fragen beschäftigen.

19. Regelung

Wir werden Jedermann/Frau zu Berichten und Anträgen an die Regierung ermutigen, die eine Verbesserung der Lage des Volkes betreffen. Auf diese Weise werden wir zur Kenntnis von Missständen oder Ideen zur Verbesserung der HuMan-Wirtschaft unserer Unternehmer gelangen; letztere werden wir dann ausführen oder auf eine Art zurückweisen, die den Unverstand ihrer Urheber dartun wird.

Aufstände sind für uns wichtige Hinweise, dass in Teilen der Erde die HuMan-Wirtschaft noch nicht richtig eingeführt ist. Ist eine Regierung wie die der KREDITIE in der HuMan-Wirtschaft nicht nur in Beziehung auf ihre Polizei, sondern auch in sozialer Hinsicht wohl organisiert, kann sie rasch die geforderten Verbesserungen einführen.

Wir werden uns bemühen, und ich glaube mit Erfolg, die Geldelite, Juden, Geheimbünde und andere Umstürzler davon abzuhalten, politische Verbrechen zu begehen. Sie werden weder als Volk noch als Gruppe in der HuMan-Wirtschaft ausgeschlossen oder benachteiligt werden, solange sie ihre Intrigen und Machtansprüche nicht weiter verfolgen und betreiben.

20. Regelung

Nunmehr werden wir vom Finanzprogramm sprechen, das ich mir für den Schluss meines Vortrages vorbehalten habe, weil dieser Gegenstand der schwierigste und **entscheidendste** in unseren Plänen ist. Bevor ich beginne, möchte ich Sie daran erinnern, was ich schon früher andeutungsweise erwähnte, dass sich nämlich alles in eine Frage der Ziffern in unseren Internet-Computern auflösen wird.

Sobald unsere Herrschaft gekommen ist, wird unsere HuManwirtschaftliche Regierung schon aus Logik vermeiden, das Volk mit zu hohen Steuern zu belasten; denn sie wird nie vergessen, dass sie die Rolle des Vaters und Beschützers, sowie des Geldschöpfers inne hat.

Als erstes werden wir alle bestehenden Bank-Kredite auf zinslose Kredite direkt vom Volk und seinen Rentenkassen umschulden. Daraus erspart sich unser Staat 20% seiner Ausgaben, die er sofort als Steuererlass auf die gesamte Bevölkerung verteilen wird.

Unsere Regierung wird von der gesetzlich festgelegten Tatsache ausgehen, dass aller Grundbesitz wieder Eigentum des Staates ist, eine Annahme, die ohne weiteres in die Tat umgesetzt werden kann, weil Grundbesitz nicht mehr als Sicherheit für Kredite gebraucht wird. Die Regierung wird daher an die Enteignung von Grundbesitz gehen, sobald sie die abzulösenden Summen besitzt. Ein Pachtsystem führt dem alten Grundbesitzer sein Grundstück im Erbpachtrecht wieder zu. Das neue Kreditsystem der HuMan-Wirtschaft regelt nun den Güterumlauf, was früher als Geldumlauf bekannt war. Daraus ergibt sich, dass das beste Steuer-Mittel die Einführung einer produktabhängigen Umsatzsteuer ist. Dieser Steuersatz von heute noch 20%, reduziert auf 15% am Wirt-

schafts-Umsatz ist für die Erfüllung aller Staatsfunktionen ausreichend und verbürgt dem Staat und seinen Bürgern einen ehrlichen Gewinn; ich sage ausdrücklich "ehrlich", denn die Kontrolle über das Eigentum wird den Raub unter dem Scheine der Gesetzlichkeit unmöglich machen. Auf Lohn- und Gewinnsteuern können und müssen wir verzichten. Diese soziale Umgestaltung muss von oben kommen, denn die Zeit dafür ist reif, und sie ist als Bürgerschaft des Friedens notwendig.

Die Besteuerung der Löhne, die es in der HuMan-Wirtschaft nicht mehr in der alten Form gibt, denn jeder ist „Unternehmer“ und schreibt seine Leistungsrechnungen selbst, legt den Keim zum neuen Bewusstsein des Schöpfergottes in Jedem durch Schaffung seiner einmaligen Leistung und damit die Schaffung seines eigenen Geltkapitals. Das ist für den Staat nützlich und gibt ihm die Geltschöpfung indirekt zurück.

Eine produktabhängige Umsatz-Steuer, teilweise ohne Vorsteuerabzug, wird einen höheren Ertrag abwerfen, als alle 40 verschiedenen heutigen Steuern, die uns aber heutzutage nützt, um in demokratischen Wahlen überlegene Vorteile dem Volke anbieten zu können. Die Macht, auf die sich unsere Regierung und unser Fürst stützen wird, wird im Gleichgewichte des Staatshaushaltes und in der Bürgerschaft des Friedens bestehen; zu diesem Zwecke ist es notwendig, dass die Besitzenden etwas von ihrem Vermögen opfern, um den Gang der Staatsmaschine sicherzustellen. Die Staatsbedürfnisse sollen von denjenigen bestritten werden, die es am leichtesten ertragen können.

Solche Maßnahmen werden den Hass der Armen, die es in der HuMan-Wirtschaft nach schon 4 – 8 Jahren nicht mehr geben wird, gegen die Reichen beseitigen, weil die Armen dann sehen werden, dass die Reichen die für den Staat notwendigen Hilfsquellen und die Stützpfiler von Frieden und Wohlfahrt sind, und dass nur die Reichen die Mittel für das Gedeihen des Staates zur

Verfügung stellen.

Wir werden der Öffentlichkeit genaue Rechenschaftsberichte über die Verwendung der Gelder erstatten, einschliesslich natürlich hinsichtlich der auf die Bedürfnisse des Thrones und der Verwaltung entfallenen Beträge.

Unser Staatsapparat wird durch gewinnbringende Gebühren und Geschäfte sein eigenes Vermögen aufbauen und ständig vermehren, so dass er die Umsatzsteuersätze jährlich senken kann bis auf jenen Anteil, den wir zur Finanzierung von Ausbildung und Sozialsicherung benötigen.

Nur der Thronfolger wird vom Staate erhalten werden. Die übrigen Mitglieder der fürstlichen (first = der Erste) Familie müssen in den Staatsdienst oder einen sonstigen Beruf eintreten, um ein Recht auf ein Einkommen zu erlangen. Das Vorrecht der Zugehörigkeit zur königlichen Familie gibt keinen Anspruch, leistungslos auf Staatskosten zu leben.

Die behördliche Steuer-Eintragung von Käufen ist im Verrechnungssystem automatisch gegeben. Von jedem bestimmten Betrage an auf alle Kaufgeschäfte in Gegenständen des täglichen Bedarfes wird die prozentuelle Umsatzsteuer abgerechnet und automatisch auf das Staatskonto gebucht.

Der Staat muss einen bestimmten Reservefond besitzen; alles, was über diese Rücklage hinausgeht, muss wieder in Infrastrukturen investiert werden. Mit diesen Überschüssen werden öffentliche Arbeiten durchgeführt werden. Die Inangriffnahme solcher mit Staatsmitteln ausgeführten Arbeiten werden die Unternehmer fest mit dem Staate und dem Herrscher verknüpft. Ein Teil dieser Gelder wird als Preise für Erfindungen und Leistungen auf dem Gebiete der Produktion, insbesondere für das neue Verkehrssystem der Magnetschwebetaxis verwendet werden (Beschrieb siehe Buch 1). Außer diesen Reservefonds darf keinerlei Geld in den

Staatskassen zurückgehalten werden.

Da wir kein umlaufendes Geld mehr verwenden, sondern nur noch Waren-Kredite auf Konten buchen, gibt es keinerlei Stockungen im Geldumlauf.

Wir werden den bestehenden Rechnungshof an das Leistungsverrechnungssystem anschliessen und dadurch täglich über die Abschlüsse aller Bereiche der Wirtschaft und der Regierung präzise unterrichtet sein. Die Regierung wird dadurch täglich eine genaue Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben des Staates zur Verfügung haben. Da es dadurch keinerlei Steuerhinterziehung und keine Steuerausfälle mehr geben wird, sind die Staatsüberschüsse immer den Berechnungen entsprechend. Eine Plünderung der Staatskasse ist durch die Leistungsverrechnung unmöglich. Ihr Eigentümer ist das gesamte Volk. Die durchgehende Kontrolle verunmöglicht die Verschwendung und Verschleuderung von Staatsmitteln.

Die Repräsentationspflichten, die dem Herrscher nur seine kostbare Zeit rauben, werden wir abschaffen, damit er genügend Zeit für seine Staatsgeschäfte hat. Seine Macht wird nicht mehr von den Günstlingen abhängen, die den Thron nur um der Pracht und des Glanzes Willen umgeben, sich aber bloß um ihren eigenen Vorteil und nicht um den des Staates sorgen.

Das Geld kann nicht mehr aus dem Umlauf gezogen werden, da es nach kurzer Zeit der Umstellung auf die Leistungsverrechnung kein Bankengeld mehr geben wird. Alle schädlichen Folgen von Geldmangel sind damit beseitigt, weil durch unser Verrechnungssystem immer die richtige Geldmenge zur rechten Zeit am rechten Orte sein wird. Die Verrechnung löst das Geld auch wieder auf, so dass damit keine eigenständigen Anlagegeschäfte und Spekulationen mehr betrieben werden können.

Wirtschaftskrisen gehören endgültig der Vergangenheit an und

können durch nichts und niemanden mehr hervorgerufen werden. Unseren Staaten kann damit auch kein Geld mehr entzogen werden, und kein Feind kann uns zwingen, bei ihm dieselben Kapitalien gegen Zinszahlungen wieder aufzunehmen, die er vorher durch Manipulation und Spekulation uns entzogen und bei sich angehäuft hatte. Alle Arten von Anleihen werden verboten, ausser in Genossenschaften. Die Staaten werden nie mehr verschuldet sein und dafür keinerlei Zinsen mehr zahlen müssen. Die Kreditgeltmenge entspricht in der HuMan-Wirtschaft der Kopf- und Leistungsmenge und wird bei Bevölkerungswachstum automatisch von den Unternehmern selber erhöht und wieder verringert. Die im Überfluss vorhandenen Waren müssen umlaufen. Sie gelangen an den richtigen Ort des Verbrauchs ohne umlaufendes Geld. Somit kann kein Geld aus dem Verkehr gezogen werden und der Warenfluss nicht gestoppt werden. Das Blanko-Kreditsystem der **EUROWEG** Leistungsverrechnung, wie wir es nennen werden, basiert auf der Gegenleistungsverpflichtung und der Arbeitskraft der Völker, jedoch ohne Golddeckung, denn unsere Regierung bestimmt kraft ihrer Autorität das Verrechnungssystem in der Währung des € zum allgemein anerkannten gesetzlichen Zahlungsmittel. Nachdem die Könige und die Banken immer Geldmangel schufen, weil sie nie wissen konnten, wie viel Geld überhaupt benötigt wird, ist unsere **EUROWEG** Geltschöpfung in die Hände der Unternehmer, ihrer Kunden und unserer WEG-Berater gegeben. Dadurch kommen der Unternehmer und auch der Staat immer rechtzeitig in den Besitz seiner Geld-Leistungsguthaben zum Einkaufen der benötigten Erzeugnisse. Die Bevorzugung von einzelnen Behörden oder Firmen wird durch die zentrale Wirtschaftsplanung und Steuerung des staatlichen WEG-Berater Systems eingeschränkt. Welche Firma den Kreditrahmen für Erzeugnisse erhält, entscheidet deren Einmaligkeitskonzept. Ob ein Produkt überhaupt erzeugt wird, entscheiden unsere Technologiezentren, die nach gesetzlichen Plänen der Wünschbarkeit von Produkten den dafür erforderlichen Auftrag erteilt.

Diese Reformen werden niemanden beunruhigen, weil unsere Ständeräte ununterbrochen und rasch jeden Produktvorschlag auf

Wünschbarkeit prüfen und demokratisch fachkompetent entscheiden.

Die Zeiten des Wirrwarrs in der Geldwirtschaft gehören ebenso der Vergangenheit an.

Wenn die Regierung es für sinnvoll hält, früher als geplant mit grossen und teuren Projekten zu beginnen, so bedarf es dafür lediglich eines erneuten höheren Buchungslimits, und es kann sofort mit der Umsetzung begonnen werden. Die frühere Frage nach dem Geld oder Kredit, auch Nachtragskredit in den Haushaltsplänen, sind unnötig und als vergangene Behinderung erledigt. Die Frage, wer soll das bezahlen, ist unsinnig, denn im humanwirtschaftlichen Leistungsverrechnungssystem ist das Wort „bezahlen“ nichts weiteres, als die Zahlen korrekt aufschreiben, die die beteiligten Unternehmen durch Rechnungslegung und Leistungsrapporte nachweisen können. Da unsere Völker die schonendsten Techniken einsetzen und über alle notwendigen Produkte und Leistungen im Überfluss verfügen, ist unsere Aufgabe nur noch, durch das Verrechnungssystem auf die gerechte Verteilung zu achten. Damit ist die alte Geldwirtschaft, die wir von den Juden übernehmen mussten, endgültig dem geistig-spirituellen und humanen-ethischen Geldsystems der Germanen und Slawen gewichen.

Börsen und Staatsanleihen sind ebenso überflüssig und auch verboten, wodurch kein Damoklesschwert mehr über den Häuptern unserer Parlamente und unserer Regierung schwebt. Die Übergangszeit, in der noch das materielle Bankengeld verwendet werden muss, wird nur dann geduldet, wenn deren Geldschöpfung absolut zinslos geschieht. Damit verlieren die Banken und Geldanleger das Interesse an ihren Geschäften und Spekulationen und werden ihr Vermögen unserem Staat gerne als zinsloses Darlehen geben, denn wir werden ihnen dann die Steuern um 20% reduzieren, was eine grössere Summe ausmacht als die früheren Zinseinnahmen. Die Blutegel der Zeit, in der wir unbezahlbare Schulden

hatten und darauf Zinsen zahlten, fallen ab.

Unsere durch die KREDITIE regierten Länder werden keine Anleihen, insbesondere auswärtige, jemals mehr anzunehmen genötigt sein. Damit ist der Aderlass des Staates ein für alle Mal beendet? Eine Verpflichtung zur Zahlung bestimmter Zinsen auf aufgenommenes Kapitals braucht nicht verboten zu werden, da der Staat sofort sein eigenes Geld schafft, wenn er die Lieferanten für seine Vorhaben gefunden und mit deren Preisgestaltung einverstanden ist. Altes Geld-Kapital in der Übergangsphase darf nur noch aus dem eigenen Völkerverband aufgenommen werden und muss absolut zinsfrei erfolgen. Damit ist der früheren Aufsummierung der durch die Zinsen an fremde Banken zu zahlenden unermesslichen Summen ein Ende bereitet.

Auf Zinszahlungen entfallen mindestens 20% - 30% der gesamten Steuern die nun erlassen werden können, was die Armen sehr schnell auf ein besseres Einkommensniveau hebt. Zudem werden alle Waren, in denen ebenfalls bis 50% Zinsen oder Steuern enthalten sind wie insbesondere die Mieten oder Heiz- und Treibstoffe, der ärmeren Bevölkerung zugutekommen.

Als Ersatz der Darlehen dürfen nur noch inländische Gelder und dies absolut zinsfrei aufgenommen werden, wodurch dem betreffenden dann 20% der alten Einkommenssteuer erlassen werden kann, sobald seine zinslosen Darlehen an den Staat die Höhe seines Jahreseinkommens ausmacht. Damit spart der Staat die enormen Zinsen und der Darlehensgeber erhält eine wesentlich höhere Rendite für sein Kapital, als er heute auf den Banken dafür als Spargins erhält. Durch die Bestechlichkeit der Beamten haben sie die Staatsführung den Banken ausgeliefert und ihnen die Spargelder des Volkes anvertraut wie die riesigen Summen der Renten und sie danach mit einem höheren Aufschlag von den selben Banken sich wieder geliehen. Somit verteilen sie das Volksvermögen in die Taschen einiger Privatbankiers und reduzieren die Spargel-

der der Rentner und Versicherten.

Stockungen im Geldverkehr wird es in der HuMan-Wirtschaft aus ihrer Art der Geltschöpfung nicht mehr geben. Auch werden wir dies nicht mehr dulden. Unsere WEG-Berater als dezentrale Kreditrahmen-Erteiler sind gehalten, die für einen sinnvollen Warenfluss erforderlichen Buchungslimits immer zu erteilen.

Das Recht zur Ausgabe von Wertpapieren wird ausschließlich den industriellen Genossenschaften zustehen, denen es nicht schwer fallen wird, aus ihren Gewinnen Renditen zu zahlen. Der Staat unterhält ebenfalls eigene Genossenschaften, aus deren Tätigkeiten er gute Gewinne ziehen kann, womit er seine Genossen mit Renditezahlungen belohnt und den eigenen Gewinn der Staatskasse zufließen lässt.

Solche Genossenschaftsanteile wird auch der Staat selbst ankaufen; auf diese Art verwandelt er sich aus einem Zinsen zahlenden Schuldner, zu einem gewinnbringenden Partner seines Volkes. Diese Maßnahme wird Schmarotzertum und Faulheit beseitigen, die unter unserer Herrschaft nicht möglich sind.

Das Unwissen der Menschen über das Geld- und Kreditwesen, insbesondere auch der Staatsdiener, hat es den Banken leicht gemacht, ihr illegales Pyramidenspiel des Zins-Schuld-Geldes den Staaten, respektive ihren unwissenden Politikern zu verkaufen, indem sie das Volksvermögen durch das Versprechen von Sicherheit und Rendite an sich zogen und es dem Staat gegen höhere Zinsen wieder verliehen. Das Volk empfand es als angemessen, für das Spargeld 1-2% Zinsen zu erhalten und für Kredite den Banken 6-14% Zinsen zu bezahlen. Der des Rechnens scheinbare müde Bürger fand es normal, dass die Banken für ihr Risiko die Differenz von lediglich 4-6% einstreichen. Dass dies aber einem Aufschlag von über 300% entspricht, konnten die Banken insbesondere durch die Bestechung der Medien und der Lehrerschaft an Universitäten verheimlichen und ungehindert weiter im Dunkeln

halten. Daraus erklären sich aber deren enorme Zinsgewinne aus ihren Ausleihungen (Kredite), die im Jahre 2002 in der Schweiz die Summe von Fr. 930 Milliarden ausmachten und dabei einen Zinsdifferenzgewinn bei 4% von Fr. 37 Mia. in die Taschen der Banken fliessen liess. Die Bundeskassen jedoch nahmen bei den gleichen Banken im gleichen Jahr wieder neu Fr. 4 Mia. Kredite auf und verzinsen diese wiederum mit mind. 4%. Die gesamten Staatsschulden inklusive aller Gemeinden belief sich dabei auf über 220 Mia. Franken, die einen Zinsstrom von 11 Mia. Fr. in die Taschen der Banken leiteten. Somit wurden über 28% aller Zinsen für Kredite vom Staatshaushalt bestritten, was den Banken als die sicherste Einnahmequelle sehr angenehm ist. Ein Volk kann normalerweise gar nicht so dumm sein, wenn es nicht von den Universitäten und Medien dazu gemacht wird, völligen Irrlehren anzuhängen, wie diejenige des Zinses an Banken eine der Grössten auf diesem Planeten ist. Darum werden wir den festen Plan der HuMan-Wirtschaft verfolgen, um nicht mehr finanziell zugrunde zu gehen.

Unser Herrscher als absoluter Spezialist in Geld- und Wirtschaftsangelegenheiten verfasst die finanziellen Berichte der Nation mit seinem engsten Stab und überprüft alle Wirtschaftszahlen und Ergebnisse selber. Die frühere Sorglosigkeit wird durch beste allgemeine Ausbildung des Volkes in Geld- und Wirtschaftsfragen verunmöglicht. Alle Versprechen der Regierung werden eingehalten und genauestens geprüft. Ein Sparen von Geld ist in unserem Staatssystem der Marktsättigung und der HuMan-Wirtschaft nicht mehr sinnvoll und dadurch wird der Reichtum des Volkes und seine wunderbare Arbeitskraft alle Städte und Industrien erneuern, welche bis heute durch Geldmangel der Zerrüttung und der Verlotterung anheimfallen mussten. Wir können es uns leisten, alle unsere Städte zu erneuern, zu verschönern und wohnlicher zu gestalten.

21. Regelung

Meiner letzten Darstellung will ich nun eine ausführliche Erörterung über die innere Kreditversorgung hinzufügen. Das Geld, das die Kassen der Geldverleiher-Elite gefüllt hat, brauchen wir uns dabei nicht mehr zu leihen, weil wir dank EUROWEG Leistungsverrechnung unser eigenes Lieferanten-Kreditsystem auf Arbeit absolut und ohne Zinsen einführen können.

Die enormen Summen, die durch die Bestechlichkeit unserer früheren Staatsbeamten in die Taschen der ausländischen Bankiers geflossen sind, nachdem diese unsere eigenen Banken übernommen haben und zu Verwaltern unserer enormen Pensionsgelder werden konnten, müssen wir zurückfordern. Die Schulden bei ihnen müssen komplett getilgt werden. Kreditverträge in deren Geld werden nur noch ohne Zinsen abgeschlossen.

Wenn der Staat Projekte startet, so werden in unserer EUROWEG-Verrechnungsdatenbank entsprechende Buchungslimits eröffnet und dem Projekt zugeordnet. Unser Rechnungshof wird alle zum Projekt anfallenden Leistungsrechnungen darüber verbuchen, den Lieferanten als Guthaben, dem Staatsprojekt als Schuld. Der Lieferant kann mit diesem Guthaben sofort alles notwendige Material und auch die Löhne seiner Mitarbeiter über sein Verrechnungskonto abbuchen lassen und damit alle Rechnungen bezahlen. (Be-Zahlen bedeutet: die Zahlen aufschreiben). Die noch einzige Umsatzsteuer für die Staatseinnahmen können die Kunden und ihre Lieferanten auf gleiche Art bezahlen. Dadurch ist das Vertrauen in dieses Leistungs-Verrechnungssystem gegeben, denn wenn der Staat sich damit die Steuern bezahlen lässt, so wird es von jedem Unternehmer in unserem Germanisch-slawischen Bundesstaat Europas als Transportmittel für Leistungen an den rechten Ort seines Bedarfs angenommen. Dieses reine Verrechnungssystem erzeugt das notwendige Geld immer dann, wenn eine Leis-

tung eingekauft und geliefert wurde, belegt durch elektronische Rechnungen, die die Bezeichnung „Geltschein“ nun erhalten, weil auf ihnen exakt vermerkt ist, wie viel die Ware gilt und wie viel Geld für welche Leistung erzeugt werden muss. Anerkennt nun der Leistungsbezieher Staat diesen Rechnungs-Geltschein an und verpflichtet sich zu einer werthaltigen Gegenleistung, so haben wir erstmalig in der Geschichte der Menschheit ein Geltsystem, das zur rechten Zeit am rechten Ort die richtige Geltmenge erzeugen kann. Diese Aufgabe hat noch nie eine Geld-Notenbank zweckdienlich und richtig erfüllen können. Sie alle sind als unwissenschaftliche Bastelstuben und als gescheitert zu bezeichnen.

Bei einer Leistungslieferung des Gegenleistungsverpflichteten (Minuskonto) an mehrere beliebige anderen Guthabenbesitzer (Pluskonten) und EUROWEG-Teilnehmer unseres Verrechnungssystems, das wir zudem als gesetzliches Zahlungsmittel anerkennen, löst die zuvor durch den Buchungsrahmen und dessen Ausnützen durch Leistungsbezüge geschaffene Geltmenge wieder auf. Dadurch wird es kein Geltkapital mehr geben, das Jemand irgendjemandem zu Anleihenzwecken gegen Zinsen ausleihen kann. Bei unserer Art der Beseitigung des Geldmangels wird es den Satz: „Leihst du mir Geld“ nicht mehr geben und daher wird der Zins erstmalig in der Geschichte der Menschheit sich selber in Luft auflösen. Unbezahlbare Zinsschulden, Paniken und Kursschwankungen gehören der barbarischen Vergangenheit an und Wertvernichtungen und Aktienmanipulationen an den Börsen sind unmöglich. Die jüdisch beherrschten Börsen werden sich in Nichts auflösen müssen ohne jegliches Verbot. Die unseligen und teils kriminellen Begleiterscheinungen des alten materiellen Zinsgeldes wie Bestechung von Beamten, Spekulation, Sparen oder Zurückbehalten aus dem Umlauf, sind in der HuMan-Wirtschaft nicht mehr möglich.

Ich lenke ihre Aufmerksamkeit auf die Tatsache, dass in unserem System es keine Zeitlimits und Zeitkeulen mehr geben kann. Wenn der Zins, als Zeitfaktor aller Schulden eliminiert ist, dann kehrt Ruhe und Gelassenheit in das Wirtschaftsleben ein und man

ist nicht mehr gezwungen, alle möglichen Neuerungen sofort umzusetzen, damit man gegen die globale billig Konkurrenz einen Vorsprung und damit mehr Geldeinkommen hat, das man dann sowieso nur dem Bankiers in Zinsform zahlen muss. Die Weltrecourcen werden dadurch sinnvoller und länger genutzt und weniger verschlissen, was unserer Umwelt zugutekommt und die Natur schont.

Sobald wir die Europäische Regierungsgewalt erreicht haben, wird durch unser Geltsystem der HuMan-Wirtschaft der rein auf den Gelderwerb ausgerichteten Erwerbswirtschaft die früher sinnvolle und zinslose Bedarfsdeckungswirtschaft wieder folgen. Diese Bedarfsdeckung ist für unser Verrechnungssystem in der heute im Überfluss vorhandenen Güterwirtschaft ein leichtes und unsere staatliche Blankokreditgewährung an alle unsere Mitmenschen und Unternehmungen steuert erstmals in der Geschichte der Menschheit die Verteilung aller Waren und Dienstleistungen bedarfsgerecht an jene Stellen, die eine Nachfrage nach den Gütern haben, egal ob Geld oder sofort eine Gegenleistung vorhanden ist. Da in der Marktsättigung nirgends mehr Mangel herrschen muss, ist für eine unmittelbare Gegenleistung wie beim Gelderwerb keine Notwendigkeit.

Die Börsen werden ersetzt durch unser unbeschränktes Kreditwesen, die Konkursversicherung und unsere WEG-Berater, welche ihre Hauptaufgabe in der sofortigen Bereitstellung der für die Vorhaben der Unternehmer erforderlichen Buchungslimits haben und danach das damit zu realisierende Projekt durch monatliche Kontrollen begleiten. Unsere WEG-Berater sind in Technologie- und Wirtschaftszentralen weltweit vernetzt und können alle wichtigen Wirtschaftszahlen einsehen.

22. Regelung

In allem, was ich Ihnen bisher dargelegt habe, bemühte ich mich, Ihnen ein klareres Bild der gegenwärtigen Ereignisse zu bieten und zu zeigen, wie alles in der HuMan-Wirtschaft in ein **goldenes Zeitalter** sich auflösen könnte. Was sie heute noch als normal kennen, würde dann der barbarischen Vergangenheit angehören. Ich habe Sie mit den Möglichkeiten unserer **Geltpolitik** bekannt gemacht. Ich habe nur noch wenig beizufügen.

Durch ein vorerst europäisches, später globales Verrechnungssystem und dem gesetzlichen Schutz für einen Mindestgewinn in allen Produkten und Leistungen, zu dem sich alle germanisch-slawischen Völker in freien Volksabstimmungen sofort entschliessen und uns als ihre politischen Repräsentanten wählen würden, könnte damit die alles bestimmende fremde Geldmacht der Privatbanken wieder zurück in die Oberhoheit unserer Regierung und der Unternehmern gelegt werden. Damit diese dennoch damit keinen Missbrauch treiben, ist der Macht des Geldes ein für allemal dadurch die Grundlage entzogen, dass wir ein freies Blankokreditsystem in allen Verfassungen verankern. Der Geltschöpfer ist dadurch jeder Leistungs-Lieferant, zusammen mit einem Kunden.

Wir werden beweisen, dass wir die Wohltäter sind, die der gequälten Welt Friede und Freiheit wiedergebracht haben; - wir werden ihr Gelegenheit geben, sich der Ruhe und des Friedens zu erfreuen, aber unter der ausdrücklichen Bedingung, dass unsere wenigen, humanen und auf Gottes Worten beruhenden Gesetze geachtet werden. Gleichzeitig werden wir alle darüber aufklären, dass die Freiheit nicht in Sittenlosigkeit und Schrankenlosigkeit und dass des Menschen Kraft und Würde niemals in der Verkündigung umstürzlerischer Grundsätze wie z.B. der, der allgemeinen Gleichheit, bestehen kann, ebenso dass die persönliche Freiheit

niemals das Recht gibt, sich oder andere durch aufrührerische Reden zu erregen. Die wahre Freiheit besteht in der Unverletzlichkeit der Person unter der Voraussetzung der Beobachtung der Gesetze des sozialen Daseins. **Die Würde der Menschen besteht in der Erkenntnis seiner Einmaligkeit, seiner Rechte, und in der ungehinderten Möglichkeit, seinen Lebensplan zu erfüllen.**

Unsere Herrschaft wird ruhmreich sein, weil sie mächtig sein und regieren und führen wird; sie wird sich nicht ins Schlepptau von Parteiführern und Volksrednern nehmen lassen, die leere Worte hinausschreien, die sie als ihre Grundsätze ausgeben, die aber bloße kleinliche Verbesserungen oder sogar Utopien sind. Unsere Herrschaft wird der Gebieter über die Ordnung sein, die das ganze Glück der Menschen ausmacht. Das hohe Ansehen dieser Herrschaft wird ihr beim Volke hohe Verehrung sichern.

Wahre **Macht** kann nur auf dem **göttlichen** Rechte bestehen; der Gottesstaat und die Entwicklung der freien Bewusstseinsseele ist das Ziel aller irdischen Menschheitsexperimente, die wir solange in Freiheit ungehindert betreiben können, bis wir in der Versteinierung unserer materialistisch gewordenen Seelen dem göttlichen Plan in uns keine Entfaltungsmöglichkeit mehr gewähren. Dann ist nur noch eine göttliche Körperbeseitigungsstrafe sinnvoll, wie sie die Bibel in der Sintflut oder in der Schlacht von Kuruksetra in der Bhagavad-gita beschrieben hat, was die Menschen dezimierte. Auf eine **dritte**, geistig tote Körperbeseitigungsaktion seitens des göttlichen Schöpfungsplanes, sollten wir es nicht noch einmal ankommen lassen. Die Folge wäre die Ausrottung der gesamten Menschheit.

23. Regelung

Um den Völkern den Umgang mit der Marktsättigung zu ermöglichen, muß man sie zur Beschränkung auf das erziehen, was zu ihrer Selbstverwirklichung erforderlich ist. Dadurch werden wir die Moral verbessern, die durch den Wetteifer der Prunksucht und der Gier verdorben wurde.

Wir werden die handwerksmäßige Arbeit wieder fördern, um die Großindustrie zu dezentralisieren; dies ist auch deshalb notwendig, weil die Fabrikbesitzer oft, wenn auch unbewusst, ihre Arbeiter in regierungsfeindlichem Sinne beeinflussen.

Ein Volk, das sich nur dem Kleingewerbe hingibt, kennt keinen Arbeitsstillstand; es ist mit der bestehenden Gesellschaftsordnung fest verknüpft und unterstützt daher die Regierung. Arbeits- respektive Geltlosigkeit ist die größte Gefahr für die Regierung. Für uns wird die Arbeitslosigkeit ihre Rolle ausgespielt haben, weil sie unsere Bürger nicht zu Geltlosen macht.

Die Trunksucht wird dadurch auf ein Minimum reduziert, weil in unserem HuMan-Wirtschafts-System die Selbstverwirklichung an oberster Stelle steht und der allgemeine Unternehmerstatus aller Tätigen die Motivation, sich stets gesund und leistungsfähig zu erhalten, vorherrscht. Dies wird den Alkohol- und den Drogenmissbrauch praktisch zum Verschwinden bringen. Wir werden sämtliche Drogen, den Missbrauch von Alkohol und Raucherwaren als Staatsmonopol erklären und den Interessierten teilweise kostenlos in unseren Erziehungsanstalten abgeben. Dadurch verhindern wir den illegalen Handel, denn ein Produkt, das wir nicht wünschen, kann man nur durch Monopolisierung in der Hand des Staates und durch verschenken zum Verschwinden bringen. Der Staat wird diese Produkte in Erziehungsanstalten kostenlos abge-

ben, wo er Einfluss auf das Gemüt der Süchtigen nehmen kann und sie an der Basis ihres Problems, das zur Sucht verleitet, therapieren. Dies ist wesentlich humaner und effizienter als alle Polizeimassnahmen bei Verboten, die wir immer auf ein Minimum reduzieren werden. Dadurch haben wir Einfluss auf die Sitten, die wir ganz auf Gott orientieren. Die Erkenntnis, dass nur dann ein unerwünschtes Produkt vom Markt verschwindet, wenn man keinen Gewinn damit erzielen kann, dürfte logisch sein.

Unser Herrscher wird von Gott auserwählt sein, die sinnlosen Kräfte zu vernichten, die von tierischen Trieben und nicht vom Verstande, von der Rohheit und nicht von der Menschlichkeit gelenkt werden. Diese Triebe feiern jetzt ihren Sieg in einem rein auf den Gelderwerb ausgerichteten Materialismus ohne an ein Leben nach dem Tode zu glauben. Der heutige Mensch wurde von den Massenmedien zu einem reinen Konsumenten herabgestuft, obwohl das Wort Konsument nur eine Verschleierung der durch das regierende Geld zu Arbeitssklaven verurteilten armseligen Menschen ist, um sie alle Güter jetzt zu verbrauchen lassen ohne Genügsamkeit für ein späteres Leben in Betracht ziehen zu müssen. Wir werden sie wieder davon unterrichten, dass es ein geistiges Leben nach dem Tode gibt, eine Wiederverkörperung und eine karmische Buchhaltung, die nie verjährt über alle Leben, so dass der Mensch versteht, dass er sich immer nur selber bestraft, wenn er der Gier, der Sucht, dem Hass und dem Egoismus verfällt.

24. Regelung

Ich gehe nun zu den Mitteln über, durch die die göttliche Regentschaft durch die Nachkommen der Germanen und Slawen für ewige Zeiten gesichert werden soll. Beginnend in Europa, werden wir von Gott auch die Regenten für die übrigen Kontinente genannt erhalten und auf diese Aufgabe vorbereiten.

Unsere Herrscher sind uns von Gott gesandte Licht-Wesen = HuMan-Wesen. Sie wurden von Germanisch-Slawischen Eltern im hohen Bewusstsein gezeugt, damit sich Lichtwesen mit dieser von Gott betrauten Aufgabe, die neue Menschheit für das goldene Zeitalter vorzubereiten und zu regieren, inkarnieren konnten. Sie kamen in der Schweiz, in Österreich und in Deutschland zur Welt. Sie alle werden noch immer in das Geheimnis der HuMan-Wirtschaft und die parapsychologischen Möglichkeiten im Verkehr mit der höchsten Geisterwelt zur Schulung und Information ihres Geistes für diese Aufgabe vorbereitet.

Nur wenige Auserwählte sollen in der von Gott geplanten ewigen goldenen Zeit, und der von ihm einem anderen HuMan-Wesen gegebenen Lehre der dafür erforderlichen Wirtschaftstheorie und der reinen wissenschaftlichen Gotteslehre als Einigungsgrundlage für alle übrigen Religionen unterrichtet sein, um die Beziehungen der Menschen zu regeln.

Die unmittelbaren Nachkommen des Königs werden von der Thronfolge ausgeschlossen werden, wenn sie während ihrer Erziehung einen anderen göttlichen Lebensplan zur Verwirklichung vorlegen, der sie zur Regierung nicht vorsieht und zur Thronfolge unfähig macht oder dem Ansehen des Thrones schaden könnte.

Der noch lebende Herrscher wird durch Hellsichtige die von Gott

vorgesehenen Nachfolger leicht finden und sie rechtzeitig an seinen Hof nehmen zur Ausbildung in der HuMan-wirtschaftlichen Staatskunst und in der Parapsychologie einführen. Es werden für alle Eventualitäten immer mehrere HuMan-Wesen verfügbar sein, um im Krankheitsfalle oder vorzeitigem Tode unseres Herrschers die Thronfolge zu sichern.

Die Pläne des Königs für die Gegenwart und für die Zukunft werden dem Volke immer bekannt sein, da es ebenfalls über die Parapsychologie, der Hellsichtigkeit und die Telepathie verfügt. So ist im geistigen Zeitalter alles göttliche allen offenbart.

In der Person des Königs, der mit unbeugsamen Willen seinem göttlichen Plan folgt und der Menschheit damit ein grosses Vorbild in der aufopfernden Selbstverwirklichung seines Weges ist, werden alle Menschen auch ihr Schicksal erblicken. Seine Anordnungen werden dadurch als reiner göttlicher Wille widerspruchlos anerkannt

Die geistige Höhe des Königs entspricht selbstverständlich der Bedeutung der ihm anvertrauten göttlichen Pläne. Er wird schon in jungen Jahren von nicht ganz 25 Jahren den Thron besteigen, denn in diesem Alter ist erwiesenermassen seine Umsetzungskraft voll zu Entfaltung entwickelt und soll von keinem alten Herrscher behindert werden können. Da er von Gott geleitet ist, kann ihm das Volk vertrauen und sich unterordnen. Wie Aleksandar der Grosse wird er das erste göttlich-geistige Weltreich zusammenführen zum Wohle aller Völker. Er wird in den Sprachen der Völker sprechen und sie werden ihn überall lieben.

Der König der KREDITIE aus der Germanisch-Slawischen Rasse darf sich keiner Leidenschaft, insbesondere nicht von der Sinnlichkeit beherrschen lassen, tierische Triebe, die seine geistigen Fähigkeiten schwächen könnten, wird er niemals aufkommen lassen. Seine Ausbildung zum Sensitiven verhindert diese Schwächen zuverlässig für immer. Seine Konzentrationsfähigkeit und

sein klarer Blick für alle Anliegen des Volkes lenkt sein Denken und Handeln.

Der Weltherrscher aus dem heiligen Same der Germanisch-Slawischen Rasse, die Säule der Menschheit, wird alle seine persönlichen Neigungen dem Wohle aller Völker der Erde opfern.

Gründung des

„Germanisch-Slawischen Weltkongresses“

Um in allen Ländern der Erde die HuMan-Wirtschafts-Bewegung HMB als politische Vereinigung aller Völker zu gründen, werden wir als Dachorganisation den Germanisch-Slawischen Weltkongress in Konstanz im Jahre 2017 starten. Er wird mit allen Regierungen Kontakte aufnehmen.

31.12.2007 Hans Helmut Klaussner

Schlussbemerkungen

Das Geldwesen ist der Schlüssel zu jeglicher Macht, dies ist und war jeder Regierung klar bewusst. Schon Prinz Eugen von Savoyen (* Paris 18.10.1663 + 21.04.1736 Wien) machte zwischen 1704 – 1736 seine Kriegspolitik zur „**Vereinigung der Germanischen Königreiche**“ von der gefüllten Kriegskasse und einem gut gerüsteten Heer abhängig. Genau 300 Jahre später (2004 – 2036) obliegt uns diese edle Aufgabe noch einmal. Nun kann sie, in der Mission des Erzengels Michael und mit seiner Hilfe, vollendet werden.

Die segensreiche Funktion eines Geldes ohne Golddeckung, rein auf der Arbeitskraft abgesichert, war im Dritten Reich bekannt und Hitler und seine Partei setzten die darin geäußerten Ideen und Strategien, was das Geldsystem anbelangt, konterrevolutionär um. Dies bestätigt das nachstehende Protokoll **RAKOWSKIJ**, dass das Ergebnis der amerikanischen Geldelite, der wahren Verfolger des materiellen luziferischen Weltregierungsprogramms, mit der Vorbereitung des Zweiten Weltkrieges geantwortet wurde.

Wir wissen in der Zwischenzeit genauer, dass der 2. Weltkrieg nur wegen dem erfolgreichen deutschen Wirtschafts- und zinslosen Geldsystems ohne Golddeckung geschickt provoziert wurde. Dazu gibt es in der neuesten Geschichtsliteratur genügend Beweise. Lesen Sie z.B. das Buch von Hans Werner Woltersdorf „Hinter den Kulissen der Politik“ Was die Deutschen nicht wissen sollen, oder von Dieter Rüggeberg „Geheimpolitik Band 2 über Logen – Politik“

Oder: im Internet.

<http://www.youtube.com/watch?v=KcFc04zMCQc>

Nun das einzige Beispiel aus der Geschichte

Das Verhör-Protokoll RAKOWSKIJ, 1938

Die Richtigkeit des Leitsatzes für die "Definition für ein neues Geldsystem" wird auch belegt durch ein mitgeschriebenes Verhör, das ein russischer Polizeichef 1938 mit dem damaligen sowjetischen Botschafter in Paris **Kristjan Jurjewitsch RAKOWSKIJ** geführt hatte. Darin geht es unter anderem um die Beweise, dass die Urheber der Kommunistischen Revolution, ebenso wie Hitler, von „**Jenen**“ (wie er schreibt) finanziert wurden, die von Amerika und London aus die Welt kontrollieren möchten:

RAKOWSKIJ: „...daß Hitler, dieser ungebildete Elementarmensch, aus natürlicher Intuition ein **höchst gefährliches Wirtschaftssystem** geschaffen hat.

Analphabet in jeder Wirtschaftstheorie, nur der Notwendigkeit gehorchend, hat er, wie wir es in der Sowjetunion gemacht haben, die internationale wie private Finanz ausgeschaltet. Das heisst, er hat sich wieder das Privileg, Geld zu machen, angeeignet, und zwar nicht nur physisches Geld, sondern auch Finanzgeld (Kredite), er hat die intakte Maschine der Geldherstellung an sich genommen und lässt sie nun für den Staat und sein Volk laufen (natürlich zinslos). Er hat uns überholt, denn wir haben diese in Russland unterdrückt und lediglich durch einen grossen Apparat, genannt Staatskapitalismus, ersetzt; das war ein sehr teurer Sieg für die notwendige vorrevolutionäre Demagogie.

Das sind die beiden Wirklichkeiten, wenn man sie vergleicht. Das Schicksal hat Hitler sogar begünstigt; er besass fast kein Gold und so konnte er gar nicht in Versuchung geraten, es zu seiner Währungs-Grundlage zu machen (was der Grund für den Zweiten Weltkrieg wurde). Da er als einzige Sicherheit für sein Geld nur über die technische Begabung und die machtvolle Arbeitskraft der Deutschen verfügte, wurden Technik und Arbeit sein Goldschatz, etwas so wesenhaft Gegenrevolutionäres, daß es, wie Sie wissen, radikal, wie durch Zauberkunst, jene Arbeitslosigkeit von mehr als sieben Millionen Technikern und Arbeitern beseitigte."

Russischer Verhörleiter:

„Kam dies durch die beschleunigte Aufrüstung?“

RAKOWSKIJ: *„Ach keine Spur! Wenn Hitler dazu gekommen ist, im Gegensatz zu allen bürgerlichen Wirtschaftlern, die ihn umgaben, könnte er sehr wohl fähig sein, ohne Kriegsgefahr sein System auf die Friedensproduktion anzuwenden. Können Sie sich ausmalen, was dieses System bedeuten würde, wenn es eine Anzahl Völker ansteckt die einen wirtschaftlich autarken Kreis bilden? Etwa beispielsweise das Britische Commonwealth?*

(oder die Europäischen Staaten inkl. Russland, Anmerkung des Verfassers)

*Stellen Sie sich vor, es funktioniert in seiner contrarevolutionären Art! Die Gefahr ist nicht drohend, **noch nicht**, denn wir haben Glück gehabt, dass Hitler sein System nicht auf eine, ihm vorausgehende, Theorie aufgebaut hat, sondern ganz empirisch, in keiner Weise wissenschaftlich formuliert.*

*Das heisst, dass es keinen rational-deduktiven Prozess durchlaufen hat, es gibt darüber keine wissenschaftliche These, man hat auch keine Lehre davon formuliert. **(Was nun durch die HuMan-Wirtschafts-Theorie nachgeholt wird. Anm. HHK)***

Aber die Gefahr ist latent; jeden Augenblick kann auf dem Wege der Induktion sich eine Formel ergeben. Das ist sehr ernst, ernster als alles Theater und alle Grausamkeiten beim Nationalsozialismus! Unsere Propaganda greift das auch nicht an, denn aus der polemisierenden Kontroverse könnte die Formulierung und Systematisierung der gegenrevolutionären Wirtschaftslehre erwachsen. Da gibt es nur eine Rettung: den Krieg!"

Krieg ist seit 1980, dem Beginn des Wassermannszeitalters in Zentraleuropa nicht mehr machbar!

Siehe Perestroika, Fall der Mauer 1989. Anm. HHK.)

**Die Basis der Deckung der damaligen Deutschen
Währung war einzig und allein die Arbeitskraft des
Deutschen Volkes, so wie es in der HuMan-
Wirtschaft wieder der Fall ist.**

Dass die hier angegebenen Rezepte, wie man mit Geld eine Weltregierung aufbauen kann, noch nie von einer Macht übernommen oder durch eine Gegenstrategie verhindert wurden, kann nur daran liegen, dass es bis heute technisch nicht möglich war, sich ein anderes Geld als jenes der Materialisten und des Zinssystems vorzustellen: Dies ist der einzige Grund, weshalb die Welt im Jahre 2016 immer noch so ist wie sie ist, egal ob dahinter eine treibende Kraft oder geheime Verschwörung steht, sie hätte kaum anders aussehen können. Erst im Wassermannszeitalter nach 1980 ist die Erde soweit aus dem materiellen Verhaftet sein ausgestiegen dank moderner Technik und Informationssystemen, so dass es erstmals nur gerade jetzt diese Chance zu einem neuen, geistigen Geltbegriff ein Zeitfenster und eine technische Machbarkeit gibt, die auf Zinsen und Umlaufgebühren ganz verzichten kann und wird. Sie heisst „**Kreditismus**“ in der HuMan-Wirtschaft und für diese Idee ist die Zeit nun gekommen.

Diese hier vorliegende Regierungserklärung soll ernst genommen werden und uns als Rezepte dienen, als Parteiprogramm im Einzelnen und als Strategiepapier im Ganzen. Wir werden uns an dieses Konzept halten und uns gegen Vorwürfe nicht scheuen oder etwas davon als Unmöglich in der Umsetzung hinstellen lassen. Wir meinen unsere 24 Regelungen, wie sie in der HuMan-Wirtschaft heissen, sehr ernst. Diejenigen, die uns mit finanziellen und materiellen Mitteln unterstützen wollen sind nur dann willkommen, wenn sie sich nach reiflicher innerer Prüfung sicher sind, das ihr Lebensplan etwas damit zu tun hat. Nur dann nehmen wir Unterstützungen aller Arten an.

Lesen Sie dazu unbedingt die zwei Vor-Bände der HuMan-Wirtschaft.

- Band 1. Was ist zu ändern
- Band 2. Wer kann dies umsetzen
- Band 3. Wie gehen wir strategisch vor.

Weiter sind folgende Kurz-Broschüren dazu wertvoll:

- **Der HuMan-WEG-Genossenschaftsbund,**
Vereinigung der Unternehmer, Statuten und Kurzfassung
- **Broschüre,** HuMan-Bewegung.
Parteiprogramm, Volksinitiative und Kurzprospekt.

Im Internet finden Sie unter www.human-weg.net
www.wuroweg.net und www.systemwechsel.tv demnächst
lehrreiche Filme und Präsentationen, die sie Freunden und
Bekanntem zeigen können.

Politische **Wörterklärungen**

Lesen Sie bitte nie über ein nicht verstandenes Wort weiter, denn dann werden sie den Sinn des Satzes und des ganzen Abschnittes sehr wahrscheinlich nicht richtig verstehen können. Besorgen sie sich ein Lexikon oder schauen sie zuerst in diesem hier folgenden Wörterklärungsanhang nach.

Absolutismus

Absolutismus, die Staatsform, in der die Herrschaftsgewalt im Staat weitgehend beim Monarchen liegt; auch die Bezeichnung für die durch die absolutistische Staatsform charakterisierte Epoche der europäischen Geschichte (vom 16. Jahrhundert bis zur Französischen Revolution 1789 bzw. in seiner Spätphase bis zur Revolution von 1848/49). Der Begriff Absolutismus ist eine Neuschöpfung des 19. Jahrhunderts und geht auf die von den Staatsdenkern Jean Bodin und Thomas Hobbes im 16. und 17. Jahrhundert wieder aufgenommene römische Rechtsformel *princeps legibus solutus* (lateinisch „der von den Gesetzen losgelöste Fürst“) zurück, die besagt, dass des Herrschers Wille als oberstes Gesetz absolut gilt. Der Begriff steht also für eine Regierungsform, in der der Herrscher seinen Willen mit Hilfe einer von ihm abhängigen Bürokratie, einer ihm ergebenden Armee und einer ihm unterstehenden obersten Gerichtsbarkeit durchsetzt, in der er ohne die Mitwirkung einer Volksvertretung wie der Stände und ohne Kontrollorgan regiert und die ungeteilte Herrschaftsgewalt in seinen Händen vereint. Von der Willkürherrschaft z. B. eines Despoten unterscheidet sich der Absolutismus insofern, als sich der absolutistische Monarch auf das Gottesgnadentum beruft, d. h. er beansprucht für sich, aus göttlichem Recht zu regieren, und sich dem überkommenen menschlichen Recht verpflichtet sieht. Oberste Maximen des absolutistischen Herrschers sind die Souveränität und die Staats-

raison, also die Unabhängigkeit des Monarchen nach innen und nach außen sowie das auf die Wahrung und Mehrung des Nutzens des Staates ausgerichtete Handeln.

KLASSISCHER ABSOLUTISMUS

Die mangelnde Ordnungskraft der feudalen **Ständestaaten** erklärt das Aufkommen der frühen absolutistischen Regierungsformen in Europa bis Ende des 15. Jahrhunderts; die Erschütterung von Staat und Gesellschaft im Zuge der Glaubenskriege des 16. Jahrhunderts forcierte das Entstehen starker Zentralgewalten. Als Modell des frühen Absolutismus steht die Herrschaft Heinrichs IV. in Frankreich. Er schuf im durch die Hugenottenkriege zerrütteten Frankreich eine straffe Verwaltung und stärkte die königliche Zentralgewalt; zudem, und das ist bis auf wenige Ausnahmen kennzeichnend für den Absolutismus, zeigte er zugunsten des inneren Friedens und im Sinne der Staatsraison Toleranz gegenüber konfessionellen Minderheiten. Ludwig XIV. führte in Frankreich den absolutistischen Machtstaat unter dem Motto „L'état c'est moi“ (französisch, „Der Staat bin ich“) im 17. Jahrhundert zu seinem Höhepunkt. In England dagegen konnte sich das Parlament endgültig 1688 gegen absolutistische Tendenzen der Krone durchsetzen, und im Heiligen Römischen Reich scheiterten im 16. und 17. Jahrhundert die Versuche der Kaiser, das Reich im Sinne einer Stärkung der Zentralgewalt umzugestalten, am Widerstand der Landesfürsten; in einzelnen deutschen Territorialstaaten dagegen gelang die Errichtung absolutistischer Herrschaften.

Charakteristisch für den absolutistischen Staat war die weitgehende politische Entmachtung der Stände und die Zurückdrängung des Adels und des Klerus (wobei die ständische Sozialordnung bestehen blieb) und, im Gegenzug, die Heranziehung des gebildeten und des Handel treibenden Bürgertums als loyale, nur dem König verpflichtete Beamenschicht und als bedeutende Wirtschaftskraft.

Das weisungsgebundene Beamtentum war das wichtigste Instrument des absolutistischen Monarchen zur Durchsetzung der Zentralgewalt im Inneren; das stehende, nur dem Herrscher unterstehende Heer sein wichtigstes Instrument zur Verteidigung der Souveränität des Staates nach außen. Der straffen Zentralisierung und der Schaffung rationaler Verwaltungsorgane entsprach im Bereich der Wirtschaft die Etablierung von Organisationsformen wie Merkantilismus und Kameralismus zur Regulierung der Wirtschaft und zur Sicherung der Staatsfinanzen. Ein weiteres wesentliches Merkmal des Absolutismus ist – trotz der Berufung auf das Gottesgnadentum – die Enttheologisierung des Staatswesens und die Aufhebung der weltlichen Herrschaftsbefugnisse der Kirche.

AUFGEKLÄRTER ABSOLUTISMUS

Die Aufklärung brachte auch in der Staatstheorie einen Wandel. Der aufgeklärte Fürst wie etwa Friedrich II. von Preußen oder Joseph II. von Österreich definierte sich nunmehr als „erster Diener des Staates“ und als primär dem Gemeinwohl verpflichtet. Im Sinne einer humanitären Staatsidee führte der aufgeklärte absolutistische Monarch das Gemeinwohl fördernde Reformen durch, leitete z. B. mit umfangreichen Rechtskodifikationen wie dem „Allgemeinen Landrecht“ in Preußen oder dem „Bürgerlichen Gesetzbuch“ in Österreich erste Schritte auf dem Weg zur Rechtsstaatlichkeit ein, schaffte Folter und Leibeigenschaft ab und führte die allgemeine Schulpflicht ein. Seine Legitimation bezog der aufgeklärte Herrscher aus der Erfüllung der aus der Verpflichtung auf das Gemeinwohl erwachsenden Aufgaben, der bloße Verweis auf das Gottesgnadentum war nun nicht mehr hinreichend.

Der absolutistische Herrscher stützte sich zwar in Verwaltung und Wirtschaft in großem Umfang auf das aufstrebende Bürgertum, versagte ihm aber die entsprechende politische Repräsentanz im Staatswesen. Diese Spannung entlud sich dann in den Revolutionen von 1789 bzw. 1848. Auf der anderen Seite wurden z. B. mit der beginnenden Nivellierung der mittelalterlichen Sozialstrukt-

ren, mit der Rechtskodifikation und mit der Schaffung durchschaubarer Verwaltungsstrukturen in der Zeit des Absolutismus wichtige Schritte in Richtung Modernisierung und Demokratisierung des Staates getan.

Das Politische Testament Friedrichs des Großen

1752 verfasste König Friedrich II. von Preußen sein *Politisches Testament*, in der Absicht, „der Nachwelt mitzuteilen, was ich durch Erfahrung gelernt habe“. Im folgenden Auszug behandelt er die Frage, ob ein Landesfürst selbst regieren soll. Friedrich war der Auffassung, dass ein Fürst alle Fäden in seiner Hand behalten müsse, und dass er als „der erste Diener seines Staates ... nach Kräften für das Wohl des Staates“ arbeiten müsse. Damit formulierte er die Grundprinzipien des aufgeklärten Absolutismus. = HuMan-Wirtschaftismus.

Soll ein Landesfürst selbst regieren?

In einem Staat wie diesem muß der Fürst zwangsläufig seine Geschäfte selbst führen, da er ja, wenn er klug ist, nur dem öffentlichen Interesse folgen wird, das zugleich sein eigenes ist, und ein Minister in den Angelegenheiten, die seine eigenen Interessen betreffen, immer abweichende Ansichten hat; er wird, statt Personen von Verdienst zu befördern, die Stellen mit seinen (*geistigen Familien-*) Geschöpfen besetzen und versuchen, sich mit Hilfe einer Anzahl von Personen, die er an sein eigenes Schicksal bindet, selbst stärker zu machen. Während der Fürst den Adel unterstützt, wird er den Klerus in seine ihm angemessenen Schranken verweisen, er wird in keiner Weise zulassen, dass die Prinzen von Geblüt intrigieren oder Ränke schmieden, und das Verdienst belohnen, ohne dass jenes Interesse ins Spiel kommt, das die Minister in allem, was sie tun, insgeheim verfolgen.

Wenn es aber notwendig ist, dass der Fürst selbst die inneren Angelegenheiten seines Staates leitet, um wieviel notwendiger ist es dann, dass er seine Politik selbst betreibt, Bündnisse eingeht, die er allein für angebracht hält, seine Pläne selbst entwirft und in heiklen und bedenklichen Lagen allein Stellung bezieht.

Finanzen, innere Verwaltung, Politik und Militärwesen sind so eng miteinander verbunden, dass es unmöglich ist, eines dieser Gebiete zu behandeln und die anderen dabei nicht zu berücksichtigen. Wenn das geschieht, bekommt das den Fürsten schlecht. In Frankreich regieren vier Minister das Königreich: der Generalkontrolleur der Finanzen, der Marineminister, der Kriegsminister und der Minister für auswärtige Angelegenheiten. Diese vier Könige verstehen einander nicht und werden sich auch nie einig; von da kommen all die Widersprüche, die wir in der französischen Regierung erleben: der eine stürzt aus Missgunst um, was der andere mit Geschick aufbaut; kein System, keine Planung; der Zufall regiert, und alles in Frankreich vollzieht sich so, wie die Hofintrigen laufen; die Engländer wissen alles, was sich in Versailles abspielt; keinerlei Geheimnis und folglich keinerlei Politik.

Eine gut geführte Regierung muss auf einem System beruhen, das ebenso geschlossen ist, wie es ein System der Philosophie sein kann, so dass alle getroffenen Maßnahmen wohl erwogen sind, und die Finanzen, die Politik und das Heerwesen ein und dasselbe Ziel verfolgen, das Festigung des Staates und Wachstum seiner Macht heißt. **Nun, ein System kann nur einem Kopf entspringen; es muss also von dem des Fürsten ausgehen.** Faulheit, Schwelgerei und Schwachsinn sind die Gründe, die die Fürsten daran hindern, das hohe Amt, ihren Völkern Glück zu bereiten, zu erfüllen. Solche Fürsten machen sich so verächtlich, dass sie zum Gerede und Gespött ihrer Zeitgenossen werden und ihre Namen höchstens auf der Zeittafel ihrer Epoche erscheinen. Sie verkümmern auf dem Thron, unwürdig, ihn innezuhaben, und nur damit beschäftigt, ihre eigenen Wünsche zu befriedigen. Die Nachlässigkeit, die sie ihren Völkern gegenüber an den Tag legen, wird geradezu kriminell. Ein Fürst ist nicht in diesen hohen Rang erhoben, man vertraut ihm nicht die höchste Gewalt an, damit er in Trägheit dahinlebt, sich auf Kosten des Volkes mästet und glücklich ist, während jedermann leidet. **Der Fürst ist der erste Diener seines Staates.** Er wird gut besoldet, damit er die Würde seines Standes wahren kann; aber man verlangt von ihm, dass er nach Kräften für das Wohl des Staates arbeitet und zumindest mit Aufmerksamkeit

die hauptsächlichsten Geschäfte regelt. Ohne Zweifel braucht er Hilfe; die Arbeit im Einzelnen geht für ihn zu weit; er muss aber ein Ohr für jedermanns Klagen haben und denen rasch Gerechtigkeit widerfahren lassen, die man unterdrücken will. Einst kam eine Frau mit einer Bitte zu einem König von Epirus, der sie hart anfuhr und ihr sagte, sie solle ihn in Ruhe lassen: „Und wozu bist du denn König“, entgegnete sie, „wenn nicht, um mir Recht zu verschaffen?“ Ein schöner Ausspruch, an den sich Fürsten ohne Unterlass erinnern sollten.

Friedrich II. von Preußen: *Schriften und Briefe*. Aus dem Französischen übersetzt von Herbert Kühn. Herausgegeben von Ingrid Mitzenzwei. Leipzig 1985, S. 183ff.

Machiavelli: Fürstliche Staatsräson

In seiner Schrift *Il Principe* (1532, deutsch *Lebens- und Regierungs-Maximen eines Fürsten*, 1714) beschrieb Niccolò Machiavelli die grundlegenden Maximen der Ausübung von Macht.

Fürstliche Staatsräson

Es bleibt uns ... zu betrachten, wie ein Fürst sich gegenüber seinen Untertanen oder seinen Freunden verhalten soll. Da ich weiß, dass viele hiervon gehandelt haben, fürchte ich anmassend zu erscheinen, wenn ich auch darüber schreibe, zumal ich gerade bei der Erörterung dieses Punktes von dem Verfahren der andern abweiche. Aber da es meine Absicht ist, zum Nutzen derer zu schreiben, die mich verstehen, schien es mir richtiger, mich an die tatsächliche Gestalt der Dinge zu halten als an ein Phantasiebild. Viele haben sich Republiken und Fürstentümer ausgemalt, von deren Existenz man nie etwas gesehen noch vernommen hat. Denn zwischen dem Leben, wie es ist und wie es sein sollte, ist ein so gewaltiger Un-

terschied, dass, **wer das, was man tut, aufgibt für das, was man tun sollte, eher seinen Untergang als seine Erhaltung bewirkt**; ein Mensch, der immer nur das Gute tun wollte, muss zugrunde gehen unter so vielen, die nicht gut sind. Daher muss ein Fürst, der sich behaupten will, auch imstande sein, nicht gut zu handeln und das Gute zu tun und zu lassen, wie es die Umstände erfordern.

Ich lasse also die Phantasien über den Fürsten beiseite und rede von dem Tatsächlichen. Hier ist zunächst zu sagen, dass allen Menschen und vor allem den Fürsten, weil sie am höchsten stehen, wenn von ihnen die Rede ist, gewisse Eigenschaften zugesprochen werden, die ihnen Lob oder Tadel eintragen. So gilt der eine für freigebig, der andere für knauserig ..., dem sagt man Lust am Schenken, jenem Lust am Rauben nach, der eine heißt grausam, der andre mild, der eine treulos, der andre treu, der weibisch und zaghaft, jener wild und kühn, der freundlich, jener hochmütig, der ausschweifend, jener enthaltsam, der aufrichtig, jener verschlagen, der rau, jener liebenswürdig, der ernst, jener leichtsinnig, der gottesfürchtig, jener gottlos usf. Natürlich wird jeder zugeben, dass es höchst lobenswert wäre, wenn ein Fürst von allen aufgezählten Eigenschaften nur die besäße, welche für gut gelten. Aber da die Natur des Menschen es nun einmal nicht zulässt, dass er sie alle besitzt oder immer ausübt, muss er klug genug sein, den üblen Ruf derjenigen Laster zu meiden, die ihm die Herrschaft rauben können, und vor denjenigen, die seine Herrschaft nicht gefährden, sich hüten, sofern er es vermag.

Vermag er es aber nicht, so darf er sich ihnen unbedenklich hingeben. Ja, er darf sich nicht scheuen, in den Ruf solcher Laster zu geraten, die er zur Behauptung seiner Herrschaft nicht leicht entbehren kann. Denn alles wohl erwogen, gibt es Eigenschaften, die für Tugenden gelten und die seinen Untergang herbeiführen würden, und andere, die für Laster gelten und auf denen seine Sicherheit und Wohlfahrt beruht.

Um mit den ersten der aufgezählten Eigenschaften zu beginnen, so wäre es gewiss wünschenswert, für freigebig zu gelten. Wer aber dafür gelten will, muss die Freigebigkeit so ausüben, dass sie ihn selbst schädigt. Denn als Tugend und so, wie es richtig wäre, ausgeübt, bleibt sie unbekannt und schützt nicht vor dem Vorwurf der Knauserei. ... Nichts verzehrt sich selbst so sehr wie die Freigebigkeit: indem man sie ausübt, verliert man die Möglichkeit, sie auszuüben – und man wird arm und verächtlich oder, um der Armut zu entgehen, raubgierig und verhasst. **Vor nichts aber muss ein Fürst sich mehr hüten als vor Hass und Verachtung, und die Freigebigkeit hat beides zur Folge.**

Daher beweist es größere Klugheit, den Vorwurf der Knauserei hinzunehmen, der üble Nachrede ohne Hass mit sich bringt, als wenn man, um den Ruf der Freigebigkeit zu erlangen, sich den der Habgier zuzieht, der üble Nachrede und zugleich Hass erzeugt.

Texte der politischen Theorie. Herausgegeben von Richard Schottky. München 1969.

Obige Tugenden des guten Fürsten kennzeichnen meinen eigenen Lebensweg, die erst richtig nach der Einführung der HuMan-Wirtschaft ohne die von Machiavelli beschriebenen negativen Folgerscheinungen gelebt werden können. Anm. HHK.

Weltregierungsformeln

Aus dem Alten I Ging der Chinesen sind die dazu passenden 36 Strategeme noch zu erwähnen die hier ohne Kommentar wiedergegeben werden:

(Quelle: Dirk Schröder, Die Weltformel, Biel, 16.04.1995 Seite 44)

Strategeme bedeutet: Die List im Kriege!

„Das letzte Tabu der westlichen Zivilisation, jedoch angewendet von der Elite der Weltregierungs-Süchtigen des Geld-Kapitals“.

Die 36 Strategeme –

gestützt auf das älteste Traktat „*Sanshiliu Ji Miben Bingfa*“

1. Den Kaiser täuschen und das Meer überqueren.
2. Wei belagern, um Zhao zu retten
3. Mit dem Messer eines anderen töten
4. Ausgeruht den erschöpften Feind erwarten
5. Eine Feuersbrunst für einen Raub ausnützen
6. Im Osten lärmern, im Westen angreifen
7. Aus einem Nichts etwas erzeugen
8. Sichtbar die Holzstege wieder instand setzen, heimlich nach Chencang marschieren.
9. Das Feuer am gegenüberliegenden Ufer beobachten

10. Hinter dem Lächeln den Dolch verbergen
11. Der Pflaumenbaum verdorrt anstelle des Pfirsichbaums
12. Mit leichter Hand das Schaf wegführen
13. Auf das Gras schlagen, um die Schlange aufzuscheuchen
14. Für die Rückkehr der Seele einen Leichnam ausleihen
15. Den Tiger vom Berg in die Ebene locken
16. Will man etwas fangen, muss man es zunächst loslassen
17. Einen Backstein hinwerfen, um einen Jadestein zu erlangen
18. Will man eine Räuberbande unschädlich machen, muss man zuerst ihren Anführer fangen.
19. Das Brennholz heimlich unter dem Kessel eines anderen wegnehmen.
20. Das Wasser trüben, um die Fische zu ergreifen
21. Die Zikade wirft ihre goldglänzende Haut ab
22. Die Türe schliessen und den Dieb fangen
23. Sich mit dem fernen Feind verbünden, um zunächst den nahen Feind anzugreifen
24. Vorgeben, dass man durch den Staat Guo nur hindurchmarschieren wolle, und ihn dann doch besetzen.
25. Die Balken stehlen und gegen morsche Stützen austauschen
26. Die Akazie schelten, dabei aber auf den Maulbeerbaum zeigen
27. Verrücktheit mimen, ohne das Gleichgewicht zu verlieren
28. Auf das Dach locken, um dann die Leiter wegzuziehen
29. Dürre Bäume mit künstlichen Blüten schmücken
30. Die Rolle des Gastes in die des Gastgebers umkehren
31. Das Strategem der schönen Frau
32. Das Strategem der offenen Stadttore
33. Das Strategem des Zwietrachtsäens
34. Das Strategem der Selbstverstümmelung
35. Die Strategem-Verkettung
36. Weglaufen ist (bei völliger Aussichtslosigkeit) das beste (der 36 Strategeme).

Ein Beispiel der Anwendung:

Strategem Nr. 14 auf die heutige Zeit ausgedeutet lautet:

14. Für die Rückkehr der Seele einen Leichnam ausleihen:

Kerngehalt:

- a) Etwas bereits der Vergangenheit Angehörendes mit neuer Zielsetzung wiederaufleben lassen.

Renovations-Strategem

- b) Alten Gedanken, Traditionen, Sitten, Gebräuchen, Begebenheiten, Werken der Literatur etc. ausdrücklich oder verblümt einen modernen Bezug geben und sie so als Mittel des gegenwärtigen ideologischen/politischen Kampfes einsetzen.

Aufwärmungs-Strategem

- c) Etwas in Wirklichkeit Neuem die Weihe des Altherwürdigen verleihen.

Patina-Strategem

- d) Neue Institutionen als Instrumente alter Verhaltensweisen gebrauchen. Neue Personen als Vollzieher einer alten Politik einsetzen. Neue Schuhe anziehen, aber den alten Weg gehen. Alten Wein in neue Schläuche giessen.

Fassadenerneuerungs-Strategem

- e) Sich das Gut eines anderen durch die Absorption von dessen Macht beschaffen, um damit einen eigenen Machtbereich aufzubauen: Über Leichen gehen.

Parasiten-Strategem

- f) Ausnützen jeglicher Mittel zur Überwindung einer misslichen Lage.

Phönix-Stragem.

Despot

Despot (von griechisch *despotes*: Hausherr), Bezeichnung für einen absoluten Herrscher, der von keinem gesetzlichen oder verfassungsrechtlichen Verfahren kontrolliert wird und keinen ethischen Normen verpflichtet ist.

Im Byzantinischen Reich wurde die Bezeichnung Despot als Ehrentitel gebraucht, der dem Kaiser und später seinen unmittelbarsten männlichen Verwandten, vor allem dem Thronfolger, verliehen wurde. Später wurde der Titel auf die Gouverneure der byzantinischen Provinzen und Städte übertragen. Nach der Eroberung des Kaiserreiches durch die Osmanen wurde der Titel für die Teilherrscher in den Balkanländern beibehalten. Bischöfe und Patriarchen der griechisch-orthodoxen Kirche wurden ebenfalls Despoten genannt.

Barbaren

Barbaren (von griechisch *bárbaros*, roh, unkultiviert, unverständlich redend, fremd; lateinisch *barbarus*, ausländisch, ungebildet), Bezeichnung für alle nicht griechisch Sprechenden. Die Griechen der Antike bezeichneten seit dem 6. Jahrhundert v. Chr. alle Nichtgriechen als Barbaren. Seit der Zeit der Perserkriege im 5. Jahrhundert v. Chr. war der Begriff Barbar gleichbedeutend mit roh, grausam, wild, feig und ungebildet. In der Zeit des Hellenismus wurden alle Angehörigen von Völkern, die nicht in der griechisch-römischen Einflussphäre lebten bzw. nicht mit der entsprechenden Bildung ausgestattet waren, als Barbaren bezeichnet; damit wurde ein Überlegenheitsanspruch der eigenen Kultur be-

gründet. Im Byzantinischen Reich und im mittelalterlichen Europa nannte man auch Nichtchristen Barbaren. Das Byzantinische Reich verwendete den Begriff zudem in Zusammenhang mit Westeuropäern und anderen christlichen Völkern.

Dynastie

Dynastie (von griechisch *dynasteía*: Macht, Herrschaft), Herrscherhaus, Herrschergeschlecht bzw. fürstliches hochadeliges Geschlecht. Bedeutende Dynastien waren z. B. im alten Ägypten die ptolemäische Dynastie, in China die Tang-Dynastie, in Europa im Frankenreich die Merowinger und die Karolinger, im Heiligen Römischen Reich die Salier und die Staufer, im Heiligen Römischen Reich und in Österreich die Habsburger, in Preußen und im Deutschen Reich die Hohenzollern und in Frankreich die Bourbonen.

Parlament

Parlament (von französisch *parler*: reden), im demokratisch-parlamentarischen Regierungssystem die verfassungsmäßig legitimierte Volksvertretung. Kennzeichnend für die Funktion des Parlaments ist die ungehinderte Diskussion anstehender Probleme, wobei sich die Regierung gegenüber der Opposition zu verteidigen hat. Parlamentssitzungen sind grundsätzlich öffentlich, sie werden heutzutage außerdem in Fernsehen und Radio übertragen. Dem Parlament kommt wesentlich die Funktion des Gesetzgebers (Legislative) zu, es ist damit neben Exekutive und Judikative (richterliche Gewalt) eine der drei Gewalten im gewaltenteiligen Staat. Die Volksvertretung kann aus einer oder aus zwei Kammern bestehen. Die Verfassungen der meisten demokratisch-

parlamentarischen Staaten geben dem Zweikammersystem den Vorzug, wobei die Abgeordneten zumindest einer Kammer direkt gewählt werden.

Liberalismus

Liberalismus (von lateinisch *liberalis*: die Freiheit betreffend), freiheitliche Gesinnung und politisch-philosophische Lehre. Der Liberalismus steht für den Versuch, sich von überlieferten Dogmen zu emanzipieren. Im Zentrum seiner politischen Philosophie steht die individuelle Freiheit. Sie ist nach liberaler Überzeugung die Grundnorm der menschlichen Gesellschaft, auf die hin der Staat und seine politische wie wirtschaftliche Ordnung auszurichten sind. Die Freiheit des Einzelnen markiert die Schranken der öffentlichen Gewalt, sie endet jedoch zugleich dort, wo die Freiheit eines anderen beeinträchtigt würde. Der Liberalismus steht zu allen Formen absoluter Herrschaft ebenso in Gegnerschaft wie zu radikaldemokratischen oder anarchistischen Auffassungen. Wenngleich seine besondere Aufmerksamkeit auf die Abwehr der Freiheitsbeschränkung durch den Staat gerichtet ist, stellt er die Notwendigkeit des Staates selbst und sein Gewaltmonopol nicht in Frage. Ein zentrales Element liberaler Staatsmodelle ist die besondere Betonung der Rechtsstaatlichkeit, zu der Glaubens- und Meinungsfreiheit ebenso gehören wie eine umfassende Freiheit zur politischen und auch wirtschaftlichen Betätigung. Die Verfassung der USA ist ebenso von den Grundüberzeugungen des Liberalismus geprägt worden wie die französische Verfassung von 1791. Die Idee des liberalen Rechtsstaates ist seither unauflösbar verknüpft mit der Sicherung der Grundrechte durch eine unabhängige richterliche Gewalt und eine umfassende Rechtswegegarantie. Auf Montesquieu vor allem geht das für den Verfassungsstaat konstitutive Element der Gewaltenteilung zwischen Legislative, Exekutive und

Judikative (richterliche Gewalt) zurück. Seine Wurzeln hat der Liberalismus im Individualismus der Renaissance sowie in der Philosophie der Aufklärung und des Idealismus. Zu seinen prominentesten Vertretern zählen die Engländer John Locke, Francis Hutcheson, Jeremy Bentham und John Stuart Mill, die Franzosen Montesquieu, Emmanuel Joseph Sieyès sowie die Enzyklopädisten. Für Deutschland ist insbesondere Immanuel Kant zu nennen. Für die besondere Ausprägung des Wirtschaftsliberalismus im 19. Jahrhundert stehen die Namen Adam Smith und David Ricardo, die jede Einmischung des Staates in das Wirtschaftsgeschehen grundsätzlich ablehnten und völlige Gewerbefreiheit forderten sowie die Abschaffung aller den freien Welthandel behindernden Zollschranken. Nicht einmischen sollte sich der Staat auch in die Beziehung zwischen Arbeitnehmern und Arbeitgebern. Die soziale Frage zu lösen sei nicht die Aufgabe des Staates, sondern der Betroffenen selbst. Lediglich ein verbessertes Bildungswesen könne hierzu einen sinnvollen Beitrag leisten.

Reaktion (Politik)

Reaktion (Politik), (von lateinisch *re-*: rück und *actio*: Ausführung), teilweise polemisch verwendete Bezeichnung für eine rückschrittliche politische Haltung, die für die Verteidigung überkommener Staats- und Gesellschaftsformen eintritt. In der Geschichtswissenschaft wird die postrevolutionäre Zeit nach 1848/49 (*siehe* Märzrevolution) „große europäische Reaktion“ genannt. In Deutschland beginnt sie mit dem Wiedererstarken politischer Kräfte, die für die Erhaltung der Standesprivilegien und der königlichen Autorität eintreten, sowie dem Scheitern der liberalen Einheitsbewegung durch die Auflösung der Frankfurter Nationalversammlung 1849. Gestärkt wurden die reaktionären Kräfte durch die Erstürmung des aufständischen Wien durch Truppen der Habsburger Monarchie (Oktober 1848). Die oktroyierte preußische Verfassung (Dezember 1848) sah ein an der Steuerleistung orientiertes

Dreiklassenwahlrecht vor, das dem konservativen Besitzbürgertum die Mehrheit sicherte..

Alle Worterklärungen aus:

Microsoft® Encarta® Professional 2003. © 1993-2002 Microsoft Corporation. Alle Rechte vorbehalten.

**Neue Europäische
Staatenbund-Verfassung
2018 - 2023**

**Auf der Grundlage
der
„Kreditie“
Und des Kreditismus

nach der Lehre der
„HuMan-Wirtschaft“**

**von
Hans Helmut Klaussner**

Schweiz-Beatenberg im Januar 2008

Vorwort zur EU Verfassung nach der „KREDITIE“ als Wirtschaftsform

**„Was mit uns passiert, ist,
dass wir nicht wissen,
was mit uns passiert,
und genau das ist es,
was mit uns passiert.“**

José Ortega y Gasset
Spanischer Schriftsteller

Das Wichtigste jeder Verfassung ist, die wirtschaftlichen Grundlagen für einen geordneten, zu Wohlstand für alle führenden Wirtschafts- und Staatshaushalt festzulegen. Nur Mangel führt zu Ungerechtigkeiten, Egoismus und Streit. Für eine optimale Mangelbeseitigung zu sorgen und die Rahmenbedingungen zu schaffen, ist daher das Wichtigste einer Verfassung. Sobald die Wirtschaft in die vollkommene Marktsättigung gerät, hat sie eine ihrer wichtigsten Aufgaben erfolgreich gelöst. Nun braucht es einen ordnenden Staat, der den Überfluss richtig und gerecht zu verteilen hilft. Das Mittel der Verteilung ist das Geld. Das Primat des Staates bei der Verteilung des Geldes, das in alle Bereiche hineinwirkt, ist anzuerkennen. Darum muss die neue EU-Verfassung das bereinigen des desolaten Geldgefüges aller Staaten und damit auch der neuen EU-Staatenbund-Gemeinschaft zum ersten Ziel erklären. Das ist der Grund, warum ein Geld- und Wirtschaftsexperte massgebliche Artikel dieser neuen EU-Verfassung geschrieben hat auf der Basis seiner neuen HuMan-Wirtschaftslehre, entwickelt über die letzten 40 Jahre von 1971 - 2011. Darin hatte der Au-

tor als Unternehmer den einmaligsten Wirtschaftsaufschwung der Erde miterlebte, der die begrenzte Erdkugel jedoch auch erstmals in ihrer Geschichte in die Marktsättigung geleitet hat. Ein Markt ist künstlich gesättigt, wenn die vorhandene Kaufkraft das Produkt schon gekauft hat, egal wie viele es noch gerne hätten, es sich aber vorerst nicht leisten können Mangels Geld.

Wirtschaft ist heute verkommen zur reinen **Geld-Erwerbs-Wirtschaft**. Darin hat das alte, äusserst primitive Argument für den Zins als Belohnung der Sparer oder der Investoren, einen Siegeszug auf der grössten Geldflüge beschritten. Das Märchen vom **Konsumverzicht der Investoren, heute ausschliesslich Banken, die das Geld aus dem Nichts schaffen**, damit genug Geld gespart werde, um es anderswo in neue Projekte investieren zu können, hat die Oberhand gewonnen. Nun im 3. Jahrtausend, da alles Geld nur noch als Zahlen in Computern geschaffen wird und auch nur noch dort steht, ist dieses Argument absolut irrelevant geworden, jedoch spricht keiner davon, dass es den Geldsparer schon lange nicht mehr braucht. Auch früher schon handelte es sich bei dieser Definition des „**Konsumverzichts**“ um ein Märchen. Ein raffinierter Winkelzug, abgekoppelt von jedem sittlichen Wert, bescheinigt dem Sparer „**Konsumverzicht**“ und verspricht ihm ein Anrecht, durch **Zins** dafür belohnt zu werden. Konsumverzicht ist ein **dummes Schlagwort**, um den **Zins**, für das ganz grosse Geschäft nur für die Banken- und Geldverleiherbranche, in die Welt zu bringen und ihn als Segen für alle oder gar als Steuerinstrument moderner Wirtschaftspolitik hinstellen zu können.

Wie sehr der Zins gegen die objektive Ordnung des Geldwesens verstösst, lässt sich auch daran ermassen, dass **die grössten Geister der Menschheit** ihn stets als ebenso unnatürlich wie unsittlich verworfen haben. Sie unterstützten alle genau gleich die von Aristoteles schon im vierten vorchristlichen Jahrhundert aufgestellte Definition, dass das Wuchergewerbe mit recht verhasst sei, weil es seinen Erwerb aus dem Gelde

selbst zieht und nicht aus den Dingen, zu deren Vertrieb das Münz-Geld 600 v.Ch. eingeführt wurde. Denn dieses sollte nur zur Erleichterung des Austausches dienen. Der Zins aber bewirkt, dass es sich selbst vermehrt und damit zu einem eigenständigen Erwerbs-Produkt (anstelle von Recheneinheit) wird.

Da es heute keinerlei Kritik mehr am Zins gibt, frage ich mich, ob die grossen Geister der Menschheit bereits alle ausgestorben sind!

Sollte ich als letzter Rufer in der Wüste übrig geblieben sein, so bin ich mir dennoch gewiss, dass die Zeit für das Vergessen des Zinses unmittelbar bevor steht. Ich werde dieses goldene Zeitalter in seinen Anfängen noch erleben und mich daran erfreuen können, wie einfach und gut zukünftiges Wirtschaften und damit das Schaffen von Wohlstand für alle Menschen ohne den Zins und das Wort Inflation möglich sein wird. Dazu braucht es aber diese neue EU-Verfassung 2012 der HuMan-Wirtschaft.

Diese nachstehende EU Verfassung geht von einem Wirtschafts- und Geltsystem aus, das ganz ohne den Zins und ohne die negativen Inflationen auskommen kann. Sie nennt sich **HuMan-Wirtschaft**: ausgedeutet bedeutet sie „Licht-Wesen“-Wirtschaft. Sie braucht den Zins nicht gesetzlich abzuschaffen, sondern er wird ersetzt durch andere, zeitlose Gewinnmöglichkeiten, die es dem Zinsgewerbe ermöglicht, in Arbeit und Brot weiterhin stehen zu können, sollten ihre klugen Köpfe rechtzeitig diese ihre Chance richtig sehen und auf einen Abwehrkampf verzichten.

Sie sollten sich nochmals vor Augen führen, dass im Zeitalter der Information internetvernetzte Computer für das Buchen von Geldzahlen keinerlei Ansprüche für die Zeit eines Konsumverzichtes oder von Stromverzicht oder anderen technischen Recourcen stellen. Darum wird der Zins mit seinen Begründungs-Geschichten wie „Konsumverzicht“ bald der Ver-

gangenheit angehören. Auch übernimmt der Computer keinerlei Risiken beim Buchen eines Minussaldos auf einem Konto eines Kunden.

Jedoch kann der Betreuer dieses Minuskonto-Besitzers für seine Führungs- und Betreuungsaufgabe eine Umsatzgebühr von 2% verlangen, ohne Zeit-Kosten damit zu verknüpfen. Dies ist das zukünftige Bankengeschäft, das wir als Dienstleistung am Menschen sehen, der zu seiner Entwicklung immer zuerst Kredite braucht, also Schulden machen muss. Dieser unerfahrene Mensch muss durch diese Verfassung geschützt und begleitet werden, damit er als stets motivierter einmaliger Leistungsträger der Gesellschaft und sich selber den grösstmöglichen Nutzen erbringen kann.

Als weiteren neuen Aspekt und Grundlage dieser Verfassung gilt ein Ausspruch eines sehr wohlhabend gewordenen Mannes, John D. Rockefeller um 1860.

- **Der Konkurrenzkampf ist eine Sünde...** (J.D.R.)

...weil er die **Gewinne** und damit die Motivation vernichtet.
(HHK)

Monopole, die den Konkurrenzkampf ausschalten, werden zwangsweise dort geschaffen, wo der Staat nicht in der Lage ist, dem Unternehmer seine Gewinne als Anreiz für seine aussergewöhnlichen Leistungen zu sichern. Dieser Unternehmer wird dann nicht ruhen, bis er es selber zu einem Monopol geschafft hat, um dann seine Gewinne diktatorisch bestimmen zu können.

Hier sollte diese EU-Verfassung solchem Monopol-Treiben ein Ende machen, indem auch der kleinste Unternehmer ohne Monopolstellung oder staatlichen Schutz wie Subventionen einen angemessenen Gewinn erzielen kann, ohne bestraft zu werden durch Gewinnsteuern. Die Gewinn- oder Ertragssteuer

muss als erstes abgeschafft werden, anschliessend die Lohn-Einkommens- und Vermögenssteuer.

In der HuMan-wirtschaftlichen Leistungsverrechnung mutiert der Lohnempfänger zum selbständigen Leistungsverrechner, damit zum Kleinunternehmer, wie früher alle Jäger, Nomaden Bauern und Handwerker dies immer schon waren. Also muss man sie zu diesem natürlichen Status des Selbständigen zurückkehren lassen, was sie in ihrer Menschenwürde wieder aufwertet. Der heutige Lohnsklave, der Lohnsteuer bezahlen muss, gehört damit der Vergangenheit an. Die Lohn- und Einkommenssteuer ebenfalls. Der Steuerausfall dabei ist nur 40% welcher durch eine Mehrwertsteuererhöhung von 6.7% auf 20% in der Schweiz problemlos kompensiert werden kann. In allen anderen Staaten Europas ist das Modell der Schweiz in allen Punkten kopierbares Vorbild.

Als wichtigsten Leitgedanken einer freien Menschheit betrachtet die HuMan-Wirtschaft folgendes Prinzip:

- Bei Geld- oder anderen Schulden darf kein Bürger jemals in private Abhängigkeit oder in die Zwangsmassnahmen von Privaten oder deren Organisationen geraten. Die Pflicht für den Ausgleich von Schulden zu sorgen ist eine ethische Privatangelegenheit und deren Kontrolle ist eine Aufgabe des Gottes-Staates und nur seiner Zahlungsausgleichs-Organisation **EUROWEG** anzuvertrauen, die von religiös gebildeten WEG-Beratern geleitet wird.

Alle weiteren Regelungen und Konzepte zur erfolgreichen Umsetzung dieser Staaten-Bund-Verfassung der „**Europäischen Eidgenossenschaft**“ „**EPEG**“ sind in den drei Büchern der „HuMan-Wirtschaft“ niedergelegt.

Staaten-Bund Verfassung der Europäischen Eidgenossenschaft

1. Entwurf: vom 08. April 2004
2. Endversion gestartet am 23.05.2012

1. Titel: Allgemeine Bestimmungen

[Art. 1 Europäische Eidgenossenschaft](#)

[Art. 2 Zweck](#)

[Art. 3 Länder und Staaten und Kantone](#)

[Art. 4 Landessprachen](#)

[Art. 5 Grundsätze rechtsstaatlichen Handelns](#)

[Art. 6 Individuelle und gesellschaftliche Verantwortung](#)

Präambel

Im Namen Gottes des Allmächtigen!

**Das Europavolk, ihre Staaten, deren Bundesländer und Kantone,*
in der Verantwortung gegenüber **Gott und seiner** Schöpfung,
im Bestreben, den Staaten-Bund der **Europäischen** Eidgenossen zu
schliessen und das Volk zu schützen, um Freiheit und **Volks- und**
Stände-Demokratie als neue **Kreditie**, Unabhängigkeit, Neutralität
und Frieden in Solidarität und Offenheit gegenüber der Welt zu
stärken,
im Willen, in gegenseitiger Rücksichtnahme und Achtung ihre
Vielfalt in der Einheit zu leben,

im Bewusstsein der gemeinsamen Errungenschaften und der Verantwortung gegenüber den künftigen zentraleuropäischen Generationen,

gewiss, dass frei nur ist, wer seine Freiheit gebraucht, und dass die Stärke des Volkes sich misst am Wohl der Schwachen,
geben sich folgende Verfassung¹:

„Blaue Textstellen sind Ergänzungen und Änderungen von HHK.

Art. 1 Europäische Eidgenossenschaft

Das Volk Europas, gegliedert in ihre Staaten Deutschland, Holland, Belgien, Luxemburg, Dänemark, Frankreich, Spanien, Portugal, Malta, England, Italien, Vatikan, Schweiz, Liechtenstein, Österreich, Polen, Schweden, Norwegen, Finnland, Estland, Lettland, Litauen, Tschechien, Slowakei, Ungarn, Rumänien, Slowenien, Bulgarien, Serbien, Kroatien, Montenegro, Albanien, Griechenland, Türkei, Zypern, Sardinien, und alle ihre Bundesländer und Kantone bilden die Europäische Eidgenossenschaft.

Art. 2 Zweck

1. Die Europäische Eidgenossenschaft schützt die Freiheit und die Rechte der Völker und wahrt die Unabhängigkeit und die Sicherheit des Staaten-Bundes.
2. Sie fördert die gemeinsame Wohlfahrt, die nachhaltige Entwicklung, den inneren Zusammenhalt und die kulturelle Vielfalt der Länder. **Jegliche Ausbeutung, Ausnutzung und Übervorteilung der Völker durch wirtschaftliche Machtmonopole und deren Ableger ist untersagt. Die Ausgabe des materiellen Buch- und Noten-Geldes ist Staaten-Bund Sache.**

- 3. Zum Wohle des Staaten-Bundes und der Verhinderung seiner Überschuldung in Bankgeld sind Steuern auch in Leistungswerten oder Kompensationsgutschriften zu begleichen.**
- 4. Die Europäische Eidgenossenschaft sorgt für eine möglichst große Chancengleichheit unter den Bürgerinnen und Bürgern. Auf alle angebotenen und erbrachten Leistungen ist gesetzlich ein Mindestgewinn zu garantieren. Der Staaten-Bund errichtet eigene oder fördert private Leistungsbuchungstellen. Es ist eine Schiedsgerichtsstelle einzurichten für Ausbeutungs- bez. Dumpingklagen sowie andere die Marktgleichheit störende Praktiken.**
- 5. Die Europäische Eidgenossenschaft ersetzt die Gewinnbesteuerung aller Personen, Firmen und Produkte durch nur eine Umsatzbesteuerung. Lohnsteuern und weitere Steuerarten werden zu gegebener Zeit abgeschafft.**
- 6. Die Europäische Eidgenossenschaft setzt sich ein für die dauerhafte Erhaltung der gesunden natürlichen Lebensgrundlagen und für eine friedliche und gerechte internationale Ordnung.**
- 7. Neuverschuldungen des Staaten-Bundes, deren Staaten, Bundesländer, Kantone und Gemeinden sind nunmehr nur noch einzugehen, wenn diese zinsfrei gewährt werden. Mit Annahme durch Volk und Stände sind alle damit in Widerspruch stehenden Bestimmungen aufgehoben. Dem entgegenstehende nationale oder internationale Verträge sind notfalls zu kündigen.**

Art. 3 Staaten und Kantone - Staaten-Bundesländer - Staaten

Die Staaten und Kantone des Staaten-Bundes sind souverän, soweit ihre Souveränität nicht durch diese europäische Staaten-Bundverfassung beschränkt ist; sie üben alle Rechte aus, die nicht dem Staaten-Bund übertragen sind.

Art. 4 Sprachen

Die Landessprachen aller Länder sind jeweils Amtssprache im betreffenden Land. Zusätzlich gelten Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch und Holländisch als überall (in jedem Land) geltende Amtssprachen.

Art. 5 Grundsätze rechtsstaatlichen Handelns

¹ Grundlage und Schranke staatlichen Handelns ist das Europa-Recht.

² Staatliches Handeln muss im öffentlichen Interesse liegen und verhältnismäßig sein.

³ Staatliche Organe und Private handeln nach Treu und Glauben.

⁴ Der Europäische Staaten-Bund und alle Staaten, Länder und Kantone beachten das Völkerrecht.

Art. 6 Individuelle und gesellschaftliche Verantwortung

Jede Person nimmt Verantwortung für sich selber **und seine Mitmenschen** wahr und trägt nach ihren Kräften zur Bewältigung der Aufgaben in Staat und der Gesellschaft bei.

3. Titel:

Grundrechte, Bürgerrechte und Sozialziele

1. Kapitel: Grundrechte

Art. 7 Menschenwürde

Art. 8 Rechtsgleichheit

Art. 9 Schutz vor Willkür und Wahrung von Treu und Glauben

Art. 10 Recht auf Leben und auf persönliche Freiheit

Art. 11 Schutz der Kinder und Jugendlichen

Art. 12 Recht auf Hilfe in Notlagen

Art. 13 Schutz der Privatsphäre

Art. 14 Recht auf Ehe und Familie

Art. 15 Glaubens- und Gewissensfreiheit

Art. 16 Meinungs- und Informationsfreiheit

Art. 17 Medienfreiheit

Art. 18 Sprachenfreiheit

Art. 19 Anspruch auf Grundschulunterricht

Art. 20 Wissenschaftsfreiheit

Art. 21 Kunstfreiheit

Art. 22 Versammlungsfreiheit

Art. 23 Vereinigungsfreiheit

Art. 24 Niederlassungsfreiheit

Art. 25 Schutz vor Ausweisung, Auslieferung und Ausschaffung

Art. 26 Eigentumsgarantie

Art. 27 Wirtschaftsfreiheit

Art. 28 Koalitionsfreiheit

Art. 29 Allgemeine Verfahrensgarantien

Art. 30 Gerichtliche Verfahren

Art. 31 Freiheitsentzug

Art. 32 Strafverfahren

Art. 33 Petitionsrecht

Art. 34 Politische Rechte

Art. 35 Verwirklichung der Grundrechte

Art. 36 Einschränkungen von Grundrechten

Art. 7 Menschenwürde

Die Würde der menschlichen Persönlichkeit ist in Gesetzgebung, Verwaltung und Rechtspflege zu achten und zu schützen. Die Individualität ist zu fördern, die natürlichen Einmaligkeiten der Menschen sind zu unterstützen.

Art. 8 Rechtsgleichheit

¹ Alle Menschen sind vor dem Gesetz gleich.

² Staatsbürger der Europäischen Nationen dürfen nicht diskriminiert werden, namentlich nicht wegen der Herkunft, der Rasse, des Geschlechts, des Alters, der Sprache, der sozialen Stellung, der Lebensform, der religiösen, weltanschaulichen oder politischen Überzeugung oder wegen einer körperlichen, geistigen oder psychischen Behinderung.

³ Mann und Frau sind gleichberechtigt. Das Gesetz sorgt für ihre rechtliche und tatsächliche Gleichstellung, vor allem in Familie, Ausbildung und Arbeit. Mann und Frau haben Anspruch auf gleichen Entgeltungssatz für gleichwertige Arbeit.

⁴ Das Gesetz sieht Massnahmen zur Beseitigung von Benachteiligungen der Behinderten vor.

Art. 9 Schutz vor Willkür und Wahrung von Treu und Glauben

Jede Person hat Anspruch darauf, von den staatlichen Organen ohne Willkür und nach Treu und Glauben behandelt zu werden.

Art. 10 Recht auf Leben und auf persönliche Handlungsfreiheit

¹ Jeder Mensch hat das Recht auf Leben. Die Todesstrafe ist verboten. Jedermann hat die Freiheit, innerhalb der Schranken der Gesetze und der guten Sitten alles zu tun, was anderen nicht schadet.

² Jeder Mensch hat das Recht auf persönliche Freiheit, insbesondere auf körperliche und geistige Unversehrtheit und auf Bewegungsfreiheit.

³ Folter und jede andere Art grausamer, unmenschlicher oder erniedrigender Behandlung oder Bestrafung sind verboten.

Art. 11 Schutz der Kinder und Jugendlichen

¹ Kinder und Jugendliche haben Anspruch auf besonderen Schutz ihrer Unversehrtheit und auf Förderung ihrer Einmaligkeit und Entwicklung. Jeder Säugling erhält vom Tage seiner Geburt an eine staatliche Lebensversicherung in Form eines Blankokredites auf Lebenszeiten in der Höhe seiner Grundbedürfnisse.

² Kinder üben ihre Rechte im Rahmen ihrer Urteilsfähigkeit aus.

Art. 12 Recht auf Hilfe in Notlagen

Wer in Not gerät und nicht in der Lage ist, für sich zu sorgen, hat Anspruch auf Hilfe und Betreuung und auf die Mittel, die für ein menschenwürdiges Dasein und den Aufbau einer Erwerbsgrundlage unerlässlich sind.

Art. 13 Schutz der Privatsphäre

¹ Jede Person hat Anspruch auf Achtung ihres Privat- und Familienlebens, ihrer Wohnung sowie ihres Brief—, Post- und Fernmeldeverkehrs.

² Jede Person hat Anspruch auf Schutz vor Missbrauch ihrer persönlichen Daten.

Art. 14 Recht auf Ehe und Familie und deren Förderung

Das Recht auf Ehe und Familie ist gewährleistet. Die Bundesstaaten verpflichten sich zur aktiven Familienförderung bei gleichzeitiger Reinhaltung des Blutes.

Art. 15 Glaubens- und Gewissensfreiheit

¹ Die Glaubens- und Gewissensfreiheit ist gewährleistet.

² Jede Person hat das Recht, ihre Religion und ihre weltanschauliche Überzeugung frei zu wählen und allein oder in Gemeinschaft mit anderen zu bekennen.

³ Jede Person hat das Recht, einer Religionsgemeinschaft beizutreten oder anzugehören und religiösem Unterricht zu folgen.

⁴ Niemand darf gezwungen werden, einer Religionsgemeinschaft beizutreten oder anzugehören, eine religiöse Handlung vorzunehmen oder religiösem Unterricht zu folgen.

⁵ Der geistigen, nichtmateriellen Bildung und Erziehung mit der Integration eines humanen und liebenden Gottesbildes als Schöpfer aller Dinge und als Vater jedes Menschen, der uns einen posi-

ven Lebensplan mit auf den Lebensweg gegeben hat und dessen barmherzigen und ewig toleranten „Erlöser“ Jesus Christus, wird als Grundlage der Bildungsaufgabe für die nicht volljährige Jugend des Staaten-Bundes als obligatorisch erklärt.

Art. 16 Meinungs- und Informationsfreiheit

¹ Die Meinungs- und Informationsfreiheit ist gewährleistet.

² Jede Person hat das Recht, ihre Meinung frei zu bilden und ihr Wissen auch über Gegenteiliges von behaupteten Tatsachen die als offenkundig gelten ungehindert zu äussern und zu verbreiten.

³ Jede Person hat das Recht, Informationen frei zu empfangen, aus allgemein zugänglichen Quellen zu beschaffen und zu verbreiten.

Art. 17 Medienfreiheit

¹ Die Freiheit von Presse, Radio und Fernsehen sowie anderer Formen der öffentlichen fernmeldetechnischen Verbreitung von Darbietungen und Informationen ist gewährleistet, sofern keine dogmatischen Irrtümer verbreitet werden oder manipulierend auf die freie Meinungsbildung Einfluss genommen wird.

² Zensuren sind verboten. Das Verbreiten von Unwahrheiten auch aus Unwissenheit ist verboten. Der Verbreiter verbleibt haftbar und muss seinen nachgewiesenen Irrtum widerrufen.

³ Das Redaktionsgeheimnis ist gewährleistet.

Art. 18 Sprachenfreiheit

Die Sprachenfreiheit ist gewährleistet. Es wird jedoch in jedem Bundesland eine der folgenden Weltsprachen wie Englisch, Deutsch, Spanisch gelehrt.

Art. 19 Anspruch auf Grundschulunterricht

Der Anspruch auf ausreichenden und unentgeltlichen Grundschulunterricht ist gewährleistet.

Art. 20 Wissenschaftsfreiheit

Die Freiheit der wissenschaftlichen Lehre und Forschung ist gewährleistet.

Art. 21 Kunstfreiheit

Die Freiheit der Kunst ist gewährleistet.

Art. 22 Versammlungsfreiheit

¹ Die Versammlungsfreiheit ist gewährleistet.

² Jede Person hat das Recht, Versammlungen zu organisieren, an Versammlungen teilzunehmen oder Versammlungen fernzubleiben. [Die Personenzahl darf nicht limitiert werden.](#)

Art. 23 Vereinigungsfreiheit

¹ Die Vereinigungsfreiheit ist gewährleistet.

² Jede Person hat das Recht, Vereinigungen zu bilden, Vereinigungen beizutreten oder anzugehören und sich an den Tätigkeiten von Vereinigungen zu beteiligen.

³ Niemand darf gezwungen werden, einer Vereinigung beizutreten oder anzugehören.

Art. 24 Niederlassungsfreiheit

¹ Mitglieder der europäischen Staatenunion sowie Europäerinnen und Europäer haben das Recht, sich an jedem Ort in der europäischen Gemeinschaft niederzulassen.

² Sie haben das Recht, die Vereinigten Staaten von Europa zu verlassen oder in oder nach Europa einzureisen.

Art. 25 Schutz vor Ausweisung, Auslieferung und Ausschaffung

¹ Europäerinnen und Europäer dürfen nicht aus Europa ausgewiesen werden; sie dürfen nur mit ihrem Einverständnis an eine ausländische Behörde ausgeliefert werden.

² Flüchtlinge dürfen nicht in einen Staat ausgeschafft oder ausgeliefert werden, in dem sie aus politisch-weltanschaulichen Gründen verfolgt werden.

³ Niemand darf in einen Staat ausgeschafft werden, in dem ihm Folter oder eine andere Art grausamer und unmenschlicher Behandlung oder Bestrafung droht.

Art. 26 Eigentumsgarantie

¹ Das Eigentum auf von **Menschen Erschaffenes** ist gewährleistet. **Grund und Boden sowie deren Schätze sind Allgemeingut des Staaten-Bundes. Die Nutzung und deren Gewinne gehören der Allgemeinheit des gesamten Staaten-Bundes.**

² Enteignungen und Eigentumsbeschränkungen, die einer Enteignung gleichkommen, werden voll entschädigt.

Art. 27 Wirtschaftsfreiheit

¹ Die Wirtschaftsfreiheit ist bis zur **Marktsättigung** gewährleistet. **In gesättigten Märkten bestimmt eine Kommission des EU-Staaten-Bundes und deren Vertreter über Aufbau neuer Kapazitäten.**

² Sie umfasst **oder beschränkt** gemäss¹ insbesondere die freie Wahl des Berufes sowie den freien Zugang zu einer privatwirtschaftlichen Erwerbstätigkeit und deren freie Ausübung.

Art. 28 Koalitionsfreiheit

¹ Die **Leistungsanbieterinnen und Anbieter, die Unternehmer** sowie ihre Organisationen haben das Recht, sich zum Schutz ihrer Interessen zusammenzuschliessen, Vereinigungen zu bilden und solchen beizutreten oder fernzubleiben.

² Streitigkeiten sind nach Möglichkeit durch Verhandlung oder Vermittlung beizulegen.

³ Streik und Aussperrung sind zulässig, wenn sie **Auftragsbeziehungen** betreffen und wenn keine Verpflichtungen entgegenstehen, den Arbeitsfrieden zu wahren oder Schlichtungsverhandlungen zu führen.

⁴ Das Gesetz kann bestimmten Kategorien von Personen den Streik verbieten.

Art. 29 Allgemeine Verfahrensgarantien

¹ Jede Person hat in Verfahren vor Gerichts- und Verwaltungsinstanzen Anspruch auf gleiche und gerechte Behandlung sowie auf Beurteilung innert **Jahres**-Frist.

² Die Parteien haben Anspruch auf rechtliches Gehör **und Beweisführung und volle Beweiswürdigung**.

³ Jede Person, die nicht über die erforderlichen Mittel verfügt, hat Anspruch auf unentgeltliche Rechtspflege, wenn ihr Rechtsbegehren nicht aussichtslos erscheint. Soweit es zur Wahrung ihrer Rechte notwendig ist, hat sie ausserdem Anspruch auf unentgeltlichen Rechtsbeistand.

Art. 30 Gerichtliche Verfahren

¹ Jede Person, deren Sache in einem gerichtlichen Verfahren beurteilt werden muss, hat Anspruch auf ein durch Gesetz geschaffenes, zuständiges, unabhängiges und unparteiisches Gericht. Ausnahmegerichte sind untersagt.

² Jede Person, gegen die eine Zivilklage erhoben wird, hat Anspruch darauf, dass die Sache vom Gericht des Wohnsitzes beurteilt wird. Das Gesetz kann einen anderen Gerichtsstand vorsehen.

³ Gerichtsverhandlung und Urteilsverkündung sind öffentlich. Das Gesetz kann Ausnahmen vorsehen.

Art. 31 Freiheitsentzug

¹ Die Freiheit darf einer Person nur in den vom Gesetz selbst vorgesehenen Fällen und nur auf die im Gesetz vorgeschriebene Weise entzogen werden.

² Jede Person, der die Freiheit entzogen wird, hat Anspruch darauf, unverzüglich und in einer ihr verständlichen Sprache über die Gründe des Freiheitsentzugs und über ihre Rechte unterrichtet zu werden. Sie muss die Möglichkeit haben, ihre Rechte geltend zu machen. Sie hat insbesondere das Recht, ihre nächsten Angehörigen benachrichtigen zu lassen.

³ Jede Person, die in Untersuchungshaft genommen wird, hat Anspruch darauf, unverzüglich einer Richterin oder einem Richter vorgeführt zu werden; die Richterin oder der Richter entscheidet, ob die Person weiterhin in Haft gehalten oder freigelassen wird. Jede Person in Untersuchungshaft hat Anspruch auf ein Urteil innert angemessener Frist, **was nicht länger als 2 Monate dauern darf.**

⁴ Jede Person, der die Freiheit nicht von einem Gericht entzogen wird, hat das Recht, jederzeit ein Gericht anzurufen. Dieses entscheidet so rasch wie möglich über die Rechtmässigkeit des Freiheitsentzugs.

Art. 32 Strafverfahren

¹ Jede Person gilt bis zur rechtskräftigen Verurteilung als unschuldig.

² Jede angeklagte Person hat Anspruch darauf, möglichst rasch und umfassend über die gegen sie erhobenen Beschuldigungen unterrichtet zu werden. Sie muss die Möglichkeit haben, die ihr zustehenden Verteidigungsrechte geltend zu machen.

³ Jede verurteilte Person hat das Recht, das Urteil von einem höheren Gericht überprüfen zu lassen. Ausgenommen sind die Fälle, in denen das Staaten-Bundesgericht als einzige Instanz urteilt.

Art. 33 Petitionsrecht

¹ Jede Person hat das Recht, **Petitionen** (Eingaben, Bittschriften, Gesuche) an Behörden zu richten; es dürfen ihr daraus keine Nachteile erwachsen.

² Die Behörden haben von Petitionen Kenntnis zu nehmen.

Art. 34 Politische Rechte

¹ Die politischen Rechte sind gewährleistet.

² Die Garantie der politischen Rechte schützt die freie Willensbildung und die unverfälschte Stimmabgabe.

Art. 35 Verwirklichung der Grundrechte

¹ Die Grundrechte müssen in der ganzen Rechtsordnung zur Geltung kommen.

² Wer staatliche Aufgaben wahrnimmt, ist an die Grundrechte des Staaten-Bundes gebunden und verpflichtet, zu ihrer Verwirklichung beizutragen.

³ Die Behörden sorgen dafür, dass die Grundrechte, soweit sie sich dazu eignen, auch unter Privaten wirksam werden.

Art. 36 Einschränkungen von Grundrechten

¹ Einschränkungen von Grundrechten bedürfen einer gesetzlichen Grundlage. Schwerwiegende Einschränkungen müssen im Gesetz selbst vorgesehen sein. Ausgenommen sind Fälle ernster, unmittelbarer und nicht anders abwendbarer Gefahr.

² Einschränkungen von Grundrechten müssen durch ein öffentliches Interesse oder durch den Schutz von Grundrechten Dritter gerechtfertigt sein.

³ Einschränkungen von Grundrechten müssen verhältnismässig sein.

⁴ Der Kerngehalt der Grundrechte ist unantastbar

3. Kapitel: Sozialziele

Art. 41

¹ Staaten-Bund und Staaten und Kantone setzen sich in Ergänzung zu persönlicher Verantwortung und privater Initiative dafür ein, dass:

- a) jede Person sozial gesichert ist. (an der sozialen Sicherheit teilhat);
- b) jede Person die für ihre Gesundheit notwendige Pflege erhält;
- c) Familien als Gemeinschaften von Erwachsenen und Kindern geschützt und gefördert werden;

- d) Erwerbsfähige ihren Lebensunterhalt durch Arbeit zu angemessenen Bedingungen bestreiten können;
- e) Wohnungssuchende für sich und ihre Familie eine angemessene Wohnung zu tragbaren Bedingungen finden können;
- f) Kinder und Jugendliche sowie Personen im erwerbsfähigen Alter sich nach ihren Fähigkeiten und Einmaligkeiten bilden, aus- und weiterbilden können;
- g) Kinder und Jugendliche in ihrer Entwicklung zu selbstständigen und sozial verantwortlichen Personen gefördert und in ihrer sozialen, kulturellen und politischen Integration unterstützt werden.

² Staaten-Bund und Staaten und Kantone setzen sich dafür ein, dass jede Person gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität, Krankheit, Unfall, Arbeitslosigkeit, Mutterschaft, Verwaisung und Verwitwung gesichert ist.

³ Sie streben die Sozialziele im Rahmen ihrer verfassungsmässigen Zuständigkeiten und ihrer verfügbaren **oder zu beschaffenden** Mittel an.

⁴ Aus den Sozialzielen können ~~keine~~ unmittelbare Ansprüche auf **angemessene** staatliche Leistungen abgeleitet werden.

3. Titel: Staaten-Bund, Staaten - Kantone und Gemeinden

1. Kapitel: Verhältnis von Staaten- Bund und Einzel Staaten

1. Abschnitt: Aufgaben von Staaten-Bund und einzelnen Staaten

[Art. 42 Aufgaben des Staaten-Bundes](#)

[Art. 43 Aufgaben der Einzelstaaten](#)

2. Abschnitt: Zusammenwirken von Staaten-Bund und Staaten

[Art. 44 Grundsätze](#)

[Art. 45 Mitwirkung an der Willensbildung des Staaten-
Bundes](#)

[Art. 46 Umsetzung des Staaten-Bundesrechts](#)

[Art. 47 Eigenständigkeit der Staaten](#)

[Art. 48 Verträge zwischen Staaten](#)

[Art. 49 Vorrang und Einhaltung des Staaten-Bundesrechts](#)

3. Abschnitt: Gemeinden

[Art. 50](#)

4. Abschnitt: Staaten-Bundesgarantien

[Art. 51 Staats- und Kantonsverfassungen](#)

[Art. 52 Verfassungsmässige Ordnung](#)

[Art. 53 Bestand und Gebiet der Staaten und Kantone](#)

2. Kapitel: Zuständigkeiten

1. Abschnitt: Beziehungen zum Ausland

Art. 54 Auswärtige Angelegenheiten

Art. 55 Mitwirkung der Staaten und Kantone an aussenpolitischen Entscheiden

Art. 56 Beziehungen, Staaten und Kantone mit dem Ausland

2. Abschnitt: Sicherheit, Landesverteidigung, Zivilschutz

Art. 57 Sicherheit

Art. 58 Armee

Art. 59 Militär- und Ersatzdienst

Art. 60 Organisation, Ausbildung und Ausrüstung der Armee

Art. 61 Zivilschutz

3. Abschnitt: Bildung, Forschung und Kultur

Art. 62 Schulwesen

Art. 63 Berufsbildung und Hochschulen

Art. 64 Forschung

Art. 65 Statistik

Art. 66 Ausbildungsbeihilfen

Art. 67 Jugend und Erwachsenenbildung

Art. 68 Sport

Art. 69 Kultur

Art. 70 Sprachen

Art. 71 Film

Art. 72 Kirche und Staat

4. Abschnitt: Umwelt und Raumplanung

Art. 73 Nachhaltigkeit

Art. 74 Umweltschutz

- Art. 75 Raumplanung
- Art. 76 Wasser
- Art. 77 Wald
- Art. 78 Natur- und Heimatschutz
- Art. 79 Fischerei und Jagd
- Art. 80 Tierschutz

5. Abschnitt: Öffentliche Werke und Verkehr

- Art. 81 Öffentliche Werke
- Art. 82 Strassenverkehr
- Art. 83 Nationalstrassen
- Art. 84 Alpenquerender Transitverkehr *
- Art. 85 SchHKerverkehrsabgabe *
- Art. 86 Verbrauchssteuer auf Treibstoffen und übrige Verkehrsabgaben
- Art. 87 Eisenbahnen und weitere Verkehrsträger *
- Art. 88 Fuss- und Wanderwege

6. Abschnitt: Energie und Kommunikation

- Art. 89 Energiepolitik
- Art. 90 Kernenergie *
- Art. 91 Transport von Energie
- Art. 92 Post- und Fernmeldewesen
- Art. 93 Radio und Fernsehen

7. Abschnitt: Wirtschaft

- Art. 94 Grundsätze der Wirtschaftsordnung
- Art. 95 Privatwirtschaftliche Erwerbstätigkeit *
- Art. 96 Wettbewerbspolitik
- Art. 97 Schutz der Konsumentinnen und Konsumenten
- Art. 98 Banken und Versicherungen
- Art. 99 Geld- und Währungspolitik
- Art. 100 Konjunkturpolitik

Art. 101 Aussenwirtschaftspolitik
Art. 102 Landesversorgung*
Art. 103 Strukturpolitik*
Art. 104 Landwirtschaft
Art. 105 Alkohol
Art. 106 Glücksspiele*
Art. 107 Waffen und Kriegsmaterial

8. Abschnitt: Wohnen, Arbeit, soziale Sicherheit und Gesundheit

Art. 108 Wohnbau- und Wohneigentumsförderung
Art. 109 Mietwesen
Art. 110 Arbeit*
Art. 111 Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge
Art. 112 Alters—, Hinterlassenen- und Invalidenversicherung*
Art. 113 Berufliche Vorsorge*
Art. 114 Arbeitslosenversicherung
Art. 115 Unterstützung Bedürftiger
Art. 116 Familienzulagen und Mutterschaftsversicherung
Art. 117 Kranken- und Unfallversicherung
Art. 118 Schutz der Gesundheit
Art. 119 Fortpflanzungsmedizin und Gentechnologie im Humanbereich
Art. 119a Transplantationsmedizin
Art. 120 Gentechnologie im Ausserhumanbereich

9. Abschnitt: Aufenthalt und Niederlassung von Ausländerinnen und Ausländern

Art. 121

10. Abschnitt: Zivilrecht, Strafrecht, Messwesen

Art. 122 Zivilrecht

Art. 123 Strafrecht

Art. 124 Opferhilfe

Art. 125 Messwesen

3. Kapitel: Finanzordnung

Art. 126 Haushaltführung

Art. 127 Grundsätze der Besteuerung

Art. 128 Direkte Steuern*

Art. 129 Steuerharmonisierung

Art. 130 Mehrwertsteuer*

Art. 131 Besondere Verbrauchssteuern*

Art. 132 Stempelsteuer und Verrechnungssteuer*

Art. 133 Zölle

Art. 134 Ausschluss kantonaler und kommunaler Besteuerung

Art. 135 Finanzausgleich

Art. 42 Aufgaben des Staaten-Bundes

¹ Der Staaten-Bund erfüllt die Aufgaben, die ihm die Staaten-Bundesverfassung zuweist.

² Er übernimmt die Aufgaben, die einer einheitlichen Regelung bedürfen.

Art. 43 Aufgaben der Staaten und Kantone

Die Staaten und Kantone bestimmen, welche Aufgaben sie im Rahmen ihrer Zuständigkeiten erfüllen.

Art. 44 Grundsätze

¹ Staaten-Bund und Staaten und Kantone unterstützen einander in der Erfüllung ihrer Aufgaben und arbeiten zusammen.

² Sie schulden einander Rücksicht und Beistand. Sie leisten einander Amts- und Rechtshilfe.

³ Streitigkeiten zwischen Staaten und Kantonen oder zwischen Staaten und Kantonen und dem Staaten-Bund werden nach Möglichkeit durch Verhandlung und Vermittlung beigelegt.

Art. 45 Mitwirkung an der Willensbildung des Staaten-Bundes

¹ Die Staaten und Kantone wirken nach Massgabe der Staaten-Bundesverfassung an der Willensbildung des Staaten-Bundes mit, insbesondere an der Rechtsetzung.

² Der Staaten-Bund informiert die Staaten und Kantone rechtzeitig und umfassend über seine Vorhaben; er holt ihre Stellungnahmen ein, wenn ihre Interessen betroffen sind.

Art. 46 Umsetzung des Staaten-Bundesrechts

¹ Die Staaten und Kantone setzen das Staaten-Bundesrecht nach Massgabe von Verfassung und Gesetz um.

² Der Staaten-Bund belässt den Staaten und Kantonen möglichst grosse Gestaltungsfreiheit und trägt den kantonalen Besonderheiten Rechnung.

³ Der Staaten-Bund trägt der finanziellen Belastung Rechnung, die mit der Umsetzung des Staaten-Bundesrechts verbunden ist, indem er den Staaten und Kantonen ausreichende Finanzierungsquellen belässt und für einen angemessenen Finanzausgleich sorgt.

Art. 47 Eigenständigkeit der Staaten und Kantone

Der Staaten-Bund wahrt die Eigenständigkeit der Staaten und Kantone.

Art. 48 Verträge zwischen Staaten und Kantonen

¹ Die Staaten und Kantone können miteinander Verträge schliessen sowie gemeinsame Organisationen und Einrichtungen schaffen. Sie können namentlich Aufgaben von regionalem Interesse gemeinsam wahrnehmen.

² Der Staaten-Bund kann sich im Rahmen seiner Zuständigkeiten beteiligen.

³ Verträge zwischen Staaten und Kantonen dürfen dem Recht und den Interessen des Staaten-Bundes sowie den Rechten anderer Staaten und Kantone nicht zuwiderlaufen. Sie sind dem Staaten-Bund zur Kenntnis zu bringen.

Art. 49 Vorrang und Einhaltung des Staaten-Bundesrechts

¹ Staaten-Bundesrecht geht entgegenstehendem Staaten oder kantonalem Recht vor.

² Der Staaten-Bund wacht über die Einhaltung des Staaten-Bundesrechts durch die Staaten und Kantone.

Art. 50

¹ Die Gemeindeautonomie ist nach Massgabe des kantonalen Rechts gewährleistet. [Sie ist die wichtigste zu schützende Zelle der Grossfamilie.](#)

² Der Staaten-Bund beachtet bei seinem Handeln die möglichen Auswirkungen auf die Gemeinden.

³ Er nimmt dabei Rücksicht auf die besondere Situation der Städte und der Agglomerationen sowie der Berggebiete.

Art. 51 Kantonsverfassungen

¹ Jeder Kanton gibt sich eine demokratische Verfassung. Diese bedarf der Zustimmung des Volkes und muss revidiert werden können, wenn die Mehrheit der Stimmberechtigten es verlangt.

² Die Kantonsverfassungen bedürfen der Gewährleistung des Staaten-Bundes. Der Staaten-Bund gewährleistet sie, wenn sie dem Staaten-Bundesrecht nicht widersprechen.

Art. 52 Verfassungsmässige Ordnung

¹ Der Staaten-Bund schützt die verfassungsmässige Ordnung der Staaten und Kantone.

² Er greift ein, wenn die Ordnung in einem Staat oder Kanton gestört oder bedroht ist und der betroffene Staat oder Kanton sie nicht selber oder mit Hilfe anderer Staaten und Kantone schützen kann.

Art. 53 Bestand und Gebiet der Staaten und Kantone

¹ Der Staaten-Bund schützt Bestand und Gebiet der Staaten und Kantone.

² Änderungen im Bestand der Staaten und Kantone bedürfen der Zustimmung der betroffenen Bevölkerung, der betroffenen Staaten und Kantone sowie von Volk und Ständen.

³ Gebietsveränderungen zwischen den Staaten und Kantonen bedürfen der Zustimmung der betroffenen Bevölkerung und der betroffenen Staaten und Kantone sowie der Genehmigung durch die Staaten-Bundesversammlung in der Form eines Staaten-Bundesbeschlusses.

⁴ Grenzberichtigungen können Staaten und Kantone unter sich durch Vertrag vornehmen.

Art. 54 Auswärtige Angelegenheiten

¹ Die auswärtigen Angelegenheiten sind Sache des Staaten-Bundes.

² Der Staaten-Bund setzt sich ein für die Wahrung der Unabhängigkeit der Europäischen Staaten-Bundgemeinschaft und

für ihre Wohlfahrt; er trägt namentlich bei zur Linderung von Not und Armut in der Welt, zur Achtung der Menschenrechte und zur Förderung der Basis- und Stände-Demokratie, zu einem friedlichen Zusammenleben der Völker sowie zur Erhaltung der natürlichen Lebensgrundlagen.

³ Er nimmt Rücksicht auf die Zuständigkeiten der Staaten und Kantone und wahrt ihre Interessen.

Art. 55 Mitwirkung der Staaten und Kantone an ausenpolitischen Entscheiden

¹ Die Staaten und Kantone wirken an der Vorbereitung ausenpolitischer Entscheide mit, die ihre Zuständigkeiten oder ihre wesentlichen Interessen betreffen.

² Der Staaten-Bund informiert die Staaten und Kantone rechtzeitig und umfassend und holt ihre Stellungnahmen ein.

³ Den Stellungnahmen der Staaten und Kantone kommt besonderes Gewicht zu, wenn sie in ihren Zuständigkeiten betroffen sind. In diesen Fällen wirken die Staaten und Kantone in geeigneter Weise an internationalen Verhandlungen mit.

Art. 56 Beziehungen der Staaten und Kantone mit dem Ausland

¹ Die Staaten und Kantone können in ihren Zuständigkeitsbereichen mit dem Ausland Verträge schliessen.

² Diese Verträge dürfen dem Recht und den Interessen des Staaten-Bundes sowie den Rechten anderer Staaten und Kantone nicht zuwiderlaufen. Die Staaten und Kantone haben

den Staaten-Bund vor Abschluss der Verträge zu informieren.

³ Mit untergeordneten ausländischen Behörden können die Staaten und Kantone direkt verkehren; in den übrigen Fällen erfolgt der Verkehr der Staaten und Kantone mit dem Ausland durch Vermittlung des Staaten-Bundes.

Art. 57 Sicherheit

¹ Staaten-Bund und Staaten und Kantone sorgen im Rahmen ihrer Zuständigkeiten für die Sicherheit des Landes und den Schutz der Bevölkerung.

² Sie koordinieren ihre Anstrengungen im Bereich der inneren Sicherheit.

Art. 58 Armee

¹ Der Staaten-Bund des vereinigten Europa hat eine Armee. Diese ist grundsätzlich nach dem [Berufsprinzip](#) organisiert.

² Die Armee dient der Kriegsverhinderung und trägt bei zur Erhaltung des Friedens; sie verteidigt EUROPA und ihre Staaten, ihre Bundesländer und deren Bevölkerung. Sie unterstützt die zivilen Behörden bei der Abwehr schwerwiegender Bedrohungen der inneren Sicherheit und bei der Bewältigung anderer ausserordentlicher Lagen. Das Gesetz kann weitere Aufgaben vorsehen.

³ Der Einsatz der Armee ist Sache des Staaten-Bundes. Die Staaten und Kantone können ihre Formationen zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Ordnung auf ihrem Gebiet einsetzen.

zen, wenn die Mittel der zivilen Behörden zur Abwehr schwerwiegender Bedrohungen der inneren Sicherheit nicht mehr ausreichen.

Art. 59 Militär- und Ersatzdienst

¹ Kein Europäer ist verpflichtet, Militärdienst zu leisten. Das Gesetz sieht eine freiwillige Berufsarmee vor.

² Für Europäerinnen ist der Militärdienst ebenfalls beschränkt möglich.

⁵ Personen, die Militär- oder Ersatzdienst leisten und dabei gesundheitlichen Schaden erleiden oder ihr Leben verlieren, haben für sich oder ihre Angehörigen Anspruch auf angemessene Unterstützung des Staaten-Bundes.

Art. 60 Organisation, Ausbildung und Ausrüstung der Armee

¹ Die Militärgesetzgebung sowie Organisation, Ausbildung und Ausrüstung der Armee sind Sache des Staaten-Bundes.

² Die Staaten und Kantone sind im Rahmen des Staaten-Bundesrechts zuständig für die Bildung kantonaler Formationen, für die Ernennung und Beförderung der Offiziere dieser Formationen sowie für die Beschaffung von Teilen der Bekleidung und Ausrüstung.

³ Der Staaten-Bund kann militärische Einrichtungen der Staaten und Kantone gegen angemessene Entschädigung übernehmen.

Art. 61 Zivilschutz

¹ Die Gesetzgebung über den zivilen Schutz von Personen und Gütern vor den Auswirkungen bewaffneter Konflikte ist Sache des Staaten-Bundes.

² Der Staaten-Bund erlässt Vorschriften über den Einsatz des Zivilschutzes bei Katastrophen und in Notlagen.

³ Er kann den Schutzdienst für Männer obligatorisch erklären. Für Frauen ist dieser freiwillig.

⁴ Der Staaten-Bund erlässt Vorschriften über den angemessenen Ersatz des Erwerbsausfalls.

⁵ Personen, die Schutzdienst leisten und dabei gesundheitlichen Schaden erleiden oder ihr Leben verlieren, haben für sich oder ihre Angehörigen Anspruch auf angemessene Unterstützung des Staaten-Bundes.

Art. 62 Schulwesen

¹ Für das Schulwesen sind die Staaten und Kantone zuständig. [Sie wird nach humanwirtschaftlichen Richtlinien möglichst vereinheitlicht.](#)

² Sie sorgen für einen ausreichenden Grundschulunterricht, der allen Kindern offen steht. Der Grundschulunterricht ist obligatorisch und untersteht bundesstaatlicher Leitung oder Aufsicht. An öffentlichen Schulen ist er unentgeltlich. Das Schuljahr beginnt zwischen Mitte August und Mitte September. [Die Klassengrösse ist so zu bemessen, dass eine indivi-](#)

duelle Förderung der Einmaligkeiten und Lebenspläne jedes Kindes gewährleistet werden kann.

Art. 63 Berufsbildung und Hochschulen

¹ Der Staaten-Bund erlässt Vorschriften über die Berufsbildung.

² Er betreibt technische Hochschulen; er kann weitere Hochschulen und andere höhere Bildungsanstalten errichten, betreiben oder unterstützen. Er kann die Unterstützung davon abhängig machen, dass die Koordination sichergestellt ist.

Art. 64 Forschung

¹ Der Staaten-Bund fördert die wissenschaftliche Forschung, **ebenso auch auf aussersinnlichen und geistigen Gebieten der Parapsychologie.**

² Er kann die Förderung insbesondere davon abhängig machen, dass die Koordination sichergestellt ist.

³ Er kann Forschungsstätten errichten, übernehmen oder betreiben.

Art. 65 Statistik

¹ Der Staaten-Bund erhebt die notwendigen statistischen Daten über den Zustand und die Entwicklung von Bevölkerung, Wirtschaft, Gesellschaft, Raum und Umwelt in den Staaten des vereinigten Europa und als Ganzes.

² Er kann Vorschriften über die Harmonisierung und Führung amtlicher Register erlassen, um den Erhebungsaufwand möglichst gering zu halten.

Art. 66 Ausbildungsbeihilfen

¹ Der Staaten-Bund kann den Staaten und Kantonen Beiträge an ihre Aufwendungen für Stipendien und andere Ausbildungsbeihilfen gewähren.

² Er kann zudem in Ergänzung zu den kantonalen Massnahmen und unter Wahrung der kantonalen Schulhoheit eigene Massnahmen zur Förderung der Ausbildung ergreifen.

Art. 67 Jugend und Erwachsenenbildung

¹ Staaten-Bund und Staaten und Kantone tragen bei der Erfüllung ihrer Aufgaben den besonderen Förderungs- und Schutzbedürfnissen von Kindern und Jugendlichen Rechnung.

² Der Staaten-Bund kann in Ergänzung zu staatlichen und kantonalen Massnahmen die ausserschulische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen sowie die Erwachsenenbildung unterstützen.

³ Der Staaten-Bund stellt sicher, dass jedes Kind eine seiner Einmaligkeit entsprechende Förderung und Ausbildung erhält, die bis ins Erwachsenenalter fortgesetzt werden soll.

Art. 68 Sport

¹ Der Staaten-Bund fördert den Sport, insbesondere die Ausbildung.

² Er betreibt eine Sportschule.

³ Er kann Vorschriften über den Jugendsport erlassen und den Sportunterricht an Schulen obligatorisch erklären.

Art. 69 Kultur

¹ Für den Bereich der Kultur sind die Staaten und Kantone zuständig.

² Der Staaten-Bund kann kulturelle Bestrebungen von gesamteuropäischem Interesse unterstützen sowie Kunst und Musik, insbesondere im Bereich der Ausbildung, fördern.

³ Er nimmt bei der Erfüllung seiner Aufgaben Rücksicht auf die kulturelle und die sprachliche Vielfalt der Länder Europas.

Art. 70 Sprachen

¹ Die Amtssprachen des Staaten-Bundes sind Deutsch, Französisch, Italienisch, Englisch, Holländisch, Polnisch, Spanisch, Portugiesisch, Serbokroatisch und Russisch. Im Verkehr mit Personen rätoromanischer oder anderer Sprachen von Minderheiten ist eine der obigen Sprachen die Amtssprache des Staaten-Bundes.

² Die Staaten und Kantone bestimmen ihre Amtssprachen. Um das Einvernehmen zwischen den Sprachgemeinschaften zu wahren, achten sie auf die herkömmliche sprachliche Zusammensetzung der Gebiete und nehmen Rücksicht auf die angestammten sprachlichen Minderheiten.

³ Staaten-Bund, Staaten und Kantone fördern die Verständigung und den Austausch zwischen den Sprachgemeinschaften.

⁴ Der Staaten-Bund unterstützt die mehrsprachigen Staaten und Kantone bei der Erfüllung ihrer besonderen Aufgaben.

⁵ Der Staaten-Bund unterstützt Massnahmen der Staaten und Kantone zur Erhaltung und Förderung der Sprachen von Minderheiten.

Art. 71 Film

¹ Der Staaten-Bund kann die Europäische Filmproduktion und die Filmkultur fördern.

² Er kann Vorschriften zur Förderung der Vielfalt und der Qualität des Filmangebots erlassen.

Art. 72 Kirche und Staat

¹ Für die Regelung des Verhältnisses zwischen Kirche und Staat sind die Staaten und Kantone zuständig.

² Staaten-Bund und Staaten und Kantone können im Rahmen ihrer Zuständigkeit Massnahmen treffen zur Wahrung des öffentlichen Friedens zwischen den Angehörigen der verschiedenen Religionsgemeinschaften.

³ Der Staaten-Bund setzt sich ein für die Ausarbeitung einer Einigungsgrundlage für alle Religionen zur Schaffung einer wissenschaftlich haltbaren Einheitsreligion. Irrtümer aus allen Religionen sind zu vermeiden, denn sie dürfen nicht als Glaubensangelegenheit bestehen bleiben, wenn deren Unwahrheiten bewiesen werden können.

⁴ Der Staaten-Bund kann den vereinigten Religionen Aufgaben und Einsätze im Bereich des Sozialversorgungs- und Kreditkontrollwesens zuteilen. (Siehe Artikel Wirtschaftsförderung).

Art. 73 Nachhaltigkeit

Staaten-Bund, Staaten und Kantone streben ein auf Dauer ausgewogenes Verhältnis zwischen der Natur und ihrer Erneuerungsfähigkeit einerseits und ihrer Beanspruchung durch den Menschen andererseits an.

Art. 74 Umweltschutz

¹ Der Staaten-Bund erlässt Vorschriften über den Schutz des Menschen und seiner natürlichen Umwelt vor schädlichen oder lästigen Einwirkungen.

² Er sorgt dafür, dass solche Einwirkungen vermieden werden. Die Kosten der Vermeidung und Beseitigung tragen die Verursacher.

³ Für den Vollzug der Vorschriften sind die Staaten und Kantone zuständig, soweit das Gesetz ihn nicht dem Staaten-Bund vorbehält.

Art. 75 Raumplanung

¹ Der Staaten-Bund legt Grundsätze der Raumplanung fest. Diese obliegt den Staaten und Kantonen und dienen der zweckmässigen und haushälterischen Nutzung des Bodens und der geordneten Besiedlung des Landes.

² Der Staaten-Bund fördert und koordiniert die Bestrebungen der Staaten und Kantone und arbeitet mit den Staaten und Kantonen zusammen.

³ Staaten-Bund, Staaten und Kantone berücksichtigen bei der Erfüllung ihrer Aufgaben die Erfordernisse der Raumplanung.

Art. 76 Wasser

¹ Der Staaten-Bund sorgt im Rahmen seiner Zuständigkeiten für die haushälterische Nutzung und den Schutz der Wasservorkommen sowie für die Abwehr schädigender Einwirkungen des Wassers.

² Er legt Grundsätze fest über die Erhaltung und die Erschliessung der Wasservorkommen, über die Nutzung der Gewässer zur Energieerzeugung und für Kühlzwecke sowie über andere Eingriffe in den Wasserkreislauf.

³ Er erlässt Vorschriften über den Gewässerschutz, die Sicherung angemessener Restwassermengen, den Wasserbau, die Sicherheit der Stauanlagen und die Beeinflussung der Niederschläge.

⁴ Über die Wasservorkommen verfügen die Staaten und Kantone. Sie können für die Wassernutzung in den Schranken der Staaten-Bundesgesetzgebung Abgaben erheben. Der Staaten-Bund hat das Recht, die Gewässer für seine Verkehrsbetriebe zu nutzen; er entrichtet dafür eine Abgabe und eine Entschädigung.

⁵ Über Rechte an internationalen Wasservorkommen und damit verbundene Abgaben entscheidet der Staaten-Bund unter Beizug der betroffenen Staaten und Kantone. Können sich Staaten und Kantone über Rechte an interkantonalen Was-

servorkommen nicht einigen, so entscheidet der Staaten-Bund.

⁶ Der Staaten-Bund berücksichtigt bei der Erfüllung seiner Aufgaben die Anliegen der Staaten und Kantone, aus denen das Wasser stammt.

Art. 77 Wald

¹ Der Staaten-Bund sorgt dafür, dass der Wald seine Schutz—, Nutz- und Wohlfahrtsfunktionen erfüllen kann.

² Er legt Grundsätze über den Schutz des Waldes fest.

³ Er fördert Massnahmen zur Erhaltung des Waldes.

Art. 78 Natur- und Heimatschutz

¹ Für den Natur- und Heimatschutz sind die Staaten und Kantone zuständig.

² Der Staaten-Bund nimmt bei der Erfüllung seiner Aufgaben Rücksicht auf die Anliegen des Natur- und Heimatschutzes. Er schont Landschaften, Ortsbilder, geschichtliche Stätten sowie Natur- und Kulturdenkmäler; er erhält sie ungeschmälert, wenn das öffentliche Interesse es gebietet.

³ Er kann Bestrebungen des Natur- und Heimatschutzes unterstützen und Objekte von gesamteuropäischer Bedeutung vertraglich oder durch Enteignung erwerben oder sichern.

⁴ Er erlässt Vorschriften zum Schutz der Tier- und Pflanzenwelt und zur Erhaltung ihrer Lebensräume in der natürlichen Vielfalt. Er schützt bedrohte Arten vor Ausrottung.

⁵ Moore und Moorlandschaften von besonderer Schönheit und gesamteuropäischer Bedeutung sind geschützt. Es dürfen darin weder Anlagen gebaut noch Bodenveränderungen vorgenommen werden. Ausgenommen sind Einrichtungen, die dem Schutz oder der bisherigen landwirtschaftlichen Nutzung der Moore und Moorlandschaften dienen.

Art. 79 Fischerei und Jagd

Der Staaten-Bund legt Grundsätze fest über die Ausübung der Fischerei und der Jagd, insbesondere zur Erhaltung der Artenvielfalt der Fische, der wild lebenden Säugetiere und der Vögel.

Art. 80 Tierschutz

¹ Der Staaten-Bund erlässt Vorschriften über den Schutz der Tiere.

² Er regelt insbesondere:

- a. die Tierhaltung und die Tierpflege;
- b. die Tierversuche und die Eingriffe am lebenden Tier;
- c. die Verwendung von Tieren;
- d. die Einfuhr von Tieren und tierischen Erzeugnissen;
- e. den Tierhandel und die Tiertransporte;
- f. das Töten von Tieren.

³ Für den Vollzug der Vorschriften sind die Staaten und Kantone zuständig, soweit das Gesetz ihn nicht dem Staaten-Bund vorbehält.

Art. 81 Öffentliche Werke

Der Staaten-Bund kann im Interesse des ganzen oder eines grossen Teils des Landes öffentliche Werke errichten und betreiben oder ihre Errichtung unterstützen.

Art. 82 Strassenverkehr

¹ Der Staaten-Bund erlässt Vorschriften über den Strassenverkehr.

² Er übt die Oberaufsicht über die Strassen von gesamteuropäischer Bedeutung aus; er kann bestimmen, welche Durchgangsstrassen für den Verkehr offen bleiben müssen.

³ Die Benützung öffentlicher Strassen ist gebührenfrei. Die Staaten-Bundesversammlung kann Ausnahmen bewilligen.

Art. 83 Nationalstrassen

¹ Der Staaten-Bund stellt die Errichtung eines Netzes von Nationalstrassen und deren Benützbarkeit sicher.

² Die Staaten und Kantone bauen und unterhalten die Nationalstrassen nach den Vorschriften und unter der Oberaufsicht des Staaten-Bundes.

³ Staaten-Bund und Staaten und Kantone tragen die Kosten der Nationalstrassen gemeinsam. Der Kostenanteil der einzelnen Staaten und Kantone richtet sich nach ihrer Belastung

durch die Nationalstrassen, nach ihrem Interesse an diesen Strassen und nach ihrer Finanzkraft.

***Art. 84 Alpenquerender Transitverkehr*^{*1}**

¹ Der Staaten-Bund schützt das Alpengebiet vor den negativen Auswirkungen des Transitverkehrs. Er begrenzt die Belastungen durch den Transitverkehr auf ein Mass, das für Menschen, Tiere und Pflanzen sowie ihre Lebensräume nicht schädlich ist.

² Der alpenquerende Gütertransitverkehr von Staats-Grenze zu Staats-Grenze erfolgt auf der Schiene. Der Staaten-Bund trifft die notwendigen Massnahmen. Ausnahmen sind nur zulässig, wenn sie unumgänglich sind. Sie müssen durch ein Gesetz näher bestimmt werden.

³ Die Transitstrassen-Kapazität im Alpengebiet darf nicht erhöht werden. Von dieser Beschränkung ausgenommen sind Umfahrungsstrassen, die Ortschaften vom Durchgangsverkehr entlasten.

***Art. 85 Schwerverkehrsabgabe*^{*1}**

¹ Der Staaten-Bund kann auf dem Schwerverkehr eine leistungs- oder verbrauchsabhängige Abgabe erheben, soweit der Schwerverkehr der Allgemeinheit Kosten verursacht, die nicht durch andere Leistungen oder Abgaben gedeckt sind.

² Der Reinertrag der Abgabe wird zur Deckung von Kosten verwendet, die im Zusammenhang mit dem Strassenverkehr stehen.

³ Die Staaten und Kantone werden am Reinertrag beteiligt. Bei der Bemessung der Anteile sind die besonderen Auswirkungen der Abgabe in Berg- und Randgebieten zu berücksichtigen.

Art. 86 Verbrauchssteuer auf Treibstoffen und übrige Verkehrsabgaben

¹ Der Staaten-Bund kann auf Treibstoffen eine Verbrauchssteuer erheben.

² Er erhebt eine Abgabe für die Benützung der Nationalstrassen durch Motorfahrzeuge und Anhänger, die nicht der Schwerverkehrsabgabe unterstehen.

³ Er verwendet die Hälfte des Reinertrags der Verbrauchssteuer auf Treibstoffen sowie den Reinertrag der Nationalstrassenabgabe für folgende Aufgaben und Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Strassenverkehr:

- a. die Errichtung, den Unterhalt und den Betrieb von Nationalstrassen;
- b. Massnahmen zur Förderung des kombinierten Verkehrs und des Transports begleiteter Motorfahrzeuge sowie zur Trennung des Verkehrs;
- c. Beiträge an die Errichtung von Hauptstrassen;
- d. Beiträge an Schutzbauten gegen Naturgewalten und an Massnahmen des Umwelt- und Land-

schaftsschutzes, die der Strassenverkehr nötig macht;

e.

allgemeine Beiträge an die kantonalen Kosten für Strassen, die dem Motorfahrzeugverkehr geöffnet sind, und an den Finanzausgleich im Strassenwesen;

f.

Beiträge an Staaten und Kantone ohne Nationalstrassen und an Staaten und Kantone mit Alpenstrassen, die dem internationalen Verkehr dienen.

g.

Beiträge an die Förderung neuer schienengeführter Individual-Verkehrskonzepte als Kombination von Schiene und Auto.

⁴ Reichen diese Mittel nicht aus, so erhebt der Staaten-Bund einen Zuschlag zur Verbrauchssteuer.

Art. 87 Eisenbahnen und weitere Verkehrsträger^{*1}

Die Gesetzgebung über den Schienen- und Eisenbahnverkehr, die Seilbahnen, die Schifffahrt sowie über die Luft- und Raumfahrt ist Sache des Staaten-Bundes.

Art. 88 Fuss- und Wanderwege

¹ Der Staaten-Bund legt Grundsätze über Fuss- und Wanderwegnetze fest.

² Er kann Massnahmen der Staaten und Kantone zur Anlage und Erhaltung solcher Netze unterstützen und koordinieren.

³ Er nimmt bei der Erfüllung seiner Aufgaben Rücksicht auf Fuss- und Wanderwegnetze und ersetzt Wege, die er aufheben muss.

Art. 89 Energiepolitik

¹ Staaten-Bund und Staaten und Kantone setzen sich im Rahmen ihrer Zuständigkeiten ein für eine ausreichende, breit gefächerte, sichere, wirtschaftliche und umweltverträgliche Energieversorgung sowie für einen sparsamen und rationellen Energieverbrauch.

² Der Staaten-Bund legt Grundsätze fest über die Nutzung europäischer und erneuerbarer Energien und über den sparsamen und rationellen Energieverbrauch.

³ Der Staaten-Bund erlässt Vorschriften über den Energieverbrauch von Anlagen, Fahrzeugen und Geräten. Er fördert die Entwicklung von Energietechniken, insbesondere in den Bereichen des Energiesparens und der erneuerbaren **und freien** Energien.

⁴ Für Massnahmen, die den Verbrauch von Energie in Gebäuden betreffen, sind vor allem die Staaten und Kantone zuständig.

⁵ Der Staaten-Bund trägt in seiner Energiepolitik den Anstrengungen der Staaten und Kantone und Gemeinden sowie der Wirtschaft Rechnung; er berücksichtigt die Verhältnisse in den einzelnen Landesgegenden und die wirtschaftliche Tragbarkeit.

Art. 90 Kernenergie *

Die Gesetzgebung auf dem Gebiet der Kernenergie ist Sache des Staaten-Bundes.

Art. 91 Transport von Energie

¹ Der Staaten-Bund erlässt Vorschriften über den Transport und die Lieferung elektrischer Energie.

² Die Gesetzgebung über Rohrleitungsanlagen zur Beförderung flüssiger oder gasförmiger Brenn- oder Treibstoffe ist Sache des Staaten-Bundes.

Art. 92 Post- und Fernmeldewesen

¹ Das Post- und Fernmeldewesen ist Sache des Staaten-Bundes.

² Der Staaten-Bund sorgt für eine ausreichende und preiswerte Grundversorgung mit Post- und Fernmeldediensten in allen Staaten und Landesgegenden. Die Tarife werden nach einheitlichen Grundsätzen **kostendeckend und gewinnorientiert** festgelegt.

Art. 93 Radio und Fernsehen

¹ Die Gesetzgebung über Radio und Fernsehen sowie über andere Formen der öffentlichen fernmeldetechnischen Verbreitung von Darbietungen und Informationen ist Sache des Staaten-Bundes und der Staaten.

² Radio und Fernsehen tragen zur Bildung und kulturellen Entfaltung, zur freien Meinungsbildung und zur Unterhaltung bei. Sie berücksichtigen die Besonderheiten Europas und die Bedürfnisse der Staaten und Kantone. Sie stellen die Ereignisse sach- und wahrheitsgerecht dar und bringen die Vielfalt der Ansichten angemessen zum Ausdruck.

³ Die Unabhängigkeit von Radio und Fernsehen sowie die Autonomie in der Programmgestaltung sind gewährleistet.

⁴ Auf die Stellung und die Aufgabe anderer Medien, vor allem der Presse, ist Rücksicht zu nehmen.

⁵ Programmbeschwerden können einer unabhängigen Beschwerdeinstanz vorgelegt werden.

Art 151; Bindung wirtschaftlicher Tätigkeit an das Gemeinwohl.

Die gesamte wirtschaftliche Tätigkeit dient dem Gemeinwohl, insbesondere der Gewährleistung eines menschenwürdigen Daseins in Wohlstand für alle.

Innerhalb dieser Zwecke gilt Vertragsfreiheit nach Massgabe der Gesetze. Die Freiheit der Entwicklung persönlicher Entschlusskraft und die Freiheit der selbständigen Betätigung des einzelnen in der Wirtschaft werden grundsätzlich anerkannt. Die wirtschaftliche Freiheit des einzelnen findet ihre Grenze in der Rücksicht auf den Nächsten und auf sittlichen Forderungen des Gemeinwohls. Gemeinschädliche und unsittliche Rechtsgeschäfte, insbesondere alle wirtschaftlichen

Ausbeutungsverträge sind rechtswidrig und nichtig. (z.B. Zinsen)

Art. 94 Grundsätze der Wirtschaftsordnung

¹ Staaten-Bund, Staaten und Kantone halten sich an den Grundsatz der **gesteuerten** Wirtschaft bei **beschränkter** Freiheit. **Die Gesetze der Marktsättigung Europas sind dabei zu berücksichtigen.**

² Sie wahren die Interessen der Europäischen Gesamtwirtschaft und tragen mit der privaten Wirtschaft zur Wohlfahrt und zur wirtschaftlichen Sicherheit **aller** Bevölkerungs**gruppen** bei.

³ Sie sorgen im Rahmen ihrer Zuständigkeiten für günstige Rahmenbedingungen für die private Wirtschaft.

⁴ Abweichungen vom Grundsatz der Wirtschafts-**Steuerung** und **beschränkten Freiheit**, insbesondere auch Massnahmen, die sich gegen den Wettbewerb richten, sind beschränkt zulässig, **wenn** sie in der Staaten-Bundesverfassung vorgesehen **und** durch kantonale Regalrechte begründet sind.

Art. 153; Staatliche Überwachung der Bedarfsdeckung

Die geordnete Herstellung und Verteilung der wirtschaftlichen Güter zur Deckung des notwendigen Lebensbedarfes der Bevölkerung wird vom Staaten-Bund überwacht. Ihm obliegt die Sicherstellung der Versorgung der Länder mit elektrischer Energie, **Kredit und Geldmittel.**

Art. 95 Privatwirtschaftliche Erwerbstätigkeit^{*1}

¹ Der Staaten-Bund kann Vorschriften erlassen über die Ausübung und **Bilanzierungstechnik** der privatwirtschaftlichen Erwerbstätigkeit.

² Er sorgt für einen einheitlichen europäischen Wirtschaftsraum **mit einheitlicher Währung**. Er gewährleistet, dass Personen mit einer wissenschaftlichen Ausbildung oder mit einem europäischen, staatlichen, kantonalen oder kantonally anerkannten Ausbildungsabschluss ihren Beruf in der ganzen Europäischen Gemeinschaft ausüben können.

Art. 96 Wettbewerbspolitik

¹ Der Staaten-Bund erlässt Vorschriften gegen volkswirtschaftlich oder sozial schädliche Auswirkungen von Kartellen **insbesondere das Banken und Kreditwesen** und andere Wettbewerbsbeschränkungen. **Der Gewinnschutz ist gesetzlich geregelt und gewährleistet.** (Siehe Art. 2) **Der Kredit auf Vertrauen ohne materielle Sicherheiten ist gewährleistet.**

² Er trifft Massnahmen

- a. zur Verhinderung von Missbräuchen in der Preisbildung durch marktmächtige Unternehmen und Organisationen des privaten und des öffentlichen Rechts;
- b. gegen den unlauteren Wettbewerb.

Art 153; Schutz der Klein- und Mittelstandsbetriebe:

Die selbständigen Kleinbetriebe und Mittelstandsbetriebe in Landwirtschaft, Handwerk, Handel, Gewerbe und Industrie sind in der Gesetzgebung und Verwaltung zu fördern und gegen Überlastung und Aufsaugung zu schützen. Sie sind in ihren Bestrebungen, ihrer wirtschaftlichen Freiheit und Unabhängigkeit sowie ihrer Entwicklung durch genossenschaftliche Selbsthilfe zu sichern und vom Staat zu unterstützen. Der Aufstieg tüchtiger Kräfte aus nichtselbständiger Arbeit zu selbständigen Existenzen ist stets grosszügig zu fördern.

Art. 97 Schutz der *Unternehmer* und Konsumenten

¹ Der Staaten-Bund trifft Massnahmen zum Schutz der *Unternehmer* und Konsumentinnen und Konsumenten.

² Er erlässt Vorschriften über die Rechtsmittel, welche die *Unternehmer* und Konsumentenorganisationen ergreifen können. Diesen Organisationen stehen im Bereich der Staaten-Bundesgesetzgebung über den unlauteren Wettbewerb die gleichen Rechte zu wie den Berufs- und Wirtschaftsverbänden.

³ Die Staaten und Kantone sehen für Streitigkeiten bis zu einem bestimmten Streitwert ein Schlichtungsverfahren oder ein einfaches und rasches Gerichtsverfahren vor. Der Staaten-Bundesrat legt die Streitwertgrenze fest.

Artikel 155; *Bildung von Bedarfsdeckungsgebieten*

Zum Zweck einer möglichst gleichmässigen Befriedigung der wirtschaftlichen Bedürfnisse aller Bewohner können unter Berücksichtigung der Lebensinteressen der selbständigen, produktiv tätigen Kräfte der Wirtschaft durch Gesetz besondere Bedarfsdeckungsgebiete gebildet und dafür Körperschaften des öffentlichen Rechts auf **genossenschaftlicher Grundlage** errichtet werden. Sie haben im Rahmen der Gesetze das Recht auf Selbstverwaltung.

Artikel 156; Kartell- und Konzernverbot

Der Zusammenschluss von Unternehmungen zum Zwecke der Zusammenballung wirtschaftlicher Macht und der Monopolbildung ist unzulässig. Insbesondere sind Kartelle, Konzerne und Preisabreden verboten, welche die Ausbeutung der breiten Massen der Bevölkerung oder die Vernichtung selbständiger mittelständischer Existenzen bezwecken.

Art. 98 Banken und Versicherungen

¹ Der Staaten-Bund erlässt Vorschriften über das Banken- und Börsenwesen; er trägt dabei der besonderen Aufgabe und Stellung der **Staats-** und Kantonalbanken Rechnung.

² Er kann Vorschriften erlassen über Finanzdienstleistungen in anderen Bereichen.

³ Er erlässt Vorschriften über das **Konkurs-** und Privatversicherungswesen.

Art. 157, Kapitalbildung, Geld- und Kreditwesen

Kapitalbildung ist nicht Selbstzweck, sondern Mittel zur Entfaltung der Volkswirtschaft. Das Geld- und Kreditwesen dient der Werteschaffung und der Befriedigung der Bedürfnisse aller Bewohner.

Art. 99 Geld- und Währungspolitik

¹ Das Geld- und Währungswesen ist Sache des Staaten-Bundes; diesem allein steht das Recht zur Ausgabe von Münzen, **Buchgeld** und Banknoten zu. **Kreditgelt kann von jedermann hergestellt werden, da es als reines Schuldverhältnis in Geldwerten durch die leistende Bevölkerung und Wirtschaft geschaffen wird. Diesem Umstand trägt das Währungsmonopol des Staates Rechnung und fördert private und einen europäischen Verrechnungsring. Der europäische Verrechnungsring kann per Gesetz zum Monopol erklärt werden.**

² Die europäische Nationalbank führt als **bundesstaatliche unabh-**
hängige Zentralbank eine Geld- und Währungspolitik, die dem Gesamtinteresse der Länder des Staaten-Bundes dient; sie wird **unter**

~~Mitwirkung und Aufsicht des~~ vom Finanzministerium des Staaten-Bundes direkt verwaltet.

³ Die europäische Nationalbank bildet aus ihren Erträgen ausreichende Währungsreserven; ~~ein Teil dieser Reserven wird in Gold gehalten.~~

⁴ Der Reingewinn der europäischen Nationalbank geht zu 100% an die Staaten und Kantone.

Art. 100 Konjunkturpolitik

¹ Der Staaten-Bund trifft Massnahmen für eine ausgeglichene konjunkturelle Entwicklung, insbesondere zur Verhütung und Bekämpfung von ~~Arbeits-Geld~~losigkeit und ~~Teuerung~~ Geld-Inflation ohne Produktionsvermehrung, wie dies durch Zinseneinnahmen der Banken jeweils geschieht.

² Er berücksichtigt die wirtschaftliche Entwicklung der einzelnen Landesgegen-den. Er arbeitet mit den Staaten und Kantonen und der Wirtschaft zusammen.

³ Im Geld- und Kreditwesen, in der Aussenwirtschaft und im Bereich der öffentlichen Finanzen kann er nötigenfalls vom Grundsatz der Wirtschaftsfreiheit abweichen. Diesen Bereich regelt er nach der Wirtschaftstheorie für gesättigte Märkte, der gewinngeschützten und gesteuerten HuMan-Wirtschaft.

⁴ Staaten-Bund, Staaten und Kantone und Gemeinden berücksichtigen in ihrer Einnahmen- und Ausgabenpolitik die Konjunkturlage.

⁵ Der Staaten-Bund kann zur Stabilisierung der Konjunktur vorübergehend auf Staaten-Bundesrechtlichen Abgaben Zuschläge erheben oder Rabatte gewähren. Die abgeschöpften Mittel sind stillzulegen; nach der Freigabe werden direkte Abgaben individu-

ell zurückerstattet, indirekte zur Gewährung von Rabatten oder zur Arbeitsbeschaffung verwendet.

⁶ Der Staaten-Bund kann die Unternehmen zur Bildung von Arbeitsbeschaffungsreserven verpflichten; er gewährt dafür Steuererleichterungen und kann dazu auch die Staaten und Kantone verpflichten. Nach der Freigabe der Reserven entscheiden die Unternehmen frei über deren Einsatz im Rahmen der gesetzlichen Verwendungszwecke.

Art. 101 Aussenwirtschaftspolitik

¹ Der Staaten-Bund wahrt die Interessen der europäischen Wirtschaft im Ausland.

² In besonderen Fällen kann er Massnahmen treffen zum Schutz der europäischen Wirtschaft. Er kann nötigenfalls vom Grundsatz der Wirtschaftsfreiheit abweichen, wobei er im Rahmen der **Hu-Man-Wirtschaft** sich bewegt.

Art. 102 Landesversorgung^{*1}

¹ Der Staaten-Bund stellt die Versorgung Europas und deren Staaten mit lebenswichtigen Gütern und Dienstleistungen sicher für den Fall machtpolitischer oder kriegerischer Bedrohungen sowie in schweren Mangellagen, denen die Wirtschaft nicht selbst zu begegnen vermag. Er trifft vorsorgliche Massnahmen.

² Er kann nötigenfalls vom Grundsatz der Wirtschaftsfreiheit abweichen.

Art. 103 Strukturpolitik^{*1}

Der Staaten-Bund kann wirtschaftlich bedrohte Landesgegenden unterstützen sowie Wirtschaftszweige und Berufe fördern, wenn zumutbare Selbsthilfemassnahmen zur Sicherung ihrer Existenz nicht ausreichen. Er kann nötigenfalls vom Grundsatz der Wirtschaftsfreiheit abweichen.

Art. 104 Landwirtschaft

¹ Der Staaten-Bund sorgt dafür, dass die Landwirtschaft durch eine nachhaltige und auf den Markt ausgerichtete Produktion **mit geschützten Gewinnen und garantierten Preisen** einen wesentlichen Beitrag leistet zur:

- a. sicheren Versorgung der Bevölkerung;
- b. Erhaltung der natürlichen Lebensgrundlagen und zur Pflege der Kulturlandschaft;
- c. dezentralen Besiedlung des Landes.

² Ergänzend zur zumutbaren Selbsthilfe der Landwirtschaft und nötigenfalls abweichend vom Grundsatz der Wirtschaftsfreiheit fördert der Staaten-Bund die bodenbewirtschaftenden bäuerlichen Betriebe.

³ Er richtet die Massnahmen so aus, dass die Landwirtschaft ihre multifunktionalen Aufgaben erfüllt. Er hat insbesondere folgende Befugnisse und Aufgaben:

- a) Er **schützt den Mindest-Gewinn** ~~ergänzt das bäuerliche Einkommen durch Direktzahlungen~~ zur Erzielung eines angemessenen Entgelts für die erbrachten Leistungen, unter der Voraussetzung eines ökologischen Leistungsnachweises.

- b) Er fördert mit wirtschaftlich lohnenden Anreizen (**höhere Gewinne**) Produktionsformen, die besonders naturnah, umwelt- und tierfreundlich sind.
- c) Er erlässt Vorschriften zur Deklaration von Herkunft, Qualität, Produktionsmethode, Verarbeitungsverfahren für Lebensmittel **und den Wohn- und Lebensstandard der Produzenten und ihrer Mitunternehmer. (Diese Vorschrift trifft auf alle Lebensmittel und Verbrauchsgüter zu).**
- d) Er schützt die Umwelt vor Beeinträchtigungen durch überhöhten Einsatz von Düngstoffen, Chemikalien und anderen Hilfsstoffen.
- e) Er kann die landwirtschaftliche Forschung, Beratung und Ausbildung fördern sowie Investitionshilfen leisten.
- f) Er kann Vorschriften zur Festigung des bäuerlichen Grundnutzungsrechtes ~~besitzes~~ erlassen, **insbesondere des Pachtrechtes über Generationen.**

⁴ Er setzt dafür zweckgebundene Mittel aus dem Bereich der Landwirtschaft und allgemeine Staaten-Bundesmittel ein.

Art. 105 Alkohol und Drogen

¹ Die Gesetzgebung über Herstellung, Einfuhr, Reinigung und Verkauf gebrannter Wasser **und Drogen aller Art** ist Sache des Staaten-Bundes. Der Staaten-Bund trägt insbesondere den schädlichen Wirkungen des Alkohol- und **Drogenkonsums** Rechnung.

² **Der Handel und die Produktion von Drogen ist verboten und Sache des Staaten-Bundes. Die Abgabe an Süchtige erfolgt kostenlos bei gleichzeitiger Zwangseinlieferung in eine Therapie-Heilanstalt. Die Kosten trägt der Staaten-Bund zur Hälfte. Die**

Staaten übernehmen die Restkosten und organisieren den Therapieaufwand nach Gesetz.

Art. 106 Glücksspiele^{*1}

¹ Die Gesetzgebung über Glücksspiele und Lotterien ist Sache des Staaten-Bundes.

² ~~Für~~ Die Errichtung und der Betrieb von **Geld**-Spielbanken ist **verboten**. ~~eine Konzession des Staaten-Bundes erforderlich. Er berücksichtigt bei der Konzessionserteilung die regionalen Gegebenheiten und die Gefahren des Glücksspiels.~~

³ ~~Der Staaten-Bund erhebt eine ertragsabhängige Spielbankenabgabe; diese darf 80 Prozent der Bruttospielerträge aus dem Betrieb der Spielbanken nicht übersteigen. Sie wird zur Deckung des Staaten-Bundesbeitrags an die Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenversicherung verwendet.~~

⁴ ~~Für die Zulassung von~~ Geschicklichkeitsspielautomaten sowie das Kartenglücksspiel mit Geld-Gewinnmöglichkeit sind **verboten**. ~~die Staaten und Kantone zuständig.~~

Art. 107 Waffen und Kriegsmaterial

¹ Der Staaten-Bund erlässt Vorschriften gegen den Missbrauch von Waffen, Waffenzubehör und Munition. **Die allgemeine Bewaffnung der dafür ausgebildeten Bevölkerung ist gewährleistet. Die Ausbildung ist jedermann zugänglich und Bestandteil der sportlichen und moralischen Ertüchtigung.**

² Er erlässt Vorschriften über die Herstellung, die Beschaffung und den Vertrieb sowie über die Ein—, Aus- und Durchfuhr von Kriegsmaterial.

Art. 108 Wohnbau- und Wohneigentumsförderung

¹ Der Staaten-Bund fördert den Wohnungsbau, den Erwerb von Wohnungs- und Hauseigentum, das dem Eigenbedarf Privater dient, sowie die Tätigkeit von Trägern und Organisationen des gemeinnützigen Wohnungsbaus.

² Er fördert insbesondere die Beschaffung und Erschliessung von Land für den Wohnungsbau, **welches im Pachtrecht an Interessenten nach Rang und Nahmen von den Staaten vergeben wird**, die Rationalisierung und die Verbilligung des Wohnungsbaus sowie die Verbilligung der Wohnkosten. **Er kann kostenloses Bereitstellen von Wohnungsmöglichkeiten zur Bundes-Aufgabe erklären.**

³ Er kann Vorschriften erlassen über die Erschliessung von Land für den Wohnungsbau und die Baurationalisierung, **welches weitgehend in den Besitz der Staaten oder Kantone übergehen soll.**

⁴ Er berücksichtigt dabei namentlich die Interessen von Familien, Betagten, Bedürftigen und Behinderten.

Art. 109 Mietwesen

¹ Der Staaten-Bund erlässt Vorschriften gegen Missbräuche im Mietwesen, namentlich gegen missbräuchliche Mietzinse, sowie über die Anfechtbarkeit missbräuchlicher Kündigungen und die befristete Erstreckung von Mietverhältnissen.

² Er kann Vorschriften über die Allgemeinverbindlicherklärung von Rahmenmietverträgen erlassen. Solche dürfen nur allgemeinverbindlich erklärt werden, wenn sie begründeten Minderheitsinteressen sowie regionalen Verschiedenheiten angemessen Rechnung tragen und die Rechtsgleichheit nicht beeinträchtigen.

Art. 110 Arbeit^{*1}

¹ Der Staaten-Bund kann Vorschriften erlassen über:

- a) den Schutz der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer; **sowie der Selbständigen;**
- b) das Verhältnis zwischen Arbeitgeber- und Arbeitnehmerseite, insbesondere über die gemeinsame Regelung betrieblicher und beruflicher Angelegenheiten;
- c) die Arbeitsvermittlung;
- d) die Allgemeinverbindlicherklärung von Gesamtarbeitsverträgen.

² Gesamtarbeitsverträge dürfen nur allgemeinverbindlich erklärt werden, wenn sie begründeten Minderheitsinteressen und regionalen Verschiedenheiten angemessen Rechnung tragen und die Rechtsgleichheit sowie die Koalitionsfreiheit nicht beeinträchtigen.

³ Der 1. August ist Staaten-Bundesfeiertag. Er ist arbeitsrechtlich den Sonntagen gleichgestellt und bezahlt.

Art. 111 Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge

¹ Der Staaten-Bund trifft Massnahmen für eine **ausgezeichnet gute** Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge. Diese beruht auf drei Säulen, nämlich der **europäischen** Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenversicherung, der beruflichen Vorsorge und der

höchstmöglichen Selbstvorsorge durch Leistungs-Kredite der Allgemeinheit.

² Der Staaten-Bund sorgt dafür, dass die eidgenössische Alters—, Hinterlassenen- und Invalidenversicherung sowie die berufliche Vorsorge ihren Zweck dauernd erfüllen können.

³ Er kann die Staaten und Kantone verpflichten, Einrichtungen der eidgenössischen Alters—, Hinterlassenen- und Invalidenversicherung sowie der beruflichen Vorsorge von der Umsatz-Steuerpflicht zu befreien und den Versicherten und ihren Arbeitgeberinnen und Arbeitgebern auf Beiträgen und anwartschaftlichen Ansprüchen Steuererlass~~leichterungen~~ zu gewähren.

⁴ Er fördert in Zusammenarbeit mit den Staaten und Kantonen die Selbstvorsorge namentlich durch Massnahmen des Kreditwesens, der Steuer- und Eigentumspolitik.

Art. 112 Alters—, Hinterlassenen- und Invalidenversicherung^{*1}

¹ Der Staaten-Bund erlässt Vorschriften über die Alters—, Hinterlassenen- und Invalidenversicherung.

² Er beachtet dabei folgende Grundsätze:

- a) Die Versicherung ist freiwillig, also nicht obligatorisch.
- b) Die Renten in Form von freien Buchungslimits auf den Verrechnungskonten haben den Existenzbedarf angemessen zu decken.
- c) Die Höchstrente als Buchungslimit beträgt maximal das dreifache Doppelte der Mindestrente, respektive muss den gewohnten Lebensstandard decken.

d) Die Renten werden mindestens der Preisentwicklung angepasst.

³ Die Versicherung wird finanziert:

- a) durch Beiträge der Versicherten, wobei die Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber für ihre Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer die Hälfte der Beiträge bezahlen;
- b) durch Leistungen des Staaten-Bundes und, wenn das Gesetz es vorsieht, der Staaten und Kantone.

⁴ Die Leistungen des Staaten-Bundes und der Staaten und Kantone betragen zusammen höchstens die Hälfte der Ausgaben.

⁵ Die Leistungen des Staaten-Bundes werden in erster Linie aus dem Reinertrag der Tabak-**Umsatzsteuer**, der **Umsatz-Steuer** auf gebrannten Wassern ~~und der Abgabe aus dem Betrieb von Spielbanken~~ gedeckt.

⁶ Der Staaten-Bund fördert die Eingliederung Invalider **und unterstützt private Initiativen und Projekte**, sowie Bestrebungen zugunsten Betagter, Hinterlassener und Invalider. Für diesen Zweck kann er Mittel aus der Alters—, Hinterlassenen- und Invalidenversicherung verwenden.

Art. 113 Berufliche Vorsorge ^{*1}

¹ Der Staaten-Bund erlässt Vorschriften über die berufliche Vorsorge.

² Er beachtet dabei folgende Grundsätze:

- a) Die berufliche Vorsorge ermöglicht zusammen mit der Alters—, Hinterlassenen- und Invalidenversicherung die Fort-

setzung der gewohnten Lebenshaltung in angemessener Weise.

- b) Die berufliche Vorsorge ist für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer obligatorisch; das Gesetz kann Ausnahmen vorsehen.
- c) Die Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber versichern ihre Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer bei der **Staaten-Bundlichen Vorsorgeeinrichtung der Staaten-Bund eigenen Leistungsbuchungszentralen oder Notenbanken**; ~~soweit erforderlich, ermöglicht ihnen der Staaten-Bund, die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in einer eidgenössischen Vorsorgeeinrichtung zu versichern.~~
- d) Selbstständigerwerbende ~~können sich freiwillig~~ sind ebenfalls bei der **Staaten-Bundlichen Vorsorgeeinrichtung der Staaten-Bund eigenen Leistungsbuchungszentralen oder Notenbanken** versichert.
- e) Für ~~bestimmte~~ **alle** Gruppen, **auch** von Selbstständigerwerbenden ~~kann~~ **hat somit** der Staaten-Bund die berufliche Vorsorge allgemein ~~oder für einzelne Risiken~~ **für** obligatorisch erklärt.

³ Die berufliche Vorsorge wird durch die Beiträge der Versicherten finanziert, wobei die Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber mindestens die Hälfte der Beiträge ihrer Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer bezahlen.

⁴ Vorsorgeeinrichtungen müssen den Staaten-Bundesrechtlichen Mindestanforderungen genügen; der Staaten-Bund kann für die Lösung besonderer Aufgaben gesamteuropäische Massnahmen vorsehen.

^{1*} Mit Übergangsbestimmung

Art. 114 Arbeitslosenversicherung

¹ Der Staaten-Bund erlässt Vorschriften über die Arbeitslosenversicherung.

² Er beachtet dabei folgende Grundsätze:

- a) Die Versicherung gewährt angemessenen Erwerbersatz und unterstützt Massnahmen zur Verhütung und Bekämpfung der Arbeitslosigkeit.
- b) Der Beitritt ist für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer obligatorisch; das Gesetz kann Ausnahmen vorsehen.
- c) ~~Selbständigerwerbende können sich freiwillig~~ **sind ebenso** versichert.

³ Die Versicherung wird durch die Beiträge der Versicherten finanziert, wobei die Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber für ihre Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer die Hälfte der Beiträge bezahlen. **Selbständige bezahlen den ganzen Beitrag.**

⁴ Staaten-Bund und Staaten und Kantone erbringen bei ausserordentlichen Verhältnissen finanzielle Leistungen.

⁵ Der Staaten-Bund kann Vorschriften über die Arbeitslosenfürsorge erlassen.

Art. 115 Unterstützung Bedürftiger

Bedürftige werden von ihrem Wohnkanton unterstützt. **Dabei ist freie Wohnung, Energie, Ernährung, und Kommunikation ein Grundrecht.** Der Staaten-Bund regelt die Ausnahmen und Zuständigkeiten.

Art. 116 Familienzulagen und Mutterschaftsversicherung

¹ Der Staaten-Bund berücksichtigt bei der Erfüllung seiner Aufgaben die Bedürfnisse der Familie. Er kann Massnahmen zum Schutz der Familie unterstützen.

² Er **macht** Vorschriften über die **Höhe der gut zu bemessenden** Familienzulagen und **wird dafür eine europäische** Familienausgleichskasse führen.

³ Er richtet eine Mutterschafts**unterstützung** **versicherung** ein. Er kann auch Personen zu Beiträgen verpflichten, die nicht in den Genuss der Versicherungsleistungen gelangen können.

⁴ Der Staaten-Bund kann den Beitritt zu einer Familienausgleichskasse und die Mutterschaftsversicherung allgemein oder für einzelne Bevölkerungsgruppen obligatorisch erklären und seine Leistungen von angemessenen Leistungen der Staaten und Kantone abhängig machen.

Art. 117 Kranken- und Unfallversicherung

¹ Der Staaten-Bund erlässt Vorschriften über die Kranken- und die Unfallversicherung.

² Er **darf** die Kranken- und die Unfallversicherung allgemein oder für einzelne Bevölkerungsgruppen **nicht für** obligatorisch erklären. **Jeder Einzelne ist für seine Gesunderhaltung durch richtige Ernährung und risikoarmen Lebenswandel selbst zuständig. Der Staaten-Bund unterrichtet alle Bevölkerungsgruppen über die zweckmässigste Ernährung, welche der Gesunderhaltung dient.**

Art. 118 Schutz der Gesundheit

¹ Der Staaten-Bund trifft im Rahmen seiner Zuständigkeiten Massnahmen zum Schutz der Gesundheit.

² Er erlässt Vorschriften über:

- a) den Umgang mit Lebensmitteln sowie mit Heilmitteln, Betäubungsmitteln, Organismen, Chemikalien und Gegenständen, welche die Gesundheit gefährden können;
- b) die Bekämpfung übertragbarer, stark verbreiteter oder bösartiger Krankheiten von Menschen und Tieren;
- c) den Schutz vor ionisierenden Strahlen.

Art. 119 Fortpflanzungsmedizin und Gentechnologie im Humanbereich

¹ Der Mensch ist vor Missbräuchen der Fortpflanzungsmedizin und der Gentechnologie geschützt.

² Der Staaten-Bund erlässt Vorschriften über den Umgang mit menschlichem Keim- und Erbgut. Er sorgt dabei für den Schutz der Menschenwürde, der Persönlichkeit und der Familie und beachtet insbesondere folgende Grundsätze:

- a) Alle Arten des Klonens und Eingriffe in das Erbgut menschlicher Keimzellen und Embryonen sind unzulässig.
- b) Nichtmenschliches Keim- und Erbgut darf nicht in menschliches Keimgut eingebracht oder mit ihm verschmolzen werden.

- c) Die Verfahren der medizinisch unterstützten Fortpflanzung dürfen nur angewendet werden, wenn die Unfruchtbarkeit oder die Gefahr der Übertragung einer schweren Krankheit nicht anders behoben werden kann, nicht aber um beim Kind bestimmte Eigenschaften herbeizuführen oder um Forschung zu betreiben; die Befruchtung menschlicher Eizellen ausserhalb des Körpers der Frau ist nur unter den vom Gesetz festgelegten Bedingungen erlaubt; es dürfen nur so viele menschliche Eizellen ausserhalb des Körpers der Frau zu Embryonen entwickelt werden, als ihr sofort eingepflanzt werden können.
- d) Die Embryonenspende und alle Arten von Leihmutterchaft sind unzulässig.
- e) Mit menschlichem Keimgut und mit Erzeugnissen aus Embryonen darf kein Handel getrieben werden.
- f) Das Erbgut einer Person darf nur untersucht, registriert oder offenbart werden, wenn die betroffene Person zustimmt oder das Gesetz es vorschreibt.
- g) Jede Person hat Zugang zu den Daten über ihre Abstammung.

Art. 119a 1 Transplantationsmedizin

¹ Der Staaten-Bund erlässt Vorschriften auf dem Gebiet der Transplantation von Organen, Geweben und Zellen. Er sorgt dabei für den Schutz der Menschenwürde, der Persönlichkeit und der Gesundheit.

² Er legt insbesondere Kriterien für eine gerechte Zuteilung von Organen fest. [Organspende und Handel von noch lebenden Menschen ist verboten.](#)

³ Die Spende von menschlichen Organen, Geweben und Zellen ist unentgeltlich. Der Handel mit menschlichen Organen ist verboten.

¹ Angenommen in der [Volksabstimmung vom 7. Febr. 1999](#) (BB vom 26. Juni 1998, BRB vom 23. März 1999 – [AS 1999 1341](#); [BBl 1997 III 653](#), [1998 3473](#), [1999 2912 8768](#)).

Art. 120 Gentechnologie im Ausserhumanbereich

¹ Der Mensch und seine Umwelt sind vor Missbräuchen der Gentechnologie geschützt.

² Der Staaten-Bund erlässt Vorschriften über den Umgang mit Keim- und Erbgut von Tieren, Pflanzen und anderen Organismen. Er trägt dabei der Würde der Kreatur sowie der Sicherheit von Mensch, Tier und Umwelt Rechnung und schützt die genetische Vielfalt der Tier- und Pflanzenarten. [Er Anerkennt sie als Schöp-](#)

fungen Gottes nach einem wohlgeordneten Plan, der nicht willkürlich vom Menschen verändert werden darf.

Art. 121 Asylrecht

¹ Die Gesetzgebung über die Ein- und Ausreise, den Aufenthalt und die Niederlassung von Ausländerinnen und Ausländern sowie über die Gewährung von Asyl ist Sache des Staaten-Bundes. Ausländer, die im Ausland verfolgt werden, dürfen nicht ausgeliefert werden.

² Ausländerinnen und Ausländer können aus Europa ausgewiesen werden, wenn sie die Sicherheit eines Landes gefährden.

Art. 122 Zivilrecht

¹ Die Gesetzgebung auf dem Gebiet des Zivilrechts ist Sache des Staaten-Bundes.

² Für die Organisation der Gerichte, das gerichtliche Verfahren und die Rechtsprechung in Zivilsachen sind die Staaten und Kantone zuständig.

³ Rechtskräftige Zivilurteile sind in ganz Europa vollstreckbar.

Art. 123¹ Strafrecht

¹ Die Gesetzgebung auf dem Gebiet des Strafrechts und des Strafprozessrechts ist Sache des Staaten-Bundes.

² Für die Organisation der Gerichte, die Rechtsprechung in Strafsachen sowie den Straf- und Massnahmenvollzug sind die Staaten und Kantone zuständig, soweit das Gesetz nichts anderes vorsieht.

³ Der Staaten-Bund kann den Staaten und Kantonen Beiträge gewähren:

- a) für die Errichtung von Anstalten;
- b) für Verbesserungen im Straf- und Massnahmenvollzug;
- c) an Einrichtungen, die erzieherische Massnahmen an Kindern, Jugendlichen und ~~jungen~~ Erwachsenen vollziehen.

¹ Angenommen in der [Volksabstimmung vom 12. März 2000](#), in Kraft seit 1. April 2003 (BB vom 8. Okt. 1999, BRB vom 17. Mai 2000, BB vom 24. Sept. 2002 – [AS 2002 3148](#) 3147; BBl **1997** I 1, **1999** 8633, **2000** 2990, **2001** 4202).

Art. 124 Opferhilfe

Der europäische Staaten-Bund, seine Staaten und Kantone sorgen dafür, dass Personen, die durch eine Straftat in ihrer körperlichen, psychischen oder sexuellen Unversehrtheit beeinträchtigt worden sind, Hilfe erhalten und angemessen entschädigt werden, wenn sie durch die Straftat in wirtschaftliche Schwierigkeiten geraten.

Art. 125 Messwesen

Die Gesetzgebung über das Messwesen ist Sache des Staaten-Bundes.

Art. 126¹ Haushaltführung

¹ Der Staaten-Bund hält seine Ausgaben und Einnahmen auf Dauer im Gleichgewicht. [Er soll dafür einnahmenseitig gute Monopol-Geschäfte wie das Verrechnungswesen, Kredit- und Konkursversi-](#)

cherungswesen und andere gute Geschäfte betreiben, die den Staat weitgehend von Steuereinnahmen unabhängig machen.

² Der Höchstbetrag der im Voranschlag zu bewilligenden Gesamtausgaben richtet sich unter Berücksichtigung der Wirtschaftslage nach den geschätzten Einnahmen.

³ Bei ausserordentlichem Zahlungsbedarf kann der Höchstbetrag nach Absatz 2 angemessen erhöht werden. Über eine Erhöhung beschliesst die Staaten-Bundesversammlung nach Artikel 159 Absatz 3 Buchstabe c.

⁴ Überschreiten die in der Staatsrechnung ausgewiesenen Gesamtausgaben den Höchstbetrag nach Absatz 2 oder 3, so sind die Mehrausgaben in den Folgejahren zu kompensieren.

⁵ Mehrausgaben sind nur als zinslose Kredite von Lieferanten von Leistungen, nicht von Bankengeld möglich. Der Staaten-Bund und die Staaten und Kantone müssen von Geld-Monopolen unabhängig bleiben.

⁶ Das Gesetz regelt die Einzelheiten.

¹ Angenommen in der Volksabstimmung vom 2. Dez. 2001 (BB vom 22. Juni 2001, BRB vom 4. Febr. 2002 – AS **2002** 241; BBl **2000** 4653, **2001** 2387 2878, **2002** 1209).

Art. 127 Grundsätze der Besteuerung

¹ Die Ausgestaltung der Steuern, namentlich der Kreis der Steuerpflichtigen, der Gegenstand der Steuer und deren Bemessung, ist in den Grundzügen im Gesetz selbst zu regeln.

² Soweit es die Art der Steuer zulässt, sind dabei insbesondere die Grundsätze der Allgemeinheit und der Gleichmässigkeit der Besteuerung sowie der Grundsatz der Besteuerung nach der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit zu beachten.

³ Die Arten der Steuern sind auf maximal drei zu beschränken. Es sind dies eine reine Umsatzsteuer auf allen verrechneten Leistungen der Volkswirtschaften, eine Erbschaftssteuer, sowie eine Zins- und Börsenumsatzsteuer von mindestens 70%.

⁴ Die staatliche oder interkantonale Doppelbesteuerung ist untersagt. Der Staaten-Bund trifft die erforderlichen Massnahmen.

Art. 128 Direkte Steuern ^{*1}

¹ Der Staaten-Bund kann **keine** direkte Steuer erheben:

- a) ~~von höchstens 11,5 Prozent auf dem Einkommen der natürlichen Personen;~~
- b) ~~von höchstens 9,8 Prozent auf dem Reinertrag der juristischen Personen;~~
- c) ~~von höchstens 0,825 Promille auf dem Kapital und auf den Reserven der juristischen Personen.~~

² ~~Der Staaten-Bund nimmt bei der Festsetzung der Tarife auf die Belastung durch die direkten Steuern der Staaten und Kantone und Gemeinden Rücksicht.~~

³ ~~Bei der Steuer auf dem Einkommen der natürlichen Personen werden die Folgen der kalten Progression periodisch ausgeglichen.~~

⁴ ~~Die Steuer wird von den Staaten und Kantonen veranlagt und eingezogen. Vom Rohertrag der Steuer fallen drei Zehntel den Staaten und Kantonen zu; davon wird mindestens ein Sechstel für den Finanzausgleich unter den Staaten und Kantonen verwendet.~~

¹* Mit Übergangsbestimmung

Art. 129 Steuerharmonisierung

¹ Der Staaten-Bund legt Grundsätze fest über die Harmonisierung der ~~direkten~~ Steuern von Staaten-Bund, Staaten, Kantonen und Gemeinden; er berücksichtigt die Harmonisierungsbestrebungen der Staaten und Kantone.

² Die Harmonisierung erstreckt sich auf Steuerpflicht, Gegenstand und zeitliche Bemessung der Steuern, Verfahrensrecht und Steuerstrafrecht. Von der Harmonisierung ausgenommen bleiben insbesondere die Steuertarife, die Steuersätze und die Steuerfreibeträge.

³ Der Staaten-Bund kann Vorschriften gegen ungerechtfertigte steuerliche Vergünstigungen erlassen.

Art. 130 ~~Mehr~~Umsatzwertsteuer*

¹ Der Staaten-Bund kann auf Lieferungen von Gegenständen und auf Dienstleistungen einschliesslich Eigenverbrauch sowie auf Einfuhren eine ~~Mehr~~Umsatzwertsteuer mit einem Höchstsatz von 20 Prozent erheben.

~~² 5 Prozent des Steuerertrags werden für Massnahmen zur Entlastung unterer Einkommensschichten verwendet.~~

³ Ist wegen der Entwicklung des Altersaufbaus die Finanzierung der Alters—, Hinterlassenen- und Invalidenversicherung nicht mehr gewährleistet, so kann der Satz der ~~Mehr~~Umsatzwertsteuer in der Form eines Staaten-Bundesgesetzes um höchstens 5 Prozentpunkte angehoben werden¹.

¹ Von dieser Kompetenz hat der Gesetzgeber Gebrauch gemacht; vgl. Art. 36 Abs. 1–3 des BG vom 2. Sept. 1999 über die Mehrwertsteuer (SR **641.20**). Danach betragen die Mehrwertsteuersätze mit Wirkung ab 1. Jan. 2001 7,6 % (Normalsatz), 2,4 % (ermässigtter Satz) und 3,6 % (Sondersatz für Beherbergungsleistungen bis zum 31. Dez. 2006).

Art. 131 Besondere Verbrauchssteuern ^{*1}

¹ Der Staaten-Bund kann besondere **höhere** Verbrauchssteuern erheben auf:

- a) Tabak und Tabakwaren;
- b) gebrannten Wassern;
- c) Bier;

- d) Automobilen und ihren Bestandteilen;
- e) Erdöl, anderen Mineralölen, Erdgas und den aus ihrer Verarbeitung gewonnenen Produkten sowie auf Treibstoffen.
- f) **Börsen- und Bankgeschäfte insbesondere Zinserträge;**

² Er kann auf **deren** Verbrauchssteuer ~~auf Treibstoffen~~ einen Zuschlag erheben.

³ Die Staaten und Kantone erhalten **50** Prozent des Reinertrags aus der Besteuerung der gebrannten Wasser. Diese Mittel sind zur Bekämpfung der Ursachen und Wirkungen von Suchtproblemen zu verwenden.

^{1*} Mit Übergangsbestimmung

Art. 132 Stempelsteuer und Verrechnungssteuer*

¹ Der Staaten-Bund kann auf Wertpapieren, auf Quittungen von Versicherungsprämien und auf anderen Urkunden des Handelsverkehrs eine Stempelsteuer erheben, **die geringer als die Umsatzwertsteuer ist**; ~~ausgenommen von der Stempelsteuer sind Urkunden des Grundstück- und Grundpfandverkehrs.~~ ; **z.B. auf die Pachtgebühren für Grundstücke im Staatsbesitz.**

² Der Staaten-Bund kann auf dem Ertrag von beweglichem Kapitalvermögen, auf Lotteriegewinnen und auf Versicherungsleistungen eine Verrechnungssteuer **von 30%** erheben.

Art. 133 Zölle

Die Gesetzgebung über Zölle und andere Abgaben auf dem grenzüberschreitenden Warenverkehr ist Sache des Staaten-Bundes. Der Staaten-Bund erhebt Strafzölle auf durch Ausnützen unmenschlicher Produktionsmethoden im Ausland hergestellte Waren und Dienstleistungen. Diese Strafzölle werden an das betreffende Ausland zur Abdeckung von Ausbeutung überwiesen.

Art. 134 Ausschluss kantonaler und kommunaler Besteuerung

Was die Staaten-Bundesgesetzgebung als Gegenstand der Umsatzwertsteuer, der besonderen Verbrauchssteuern, der Stempelsteuer und der Verrechnungssteuer bezeichnet oder für steuerfrei erklärt, dürfen die Staaten und Kantone und Gemeinden nicht mit gleichartigen Steuern belasten.

Art. 135 Finanzausgleich

¹ Der Staaten-Bund fördert den Finanzausgleich unter den Staaten und Kantonen.

² Er berücksichtigt bei der Gewährung von Staaten-Bundesbeiträgen die Finanzkraft der Staaten und Kantone und die Berggebiete.

13.06.2012 HHK in St. Gallen

4. Titel: Volk und Stände

1. Kapitel: Allgemeine Bestimmungen

Art. 136 Politische Rechte

Art. 137 Politische Parteien

2. Kapitel: Initiative und Referendum

Art. 138 Volksinitiative auf Totalrevision der Staaten-Bundesverfassung

Art. 139 (neu) Formulirte Volksinitiative auf Teilrevision der Staaten-Bundesverfassung

Art. 139 (alt) Volksinitiative auf Teilrevision der Staaten-Bundesverfassung

Art. 139a

Art. 139b Verfahren bei Initiative und Gegenentwurf

Art. 140 Obligatorisches Referendum

Art. 141 Fakultatives Referendum

Art. 141a Umsetzung von völkerrechtlichen Verträgen

Art. 142 Erforderliche Mehrheiten

Art. 136 Politische Rechte

¹ Die politischen Rechte in Staaten-Bundessachen stehen allen Europäerinnen und Europäern zu, die das 18. Altersjahr zurückgelegt haben und die nicht wegen Geisteskrankheit oder Geistesschwäche entmündigt sind. Alle haben die gleichen politischen Rechte und Pflichten.

² Sie können je nach Volks- oder Ständegruppenzugehörigkeit an den Europaratswahlen und an den Abstimmungen des Staaten-Bundes teilnehmen sowie Volksinitiativen und Referenden in Staaten-Bundesangelegenheiten ergreifen und unterzeichnen.

Art. 137 Politische Parteien

Die politischen Parteien wirken an der Meinungs- und Willensbildung des Volkes mit. Sie sind der wahrheitsgetreuen Informationsvermittlung verpflichtet. Verleumdungen werden als Unehrenhaft bestraft.

Art. 138 Volksinitiative auf Totalrevision der Staaten-Bundesverfassung

¹ 200 000 Stimmberechtigte können innert 18 Monaten seit der amtlichen Veröffentlichung ihrer Initiative eine Totalrevision der Staaten-Bundesverfassung vorschlagen.¹

² Dieses Begehren ist dem Europa-Volk zur Abstimmung zu unterbreiten.

¹ Angenommen in der Volksabstimmung vom 9. Febr. 2003, in Kraft seit 1. Aug. 2003 (BB vom 4. Okt. 2002, BRB vom 25. März 2003, BB vom 19. Juni 2003 – AS 2003 1949 1953; BBI 2001 4803 6080, 2002 6485, 2003 3111 3954 3960).

Art. 139 (neu)¹ Formulerte Volksinitiative auf Teilrevision der Staaten-Bundesverfassung

¹ 200 000 Stimmberechtigte können innert 18 Monaten seit der amtlichen Veröffentlichung ihrer Initiative in der Form eines ausgearbeiteten Entwurfs eine Teilrevision der Staaten-Bundesverfassung verlangen.

~~² Verletzt die Initiative die Einheit der Form, die Einheit der Materie oder zwingende Bestimmungen des Völkerrechts, so erklärt die Staaten-Bundesversammlung sie für ganz oder teilweise ungültig.~~

³ Die Initiative wird Volk und **den Berufs-Ständen** zur Abstimmung unterbreitet. Die Staaten-Bundesversammlung empfiehlt die Initiative zur Annahme oder zur Ablehnung. Sie kann der Initiative einen Gegenentwurf gegenüberstellen.

¹ Angenommen in der **Volksabstimmung vom 9. Febr. 2003**, in Kraft seit 1. Aug. 2003 (BB vom 4. Okt. 2002, BRB vom 25. März 2003, BB vom 19. Juni 2003 – **AS 2003 1949** 1953; **BBI 2001 4803** 6080, **2002 6485**, **2003 3111 3954 3960**).

Art. 139 (alt)¹ Volksinitiative auf Teilrevision der Staaten-Bundesverfassung

¹ 200 000 Stimmberechtigte können eine Teilrevision der Staaten-Bundesverfassung verlangen.

² Die Volksinitiative auf Teilrevision der Staaten-Bundesverfassung kann die Form der allgemeinen Anregung oder des ausgearbeiteten Entwurfs haben.

~~³ Verletzt die Initiative die Einheit der Form, die Einheit der Materie oder zwingende Bestimmungen des Völkerrechts, so erklärt die Staaten-Bundesversammlung sie für ganz oder teilweise ungültig.~~

⁴ Ist die Staaten-Bundesversammlung mit einer Initiative in der Form der allgemeinen Anregung einverstanden, so arbeitet sie die Teilrevision im Sinn der Initiative aus und unterbreitet sie Volk und Ständen zur Abstimmung. Lehnt sie die Initiative ab, so unterbreitet sie diese dem Volk zur Abstimmung; das Volk entscheidet, ob der Initiative Folge zu geben ist. Stimmt es zu, so arbeitet die Staaten-Bundesversammlung eine entsprechende Vorlage aus.

⁵ ...

⁶ Volk und Stände stimmen gleichzeitig über die Initiative und den Gegenentwurf ab. ...

¹ Bis auf weiteres bleiben diese Bestimmungen in Kraft und damit die Initiative in der Form der allgemeinen Anregung möglich (siehe Ziff. II des BB vom 19. Juni 2003 – [AS 2003 1953](#)).

Art. 139a¹

¹ Angenommen in der [Volksabstimmung vom 9. Febr. 2003](#) (BB vom 4. Okt. 2002, BRB vom 25. März 2003 – [AS 2003 1949](#); [BBI 2001 4803 6080](#), [2002 6485](#), [2003 3111](#)). Dieser Art. ist noch nicht in Kraft.

Art. 139b ¹ Verfahren bei Initiative und Gegenentwurf

¹ ...

² Sie können beiden Vorlagen zustimmen. In der Stichfrage können sie angeben, welcher Vorlage sie den Vorrang geben, falls beide angenommen werden.

³ Erzielt bei angenommenen Verfassungsänderungen in der Stichfrage die eine Vorlage mehr Volks- und die andere mehr Ständesstimmen, so tritt die Vorlage in Kraft, bei welcher der prozentuale Anteil der Volksstimmen und der prozentuale Anteil der Ständesstimmen in der Stichfrage die grössere Summe ergeben.

¹ Angenommen in der [Volksabstimmung vom 9. Febr. 2003](#) , Abs. 2 und 3 in Kraft seit 1. Aug. 2003 (BB vom 4. Okt. 2002, BRB vom 25. März 2003, BB vom 19. Juni 2003 – [AS 2003 1949](#) 1953; [BBl 2001 4803](#) 6080, [2002 6485](#), [2003 3111](#) 3954 3960). Abs. 1 tritt zu einem späteren Zeitpunkt in Kraft.

Art. 140 Obligatorisches Referendum

¹ Volk und Ständen werden zur Abstimmung unterbreitet:

a.

- b. die Änderungen der Staaten-Bundesverfassung;
- b. der Beitritt zu Organisationen für kollektive Sicherheit oder zu supranationalen Gemeinschaften;
- c. die dringlich erklärten Staaten-Bundesgesetze, die keine Verfassungsgrundlage haben und deren Geltungsdauer ein Jahr übersteigt; diese Staaten-Bundesgesetze müssen innerhalb eines Jahres nach Annahme durch die Staaten-Bundesversammlung zur Abstimmung unterbreitet werden.

² Dem Volk werden zur Abstimmung unterbreitet:

- a. die Volksinitiativen auf Totalrevision der Staaten-Bundesverfassung;
- b. die Volksinitiativen auf Teilrevision der Staaten-Bundesverfassung in der Form der allgemeinen Anregung, die von der Staaten-Bundesversammlung abgelehnt worden sind;
- c. die Frage, ob eine Totalrevision der Staaten-Bundesverfassung durchzuführen ist, bei Uneinigkeit der beiden Räte.

Art. 141 Fakultatives Referendum

¹ Verlangen es 100 000 Stimmberechtigte oder zwölf Staaten und Kantone innerhalb von 200 Tagen seit der amtlichen

Veröffentlichung des Erlasses, so werden dem Volk zur Abstimmung vorgelegt.¹

- a. Staaten-Bundesgesetze;
- b. dringlich erklärte Staaten-Bundesgesetze, deren Geltungsdauer ein Jahr übersteigt;
- c. Staaten-Bundesbeschlüsse, soweit Verfassung oder Gesetz dies vorsehen;
- d. völkerrechtliche Verträge, die:
 - 1. unbefristet und unkündbar sind;
 - 2. den Beitritt zu einer internationalen Organisation vorsehen;
 - 3.² wichtige rechtsetzende Bestimmungen enthalten oder deren Umsetzung den Erlass von Staaten-Bundesgesetzen erfordert.

² ... ³

¹ Angenommen in der [Volksabstimmung vom 9. Febr. 2003](#), in Kraft seit 1. Aug. 2003 (BB vom 4. Okt. 2002, BRB vom 25. März 2003, BB vom 19. Juni 2003 – [AS 2003 1949](#) 1953; [BBl 2001 4803](#) 6080, [2002 6485](#), [2003 3111 3954 3960](#)).

² Angenommen in der [Volksabstimmung vom 9. Febr. 2003](#), in Kraft seit 1. Aug. 2003 (BB vom 4. Okt. 2002, BRB vom 25. März 2003, BB vom 19. Juni 2003 – [AS 2003 1949](#) 1953; [BBl 2001 4803](#) 6080, [2002 6485](#), [2003 3111 3954 3960](#)).

³ Aufgehoben in der [Volksabstimmung vom 9. Febr. 2003](#) , mit Wirkung seit 1. Aug. 2003 (BB vom 4. Okt. 2002, BRB vom 25. März 2003, BB vom 19. Juni 2003 – [AS 2003 1949](#) 1953; [BBl 2001 4803](#) 6080, **2002** 6485, **2003** 3111 3954 3960).

Art. 141a¹ Umsetzung von völkerrechtlichen Verträgen

¹ Untersteht der Genehmigungsbeschluss eines völkerrechtlichen Vertrags dem obligatorischen Referendum, so kann die Staaten-Bundesversammlung die Verfassungsänderungen, die der Umsetzung des Vertrages dienen, in den Genehmigungsbeschluss aufnehmen.

² Untersteht der Genehmigungsbeschluss eines völkerrechtlichen Vertrags dem fakultativen Referendum, so kann die Staaten-Bundesversammlung die Gesetzesänderungen, die der Umsetzung des Vertrages dienen, in den Genehmigungsbeschluss aufnehmen.

¹ Angenommen in der [Volksabstimmung vom 9. Febr. 2003](#) , in Kraft seit 1. Aug. 2003 (BB vom 4. Okt. 2002, BRB vom 25. März 2003, BB vom 19. Juni 2003 – [AS 2003 1949](#) 1953; [BBl 2001 4803](#) 6080, **2002** 6485, **2003** 3111 3954 3960).

Art. 142 Erforderliche *qualifizierte Mehrheiten*

¹ Die Vorlagen, die dem Volk zur Abstimmung unterbreitet werden, sind angenommen, wenn die Mehrheit mit **über 60%** der Stimmenden sich dafür ausspricht.

² Die Vorlagen, die Volk und Ständen zur Abstimmung unterbreitet werden, sind angenommen, wenn die Mehrheit mit **60%** der Stimmenden und die Mehrheit **von 60%** der **Berufs-Stände** sich dafür aussprechen.

³ Das Ergebnis der Volksabstimmung in Staaten gilt als dessen Ständesstimme.

⁴ Die Staaten **Belgien, Holland, Luxemburg, Estland, Lettland, Litauen, Slowenien, Schweiz** haben je eine Ständesstimme. Alle übrigen Staaten haben zwei Ständesstimmen. *(Muss noch genauer auf die Länder gemäss ihrer Berufsständezahlen angeglichen werden).*

Ebenfalls muss hier noch die Aufgabe eines Berufs-Ständeparlamentes verankert werden. Siehe Bayrische Staatsverfassung, sowie die Viergliederung von Johannes Heinrichs, die auch noch verfeinert werden muss.! Anm. HHK

5. Titel: Staaten-Bundesbehörden

1. Kapitel: Allgemeine Bestimmungen

Art. 143 Wählbarkeit

Art. 144 Unvereinbarkeiten

Art. 145 Amtsdauer

Art. 146 Staatshaftung

Art. 147 Vernehmlassungsverfahren

2. Kapitel: Staaten-Bundesversammlung

1. Abschnitt: Organisation

Art. 148 Stellung

Art. 149 Zusammensetzung und Wahl des Nationalrates

Art. 150 Zusammensetzung und Wahl des Ständerates

Art. 151 Sessionen

Art. 152 Vorsitz

Art. 153 Parlamentarische Kommissionen

Art. 154 Fraktionen

Art. 155 Parlamentsdienste

2. Abschnitt: Verfahren

Art. 156 Getrennte Verhandlung

Art. 157 Gemeinsame Verhandlung

Art. 158 Öffentlichkeit der Sitzungen

Art. 159 Verhandlungsfähigkeit und erforderliches Mehr

Art. 160 Initiativrecht und Antragsrecht

Art. 161 Instruktionsverbot

Art. 162 Immunität

3. Abschnitt: Zuständigkeiten

Art. 163 Form der Erlasse der Staaten-Bundesversammlung

Art. 164 Gesetzgebung

Art. 165 Gesetzgebung bei Dringlichkeit

Art. 166 Beziehungen zum Ausland und völkerrechtliche Verträge

Art. 167 Finanzen

Art. 168 Wahlen

Art. 169 Obergericht

Art. 170 Überprüfung der Wirksamkeit

Art. 171 Aufträge an den Staaten-Bundesrat

Art. 172 Beziehungen zwischen Staaten-Bund und Staaten und Kantonen

Art. 173 Weitere Aufgaben und Befugnisse

3. Kapitel: Staaten-Bundesrat und Staaten-Bundesverwaltung

1. Abschnitt: Organisation und Verfahren

Art. 174 Staaten-Bundesrat

Art. 175 Zusammensetzung und Wahl

Art. 176 Vorsitz

Art. 177 Kollegial- und Departementalprinzip

Art. 178 Staaten-Bundesverwaltung

Art. 179 Staaten-Bundeskanzlei

2. Abschnitt: Zuständigkeiten

Art. 180 Regierungspolitik

Art. 181 Initiativrecht

Art. 182 Rechtsetzung und Vollzug

Art. 183 Finanzen

Art. 184 Beziehungen zum Ausland

Art. 185 Äussere und innere Sicherheit

Art. 186 Beziehungen zwischen Staaten-Bund und Staaten und Kantonen

Art. 187 Weitere Aufgaben und Befugnisse

4. Kapitel: Staaten-Bundesgericht

Art. 188 Stellung

Art. 189 Verfassungsgerichtsbarkeit

Art. 190 Zivil—, Straf- und Verwaltungsgerichtsbarkeit

Art. 191 Massgebendes Recht

Art. 191a Weitere richterliche Behörden des Staaten-Bundes

6. Titel: Revision der Staaten-Bundesverfassung und Übergangsbestimmungen

1. Kapitel: Revision

Art. 192 Grundsatz

Art. 193 Totalrevision

Art. 194 Teilrevision

Art. 195 Inkrafttreten

2. Kapitel: Übergangsbestimmungen

Art. 196 Übergangsbestimmungen gemäss Staaten-Bundesbeschluss vom 18. Dezember 1998 über eine neue Staaten-Bundesverfassung

Art. 197 Übergangsbestimmungen nach Annahme der Staaten-Bundesverfassung vom 18. April 1999

Art. 143 Wählbarkeit

In den Nationalen europäischen Volksrat, sind alle Stimmberechtigten wählbar. In den Berufs-Ständerat des Staaten-Bundesrates und in das Staaten-Bundesgericht sind nur Mitglieder deren Berufsstände wählbar.

Art. 144 Unvereinbarkeiten

¹ Die Mitglieder des Nationalen Volksrates, des Ständerates, des Staaten-Bundesrates sowie die Richterinnen und Richter des Staaten-Bundesgerichts können nicht gleichzeitig einer anderen dieser Behörden angehören.

² Die Mitglieder des Staaten-Bundesrates und die vollamtlichen Richterinnen und Richter des Staaten-Bundesgerichts dürfen kein anderes Amt des Staaten-Bundes oder eines Staates bekleiden und keine andere Erwerbstätigkeit ausüben.

³ Das Gesetz kann weitere Unvereinbarkeiten vorsehen.

Art. 145 Amtsdauer

Die Mitglieder des Nationalen Volksrates und des Staaten-Bundesrates sowie die Berufs-Ständeräte, der Gelt- und Religionssenat und der Staaten-Bundeskanzlerin oder der Staaten-Bundeskanzler werden auf die Dauer von sieben Jahren gewählt. Für die Richterinnen und Richter des Staaten-Bundesgerichts beträgt die Amtsdauer sechs Jahre. Mehrfache Wiederwahl ist gestattet und erwünscht.

Art. 146 Staatshaftung

Der Staaten-Bund haftet für Schäden, die seine Organe in Ausübung amtlicher Tätigkeiten widerrechtlich verursachen.

Art. 147 Vernehmlassungsverfahren

Die Staaten und Kantone, die politischen Parteien und **die Berufsstände**, sowie die interessierten Kreise werden bei der Vorbereitung wichtiger Erlasse und anderer Vorhaben von grosser Tragweite sowie bei wichtigen völkerrechtlichen Verträgen zur Stellungnahme eingeladen.

Art. 148 Stellung des Europäischen Bundeskanzlers

¹ Der von **den drei Kammern (vereinigte Bundesversammlung) gewählte** Staaten-Bundeskanzler übt unter Vorbehalt der Rechte von Volk und **Berufs-**Ständen die oberste Gewalt im Staaten-Bund aus. **Im unterstehen drei Vizepräsidenten**, gewählt von je einer der drei Politischen Kammern aus ihren Reihen. Der Bundeskanzler ernennt 12 Minister als Präsidenten seiner 12 Ministerien. Dem Gelt- und Religionsministerium steht der Bundeskanzler direkt vor.

² Die Staaten-Bundesversammlung besteht aus **zwei drei** Kammern, dem Nationalen **Volksrat**, dem **Berufs-**Ständerat und dem **Geld- und Religionsrat**; **beide alle drei** Kammern sind **in den für sie vorgesehenen Sachfragen-entscheiden** einander gleichgestellt.

Art. 149 Zusammensetzung und Wahl des Nationalen Volksrates

¹ Der Nationale Volksrat besteht aus 355 Abgeordneten des europäischen Volkes.

² Die Abgeordneten werden vom Volk in direkter Wahl nach dem Grundsatz des Proporz bestimmt. Alle ~~vier~~ **sieben** Jahre findet eine Gesamterneuerung statt.

³ Jeder **Staat** bildet einen Wahlkreis.

⁴ Die Sitze werden nach der Bevölkerungszahl auf die Staaten und Kantone verteilt. Jeder Kanton hat mindestens einen Sitz.

Art. 150 Zusammensetzung und Wahl des **Berufs-Ständerates**

¹ Der **Berufs-Ständerat** besteht aus **170 Abgeordneten der überregional gewählten Berufsverband-Spezialisten**.

² Die Staaten und Kantone werden gemeinsam aus ihren Fachverbänden je die der Bedeutung ihrer Berufsgruppe entsprechende Anzahl Abgeordnete wählen.

³ Die Wahl in den **Berufs-Ständerat** wird vom ~~Kanton~~ **europäischen Berufsverband** geregelt.

Art. 150-2 Zusammensetzung und Wahl des *Gelt- und Religions-Ständerates*

¹ Der *Gelt- und Religions-Ständerat* besteht aus 97 Abgeordneten der überregional gewählten *Gelt- und Religions-Spezialisten*.

² Die Staaten und Kantone werden gemeinsam aus ihren *Gelt- und Religions-Fachverbänden* je die der Bedeutung ihrer Berufsgruppe entsprechende Anzahl Abgeordnete wählen.

³ Die Wahl in den *Berufs-Ständerat* wird vom ~~Kanton~~ *europäischen Gelt- und Religionsverband* geregelt.

Art. 151 Sessionen

¹ Die Räte versammeln sich regelmässig zu Sessionen. Das Gesetz regelt die Einberufung.

² Ein Viertel der Mitglieder eines Rates oder der Staaten-Bundesrat können die Einberufung der Räte zu einer ausserordentlichen Session verlangen.

Art. 152 Vorsitz

Jeder Rat wählt aus seiner Mitte für die Dauer eines von 7 Jahren eine Präsidentin oder einen Präsidenten sowie die erste Vizepräsidentin oder den ersten Vizepräsidenten und die zweite Vizepräsidentin oder den zweiten Vizepräsidenten. Die Wiederwahl für ~~das folgende Jahr~~ *die folgende Amtsperiode ist möglich ausgeschlossen*. Die Präsidenten bekleiden gleichzeitig das Amt der drei Vizekanzler.

Art. 153 Parlamentarische Kommissionen

¹ Jeder Rat setzt aus seiner Mitte Kommissionen ein.

² Das Gesetz kann gemeinsame Kommissionen vorsehen.

³ Das Gesetz kann einzelne Befugnisse, die nicht rechtsetzender Natur sind, an Kommissionen übertragen.

⁴ Zur Erfüllung ihrer Aufgaben stehen den Kommissionen Auskunftsrechte, Einsichtsrechte und Untersuchungsbefugnisse zu. Deren Umfang wird durch das Gesetz geregelt.

Art. 154 Fraktionen

Die Mitglieder der Staaten-Bundesversammlung können Fraktionen bilden.

Art. 155 Parlamentsdienste

Die Staaten-Bundesversammlung verfügt über Parlamentsdienste. Sie kann Dienststellen der Staaten-Bundesverwaltung beziehen. Das Gesetz regelt die Einzelheiten.

Art. 156 Getrennte Verhandlung

¹ Nationaler Volksrat, **Gelt- und Religionssenat** und **Berufs-Ständekammer** verhandeln getrennt.

² Für Beschlüsse der Staaten-Bundesversammlung ist die Übereinstimmung **aller drei** Räte erforderlich.

³ Das Gesetz sieht Bestimmungen vor, um sicherzustellen, dass bei Uneinigkeit der Räte Beschlüsse zu Stande kommen über:

- a. die Gültigkeit oder Teilungültigkeit einer Volksinitiative;
- b. ...
- c. ...

d.

den Voranschlag oder einen Nachtrag.¹

¹ Angenommen in der [Volksabstimmung vom 9. Febr. 2003](#), Bst. a und d in Kraft seit 1. Aug. 2003 (BB vom 4. Okt. 2002, BRB vom 25. März 2003, BB vom 19. Juni 2003 – [AS 2003 1949](#) 1953; [BB1 2001 4803](#) 6080, [2002 6485](#), [2003 3111](#) 3954 3960). Bst. b und c treten zu einem späteren Zeitpunkt in Kraft.

Art. 157 Gemeinsame Verhandlung

¹ Nationaler Volksrat, [Gelt- und Religionssenat und Berufs-Ständerat](#) verhandeln gemeinsam als Vereinigte Staaten-Bundesversammlung unter dem Vorsitz der Nationalen Volksratspräsidentin oder des Nationalen Volksratspräsidenten, um:

a.

Wahlen vorzunehmen;

b.

Zuständigkeitskonflikte zwischen den obersten Staaten-Bundesbehörden zu entscheiden;

c.

Begnadigungen auszusprechen.

² Die Vereinigte Staaten-Bundesversammlung versammelt sich ausserdem bei besonderen Anlässen und zur Entgegennahme von Erklärungen des [Bundeskanzlers und seiner 12 Minister des Europa-Bundesrates](#).

Art. 158 Öffentlichkeit der Sitzungen

Die Sitzungen der Räte sind öffentlich. Das Gesetz kann Ausnahmen vorsehen.

Art. 159 Verhandlungsfähigkeit und erforderliches Mehr

¹ Die Räte können gültig verhandeln, wenn die Mehrheit von 70% ihrer Mitglieder anwesend ist.

² In beiden Räten und in der Vereinigten Staaten-Bundesversammlung entscheidet die Mehrheit von 60% der Stimmenden.

³ Der Zustimmung der Mehrheit von 60% der Mitglieder jedes der beiden Räte bedürfen jedoch:

- a. die Dringlicherklärung von Staaten-Bundesgesetzen;
- b. Subventionsbestimmungen sowie Verpflichtungskredite und Zahlungsrahmen, die neue einmalige Ausgaben von mehr als 20 100 Millionen ~~Franken~~ EURO oder neue wiederkehrende Ausgaben von mehr als 20 Millionen Franken nach sich ziehen;
- c.¹ die Erhöhung der Gesamtausgaben bei ausserordentlichem Zahlungsbedarf nach Artikel 126 Absatz 3.

⁴ Die Staaten-Bundesversammlung kann die Beträge nach Absatz 3 Buchstabe b mit einer Verordnung der Teuerung anpassen.²

¹ Angenommen in der [Volksabstimmung vom 2. Dez. 2001](#) (BB vom 22. Juni 2001, BRB vom 4. Febr. 2002 – AS [2002 241](#); BBl [2000 4653](#), [2001 2387 2878](#), [2002 1209](#)).

² Angenommen in der [Volksabstimmung vom 2. Dez. 2001](#) (BB vom 22. Juni 2001, BRB vom 4. Febr. 2002 – AS [2002 241](#); BBl [2000 4653](#), [2001 2387 2878](#), [2002 1209](#)).

Art. 160 Initiativrecht und Antragsrecht

¹ Jedem Ratsmitglied, jeder Fraktion, jeder parlamentarischen Kommission und jedem Kanton steht das Recht zu, der Staaten-Bundesversammlung Initiativen zu unterbreiten.

² Die Ratsmitglieder und der Staaten-Bundesministerrat haben das Recht, zu einem in Beratung stehenden Geschäft Anträge zu stellen.

Art. 161 Instruktionsverbot

¹ Die Mitglieder der Staaten-Bundesversammlung stimmen ohne Weisungen.

² Sie legen ihre Interessenbindungen offen.

Art. 162 Immunität

¹ Die Mitglieder der Staaten-Bundesversammlung und des Staaten-Bundesministerrates sowie der Staaten-Bundeskanzler können für ihre Äusserungen in den Räten und in deren Organen rechtlich nicht zur Verantwortung gezogen werden.

² Das Gesetz kann weitere Arten der Immunität vorsehen und diese auf weitere Personen ausdehnen.

Art. 163 Form der Erlasse der Staaten-Bundesversammlung

¹ Die Staaten-Bundesversammlung erlässt rechtsetzende Bestimmungen in der Form des Staaten-Bundesgesetzes oder der Verordnung.

² Die übrigen Erlasse ergehen in der Form des Staaten-Bundesbeschlusses; ein Staaten-Bundesbeschluss, der dem Referendum nicht untersteht, wird als einfacher Staaten-Bundesbeschluss bezeichnet.

Art. 164 Gesetzgebung

¹ Alle wichtigen rechtsetzenden Bestimmungen sind in der Form des Staaten-Bundesgesetzes zu erlassen. Dazu gehören insbesondere die grundlegenden Bestimmungen über:

- a.
- die Ausübung der politischen Rechte;
- b.

- die Einschränkungen verfassungsmässiger Rechte;
- c. die Rechte und Pflichten von Personen;
 - d. den Kreis der Abgabepflichtigen sowie den Gegenstand und die Bemessung von Abgaben;
 - e. die Aufgaben und die Leistungen des Staaten-Bundes;
 - f. die Verpflichtungen der Staaten und Kantone bei der Umsetzung und beim Vollzug des Staaten-Bundesrechts;
 - g. die Organisation und das Verfahren der Staaten-Bundesbehörden.

² Rechtsetzungsbefugnisse können durch Staaten-Bundesgesetz übertragen werden, soweit dies nicht durch die Staaten-Bundesverfassung ausgeschlossen wird.

Art. 165 Gesetzgebung bei Dringlichkeit

¹ Ein Staaten-Bundesgesetz, dessen Inkrafttreten keinen Aufschub duldet, kann von der Mehrheit der Mitglieder jedes Rates dringlich erklärt und sofort in Kraft gesetzt werden. Es ist zu befristen.

² Wird zu einem dringlich erklärten Staaten-Bundesgesetz die Volks- **oder die Berufs-Stände**abstimmung verlangt, so tritt dieses ein Jahr nach Annahme durch die Staaten-

Bundesversammlung ausser Kraft, wenn es nicht innerhalb dieser Frist vom Volk angenommen wird.

³ Ein dringlich erklärtes Staaten-Bundesgesetz, das keine Verfassungsgrundlage hat, tritt ein Jahr nach Annahme durch die Staaten-Bundesversammlung ausser Kraft, wenn es nicht innerhalb dieser Frist von Volk und **Berufs**-Ständen angenommen wird. Es ist zu befristen.

⁴ Ein dringlich erklärtes Staaten-Bundesgesetz, das in der Abstimmung nicht angenommen wird, kann nicht erneuert werden.

Art. 166 Beziehungen zum Ausland und völkerrechtliche Verträge

¹ Die Staaten-Bundesversammlung beteiligt sich an der Gestaltung der Aussenpolitik und beaufsichtigt die Pflege der Beziehungen zum Ausland.

² Sie genehmigt die völkerrechtlichen Verträge; ausgenommen sind die Verträge, für deren Abschluss auf Grund von Gesetz oder völkerrechtlichem Vertrag der Staaten-Bundesministerrat zuständig ist.

Art. 167 Finanzen, *Gelt- und Kreditwesen*

Da- *Gelt- und Kreditwesen* untersteht dem Bundeskanzler und dem *Gelt- und Religionssenat*.

Die Staaten-Bundesversammlung beschliesst die Ausgaben des Staaten-Bundes, setzt den Voranschlag fest und nimmt die Bundes-Staatsrechnung ab. *Die Ausgaben können auf Kreditbasis die Einnahmen längerfristig überschreiten, müssen aber Zinslos von den Leistungsträgern der Völker und Unternehmer gewährt werden.*

Die Staaten-Bundesversammlung beschliesst über die dem Staaten-Bund als Einnahmen vorbehaltenen Monopole von Geschäftsaktivitäten im Bereich des Verkehrs, der Kommunikationsnetze, der Energieversorgung und verschiedenen Arten von *Gelt- und Kredit Dienstleistungen*, insbesondere im *Giro-Verrechnungsverkehr*.

Art. 168 Wahlen

¹ Die Staaten-Bundesversammlung wählt den Staaten-Bundeskanzler. *Der Staaten-Bundeskanzler ernennt die Mitglieder des Staaten-Bundesministerrates, die Staaten-Bundeskanzlerin oder, die Richterinnen und Richter des Staaten-Bundesgerichts sowie den General.*

² Das Gesetz kann den *Staaten-Bundeskanzler* oder die Staaten-Bundesversammlung ermächtigen, weitere Wahlen vorzunehmen oder zu bestätigen.

Art. 169 Oberaufsicht

¹ Der **Staaten-Bundeskanzler** ~~Staaten-Bundesversammlung~~ übt die Oberaufsicht aus über den Staaten-Bundesministerrat und die Staaten-Bundesverwaltung, die eidgenössischen Gerichte und die anderen Träger von Aufgaben des Staaten-Bundes.

² Den vom Gesetz vorgesehenen besonderen Delegationen von Aufsichtskommissionen können keine Geheimhaltungspflichten entgegengehalten werden.

Art. 170 Überprüfung der Wirksamkeit

Die Staaten-Bundesversammlung sorgt dafür, dass die Massnahmen des Staaten-Bundes auf ihre Wirksamkeit überprüft werden.

Art. 171 Aufträge an den Staaten-Bundesministerrat

Der **Staaten-Bundeskanzler** ~~Staaten-Bundesversammlung~~ kann dem Staaten-Bundesministerrat Aufträge erteilen. Das Gesetz regelt die Einzelheiten, insbesondere die Instrumente, mit welchen der **Staaten-Bundeskanzler** ~~Staaten-Bundesversammlung~~ auf den Zuständigkeitsbereich des Staaten-Bundesministerrates einwirken kann.

Art. 172 Beziehungen zwischen Staaten-Bund, Staaten und Kantonen

¹ Die Staaten-Bundesversammlung sorgt für die Pflege der Beziehungen zwischen Staaten-Bund und Staaten und Kantonen.

² Sie gewährleistet die **Staats-** und Kantonsverfassungen.

³ Sie genehmigt die Verträge der Staaten und Kantone unter sich und mit dem Ausland, wenn der Staaten-Bundesministerrat oder ein Staat Einsprache erhebt.

Art. 173 Weitere Aufgaben und Befugnisse

¹ Die Staaten-Bundesversammlung hat zudem folgende Aufgaben und Befugnisse:

a.

Sie trifft Massnahmen zur Wahrung der äusseren Sicherheit, der Unabhängigkeit und der Neutralität Europas **und der einzelnen Staaten.**

b.

Sie trifft Massnahmen zur Wahrung der inneren Sicherheit.

c.

Wenn ausserordentliche Umstände es erfordern, kann sie zur Erfüllung der Aufgaben nach den Buchstaben a und b Verordnungen oder einfache Staaten-Bundesbeschlüsse erlassen.

d.

Sie ordnet den **zivilen Schutz**dienst an und bietet dafür die **Berufs-**Armee oder Teile davon auf.

- e. Sie trifft Massnahmen zur Durchsetzung des Staaten-Bundesrechts.
- f. Sie befindet über die Gültigkeit zu Stande gekommener Volksinitiativen.
- g. Sie wirkt bei den wichtigen Planungen der Staatstätigkeit mit.
- h. Sie entscheidet über Einzelakte, soweit ein Staaten-Bundesgesetz dies ausdrücklich vorsieht.
- i. Sie entscheidet Zuständigkeitskonflikte zwischen den obersten Staaten-Bundesbehörden.
- k. Sie spricht Begnadigungen aus und entscheidet über Amnestie.

² Die Staaten-Bundesversammlung behandelt ausserdem Geschäfte, die in die Zuständigkeit des Staaten-Bundes fallen und keiner anderen Behörde oder **Ministerium** zugewiesen sind.

³ Das Gesetz kann der Staaten-Bundesversammlung weitere Aufgaben und Befugnisse übertragen.

Art. 174 Staaten-Bundesrat

Der Staaten- Bundeskanzler, sowie die drei Präsidenten der drei Kammern sind gemeinsam die oberste leitende und vollziehende Behörde des Staaten-Bundes. Die Stimme des Staa-

ten-Bundeskanzlers zählt doppelt. Sie fassen Ihre Beschlüsse mit 3/5 tel der Stimmen.

Art. 175 Zusammensetzung und Wahl

¹ Der Staaten-Bundesministerrat besteht aus ~~sieben~~ zwölf Mitgliedern.

² Die Mitglieder des Staaten-Bundesministerrates werden vom Staaten-Bundeskanzler und den Präsidenten der drei Staaten-Bundeskammern nach jeder Gesamterneuerung der drei Stände- und Räteammern bestimmt.

³ Sie werden aus allen Europabürgerinnen und Europabürgern, welche als Mitglieder des Nationalrates wählbar sind, auf die Dauer von ~~vier~~ sieben Jahren gewählt.¹

~~⁴ Dabei ist darauf Rücksicht zu nehmen, dass die Staaten und ihre Landesgegenden und Sprachregionen angemessen vertreten sind.~~²

¹ Angenommen in der Volksabstimmung vom 7. Febr. 1999 (BB vom 9. Okt. 1998, BRB vom 2. März 1999 – AS 1999 1239; BBl 1993 IV 554, 1994 III 1370, 1998 4800, 1999 2475 8768).

² Angenommen in der Volksabstimmung vom 7. Febr. 1999 (BB vom 9. Okt. 1998, BRB vom 2. März 1999 – AS 1999 1239; BBl 1993 IV 554, 1994 III 1370, 1998 4800, 1999 2475 8768).

Art. 176 Vorsitz

¹ Der Staaten-Bundeskanzler führt den Vorsitz im Staaten-Bundesministerrat.

² Die Staaten-Bundeskanzler und die drei Präsident der drei Staaten-Bundeskammern werden von der Staaten-Bundesversammlung aus den Mitgliedern des Staaten-Parlaments- und Senatskammern auf die Dauer von **sieben** Jahren gewählt.

³ Die Wiederwahl für ~~das folgende Jahr~~ **eine weitere Amtsdauer ist möglich** ~~ausgeschlossen~~. Der Staaten-Bundeskanzler kann ~~nicht zur Vizepräsidentin oder zum Vizepräsidenten der folgenden Jahres~~ **Amtsperiode** gewählt werden.

Art. 177 Kollegial- und Departementalprinzip

¹ Der Staaten-Bundesministerrat entscheidet als Kollegium mit **Zweidrittelsmehr**. **Der Bundeskanzler kann den Stichtscheid mit zwei Stimmen übernehmen.**

² Für die Vorbereitung und den Vollzug werden die Geschäfte des Staaten-Bundesministerrates nach ~~Departementen~~ **Ministerien** auf die einzelnen Mitglieder verteilt.

³ Den (Departementen) **Ministerien** oder den ihnen unterstellten Verwaltungseinheiten werden Geschäfte zur selbstständigen Erledigung übertragen; dabei muss der Rechtsschutz sichergestellt sein.

Art. 178 Staaten-Bundesverwaltung

¹ Der Staaten-Bundesministerrat leitet die Staaten-Bundesverwaltung. Er sorgt für ihre zweckmässige Organisation und eine zielgerichtete Erfüllung der Aufgaben.

² Die Staaten-Bundesverwaltung wird in (Departemente) **12 Ministerien** gegliedert (*1. Gelt, 2.-Religion, Jugend-Bildung und Erziehung, 3.-Recht und Polizei, 4.-Soziales, Ernährung und Gesundheit, 5.-Wirtschaft und Unternehmung, 6.-Militär und Sicherheit, 7.-Aussenbeziehungen, 8.-Sport und Freizeit, 9.-Medien und Information, 10.-Mobilität und Transport, zusammen mit -Raum- und Städteplanung, 11.-Innere Beziehungen unter den Staaten, 12.-Umweltschutz, Bodenschätze und Energieversorgung*); jedem (Departement) Ministerium steht ein Mitglied des Staaten-Bundesministerrates vor.

³ Verwaltungsaufgaben können durch Gesetz Organisationen und Personen des öffentlichen oder des privaten Rechts übertragen werden, die ausserhalb der Staaten-Bundesverwaltung stehen.

Art. 179 Staaten-Bundeskanzlei

Die Staaten-Bundeskanzlei ist die allgemeine Stabsstelle des Staaten-Bundesrates. Sie wird von einer Staaten-Bundeskanzlerin oder einem Staaten-Bundeskanzler geleitet. [Sie untersteht dem Staaten-Bundeskanzler.](#)

Art. 180 Regierungspolitik

¹ Der [Staaten-Bundeskanzler, die drei Kammern-Präsidenten, sowie](#) die 12 Staaten-Bundesministerräte bestimmen die Zie-

le und die Mittel ihrer Regierungspolitik. Sie planen und koordiniert die staatlichen Tätigkeiten.

² Sie informieren die Öffentlichkeit rechtzeitig und umfassend über ihre Tätigkeit, soweit nicht überwiegende öffentliche oder private Interessen entgegenstehen.

Art. 181 Initiativrecht

Der Staaten-Bundesministerrat unterbreitet der Staaten-Bundesversammlung Entwürfe zu ihren Erlassen.

Art. 182 Rechtsetzung und Vollzug

¹ Der Staaten-Bundesrat erlässt rechtsetzende Bestimmungen in der Form der Verordnung, soweit er durch Verfassung oder Gesetz dazu ermächtigt ist.

² Er sorgt für den Vollzug der Gesetzgebung, der Beschlüsse der Staaten-Bundesversammlung und der Urteile richterlicher Behörden des Staaten-Bundes.

Art. 183 Finanzen

¹ Der Staaten-Bundesministerrat erarbeitet den Finanzplan, entwirft den Voranschlag und erstellt die Staatsrechnung **zusammen mit dem Staaten-Bundeskanzler und den drei Kammern-Präsidenten**.

² **Sie sorgen gemeinsam** für eine ordnungsgemässe Haushaltsführung.

Art. 184 Beziehungen zum Ausland

¹ Der Staaten-Bundeskanzler und - Aussenminister besorgen die auswärtigen Angelegenheiten unter Wahrung der Mitwirkungsrechte der Staaten-Bundesversammlung; sie vertreten gemeinsam Europa nach aussen.

² Sie unterzeichnen die Verträge kollektiv und ratifiziert sie. Sie unterbreitet sie je nach Inhalt und Fachgebiet der Staaten-Bundes- Stände-, Volks-Parlaments-versammlung oder dem Gelt- und Religionssenat zur Genehmigung.

³ Wenn die Wahrung der Interessen Europas es erfordert, kann der Staaten-Bundeskanzler mit den drei Kammern-Präsidenten Verordnungen und Verfügungen erlassen. Verordnungen sind zu befristen.

Art. 185 Äussere und innere Sicherheit

¹ Der Staaten-Bundeskanzler mit seinen drei Kammern-Präsidenten und seinem zuständigen Staaten-Bundesminister trifft Massnahmen zur Wahrung der äusseren Sicherheit, der Unabhängigkeit und der zweckgebundenen beschränkten Neutralität von Europa.

² Sie treffen Massnahmen zur Wahrung der inneren Sicherheit.

³ Sie können, unmittelbar gestützt auf diesen Artikel, Verordnungen und Verfügungen erlassen, um eingetretenen oder unmittelbar drohenden schweren Störungen der öffentlichen

Ordnung oder der inneren oder äusseren Sicherheit zu begegnen. Solche Verordnungen sind zu befristen.

⁴ In dringlichen Fällen können Sie Truppen aufbieten. Bieten sie mehr als 20'000 Angehörige der Berufs-Armee für den Aktivdienst auf oder dauert dieser Einsatz voraussichtlich länger als drei **Monate**, so ist unverzüglich die Staaten-Bundesversammlung einzuberufen.

Art. 186 Beziehungen zwischen Staaten-Bund, Staaten und Kantonen

¹ Der Staaten-Bundesministerrat pflegt die Beziehungen des Staaten-Bundes zu den Staaten und arbeitet mit ihnen zusammen.

² Er genehmigt die Erlasse der Staaten, wo es die Durchführung des Staaten-Bundesrechts verlangt.

³ Er kann gegen Verträge der Staaten unter sich oder mit dem Ausland Einsprache erheben.

⁴ Er sorgt für die Einhaltung des Staaten-Bundesrechts sowie der Kantonsverfassungen und der Verträge der Staaten und Kantone und trifft die erforderlichen Massnahmen.

Art. 187 Weitere Aufgaben und Befugnisse

¹ Der Staaten-Bundesministerrat hat zudem folgende Aufgaben und Befugnisse:

a.

- Er beaufsichtigt die Staaten-Bundesverwaltung und die anderen Träger von Aufgaben des Staaten-Bundes.
- b. Er erstattet der Staaten-Bundesversammlung regelmässig Bericht über seine Geschäftsführung sowie über den Zustand Europas.
- c. Er nimmt die Wahlen vor, die nicht einer anderen Behörde zustehen.
- d. Er behandelt Beschwerden, soweit das Gesetz es vorsieht.

² Das Gesetz kann dem Staaten-Bundesministerrat weitere Aufgaben und Befugnisse übertragen.

Art. 188 Stellung

¹ Das Staaten-Bundesgericht ist die oberste rechtsprechende Behörde des Staaten-Bundes.

² Das Gesetz bestimmt die Organisation und das Verfahren.

³ Das Staaten-Bundesgericht bestellt seine Verwaltung.

⁴ Bei der Wahl der Richterinnen und Richter des Staaten-Bundesgerichts nimmt die Staaten-Bundesversammlung auf eine Vertretung der Amtssprachen Rücksicht.

Art. 189 Verfassungsgerichtsbarkeit

¹ Das Staaten-Bundesgericht beurteilt:

- a. Beschwerden wegen Verletzung verfassungsmässiger Rechte;

- b. Beschwerden wegen Verletzung der Staatenautonomie und anderer Garantien der Staaten und Kantone zu Gunsten öffentlichrechtlicher Körperschaften;
- c. Beschwerden wegen Verletzung von Staatsverträgen oder von Verträgen der Staaten und Kantone;
- d. öffentlichrechtliche Streitigkeiten zwischen Staaten-Bund und Staaten und Kantonen oder zwischen Staaten und Kantonen.

² Das Gesetz kann bestimmte Fälle anderen Staaten-Bundesbehörden zur Entscheidung zuweisen.

Blau sind die Ergänzungen und Änderungen von Hans Helmut Klaussner:

Biel am 09.05.2004

Eventuelle Übergangsbestimmungen sind erforderlich und vorgesehen, um diese europäische Verfassung für die **Vereinigten Staaten von EUROPA im Jahre 2018, welche auf dem Regierungsprinzip der KREDITIE und der HuMan-Wirtschaftslehre von Hans Helmut Klaussner und seinen zwei Grundlagenbüchern aus dem Jahre 2004 -2011 basieren, als Gegensatz und Revolution der sozialen Marktwirtschaft und dem Geldkapitalismus amerikanischer Prägung zu erleichtern.**

Zusammenfassung des Planes

Wie übernimmt man einen Staat?

Nr.	Text	Status
1	Man ist Vater der Idee: HuMan-Wirtschaft , wie in Buch 1 beschrieben.	vorhanden
2.	Man gründet die Partei: HuMan-Bewegung, in den zu übernehmenden Ländern.	vorhanden
3	Man verfügt über die besten Programmierer für die Erstellung der Verrechnungs-Software „EUROWEG“	vorhanden
4	Man verfügt über ein eigenes Filmstudio, um alles Wissen der HuMan-Wirtschaft filmisch in Talkshows mit Experten aufnehmen zu können.	90% vorhanden
5	Nun werden für diesen Staat die Lehren und Software-Anwendungen in 13 Video-Filmen zu je 45 min. im eigenen Studio hergestellt. Später werden mit Synchronsprechern die geeigneten Sprachen dazu gegeben.	Zu erstellen bis Mitte 2017
6	Diese EUROWEG Software ist auf dem neuesten Stand und abgesichert gegen Hacker und Viren!	80% vorhanden
7	Man besorgt sich einen Staat, der an der Übernahme anderer Staaten interessiert ist.	Gefunden?
8	Dieser Staat als Autorität führt die HuMan-Wirtschaft bereits flächendeckend ein und verwendet die EUROWEG Software in seiner Landessprache. Dazu auch Literatur in deren Sprache.	
9	Nun werden im zu übernehmenden Land in dessen Bundesländern Wahl-Büros resp. WEG-Zentralen für die Einführung der EUROWEG Software eingerichtet.	
10	Dazu benötigt man ca. 100 Mio. €	

11	Ca. 5 Monate vor den Wahlen im neuen Land werden die 13 Videos in TV Sendungen gezeigt und die neue Partei vorgestellt, dass sie an der anstehenden Wahl teilnehmen wird. Es werden Wahlmänner für Wahllisten erstellt und bei den Wahlbüros registriert mit den erforderlichen Förder-Unterschriften.	
12	An der Wahl gewinnen wir durch folgende Argumente, die in allen TV-Sendungen und Zeitungen veröffentlicht werden: - Es gibt nur noch eine einzige Umsatzsteuer von 15%, keine Gewinnsteuer mehr. - Der Geldmangel wird beseitigt durch Einführen der EUROWEG und deren übliches Buchungslimit von € 33'000.-, das ist wie ein Wahlgeschenk an alle Bürger. - Die Staatsverschuldung wird im Konkurs gelöscht und wir fangen ohne Altlasten neu an. Jeder behält sein Sparguthaben, auch wenn die Banken Konkurs gehen. Wir sind die neuen Konkursverwalter und Abwickler.	
13	Wenn wir die 65% der Stimmen gewonnen haben, so übernehmen wir die 65% Parteienförderungen von 170 Mio. Das sind genau 100 Mio. Damit bezahlen wir den Sponsor.	
14	Wir ziehen ins Parlament ein mit nur noch HuMan-WEG Mitarbeiter und WEG Begleiter, die das System HuMan-Wirtschaft perfekt beherrschen.	
15	Die Regierungsorganisation ist in diesem Buch 3 vorgängig in der Regierungserklärung beschrieben.	
16	Wir veröffentlichen vor den Wahlen dieses Buch 3 mit der darin abgedruckten Regierungserklärung der 24 Regelungen.	

Diese Zusammenfassung am Schluss ist für jene gedacht, die Bücher gerne von hinten nach vorne lesen, was kein Fehler ist. Danach sollte man es aber nochmals von vorne nach hinten lesen. Das Bewusstsein ändert sich pro Tag ca. 7 mal, also lesen Sie mal morgens, mal mittags und mal abends. Sie entdecken stets neue Gedanken und präzise Lösungen, die sie vorher nicht so sahen oder verstanden.

Gmünd, 06.09.2016

Hans Helmut Klaussner / Autor

Danksagung:

- **Ich danke Gott, dass er mich erwählt hat, der Menschheit einen WEG zu zeigen!**

Beschreiten muss sie ihn selber.